



Freeway

BENUTZERHANDBUCH



Copyright 2006 SoftPress Systems Limited

Das Exklusivrecht der Vervielfältigung und des Vertriebs der deutschen Version der Software und der Dokumentation liegt bei der Application Systems Heidelberg Software GmbH.

Diese Lizenzvereinbarung wird zwischen Ihnen (dem Käufer von Freeway), SoftPress Systems Limited und der Application Systems Heidelberg Software GmbH (ASH) geschlossen. ASH ist der Exklusivdistributor von SoftPress Systems Limited für die deutsche Version von Freeway. Unter allen Umständen ist ASH berechtigt, die Rechte von SoftPress Systems Limited entweder gemeinsam mit oder unabhängig von SoftPress Systems Limited wahrzunehmen und jeden Bruch dieser Lizenzvereinbarung zu verfolgen.

Alle Rechte vorbehalten. Jede auch auszugsweise Vervielfältigung der Dokumentation oder des Freeway-Softwareprogramms wird strafrechtlich verfolgt. Die Übertragung des Softwareprogramms auf Datenträger jeglicher Art zu einem anderen Zwecke als dem der Datensicherung ist nicht gestattet. Die Rechte am Softwareprogramm Freeway und an der Dokumentation liegen bei SoftPress Systems Limited.

Der rechtmäßige Erwerb des Handbuchs und der Original-CD erlaubt die Nutzung des Programms analog der Benutzung eines Buchs. Entsprechend der Unmöglichkeit, dass ein Buch zugleich an verschiedenen Orten von mehreren Personen gelesen wird, darf das Softwareprogramm Freeway nicht gleichzeitig von verschiedenen Personen an verschiedenen Orten benutzt werden.

Der Verleih, die Rückübersetzung oder eine sonstige Teilverwertung der Software sind ausdrücklich untersagt.

Einschränkung der Gewährleistung

Inhaltliche Änderungen des Handbuchs und des Softwareprogramms behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts des Handbuchs oder Schäden, die sich aus dem Gebrauch des Softwareprogramms ergeben, übernommen. Für Hinweise auf Fehler sind wir jederzeit dankbar.

Warenzeichen

Innerhalb dieses Handbuchs wird auf Warenzeichen Bezug genommen, die nicht explizit als solche ausgewiesen sind. Aus dem Fehlen einer Kennzeichnung kann also nicht geschlossen werden, dass ein Name frei von den Rechten Dritter ist.

Apple, Macintosh, Power Macintosh und Mac OS sind geschützte Warenzeichen von Apple.

Freeway ist ein geschütztes Warenzeichen der Softpress Systems Ltd.

Deutsche Übersetzung: Thomas Hoffmann

Application Systems Heidelberg Software GmbH
Pleikartsförsterhof 4/1
69124 Heidelberg
Telefon: 06221 300002, Telefax: 06221 300389
www.application-systems.de

SoftPress Systems Limited
First Floor
25 Hanborough House
Hanborough Business Park
Witney, Oxon, OX29 8LH
United Kingdom
Phone: +44 1993 882588, Fax: +44 1993 883970
www.softpress.com

Februar 2006

Inhaltsverzeichnis

Tutorial	9
Einführung	9
Über dieses Handbuch	9
Wie Freeway arbeitet	9
Anwendungsgebiete	10
Planen der Site	12
Die richtige Sprache	12
Planen Ihrer Web-Site	12
Quick Tour	14
Das Freeway Site-Dokument	14
Erzeugen einer Site	14
Mit Freeway arbeiten	16
Freeway-Dokumentfenster	17
Werkzeuge	17
Panele	18
Paletten	19
Kontextmenüs	21
Erzeugen einer Homepage	22
Beginn	22
Entwerfen eines Logos	23
Einführungstext schreiben	26
Grafiken auf der Seite platzieren	27
Hochladen der Site mittels FTP	28
Hochladen auf einen .Mac-Account	29
Wie geht's weiter?	29
Eine mehrseitige Site	30
Gestalten der Navigationsleiste	30
Erzeugen weiterer Seiten	34
Die „Über“-Seite	35
Die „Rezepte“-Seite	36
Formatieren der Rezepte mit der Stil-Funktion von Freeway Pro	37
Formatieren der Rezepte mit Freeway Express	39
Die „Chili-Sorten“-Seite	39
Erzeugen der Überschrift	39
Wie geht's weiter?	41
Erzeugen dynamischer Effekte	42
Einführung	42
Entwerfen eines Site-Logos	42
Erzeugen von Rollover-Knöpfen	44

Hinzufügen der Slave-Bilder	46
Dokument	48
Planung und Vorbereitung	48
Entstehung einer Web-Site.	48
Arbeitsablauf.	49
Erzeugen eines neuen Dokuments.	52
Der Dialog „Neues Dokument“	52
Dokument-Einstellungen ändern.	54
Speichern und Öffnen von Dateien	54
Speichern des Dokuments	54
Speichern des Dokuments unter einem neuen Namen.	55
Automatische Sicherungskopien.	55
Öffnen eines automatisch erzeugten Backup-Dokuments.	55
Importieren vorhandener HTML-Dateien	55
Seiten, Ordner und Master-Seiten.	56
Festlegen der Seitengröße	56
Bedienung des Site-Panels	57
Mit Seiten arbeiten	57
Anzeigen von Seiten.	57
Arbeiten mit Seiten, Ordnern und Objekten im Site-Panel	58
Löschen von Seiten über das Menü	59
Löschen von Seiten über die Tastatur	59
Umsortieren von Seiten mit Hilfe des Site-Panels.	59
Ändern von Seiten	59
Ordner	60
Arbeiten mit Master-Seiten	61
Anzeigen der Seite in verschiedenen Vergrößerungsstufen	62
Arbeiten mit mehreren Fenstern	63
Anzeigen mehrerer Fenster	63
Schließen eines Fensters.	63
Arbeiten mit mehreren Dokumenten	63
Lineale, Hilfslinien und Raster	63
Lineale	63
Verstecken und Anzeigen der Lineale	64
Setzen des Linealursprungs	64
Zurücksetzen des Linealursprungs	64
Linealhilfslinien	64
Gitter	65
Randhilfslinien	66
Flexibles Layout	66
Flexibles Objektverhalten	67
Erzeugen flexibler Objekte	67

HTML-Seitenausrichtung	68
Arbeiten mit Farben	69
Internet-Farben	69
Temporäre und permanente Farben.....	70
Stile & Farben-Palette	70
Popup-Menü der Stile & Farben-Palette.....	71
Farben zuweisen.....	71
Verändern, Duplizieren und Löschen von Farben	72
Farben importieren	73
Temporäre Farben in permanente ändern	73
Frames.....	73
Vorteile beim Verwenden von Frames.....	75
Nachteile beim Verwenden von Frames	75
Wie man Frame-Set-Seiten in Freeway erzeugt	77
Noframes-Inhalt	78
Möglichkeiten beim Arbeiten mit Frames.....	78
Link-Ziele	84
Erweitern der Tags Frame und Frameset	85
HTML 4.0 Layout	85
Layout-Möglichkeiten	86
Einschränkungen im Browser	87
Festlegen der HTML-Eigenschaft	87
Erzeugen von Ebenen-Objekten.....	87
Kombinieren von grafischen Ebenen-Objekten	89
Layout-Probleme, die Ebenen-Objekte betreffen	89
Getrennte Ressourcen-Ordner	90
Festlegen des Ressourcen-Ordners.....	90
Einstellungen	90
Freeway-Einstellungen	90
Dokument-Einstellungen.....	92
Hyperlinks.....	95
Links zwischen Seiten Ihres Dokuments.....	95
Links auf externe Seiten.....	96
Hyperlinks in Freeway erzeugen	97
Image Maps	99
Hyperlink-Farben	99
Testen der Navigation innerhalb von Freeway.....	100
Arten von Hyperlinks.....	100
Verwalten von Links.....	101
Anker.....	101

Seiteninhalt104

Objekte	104
Objektarten	104
Erzeugen von Objekten	105
Zeichnen von Objekten	105
Ändern der Attribute von Objekten	111
Inline-Objekte	117
Objekte über das Einfügen-Menü einfügen	118
Arbeiten mit Text	118
Text hinzufügen	118
Rechtschreibprüfung	121
Exportieren von Text	123
Texteffekte für Grafiktext	123
Mit Stilen arbeiten	126
Mit Style-Sheets arbeiten	128
Grafiken	130
Editierbare Grafiken	130
Arbeiten mit Grafiken	131
Grafiken in der Größe verändern	133
Importierte Grafiken verwalten	134
Der Originaldateien-Dialog	135
ALT-Text für exportierte Grafiken	135
Dateinamen	135
Export-Formate	136
Kombinierte Bilder	138
Animierte GIFs	139
Durchreiche-Grafiken	139
Verwendung von Multimedia-Inhalten	139
Verwendung von Plug-in-Inhalt in Freeway	140
Tabellen	140
Erzeugen von Tabellen in Freeway	141
Modifizieren von Tabellen	141
Tabellen positionieren	142
Tabellen in der Größe ändern	142
Selektieren von Tabellenzellen	143
Hinzufügen und Entfernen von Zeilen, Spalten und Zellen	144
Leere Zellen	144
Zeilen und Spalten in der Größe verändern	145
Tabellenrahmen ändern	145
Zellenabstand	145
Zelleneinfassung	146
Ändern der Zellenausrichtung	146
Farben	146

Zellen vereinen und aufsplitten	146
Formatieren von Text über Tabellenzellen hinweg	147
Kopieren und Einfügen von Tabellendaten	147
Inhalt in Tabellen importieren	147
Formulare	148
Verwenden von Formularen	148
Formularwerkzeuge	149
Checkboxen	150
Radio-Knöpfe	150
Knöpfe	151
Textfelder	151
Erzeugen eines Popup-Menüs oder einer Selektionsliste	152
Erzeugen eines Textbereiches	153
Formular-Einstellungen	153
Spezial-Texteffekte	154
Durchblenden-Text	154
Vordergrundfarbe	154
Site erzeugen	155
Voransicht-Möglichkeiten in Freeway	155
Text-Voransicht	155
Voransicht von Grafiken	155
HTML-Layout	155
Erzeugen der Site	156
Einstellen des Zielordners für die Site	156
Eine neue Version Ihrer Site erzeugen	157
Wählen zwischen effizientem und lesbarem HTML-Code	157
Wiederverwenden von Bildern	157
Vorschau in einem Browser	157
Verwalten der Browser-Liste	157
Hochladen Ihrer Site auf einen Web-Server	158
Upload über FTP	158
Upload auf einen .Mac-Account	158
Web-Server auf dem eigenen Computer	159
Personal Web Sharing aktivieren	159
Upload mittels Dateikopie	159
Verwalten Ihrer Site	159
Meta-Tags	159
Sollten auf allen Seiten Tags definiert werden?	160
Wie man Meta-Tags in Freeway verwendet	160

Fortgeschrittenes.....	163
Actions	163
Verwenden von Actions	163
Mitgelieferte Actions	164
Einfügen eines Action-Objekts.....	166
Zuweisen einer Objekt-Action	166
Zuweisen einer Seiten-Action	166
Zuweisen mehrerer Actions	166
Löschen einer Action	166
Dynamische Knöpfe und Texte.....	166
Slave-Bilder und Ebenen	168
Animationen.....	170
Popup-Fenster	171
Navigation	173
Grafik-Actions	174
Beeinflussung der HTML-Erzeugung.....	175
Erweitern des erzeugten Codes.....	175
Code in eine Seite einfügen	175
Erweiterter Code für bestimmte Objekte	175
Zugriff auf externe URLs	176
HTML-Code in einem Rahmen.....	177
Code an einer bestimmten Stelle der Seite einfügen	177
Stichwortverzeichnis	178

Einführung

Willkommen zu Freeway, dem intuitiven Werkzeug zum Gestalten professioneller Web-Sites. Unabhängig davon, ob Sie Neueinsteiger oder bereits ein erfahrener Web-Designer sind, stellt Freeway Ihnen die notwendigen Werkzeuge bereit, um mit minimalem Aufwand beeindruckende Ergebnisse zu erzielen.

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt zwei Freeway-Versionen: Freeway Pro und Freeway Express. Freeway Express ermöglicht einen preiswerten Einstieg ins Webdesign mit Freeway und bietet bereits eine große Vielfalt an Funktionen zur Gestaltung und Wartung anspruchsvoller Web-Sites.

Die Bedienung von Freeway Pro und Freeway Express ist nahezu identisch, lediglich bei den verfügbaren Funktionen gibt es Unterschiede. Dies hat den Vorteil, dass sich Umsteiger von Freeway Express nach Freeway Pro nicht neu einarbeiten müssen und dass mit Freeway Express realisierte Projekte problemlos in Freeway Pro übernommen werden können.

Aufgrund der großen Ähnlichkeit beider Programme konnten wir die Dokumentation in einem Handbuch unterbringen. Damit Sie sofort erkennen können, dass eine bestimmte Textpassage nur auf Freeway Pro oder auf Freeway Express zutrifft, sind solche Passagen folgendermaßen gekennzeichnet:



Besitzer von Freeway Express können zu einem vergünstigten Preis auf Freeway Pro umsteigen. Hier finden Sie einen Überblick über die wichtigsten Erweiterungen von Freeway Pro gegenüber der Express-Version:

- **Code-Erzeugung:** Erzeugung von HTML 3.2-, HTML 4.01- sowie XHTML Transitional/Strict-Code.
- Freie Wahl der *Ausgabe-Kodierung*.

- Die *Link-Übersicht* zeigt eine grafische Ansicht aller von der aktuellen Seite ausgehenden Links.
- Es können *mehrere Ansichten eines Dokuments* gleichzeitig geöffnet werden.
- Paletten können einschnappen (*andocken*).
- Vollständige *Farb- und Stilverwaltung* über das gesamte Dokument.
- Verwendung *mehrerer Style-Sheets* pro Dokument möglich.
- *Vollständige CSS-Unterstützung* für Text und Layout.
- *Objektgrößen und -positionen* können absolut, relativ und prozentual angegeben werden.
- *Einrückung, Umfluss und Rand* können für jede Objektseite separat eingestellt werden.
- Import von *Photoshop-, Illustrator-, TIFF- und Photoshop-Plugin-*Formaten.
- Erweiterte *Transformationsfunktionen*: Skalieren, Neigen und Spiegeln von Objekten unabhängig von ihrem Rahmen.
- Freies *Kombinieren* von Schatten-, Leucht- und anderen *Grafikeffekten*.
- Ganze Dokumentseiten oder einzelne Objekte können als *Bilddateien* exportiert werden.
- Nutzen Sie die mitgelieferten Actions und *schreiben Sie Ihre eigenen Actions*.
- Die in Freeway Pro integrierte *Rechtschreibkorrektur* erlaubt die Überprüfung der Rechtschreibung von kompletten Web-Sites. Außerdem gibt es für Texte, die als GIF-Grafiken erzeugt werden, eine automatische Silbentrennung.

Wie Freeway arbeitet

Traditionelles Web-Design basiert auf HTML, der Sprache, die den Aufbau einer Web-Seite beschreibt und in der die Daten vom Server zum Browser übertragen werden. Selbst bei Web-Editoren, die eine WYSIWYG-Darstellung bieten, muss man sich sehr gut mit den Eigenheiten des erzeugten HTML-Codes auskennen.

Freeway verfolgt einen völlig anderen Ansatz: Es gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Ideen umzusetzen, ohne

dass Sie sich darüber Gedanken machen müssen, wie später die Umwandlung in HTML-Code erfolgt.

Wenn Sie Freeway verwenden, müssen Sie HTML nicht erlernen und kommen außerdem in den Genuss folgender Vorteile.

Eingebautes Site-Management

Das Endprodukt Ihrer Arbeit mit Freeway – die fertige Web-Site – besteht üblicherweise aus einer Ansammlung von Ordnern, die HTML-Dateien, Grafiken und andere für den Aufbau der Site erforderliche Ressourcen enthalten. Die manuelle Verwaltung und Benennung dieser Dateien und Ordner wäre bei jedem größeren Projekt ein Albtraum, da das simple Umbenennen oder Verschieben einer einzelnen Datei die ganze Site unbrauchbar machen könnte.

Dies ist in Freeway auch nicht notwendig. Der gesamte Aufbau und Inhalt einer Web-Site wird von Freeway in einem einzelnen Dokument gespeichert, das alle Seiten, Texte und Grafiken enthält. Sobald Sie die Web-Site erzeugen, generiert Freeway automatisch die Ordner für die HTML- und Grafikdateien und setzt die korrekten Hyperlinks: Falsche Links und Seitennamen sind also gar nicht möglich!

Optimierte Leistung

Eine Web-Site sollte nicht nur gut aussehen, sondern auch eine schnelle Interaktion des Anwenders ermöglichen. Bei vielen Web-Design-Programmen ist es deshalb notwendig, Grafiken zunächst in einem separaten Programm zu optimieren, um später eine schnelle Anzeige zu erreichen.

Mit Freeway ist dies nicht länger ein Thema. Sie können jeden Grafiktyp in Freeway importieren und nach Ihren Bedürfnissen skalieren und beschneiden. Beim Erzeugen der Site generiert Freeway automatisch optimierte Versionen der Grafikdateien, was ein schnelles Laden der Site und eine flüssige Navigation garantiert. Anfänger können mit Freeway in der Gewissheit arbeiten, dass es praktisch unmöglich ist, aus Versehen eine ineffiziente Web-Site zu erzeugen. Fortgeschrittene Anwender werden die Zeitersparnis zu schätzen wissen, die sie sonst zum Präparieren der Grafiken benötigt hätten.

Intuitive Benutzeroberfläche

Freeway vereint die beschriebenen Funktionen unter einer extrem intuitiven Benutzeroberfläche, die sich am Arbeitsstil von Grafikdesignern orientiert. Der Seitenbereich repräsentiert die Web-Seite, die Sie bearbeiten. Sie können Texte und Grafiken einfach per Drag & Drop auf die Seite ziehen und an einer beliebigen Stelle platzieren.

Hilfsmittel wie Lineale, Hilfslinien und Raster ermöglichen das präzise Gestalten von Seiten. Außerdem können in jedem Dokument beliebig viele Master-Seiten angelegt werden, die als Vorlagen für ähnlich gestaltete Seiten dienen können.

Hinzufügen von Effekten mit Actions

Viele Web-Sites verwenden dynamische Effekte wie Rollover-Knöpfe oder sich bewegende Grafiken, die mit Standard-HTML nicht realisiert werden können und nur mit JavaScript möglich sind.

Mit den Freeway-Actions können Sie Ihre Web-Site mit solchen Effekten versehen, ohne dass Sie dafür programmieren müssen. Der passende JavaScript-Code wird beim Erzeugen der Site automatisch in die HTML-Dateien geschrieben.

Anwendungsgebiete

Mit Freeway entsteht eine komplette Web-Site mit mehreren Seiten in wenigen Stunden. Natürlich können Sie mit Freeway auch große Projekte realisieren, wie z.B. Web-Sites von Firmen, Intranets oder Online-Shops.

Dieser Abschnitt stellt einige vollständig mit Freeway realisierte Web-Sites vor, um die Anwendungsbreite des Produkts zu illustrieren.

Persönliche Web-Sites

Die persönliche Web-Site von David Dunnico, einem Fotografen aus Manchester, UK:



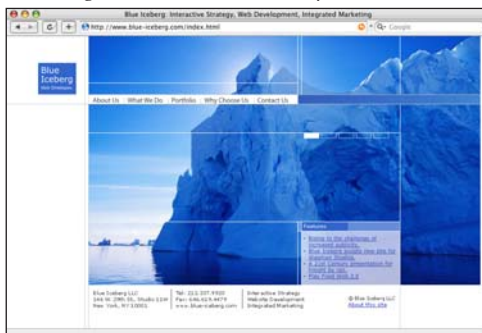
Online-Magazine

Colorado Woman News wird mit Freeway realisiert:



Firmen-Web-Sites

Die Web-Site von Blue Iceberg, einer Web-Design- und Marketingfirma, wurde mit Freeway realisiert:



Weitere Beispiele enthält die Galerie auf der Softpress Web-Site unter:

<http://www.softpress.com/en/freeway/gallery>

Kommerzielle Web-Sites

Die Web-Site des Spielwarenherstellers Fiesta Crafts entstand mit Freeway:



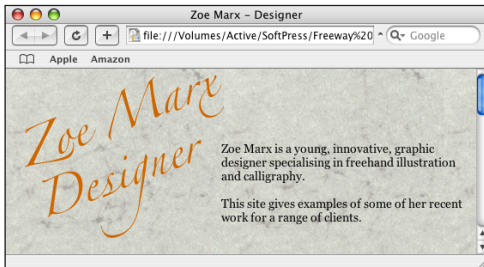
Planen der Site

Dieses Kapitel richtet sich an Anwender, die bisher keine Web-Sites gestaltet haben und beleuchtet die Themen, die mit der Planung, dem Entwurf und dem Web-Hosting einer Web-Site zusammen hängen.

Falls Sie bereits Web-Sites mit anderen Designprogrammen realisiert haben, können Sie dieses Kapitel überspringen.

Die richtige Sprache

Das Herz des World Wide Web ist die Sprache HTML. Diese Abkürzung steht für HyperText Markup Language. HTML hat zwei wesentliche Funktionen: Es beschreibt, wie eine Web-Seite aussehen soll und wie sie mit anderen Seiten verknüpft sein soll. Wenn der Anwender im Web-Browser diese Seite sieht:



ist folgender HTML-Code dafür verantwortlich:

```
Source of index.html
<!DOCTYPE HTML PUBLIC "-//W3C//DTD HTML 4.0 Transitional//EN">
<html><head><title>Zoe Marx - Designer</title><meta name="GENER
4.0"><style types="text/css">
<!--
p { margin-top:0px }
.style3 { font-family: Georgia,Palatino,Times,serif; font-size:
.style4 { font-family: Georgia,Palatino,Times,serif; font-size:
.style5 { font-size: 14px; }
-->
</style>
</head><body topmargin=0 leftmargin=0 marginheight=0 marginwidth
background="Resources/paper.jpg"><div id="LayoutTable"><table b
 cellpadding=0 width=545><tr valign=top><td rowspan=3><td>
src="Resources/_clear.gif" border=0 width=20 height=1 alt=""><i
index1.gif" border=0 width=234 height=78 alt=""></td><td></td>
valign=top><td colspan=4 align=middle><br><p><span class="style3">Zoe Marx is a young, innovati
specialising in freehand illustration and calligraphy.</span></
```

Der beschreibende Teil von HTML besteht aus einer Reihe von Anweisungen die Dinge besagen wie „stelle diese Grafik am oberen Seitenrand dar“ oder „gib darunter diesen Text aus“. Während der Web-Browser den HTML-Code verarbeitet, baut er aus diesen Anweisungen das ursprüngliche Design wieder zusammen.

Der zweite Bestandteil von HTML sind die „Hyperlinks“. Jede HTML-Seite kann Verweise auf andere Seiten derselben Site oder einer anderen Site enthalten.

Genauso wenig, wie Sie die interne Struktur der Textdokumente Ihrer Textverarbeitung verstehen müssen, müssen Sie HTML beherrschen, um Web-Seiten zu gestalten.

Was bedeuten HTTP und FTP?

Auch diese beiden Abkürzungen werden Ihnen häufiger begegnen, deshalb sollten Sie wissen, was sie bedeuten.

HTTP, oder „HyperText Transfer Protocol“ regelt die Übertragung von Web-Seiten vom Web-Server zum Web-Browser. Wahrscheinlich ist Ihnen schon aufgefallen, dass Ihr Web-Browser einer Web-Adresse immer ein `http://` voranstellt.

FTP, oder File Transfer Protocol, dient zur Übertragung von Dateien zwischen zwei Computern über das Internet. FTP wird z.B. dafür verwendet, um Dateien auf einen Web-Server „hochzuladen“. Auch Freeway benutzt FTP, um die fertige Web-Site auf den Web-Space Ihres Providers zu übertragen.

Planen Ihrer Web-Site

Bevor Sie mit dem Design Ihrer Web-Site beginnen, sollten Sie sich Gedanken darüber machen, was Sie mit der Web-Site erreichen wollen, da dies einen direkten Einfluss auf das Design der Site hat.

In diesem Punkt unterscheidet sich eine Web-Site nicht von anderen Medien. Sie hat eine Zielgruppe und muss effektiv mit dieser Zielgruppe kommunizieren.

Wenn Ihre Web-Site ausschließlich Informationen vermitteln soll und beispielsweise im Bildungsbereich angesiedelt ist, müssen Sie sicher stellen, dass die Informationen klar und einfach abrufbar sind. Gutes Design kann dafür sorgen, dass die Informationen besser lesbar sind. Schlechtes Design kann die Autorität einer solchen Site untergraben.

Dient Ihre Web-Site Werbezwecken und soll auf Angebote oder Dienstleistungen Ihrer Firma aufmerksam machen, müssen Sie sich zunächst über den Zielmarkt klar werden und eine effektive Ansprache dieses Marktes erreichen. Ihre Site muss dann potentielle

Kunden über Ihre Produkte und Dienstleistungen informieren und natürlich Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme oder Produktbestellung bieten.

Organisation und Struktur

Völlig unabhängig vom Typ der geplanten Web-Site ist die Notwendigkeit einer einfachen Navigation und einer für den Betrachter durchschaubaren Struktur.

Erliegen Sie nicht der Versuchung, die Site wie eine Computer-Festplatte mit einer hierarchischen Struktur von Ordnern und Unterordnern zu versehen! Web-Sites mit einer solchen Baumstruktur können den Betrachter verwirren oder dazu zwingen, bestimmte Seiten ungewollt mehrfach zu besuchen.

Sie sollten Ihrer Site also eine möglichst flache Struktur mit nicht mehr als zwei oder drei Hierarchieebenen geben oder – wenn sich eine Baumstruktur nicht vermeiden lässt – auf jeder Seite die Position innerhalb der Hierarchie verdeutlichen, indem Sie am oberen Seitenrand eine Linkliste der bisher besuchten Seiten einblenden.

Regelmäßige Aktualisierungen

Viele Anwender besuchen eine Web-Site mehrfach, bevor sie sich dazu entschließen, einen Kontakt herzustellen oder ein Produkt zu kaufen. Deshalb sollten Sie die Informationen auf Ihren Seiten regelmäßig aktualisieren, damit sich ein erneuter Besuch für den Interessenten lohnt.

Wenn ein Anwender bei einem erneuten Besuch der Site neue Informationen findet, wird ihn das dazu animieren, Ihre Site ein weiteres Mal zu besuchen. Wenn die Site hingegen mehrere Monate unverändert bleibt, könnten potentielle Kunden denken, dass Sie das Geschäft aufgegeben haben.

Falls Sie nicht genug Zeit haben, um die komplette Site in regelmäßigen Abständen zu erneuern, sollten Sie wenigstens einen bestimmten Bereich, wie z.B. die Homepage, häufig aktualisieren.

Design

Ähnlich wie bei der Gestaltung von Drucksachen kann es hilfreich sein, wenn Sie zunächst Ideen auf einem Blatt Papier skizzieren, da es wohl nichts uninspirierenderes gibt, als vor einem leeren Bildschirm zu sitzen.

Wenn Sie eine Web-Site für einen Kunden entwerfen, muss sich diese möglicherweise in eine vorhandene „Corporate Identity“ einpassen oder man erwartet gar, dass Sie eine solche erschaffen. Auf jeden Fall sollten Sie dem Kunden Ihr Design vorlegen, bevor die Arbeit zu weit fortgeschritten ist. Freeway ist hervorragend geeignet, um schnell zwei oder drei Designstudien anzufertigen und dem Kunden vorzulegen.

Vorbereiten des Inhalts

Ist die Design-Phase abgeschlossen, können Sie den Inhalt der Site vorbereiten. Dies umfasst das Schreiben der grundlegenden Texte und das Vorbereiten von Grafik- und Multimediainhalten wie Fotografien oder animierte GIFs, die sich nicht innerhalb von Freeway erzeugen lassen.

Es ist empfehlenswert, alle Ressourcen an einem Ort zu sammeln, bevor Sie sie in Freeway importieren. Sobald die Arbeit an der Site abgeschlossen ist, können Sie so die Originaldaten zusammen mit dem Freeway-Projekt archivieren.

Wenn Sie Bitmap-Grafiken für die Verwendung im Internet vorbereiten, sollten Sie mit einer Auflösung von 72 dpi arbeiten. Da Freeway auch TIFF-, PDF- und Photoshop-Dateien importieren kann, ist es nicht notwendig, Grafiken vor der Verwendung in Freeway als GIF oder JPEG zu sichern. Außerdem können Sie viele grafische Elemente direkt in Freeway gestalten.

Freeway kann auch Illustrator-Dateien direkt öffnen und die Vektordaten ohne Qualitätsverlust skalieren und in Bitmap-Grafiken transformieren.

Definieren von Master-Seiten

Beim Aufbau einer komplexen Web-Site können Sie viel Zeit sparen und ein konsistentes Layout sicherstellen, indem Sie Master-Seiten verwenden. Master-Seiten sind Vorlagen für die einzelnen echten Seiten Ihrer Site.

Testen der Site

Testen Sie Ihre Web-Site sorgfältig mit den gängigen Web-Browsern unter Mac OS und Windows. Wird die Site in einem Browser perfekt dargestellt, kann man nämlich leider nicht davon ausgehen, dass dies in allen anderen auch der Fall ist.

Quick Tour

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Überblick über die Arbeitsweise von Freeway und stellt die grundlegenden Programmfunktionen vor.

Das Freeway Site-Dokument

Ein typischer Freeway-Projektordner enthält folgende Objekte:

1. Das Freeway-Projekt (**Neue Site.freeway**). Das ist die Datei, die Sie in Freeway öffnen und bearbeiten. Dieses Dokument enthält alle Informationen Ihrer Site. Alle Seiten der Site sind in diesem Dokument gespeichert.
2. Eine **.fwbackup**-Datei, die eine Sicherheitskopie Ihres Freeway-Projekts enthält, auf die Sie im Notfall (z.B. nach einem Computer-Absturz) zurückgreifen können.
3. Den Site-Ordner (**Site Folder**). Dort hinein speichert Freeway beim Generieren der Site alle HTML- und Grafikdateien. *Bitte verändern Sie nie Dateien in diesem Ordner!* Wenn Sie dennoch Veränderungen vornehmen, wird Freeway diese beim nächsten Erzeugen der Site einfach überschreiben.
4. Im Ordner **Media** sollten Sie alle Originaldateien (Bilder, Sounds, Filme etc.) aufbewahren, die Sie in Ihrem Projekt verwenden. Damit behalten Sie den Überblick, wenn Sie z.B. mit Ihrem Projekt auf einen anderen Rechner umziehen wollen.

Erzeugen einer Site

Sie gestalten eine Web-Site mit Hilfe der intuitiven Werkzeuge, die Freeway zur Verfügung stellt.

Eine Voransicht auf das Ergebnis Ihrer Arbeit erhalten Sie jederzeit mit dem in Freeway eingebauten Web-Browser.



Sie können die Site außerdem mit allen auf Ihrem Computer installierten Web-Browsern testen, um zu überprüfen, wie die Seiten auf den Rechnern der späteren Benutzer aussehen werden.

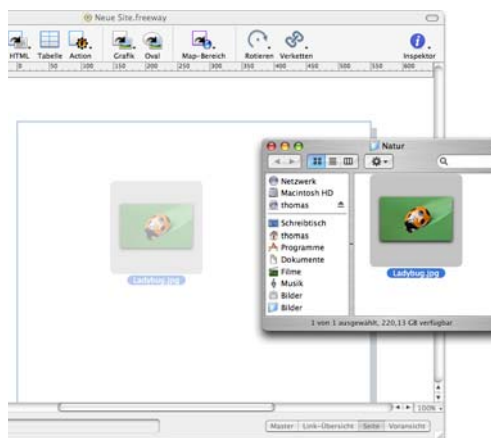
Sobald Sie die Arbeit an Ihrem Projekt abgeschlossen haben, können Sie die Site erzeugen und damit die benötigten HTML- und Grafikdateien generieren.

Grafiken verwenden



Das Einbetten einer Grafik in ein Freeway-Dokument ist denkbar einfach. Falls Sie mit Freeway Pro arbeiten, können Sie TIFF-, PNG-, PICT-, Photoshop PSD-, JPEG-, GIF- und andere gebräuchliche Grafikformate verwenden. Freeway Express erlaubt die Verwendung von PNG-, PICT-, JPEG- und GIF-Grafiken.

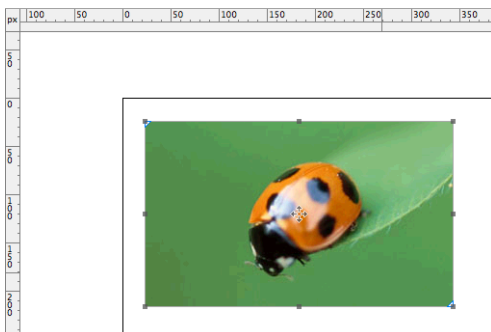
Sie können eine Grafikdatei aus dem Finder direkt in Ihr Freeway-Dokument ziehen. Danach können Sie die Grafik verschieben, skalieren, beschneiden oder drehen. Außerdem können Sie Grafiken per Drag & Drop aus iView MediaPro, iPhoto, einem Web-Browser oder anderen ähnlich gearteten Programmen direkt in Ihr Freeway-Dokument übernehmen.



Alternativ können Sie mit dem Grafikwerkzeug zunächst einen Rahmen zeichnen, diesen auswählen und den Menüpunkt **Ablage/Importieren** aufrufen.

Um eine Grafik auf einer Seite zu verschieben, klicken Sie die Grafik an und verschieben Sie sie mit weiterhin gedrückter Maustaste. Um eine Grafik innerhalb ihres Rahmens zu verschieben, klicken Sie auf die Verschiebepfeile, die im Zentrum der Grafik erscheinen.

Freeway erzeugt bei der Ausgabe der fertigen Seiten automatisch eine web-taugliche Kopie Ihrer Grafik.

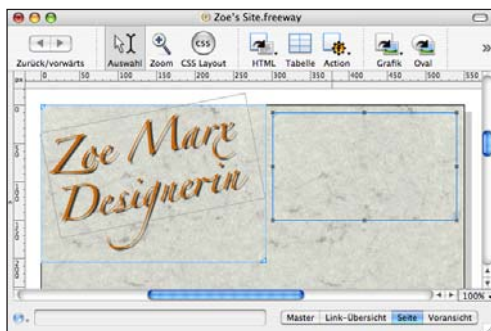


Dabei werden Fotos im JPEG-Format und Logos sowie Bilder mit wenigen Farben als GIF-Dateien ausgegeben. In der Inspektor-Palette können Sie diese Einstellungen für jede Grafik modifizieren, um ein optimales Verhältnis von Dateigröße und Qualität zu erzielen.

HTML-Text

Wenn Text als HTML ausgegeben wird, bleibt dieser Text auch im Web-Browser als Text erhalten und kann durchsucht, ausgewählt, kopiert, in andere Programme eingefügt und von Internet-Suchmaschinen erkannt werden.

1. Zeichnen Sie mit dem HTML-Werkzeug einen Rahmen.



2. Klicken Sie in den blauen Rahmen und geben Sie den Text ein.

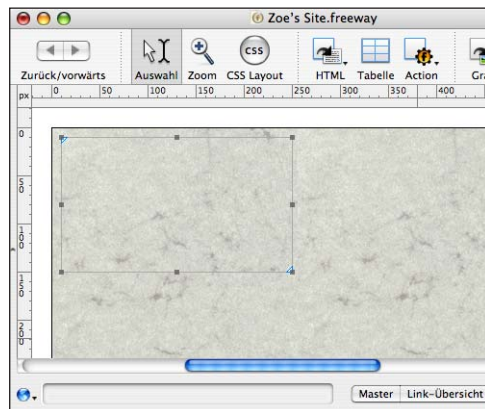
Sie können die Größe, Farbe, den Stil und die Schriftart des Textes mit dem **Stil**-Menü verändern. Allerdings sind Ihre Gestaltungsmöglichkeiten hierbei eingeschränkt, da die korrekte Darstellung von HTML-Texten von den auf dem Computer des Betrachters installierten Schriften abhängt. Glücklicherweise verfügen die meisten Betriebssysteme über eine einheitliche Auswahl an Standardschriften inkl. Arial, Helvetica, Verdana, Times etc.

GIF-Text

Cheetah!

GIF-Text wird als Grafikdatei ausgegeben.

1. Zeichnen Sie mit dem Grafikwerkzeug einen Grafikrahmen auf die Seite.



2. Klicken Sie doppelt in den Rahmen und tippen Sie den Text ein.

Sie können die Größe, Farbe, Schrift und den Schriftstil des Textes nach Belieben mit dem **Stil**-Menü einstellen. Dabei können Sie alle verfügbaren Schriften verwenden, da der Text ja als Grafikdatei ausgegeben wird und die verwendete Schrift deshalb nicht auf dem System des Betrachters installiert sein muss.

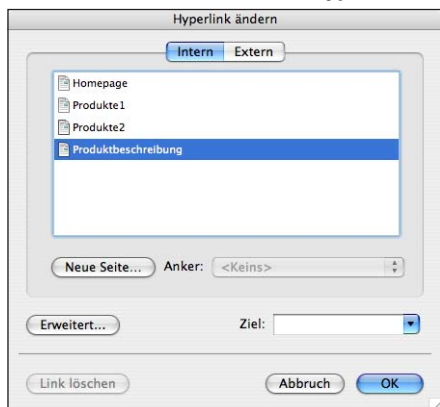
Hinweis: GIF-Text ist ideal für Überschriften und andere Designelemente geeignet. GIF-Text kann aber weder von Suchmaschinen in den Suchindex aufgenommen noch von nicht-visuellen Browsern gelesen werden. Die intensive Verwendung von GIF-Text kann außerdem den Seitenaufbau verlangsamen, deshalb sollten längere Texte nicht als Grafiktext ausgegeben werden.

Hyperlinks

Mit Freeway können Sie auf einfache Weise Links erzeugen, die dem Betrachter die Navigation durch Ihre Site ermöglichen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie den Text aus, der als Link fungieren soll, oder selektieren Sie eine Grafik, der ein Link zugewiesen werden soll.

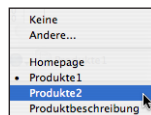
2. Rufen Sie im Menü **Bearbeiten/Hyperlink** auf.



3. Aktivieren Sie die Karteikarte **Intern** und wählen Sie aus der Liste eine Seite aus, auf die Sie verlinken wollen.
4. Klicken Sie auf **OK**. Damit wird der Link zugewiesen. Textlinks werden nun unterstrichen dargestellt.



Alternativ können Sie einen Link erzeugen, indem Sie aus dem Drop-Down-Menü am unteren Rand des Dokumentfensters eine Seite auswählen.



Außerdem können Sie auch Links auf neue Seiten und auf vorhandene externe URLs setzen. Sie können sogar einen Link erzeugen, über den der Betrachter der Seite eine E-Mail schicken kann. Wählen Sie dazu auf der Karteikarte **Extern** des **Hyperlinks**-Dialogs zunächst als Protokoll **mailto** aus und geben Sie im **URL**-Feld eine E-Mail-Adresse ein. Klicken Sie auf dann **OK**.

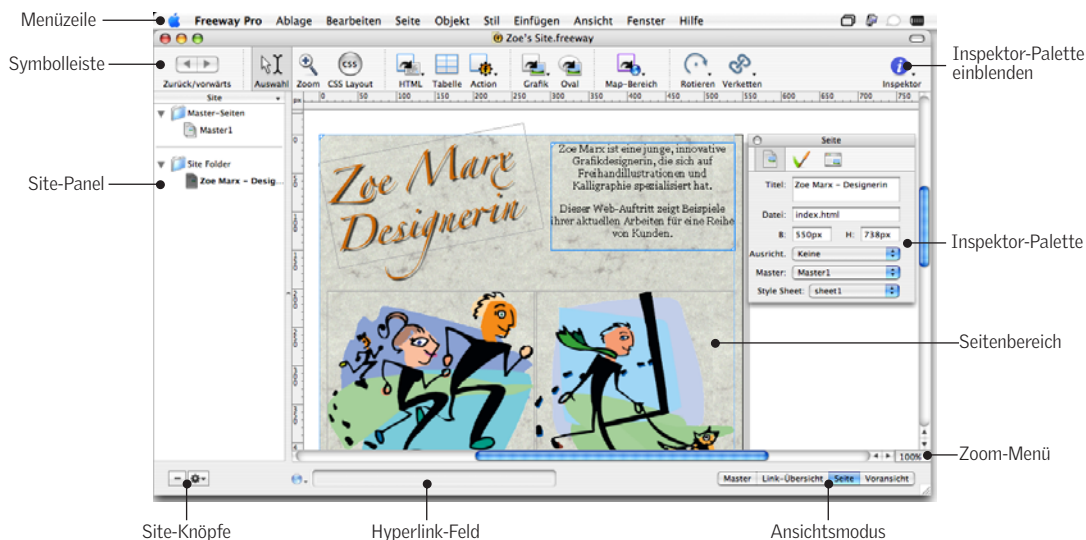
Andere Ressourcen

Neben den von Freeway verwalteten Texten und Grafiken kann Ihre Site auch externe Ressourcen verwenden, wie z.B. Filme, Musikdateien, PDF-Dateien etc.

Mit Freeway arbeiten

In diesem Abschnitt werden das Freeway-Dokumentfenster, die Werkzeuge, die Inspektor-Palette und die anderen Paletten vorgestellt.

Das folgende Bild zeigt die wichtigsten Komponenten der Freeway-Benutzeroberfläche:



Die einzelnen Details werden auf den folgenden Seiten genau beschrieben.

Freeway-Dokumentfenster

Das **Zoom-Menü** zeigt den aktuellen Vergrößerungsfaktor und erlaubt Ihnen, diesen zu ändern.

Mit Hilfe des **Hyperlink-Feldes** können Sie eine ausgewählten Grafik bzw. einen ausgewählten Text in einen Hyperlink verwandeln, indem Sie ein Seitensymbol aus dem Site-Panel in das Hyperlink-Feld ziehen. Alternativ können Sie mit Klick in das Hyperlink-Feld den **Hyperlink ändern**-Dialog öffnen.

Die **Ansichtsmodus-Knöpfe** erlauben Ihnen, die Ansicht im Seitenbereich zu wechseln.

Werkzeuge

Die Werkzeuge dienen zum Bearbeiten und Manipulieren der verschiedenen Objekttypen, die in Freeway Verwendung finden. Die folgende Auflistung beschreibt die Funktionen der einzelnen Werkzeuge.

Standard-Werkzeuge

Zurück/Vor



Schaltet zwischen den letzten Ansichten hin und her.

Auswahl-Werkzeug



Das Auswahl-Werkzeug kann verwendet werden, um Objekte zu selektieren, zu deselektieren, ihre Größe zu ändern oder diese auf der Seite zu verschieben. Ferner kann in einem Rahmen der Textcursor aktiviert und Text selektiert oder deselektiert werden.

Zoom-Werkzeug



Mit diesem Werkzeug lässt sich die Ansicht der Seite vergrößern oder bei gleichzeitig gedrückter alt-Taste verkleinern.



CSS-Layout



Falls aktiv, werden neue Objekte mittels CSS-Ebenen positioniert, ansonsten werden unsichtbare Tabellen zur Positionierung verwendet (bessere Kompatibilität mit älteren Browsern).

HTML-Rahmen



Erzeugt ein HTML-Objekt, in das Sie HTML-Text eingeben können.

Tabellen-Werkzeug



Mit diesem Werkzeug werden Tabellen angelegt.

Actions-Werkzeug



Mit diesem Werkzeug können Sie eine Freeway-Action in eine Seite einbauen.

Rechteckiger Grafik-Rahmen



Zeichnet ein rechteckiges Grafikobjekt auf die Seite, in das Sie ein Bild oder GIF-Text einfügen können.

Ovaler Grafik-Rahmen



Zeichnet ein Grafikobjekt mit einer ovalen Umrandung.

Map-Bereich



Wird verwendet, um Bereiche eines Bildes mit Links zu versehen.

Drehen



Dreht ausgewählte Grafikobjekte.

Textflusswerkzeug



Verbindet zwei HTML- oder Grafikobjekte, so dass ein Textfluss zwischen diesen Objekten möglich ist.

Inspektor



Blendet die Inspektor-Palette ein bzw. aus.

Optionale Werkzeuge

Diese Werkzeuge stehen entweder in Untermenüs der Standardwerkzeuge zur Verfügung oder können mit dem Menüpunkt **Ansicht/Symbolleiste anpassen** zur Symbolleiste hinzugefügt werden.

Trennlinie



Versieht die Symbolleiste mit einer Trennlinie.

Zwischenraum



Versieht die Symbolleiste mit einem Zwischenraum.

Flexibler Zwischenraum



Versieht die Symbolleiste mit einem flexiblen Zwischenraum.

Anpassen



Öffnet den Dialog „Symbolleiste anpassen“.

Fluss unterbrechen



Trennt einen Textfluss zwischen HTML- oder GIF-Textobjekten.

Pfad



Zeichnet ein Grafikobjekt mit einem beliebigen Umriss aus Geraden oder Kurven.

Knopf



Fügt einen Knopf in ein Formular ein.

Checkbox



Fügt eine Checkbox in ein Formular ein.

Radioknopf



Fügt einen Radioknopf in ein Formular ein.

Textfeld



Fügt ein Textfeld in ein Formular ein.

Menü/Liste



Fügt ein Popup-Menü oder ein Listenobjekt in ein Formular ein.

Textbereich



Fügt einen Textbereich in ein Formular ein.

Ovaler Map-Bereich



Erzeugt einen ovalen, anklickbaren Bereich auf einem Grafikobjekt.

Pfad-Map-Bereich



Erzeugt einen anklickbaren Bereich mit einer beliebigen Form auf einem Grafikobjekt.



Neigen



Neigt Grafikobjekte.



Spiegeln



Spiegelt Grafikobjekte.

Stile & Farben



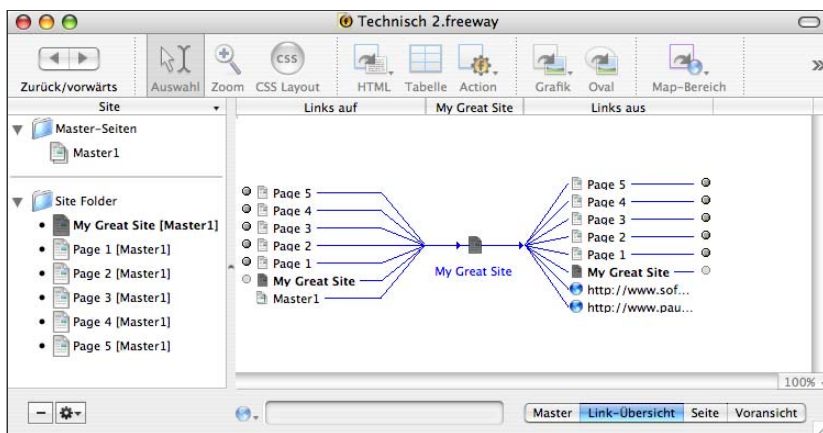
Blendet die „Stile und Farben“-Palette ein und aus.

Panele



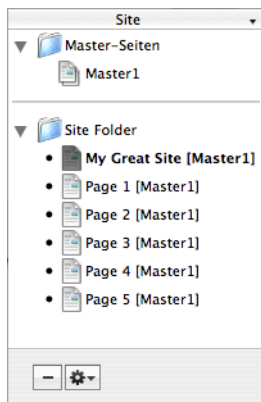
Link Map

Die Link-Map ist eine grafische Übersicht Ihrer Site. Indem Sie eine Seite anklicken, sehen Sie die Links, die auf diese Seite verweisen und die von dieser Seite auf andere Seiten verweisen.



Site-Panel

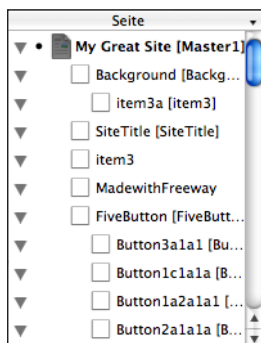
Das Site-Panel listet die Master-Seiten Ihres Dokuments auf und zeigt im unteren Teil die Struktur der HTML-Dateien in Ihrem Site-Ordner.



Mit den Site-Knöpfen unterhalb des Site-Panels können Sie die Struktur der Site ändern, Seiten und Master-Seiten hinzufügen oder entfernen, Ordner erzeugen und Seiten umbenennen.

Seiten-Panel

Mit einem Klick auf die Titelzeile des Site-Panels können Sie die Darstellung zwischen Site-Panel und Seiten-Panel hin- und herschalten. Das Seiten-Panel zeigt die Struktur der Grafikdateien und der anderen von der aktuellen Seite verwendeten Dateien. Klicken Sie auf den Namen eines Objekts, um dieses auf der Seite zur Bearbeitung auszuwählen.



Paletten

Inspektor-Palette

Die Inspektor-Palette zeigt Informationen über das aktuell ausgewählte Objekt und erlaubt es Ihnen, seine Einstellungen zu bearbeiten.

Wenn Sie beispielsweise ein Grafikobjekt ausgewählt haben, können Sie in der Inspektor-Palette seine Abmessungen ändern, Grafikeffekte hinzufügen oder das Ausgabeformat festlegen.

Wenn Sie hingegen einen Text ausgewählt haben, können Sie in der Inspektor-Palette seine Zeichen- und Absatzformate bearbeiten, die Textfarbe ändern und Texteffekte einstellen.

Die Inspektor-Palette enthält in Abhängigkeit vom Typ des ausgewählten Objekts mehrere Einstellungsseiten, zwischen denen Sie mit Klick auf das entsprechende Symbol am oberen Rand der Palette wechseln können. Die folgende Tabelle fasst die wichtigsten Einstellungen für die verschiedenen Objekttypen zusammen:



Allgemeine Einstellungen

Der Name des Objekts, seine Abmessungen und seine Position auf der Seite.



Erscheinungsbild

Diese Einstellungen betreffen das Erscheinungsbild des Objekts, einschließlich Farbe und Effekte.



Zeichen- und Absatzeinstellungen

Die Zeichen- und Absatzeinstellungen für Textobjekte.



Tabellenzelleneinstellungen

Die Größe und Ausrichtung einer Tabellenzelle.



Ausgabeeinstellungen

Diese Einstellungen betreffen den beim Erzeugen der Site für dieses Objekt generierten HTML-Code.

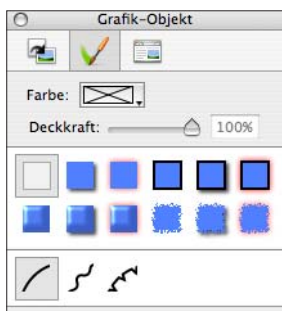
Auf einigen Einstellungsseiten der Inspektor-Palette sind die Einstellungen in mehreren Abschnitten zusammengefasst, die mit Klick auf das Aufklappdreieck auf- und zugeklappt werden können.

Beispielsweise besteht das Erscheinungsbild-Panel der Inspektor-Palette für ein Grafikobjekt aus den

Abschnitt **Kontureffekt, Schatten, Leuchten, Hintergrund, Vordergrund** und **Rand**.



Das Erscheinungsbild-Panel der Inspektor-Palette für ein Grafikobjekt sieht in Freeway Express anders aus:



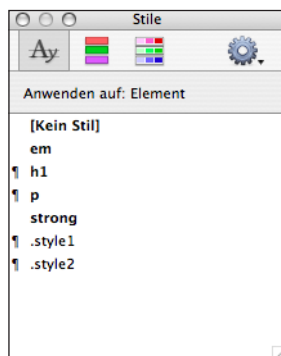
Hier finden Sie diverse Vorlagen, die Sie zusätzlich an Ihre Bedürfnisse anpassen können.



Stile & Farben-Palette

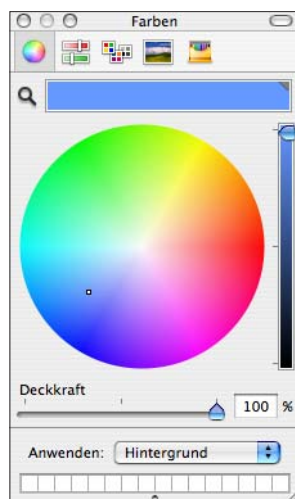
In dieser Palette können Sie Textstile definieren oder auswählen, um das Erscheinungsbild von HTML- und

Grafiktext zu beeinflussen. Außerdem können Sie hier Farben definieren und Objekten zuweisen.



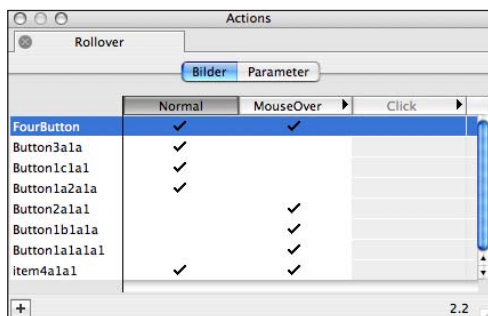
Farben-Palette

In Freeway Express gibt es keine Stil- und Farbverwaltung. Dementsprechend steht auch nur eine eingeschränkte Farben-Palette zur Verfügung:



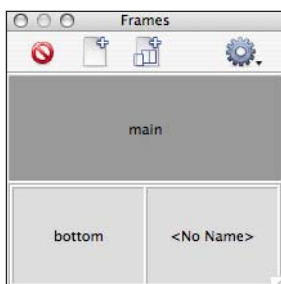
Actions-Palette

Sie können einer Seite oder einem Objekt eine Action zuweisen. Actions erzeugen dynamische Effekte, wie z.B. Rollover-Knöpfe oder Popup-Menüs. In der Actions-Palette können Sie die Parameter der Action bearbeiten.



Frames-Palette

Mit Hilfe der Frames-Palette können Sie Seiten erzeugen, die auf Frames (Rahmen mit separat scrollbaren Inhalten) basieren.



Kontextmenüs

In den meisten Situationen können Sie mit einem ctrl-Klick (oder Rechtsklick) ein Kontextmenü mit Kommandos zu dem angeklickten Objekt aufrufen.

Wenn Sie beispielsweise mit gedrückter ctrl-Taste auf eine Grafik in einem Grafikobjekt klicken, enthält das Kontextmenü Befehle zum Bearbeiten, Transformieren, Verlinken, Ausrichten und Duplizieren der Grafik.



Erzeugen einer Homepage

Dies ist das erste von drei Tutorials, die Sie mit den wichtigsten Funktionen von Freeway vertraut machen sollen. Es soll demonstrieren, wie man mit wenigen einfachen Schritten eine beeindruckende Homepage erzeugen kann.

In diesem Tutorial wird eine Web-Site mit einer einzelnen Seite erzeugt, die als Homepage für die Grafikerin Zoe Marks dienen und ihre Arbeiten vorstellen soll.

Beginn

Starten Sie Freeway

Starten Sie Freeway mit einem Doppelklick auf das Freeway-Programmsymbol.



Freeway 4 Pro

Dieses befindet sich in Ihrem Programme-Ordner.

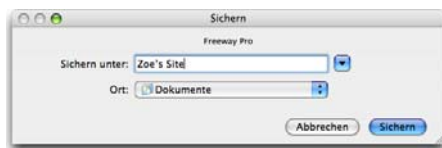
Es erscheint der Dialog **Neues Dokument**.



Hinweis: Freeway wird mit einer Anzahl von Vorlagen ausgeliefert. Vorlagen sind gebrauchsfertige Freeway-Dokumente, die bereits mit Grafiken, Navigationsleisten und anderen Effekten versehen wurden. Fügen Sie einfach Ihre eigenen Inhalte hinzu und schon ist die Site fertig.

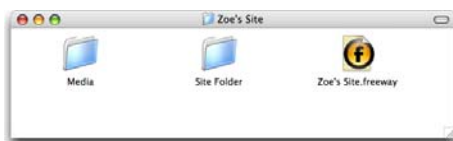
Wählen Sie für unser Beispiel die Vorlage **Leer** aus, um mit einem leeren Dokument zu beginnen, und klicken Sie auf **OK**.

Sie werden aufgefordert, der neuen Site einen Namen zu geben. Tippen Sie **Zoe's Site** ein und klicken Sie auf **Sichern**, um fortzufahren.

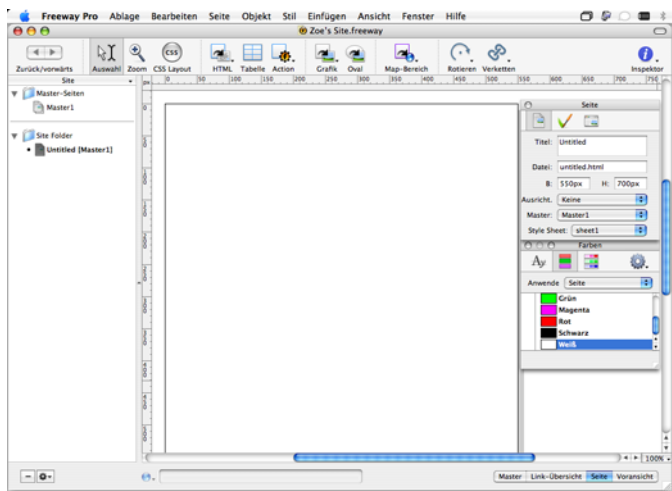


Daraufhin öffnet Freeway ein leeres Dokumentfenster mit dem Titel **Zoe's Site**.

Für diese Site hat Freeway in Ihrem Dokumente-Ordner einen Ordner **Zoe's Site** erzeugt:



Dieser Ordner enthält folgende Objekte:

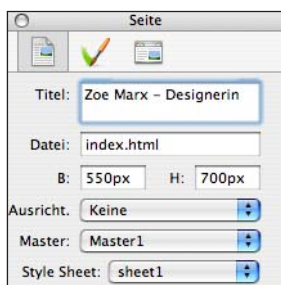


- **Zoe's Site**, das Freeway-Dokument mit allen Seiten der Site, einschließlich aller verwendeten Texte und Grafiken.
- Den **Site Folder**, einen Ordner, in dem Freeway beim Generieren der Site alle erzeugten HTML- und Grafikdateien ablegt. Den Inhalt dieses Ordners sollten Sie nicht verändern, da jede manuelle Änderung beim nächsten Generieren der Site überschrieben wird.
- Den Ordner **Media** als empfohlenen Speicherplatz für alle in diesem Projekt verwendeten Originalgrafiken und anderen Ressourcen.

Titel für die Homepage

Solange kein Objekt auf der Seite ausgewählt ist, zeigt die Inspektor-Palette die allgemeinen Seiteneinstellungen.

- Ändern Sie den **Titel** von **Untitled** in **Zoe Marks - Designerin**. Der Titel wird angezeigt, wenn die Seite in einem Web-Browser betrachtet oder von Suchmaschinen (wie z.B. Google) aufgelistet wird.



- Ändern Sie den **Datei**-Namen auf **index.html** (es sei denn, Ihr Internet-Anbieter hat einen anderen Namen für die Homepage festgelegt).

Eine so benannte Seite wird automatisch angezeigt, wenn jemand die Adresse der Site aufruft.

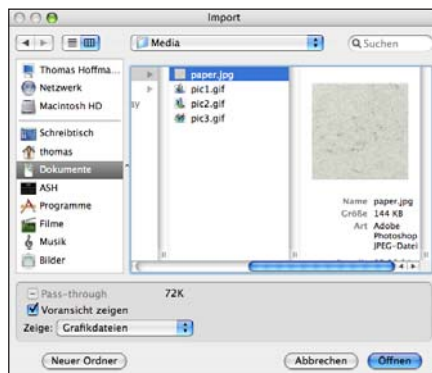
Hintergrundbild

Eine Seite kann mit einem Hintergrundbild – einer Textur oder einem Muster hinter allen anderen Seitenobjekten – versehen werden.

Als Hintergrund für Zoe's Site verwenden wir ein eingescanntes Blatt Zeichenpapier.

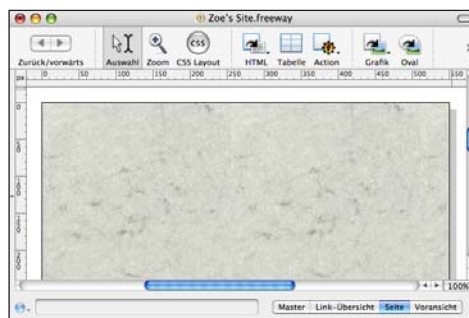
- Kopieren Sie im Finder alle Dateien aus dem Ordner **Tutorial/Tutorial 1** in den **Media**-Ordner innerhalb von **Zoe's Site**-Ordner.

- Klicken Sie auf das Pinselsymbol der Inspektor-Palette, um die Erscheinungsbild-Einstellungen der Seite zu öffnen.
- Rufen Sie in dem Popup-Menü hinter **Grafik** den Eintrag **Wählen** auf und wählen Sie die Datei **papier.jpg** aus dem **Media**-Ordner aus:



- Klicken Sie auf **Öffnen**, um die Datei zu laden.

Das Bild wird jetzt als Seitenhintergrund angezeigt:



Das Bild „kacheln“ den Seitenhintergrund und wird dazu mehrfach aneinandergesetzt.

Entwerfen eines Logos

Im nächsten Schritt gestalten wir mit Hilfe der in Free- way eingebauten Text- und Grafikfunktionen eine Überschrift.

Erzeugen von Grafiktext

Für das Hauptlogo verwenden wir einen Handschrift-Zeichensatz. Da das Logo ein Identifikationsmerkmal der Web-Site sein soll, muss gewährleistet sein, dass es immer korrekt angezeigt wird, und zwar unabhängig davon, ob der Besucher der Web-Site die im Logo verwendete Schrift auf seinem Computer installiert hat oder nicht.

Deshalb werden wir das Logo als Grafiktext erzeugen. Dies ermöglicht außerdem die Verwendung von Grafikeffekten, die mit HTML-Text nicht möglich wären.

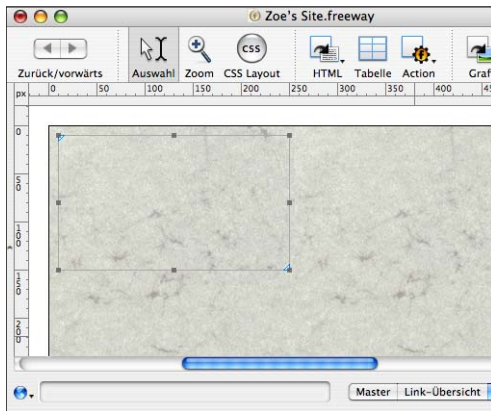
Der erste Schritt ist das Erzeugen eines Grafikobjekts.

- Aktivieren Sie in der Symbolleiste das Grafikwerkzeug.



- Zeichnen Sie mit der Maus einen Rahmen im oberen Bereich der Seite. Klicken Sie dazu an eine Position, die eine Ecke des Rahmens sein soll, und ziehen Sie den Rahmen mit weiterhin gedrückter Maustaste auf.

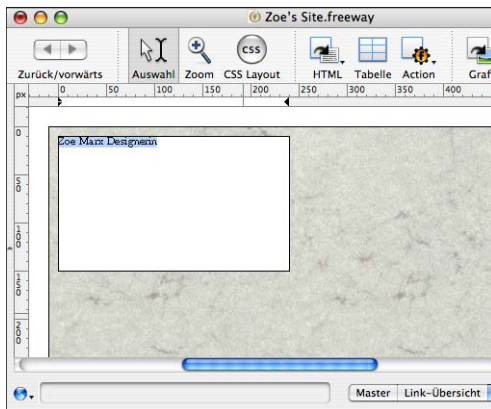
Beim Loslassen der Maustaste schaltet Freeway automatisch auf das Auswahl-Werkzeug um.



- Führen Sie mit dem aktiven Auswahl-Werkzeug einen Doppelklick in den Grafikrahmen aus und geben Sie folgenden Text ein:

Zoe Marx Designerin

- Selektieren Sie den eingegebenen Text:



Jetzt können Sie in der Inspektor-Palette die Zeichen- und Absatzeinstellungen des Textes bearbeiten.

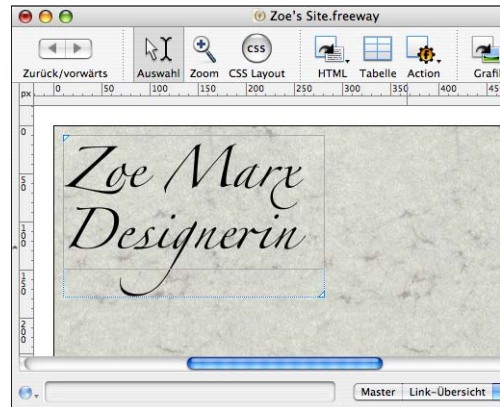
- Klicken Sie auf das Textsymbol am oberen Rand der Inspektor-Palette, um die Zeichen- und Absatzeinstellungen anzuzeigen.
- Ändern Sie den **Font** auf **Zapfino**, die **Größe** auf **38px** und den **Zeilenabstand** auf **50%**:



Falls der Text nicht in den Rahmen passt, wird dies in der rechten unteren Ecke mit einem Überlauf-Symbol kenntlich gemacht.

- Selektieren Sie den Rahmen und verschieben Sie eine seiner Ecken, bis der Text hineinpasst.

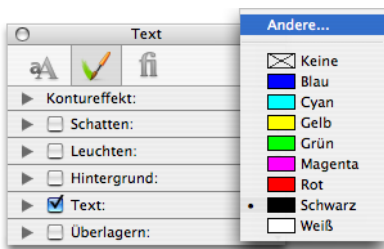
Hinweis: Da die gewählte Schrift besonders lange Unterlängen aufweist, können sich Buchstaben teilweise außerhalb des Grafikrahmens befinden.



Freeway achtet beim Erzeugen der Site darauf, dass die erzeugte Grafik groß genug ist.

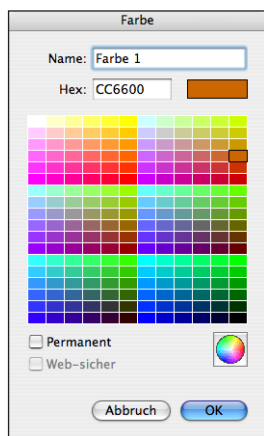
Ändern der Textfarbe

- Wählen Sie den Text erneut aus.
- Klicken Sie auf das Pinsel-Symbol am oberen Rand der Inspektor-Palette.
- Wählen Sie aus dem Farb-Popup hinter Text den Eintrag **Andere**.



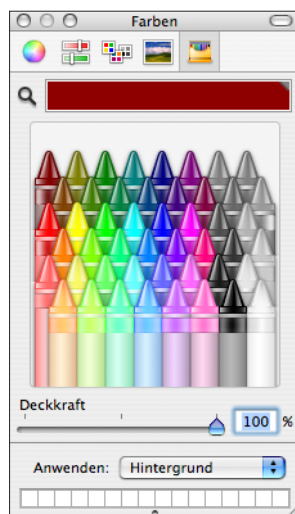
Dies öffnet den **Farben**-Dialog.

- **PRO** Wählen Sie die letzte Farbe der vierten Zeile aus und klicken Sie auf **OK**, um dem Text diese Farbe zuzuweisen.



- **EXPRESS** Aktivieren Sie die Farbstifte mit Klick auf das Symbol oben rechts.

- **EXPRESS** Klicken Sie auf den oberen linken Farbstift (Cayenne) und dann auf OK.

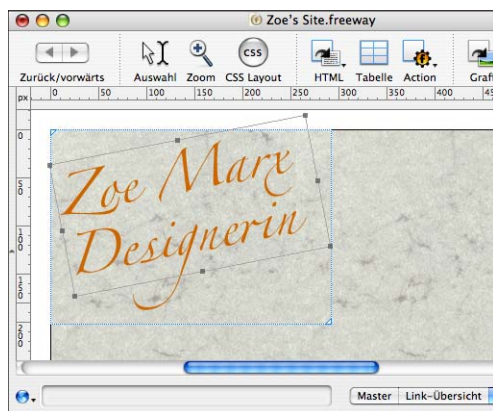


Text drehen

- Aktivieren Sie das Drehwerkzeug.



- Wählen Sie das Grafikobjekt mit dem Text aus, indem Sie es anklicken.
- Ziehen Sie mit der Maus an einer Ecke des Grafikobjekts, um es zu drehen.



Schlagschatten hinzufügen

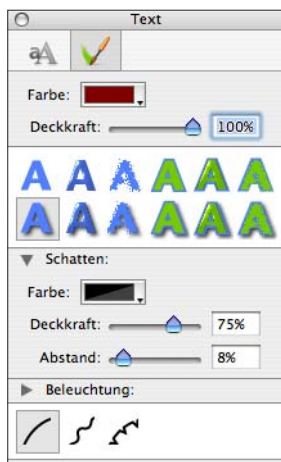
Als nächstes werden wir den Text mit einem zarten Schlagschatten hinterlegen. Dazu können wir auf die in Freeway eingebauten Texteffekte zurückgreifen.

Dies demonstriert, wie Sie ausgefallene Texteffekte direkt in Freeway realisieren können, ohne dafür auf ein zusätzliches Programm zurückgreifen zu müssen.

- Wählen Sie den Text aus.
- Klicken Sie auf das Pinsel-Symbol am oberen Rand der Inspektor-Palette.
- **PRO** Klicken Sie auf das Dreieck vor **Schatten**, um die Schatten-Parameter einzublenden.
- **PRO** Aktivieren Sie den Schalter **Schatten** und ändern Sie den **Abstand** auf 8% (für die anderen Einstellungen können Sie die vorgegebenen Werte beibehalten):



- Wählen Sie die erste Vorlage aus der 2. Zeile.
- Klicken Sie auf das Dreieck vor **Schatten** und ändern Sie den **Abstand** auf 8%.



Hinter dem Text liegt jetzt ein zarter Schatten.

Einführungstext schreiben

Der nächste Schritt ist das Verfassen eines Einführungstextes. Für diesen Text werden wir ein HTML-Objekt und eine der Standard-Web-Schriftarten verwenden.

HTML-Text erzeugen

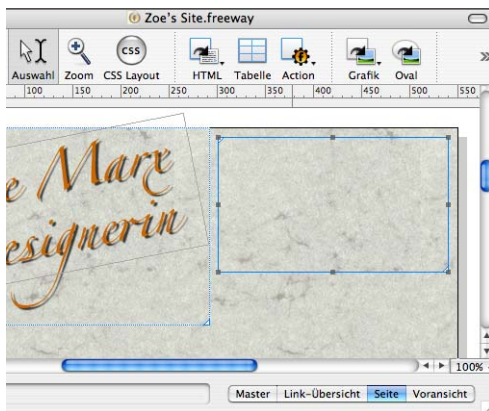
Wenn Text als HTML ausgegeben wird, bleibt dieser Text auch im Web-Browser als Text erhalten und kann durchsucht, ausgewählt, kopiert, in andere Programme eingefügt und von Internet-Suchmaschinen erkannt werden.

- Aktivieren Sie in der Symbolleiste das HTML-Werkzeug.



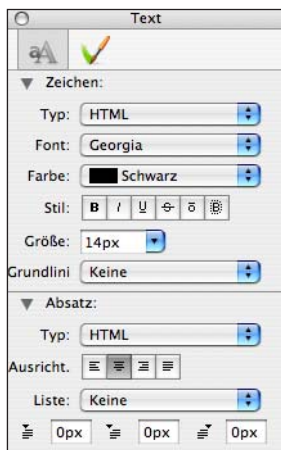
- Zeichnen Sie rechts neben das Grafikobjekt einen Rahmen.

Beim Loslassen des Mausknopfes wird automatisch das Auswahl-Werkzeug aktiviert.

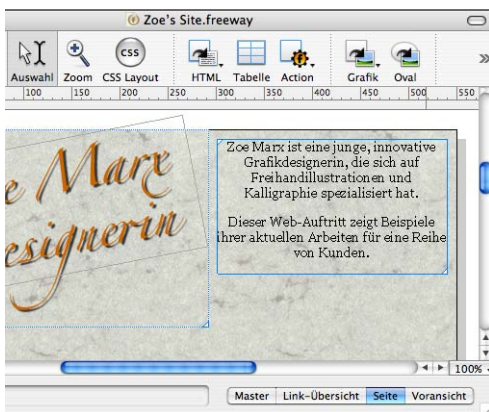


- Klicken Sie in den blauen Rahmen und geben Sie folgenden Text ein:
Zoe Marx ist eine junge, innovative Grafikdesignerin, die sich auf Freihandillustrationen und Kalligraphie spezialisiert hat. Dieser Web-Auftritt zeigt Beispiele ihrer aktuellen Arbeiten für eine Reihe von Kunden.
- Selektieren Sie den eingegebenen Text mit der Maus oder rufen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten/Alles auswählen** auf.

- Klicken Sie auf das Textsymbol am oberen Rand der Inspektor-Palette, um die Absatz- und Zeicheneinstellungen anzuzeigen.
- Ändern Sie unter **Zeichen** den Font auf **Georgia** und die Größe auf **14px**.
- Aktivieren Sie unter **Absatz** die zentrierte Ausrichtung:



- Der Text wird mit den vorgenommenen Einstellungen formatiert.



Vorsicht

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, eine Vorschau auf das Ergebnis Ihrer Arbeit zu erhalten.

- Klicken Sie auf den Knopf **Vorsicht** am unteren rechten Rand des Dokumentfensters. Freeway stellt dann die aktuelle Seite so dar, wie sie ein Anwender

in einem Standard-Web-Browser (wie Safari) sehen würde.



- Klicken Sie auf den Knopf **Seite**, um zur normalen Seitenansicht zurückzukehren.

Grafiken auf der Seite platzieren

Als nächstes werden wir drei Grafiken als Beispiele für Zoes Arbeiten importieren. In Freeway können Sie Grafiken beschneiden, skalieren und transformieren, ohne sich um die Größe oder Ausgabequalität sorgen zu müssen. Wenn Sie die Site erzeugen, werden die Grafiken immer für bestmögliche Qualität und schnellstmögliche Anzeige optimiert.

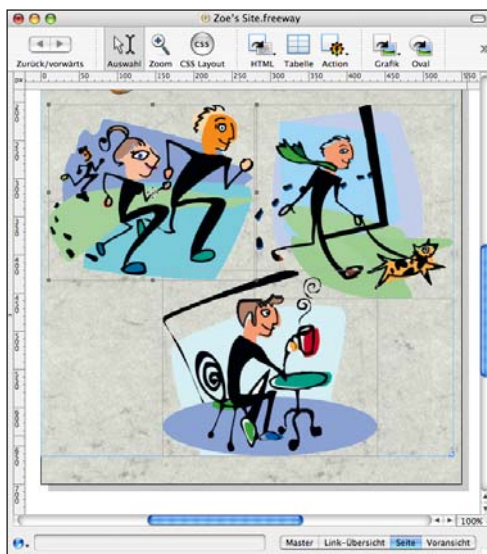
Grafiken importieren

- Ziehen Sie die Dateien **pic1.gif**, **pic2.gif** und **pic3.gif** einzeln aus dem **Media**-Ordner auf den Hintergrund Ihrer Web-Seite.

Für jedes Bild erzeugt Freeway automatisch ein Grafikobjekt.

Skalieren Sie die Bilder folgendermaßen, damit sie auf die Seite passen:

- Klicken Sie ein Bild mit aktivem Auswahlwerkzeug an.
- Halten Sie die **alt**- und **shift**-Tasten gedrückt und ziehen Sie mit der Maus an einer der Angreifcken des Bildes, um seine Größe unter Beibehaltung der Proportionen zu ändern.
- Verwenden Sie die Befehle **Ganz nach vorn**, **Ganz nach hinten**, **Eine Ebene rauf** und **Eine Ebene runter** aus dem **Objekt**-Menü, um die Überlappung der Bilder zu modifizieren.



Kontaktdaten hinzufügen

Der nächste Schritt besteht darin, die Kontaktdaten am unteren Seitenrand einzufügen.

- Zeichnen Sie einen HTML-Rahmen über die komplette Seitenbreite und geben Sie folgenden Text ein:

Wenden Sie sich an Zoe Marx, um weitere Informationen über ihre Design-Dienstleistungen zu erhalten:
zoe@freeway4.com

- Setzen Sie in der Inspektor-Palette die Schriftart für diesen Text auf **Georgia, 14px** zentriert.

Die E-Mail-Adresse sollte als Hyperlink ausgeführt werden, so dass ein Besucher der Site direkt darauf klicken kann, um in seinem E-Mail-Programm eine leere E-Mail an Zoe Marx zu erzeugen.

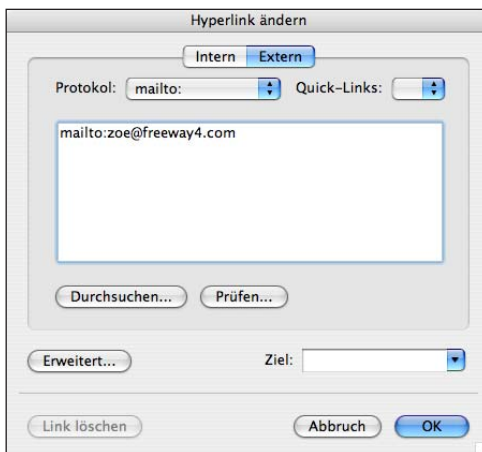
- Selektieren Sie die E-Mail-Adresse:



Wenden Sie sich an Zoe Marx, um weitere Informationen über Ihre Design-Dienstleistungen zu erhalten: zoe@freeway4.com

- Rufen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten/Hyperlink** auf.
- Klicken Sie auf **Extern**, um einen externen Hyperlink zu erzeugen.

- Wählen Sie unter **Protokoll** den Eintrag **mailto:**.
- Geben Sie in das Eingabefeld hinter dem vorgegebenen **mailto** Zoes E-Mail-Adresse ein: zoe@freeway4.com



- Klicken Sie auf **OK**, um den Link zu speichern.
- Betrachten Sie das Ergebnis in der **Voransicht**.



Hochladen der Site mittels FTP

Wenn Sie die Arbeit an der Site abgeschlossen haben, besteht der letzte Arbeitsschritt darin, die Site öffentlich zugänglich zu machen, indem Sie sie auf Ihren Web-Space hochladen.

Hochladen der Site

- Rufen Sie den Menüpunkt **Ablage/Upload** auf, um den Upload-Dialog anzuzeigen.

Unser Beispiel geht davon aus, dass der Upload über FTP, also die übliche Methode erfolgen soll.

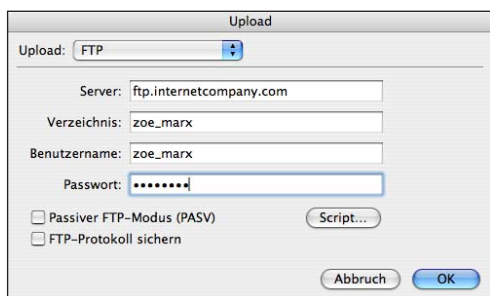
- Wählen Sie **FTP** aus dem **Upload**-Popup.
- Bestücken Sie die Eingabefelder mit den folgenden Informationen:

Server: Die Adresse Ihres FTP-Servers. Z.B. **ftp.freeway4.com**

Verzeichnis: Das Verzeichnis auf dem Server, in das der Upload erfolgen soll

Benutzername: Der Benutzername des FTP-Kontos

Passwort: Das Passwort des FTP-Kontos



- Klicken Sie auf **OK**.

Die Dateien werden auf der Server geladen. Freeway teilt Ihnen mit, ob das Hochladen erfolgreich war.

Aufrufen der Site im Web-Browser

Starten Sie Ihren Web-Browser und geben Sie die Adresse Ihrer Site ein. Testen Sie die Site.

Hinweis: Wenn Sie Änderungen an Ihrem Freeway-Dokument vornehmen und die Site erneut hochladen, stellt Freeway automatisch fest, welche Seiten sich geändert haben und lädt nur diese auf den Server.

Hochladen auf einen .Mac-Account

Anmelden bei .mac

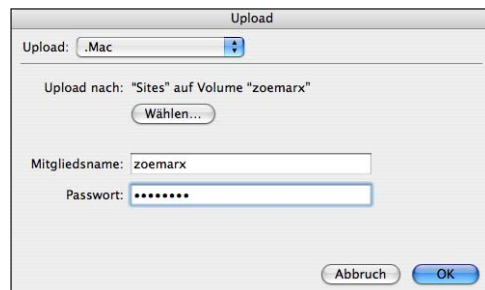
- Öffnen Sie die Systemeinstellungen, klicken Sie auf das **.Mac**-Symbol und melden Sie sich an.



Hochladen der Site

Sobald Sie bei **.Mac** angemeldet sind, können Sie die Site folgendermaßen hochladen:

- Rufen Sie den Menüpunkt **Ablage/Upload** auf.
- Wählen Sie **.Mac** aus dem **Upload**-Popup.
- Geben Sie Ihren **Mitgliedsnamen** und das **Passwort** ein.



- Klicken Sie auf **OK**, um die Site hochzuladen.

Die Site wird auf Ihren **.Mac**-iDisk-Speicherplatz hochgeladen.

Aufrufen der Site im Web-Browser

Testen Sie Ihre Site, indem Sie im Web-Browser folgende Adresse aufrufen:

homepage.mic.com/name

Dabei ist **name** Ihr .Mac-Mitgliedsname.

Hinweis: Sie können Ihre Site auch durch einfaches Kopieren des Freeway-Site-Ordners in den Sites-Ordner Ihrer iDisk „hochladen“. Es ist allerdings bequemer, die Upload-Funktion von Freeway zu verwenden, da Freeway dafür sorgt, dass nur die Dateien übertragen werden, die sich seit dem letzten Upload geändert haben, was natürlich schneller geht.

Wie geht's weiter?

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben Ihre erste Web-Site mit Freeway erzeugt. Im ersten Tutorial haben Sie eine neue Web-Site angelegt, mit Grafiken und Texten gearbeitet, sich um das Layout gekümmert und die Site auf den Web-Server hochgeladen.

Das nächste Tutorial beschäftigt sich mit einer komplexeren Site, die mehrere Seiten umfassen wird. Dort lernen Sie, wie man Links zur Navigation zwischen den Seiten setzt und mit Master-Seiten für ein konsistentes Layout sorgt.

Eine mehrseitige Site

Das zweite Tutorial beschäftigt sich mit dem Entwurf einer größeren, mehrseitigen Site mit Karteireitern zur Navigation zwischen diesen Seiten. Master-Seiten sorgen für ein konsistentes Seitenlayout.

Die Site, die wir in diesem Tutorial erzeugen, soll über Chili-Schoten informieren. Sie wird eine Homepage, eine Seite mit Rezepten und Informationen über die verschiedenen Chili-Arten enthalten.

Gestalten der Navigationsleiste

Um die Navigation innerhalb der Site zu erleichtern, soll jede Seite am oberen Rand eine Reihe Karteireiter zeigen. Der Karteireiter der aktuellen Seite soll dabei hervorgehoben werden. Durch Klick auf einen der Karteireiter soll die dazu passende Seite angezeigt werden.

Erzeugen einer Master-Seite

Wenn mehrere Seiten Ihrer Web-Site identische Designelemente benutzen, sollten Sie für diese Seiten eine Master-Seite anlegen. Diese dient dann als Vorlage für die einzelnen Seiten.

- Rufen Sie den Menüpunkt **Ablage/Neu** auf und wählen Sie die Vorlage **Leer**.
- Geben Sie der neuen Site im **Sichern**-Dialog den Namen **Chili-Pfeffer Site**.
- Kopieren Sie alle Dateien, die sich im Ordner **Tutorial 2** befinden, in den **Media**-Ordner der **Chili-Pfeffer Site**.
- Klicken Sie am unteren rechten Rand des Freeway-Dokumentfensters auf den **Master**-Knopf.



Auf der Master-Seite sollen alle Karteireiter in ihrer inaktiven Position angelegt werden. Auf den einzelnen echten Seiten wird der entsprechende Karteireiter hervorgehoben.



Definieren eines Gitters

Als erstes werden wir ein Gitter definieren, das uns beim exakten Positionieren der Seitenobjekte helfen soll.

- Rufen Sie den Menüpunkt **Seite/Raster** auf. Es erscheint der Dialog **Gitter**.
- Wählen Sie hinter **Anwenden** den Eintrag **Dokument**, damit jede Seite des Dokuments dieses Gitter verwendet.
- Aktivieren Sie die Schalter **Vertikal** und **Horizontal**, damit die Gitterlinien vertikal und horizontal über die Seite gespannt werden. Geben Sie als Rasterweite in die Felder **Breite** und **Höhe** jeweils **32px** ein.
- Setzen Sie das Feld **Links** auf den Wert **20px**, um die erste Gitterlinie 20 Pixel eingerückt zu zeichnen.



- Klicken Sie auf **OK**.

Zeichnen der Navigationsleiste

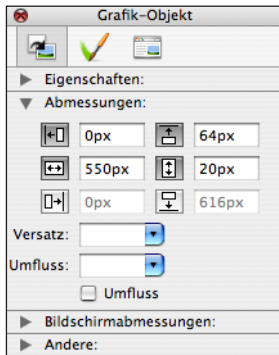
Die Karteireiter werden wir mit den Freeway-eigenen Zeichenfunktionen gestalten. Zunächst zeichnen wir den Balken, auf dem die Karteireiter sitzen sollen.

- Aktivieren Sie in der Symbolleiste das Grafik-Werkzeug:

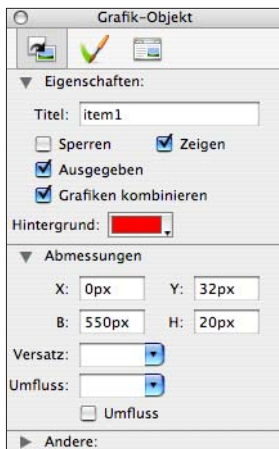


- Ziehen Sie mit der Maus einen Rahmen über die gesamte Seitenbreite auf.
- Klicken Sie am oberen Rand der Inspektor-Palette auf den Knopf **Allgemeine Objekteinstellungen**.

- **PRO** Geben Sie im Bereich **Abmessungen** eine Höhe von **20px** ein.



- **EXPRESS** Ändern Sie unter **Abmessungen** den Wert **H** (Höhe) auf **20px** und den Wert **Y** (Abstand vom oberen Seitenrand) auf **32px**. Wählen Sie als **Hintergrund** die Farbe **Rot**:



- **PRO** Klicken Sie am oberen Rand der Inspektor-Palette auf den Knopf **Objektaussehen** (das Pinselsymbol).

- **PRO** Aktivieren Sie den Schalter **Hintergrund** und wählen Sie die Farbe **Rot**, indem Sie auf das Farbfeld hinter **Hintergrund** klicken.



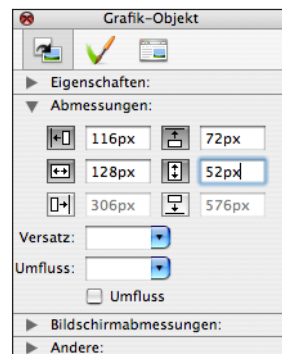
- **PRO** Verschieben Sie den roten Balken, so dass er an der ersten Gitterlinie einschnappt:



Gestalten der Karteireiter

Im nächsten Schritt gestalten wir die Karteireiter.

- Zeichnen Sie ein weiteres rechteckiges Grafikobjekt.
- Aktivieren Sie in der Inspektor-Palette die **allgemeinen Einstellungen**.
- Blenden Sie – falls notwendig – mit Klick auf das Dreieck vor **Abmessungen** die entsprechenden Einstellungen ein. Ändern Sie die Größe auf **128x52 Pixel**:

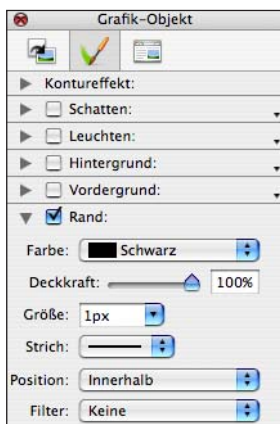


- Klicken Sie in der Inspektor-Palette auf das Dreieck vor **Andere**.

- Geben Sie in das Feld **Ecke** den Wert **9px** ein, um die Ecken des Karteireiters abzurunden.

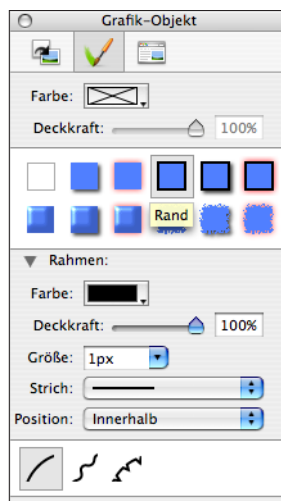


- Klicken Sie auf das Pinselsymbol am oberen Rand der Inspektor-Palette.
- **PRO** Aktivieren Sie den Schalter **Rand** und wählen Sie unter **Position** den Eintrag **Innerhalb**.

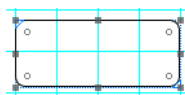


- **EXPRESS** Klicken Sie auf die Vorlage **Rand**, um den Karteireiter mit einem schwarzen Rahmen zu verse-

hen. Klicken Sie auf das Dreieck vor **Rahmen**. Wählen Sie **innerhalb** aus dem **Position**-Popup:



- Bis jetzt haben wir einen einfachen Karteireiter mit einem schwarzen Rand gezeichnet:



Hinzufügen eines Farbverlaufs

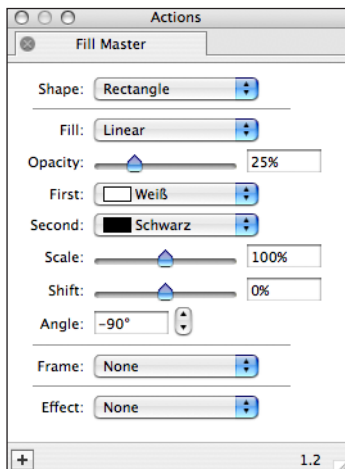
Als nächstes verwenden wir eine der Grafik-Actions, um den Karteireiter mit einem Farbverlauf zu füllen. Sorgen Sie dafür, dass der Karteireiter weiterhin ausgewählt ist und gehen Sie folgendermaßen vor:

- Rufen Sie den Menüpunkt **Objekt/Actions/Fill Master** auf.

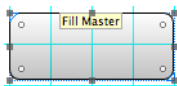
Damit weisen Sie dem Grafikobjekt die **Fill Master**-Action zu.

- Rufen Sie den Menüpunkt **Fenster/Actions** auf, um die **Actions**-Palette einzublenden.
- Wählen Sie **Linear** aus dem **Fill**-Menü, um einen linearen Verlauf zu erzeugen.
- Wählen Sie **Weiß** aus dem **First**- und **Schwarz** aus dem **Second**-Popup-Menü. Ändern Sie den Winkel (**Angle**) auf **-90**, um einen vertikalen Verlauf von Schwarz nach Weiß zu erzeugen.

- Setzen Sie die Deckkraft (**Opacity**) auf **25%**.



Der Karteireiter sieht mit dem schwarzweißen Farbverlauf nun so aus:



Beschriften des Karteireiters

- Führen Sie einen Doppelklick auf das Grafikobjekt aus. In der linken oberen Ecke erscheint der Textcursor. Tippen Sie: **Über**
- Wählen Sie den Text aus und verwenden Sie die **Zeichen-Einstellungen** der Inspektor-Palette, um als Schrift **Verdana** und als Schriftgröße **12px** einzustellen.
- Klicken Sie im **Absatz**-Abschnitt hinter **Ausricht.** auf das Symbol für zentrierten Text.

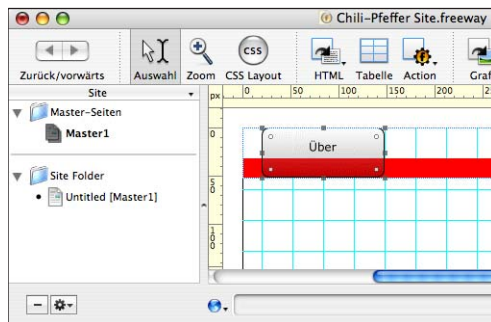


- Fügen Sie eine Leerzeile vor dem Wort **Über** ein, damit der Text in der zweiten Zeile des Karteireiters erscheint.

So sieht der Karteireiter jetzt aus:



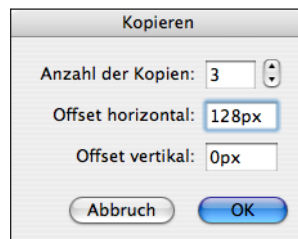
- Ziehen Sie den Karteireiter an seine endgültige Position an den oberen Rand der Seite mit 20 Pixeln Abstand vom linken Rand:



Hinweis: Die Inspektor-Palette zeigt während des Verschiebens unter **Abmessungen** die aktuelle Objektposition.

Erzeugen der restlichen Karteireiter

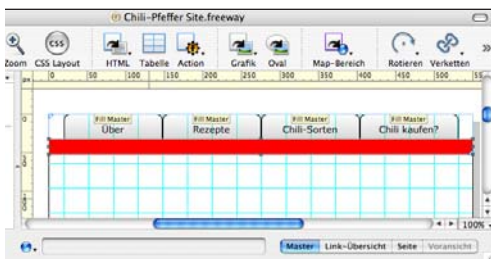
- Wählen Sie den ersten Karteireiter aus und rufen Sie dann den Menüpunkt **Objekt/Kopieren** auf.
- Geben Sie im **Kopieren**-Dialog als **Anzahl** **3** und



als **horizontalen Offset 128px** an.

- Klicken Sie auf **OK**, um drei Kopien des Karteireiters zu erzeugen.
- Ändern Sie die Beschriftung der drei Kopien in **Rezepte**, **Chili-Sorten**, **Chili kaufen**.

- Wählen Sie den roten Balken aus und rufen Sie den Menüpunkt **Objekt/Ganz nach vorne** auf, um ihn in den Vordergrund zu holen.

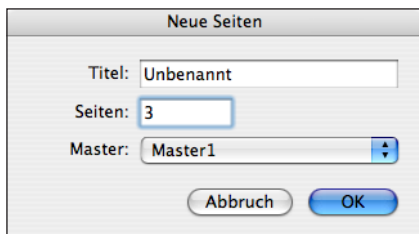


Erzeugen weiterer Seiten

Der nächste Schritt besteht darin, die drei noch fehlenden (Leer-) Seiten der Site zu erzeugen und die Karteireiter der Master-Seite mit Links auf die entsprechenden Seiten zu versehen.

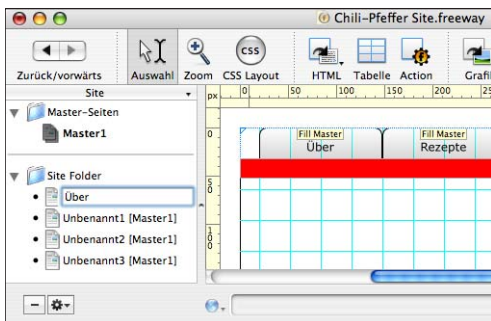
Seiten erzeugen

- Rufen Sie den Menüpunkt **Seite/Neue Seiten** auf. Der Dialog **Neue Seiten** wird angezeigt.
- Geben Sie hinter **Seiten** die Anzahl **3** ein.



Dadurch werden drei neue Seiten **Untitled1**, **Untitled2** und **Untitled3** erzeugt.

- Klicken Sie im Site-Panel mit gleichzeitig gedrückter **alt**-Taste auf die erste Seite **Untitled** und ändern Sie den Namen der Seite in **Über**:

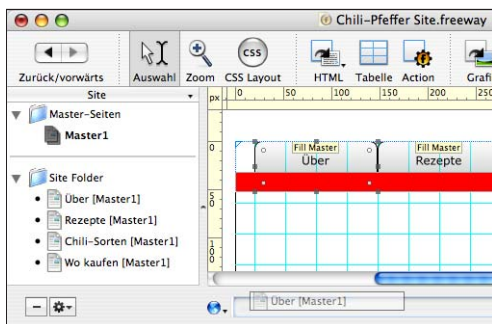


- Ändern Sie auf diese Weise auch die Namen der drei anderen Seiten in **Rezepte**, **Chili-Sorten** und **Wo kaufen**.

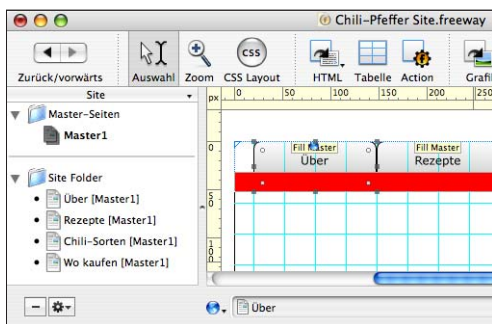
Karteireiter mit Links auf die Seiten versehen

Als nächstes müssen wir Links von jedem Karteireiter der Master-Seite auf die entsprechende Seite der Site vereinbaren. Die von der Master-Seite abgeleiteten Seiten übernehmen automatisch diese Links. (Die Links könnte man auch auf jeder einzelnen Seite setzen, das wäre aber der vierfache Aufwand.)

- Klicken Sie im Site-Panel auf **Master1**, um die Master-Seite anzuzeigen.
- Klicken Sie auf den mit **Über** beschrifteten Karteireiter, um ihn auszuwählen.
- Ziehen Sie das Symbol der **Über**-Seite aus dem Site-Panel auf das **Hyperlink-Feld** am unteren Fensterrand:



Nach dieser Aktion ist der Karteireiter mit einem Linksymbol versehen und im Hyperlink-Feld am unteren Bildschirmrand wird das Linkziel – die Seite **Über** – angezeigt.



- Versehen Sie die verbliebenen Karteireiter auf die gleiche Weise mit Links auf die anderen drei Seiten.

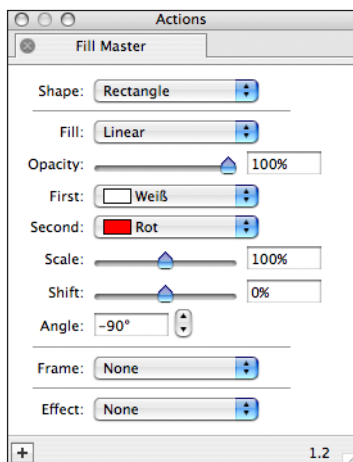
Aktivierte Karteireiter erzeugen

Im nächsten Schritt erzeugen wir die aktivierten Karteireiter.

- Selektieren Sie auf der Master-Seite den Karteireiter **Über**.
- Rufen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten/Link folgen** auf.

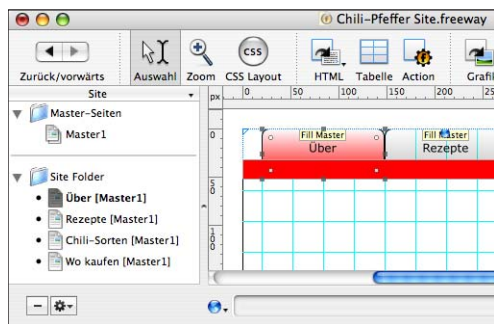
Es wird die mit dem Karteireiter verlinkte **Über**-Seite angezeigt.

- Selektieren Sie den **Über**-Karteireiter. Klicken Sie auf das Symbol links vom Hyperlink-Feld und wählen Sie aus dem sich öffnenden Popup den Eintrag **Keine**. Dieser Karteireiter soll auf der **Über**-Seite nicht als Link fungieren, da diese Seite ja bereits angezeigt wird.
- Ändern Sie in der Actions-Palette die Einstellungen für die **Fill Master**-Action folgendermaßen: **Opacity** (Deckkraft) auf **100%** und **Second** (zweite Farbe) auf **Rot**.



Der **Über**-Karteireiter wird jetzt mit einem roten Farbverlauf gefüllt dargestellt.

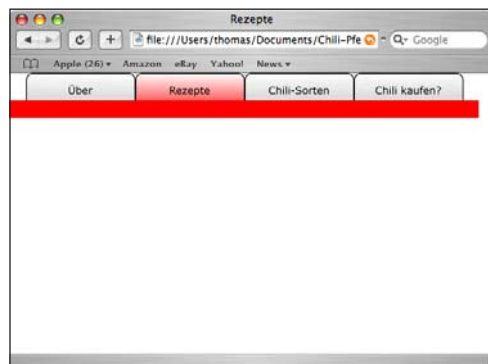
- Klicken Sie auf den **Rezepte**-Karteireiter und rufen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten/Link folgen** auf, um auf die zweite Seite zu springen.
- Wiederholen Sie die Arbeitsschritte mit den **Rezepte**-, **Chili-Sorten**- und **Wo kaufen?**-Karteireitern.



Voransicht der Site

Jetzt ist es an der Zeit, die Site in einem Web-Browser zu öffnen und auszuprobieren, ob die vier Karteireiter wie geplant funktionieren.

- Rufen Sie den Menüpunkt **Ablage/Vorschau im Browser** auf und wählen Sie den gewünschten Web-Browser aus dem Untermenü.



Die „Über“-Seite

Thema dieses Abschnitts ist die Gestaltung der **Über**-Seite, also der Homepage der Chili-Pfeffer Web-Site.

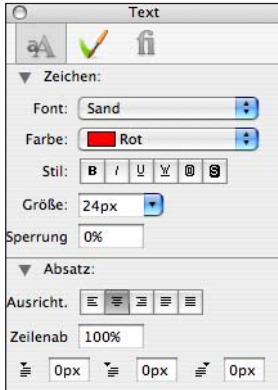
Erzeugen der Überschrift

- Klicken Sie im Site-Panel auf das Symbol der **Über**-Seite, um diese anzuzeigen.
- Zeichnen Sie direkt unterhalb der Karteireiter ein Grafikobjekt über die gesamte Seitenbreite.
- Geben Sie folgenden Text ein:

Willkommen auf der Chili-Pfeffer Site

- Wählen Sie den Text aus und legen Sie mit Hilfe der Inspektor-Palette folgende Einstellungen fest: **Font**

Sand, Größe 24px, Farbe Rot, Ausrichtung zentriert.



Hinzufügen des Seiteninhalts

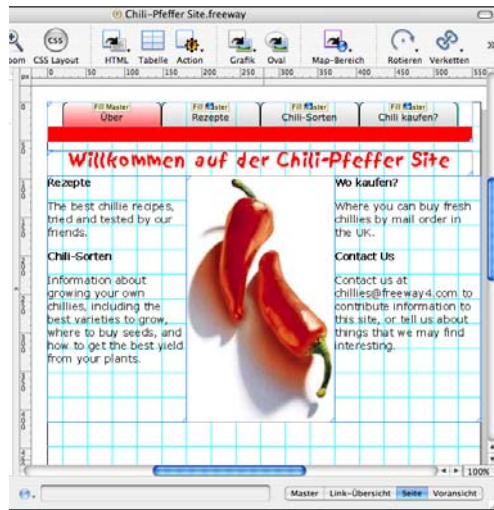
- Wechseln Sie in den Finder. Ziehen Sie die Grafik **chillies.jpg** aus dem **Media**-Ordner der Chili-Pfeffer Site in die Mitte der **Über**-Seite.
- Aktivieren Sie in der Symbolleiste das HTML-Werkzeug:



- Zeichnen Sie links und rechts neben die Grafik je ein HTML-Objekt.
- Klicken Sie in das linke HTML-Objekt und rufen Sie den Menüpunkt **Ablage/Text importieren** auf. Öffnen Sie die Datei **text1.txt**, die Sie im **Media**-Ordner finden.
- Klicken Sie in das rechte HTML-Objekt und rufen Sie erneut **Ablage/Text importieren** auf. Wählen Sie diesmal die Datei **text2.txt** aus.
- Selektieren Sie den Text im linken Rahmen und ändern Sie die Schriftart in **14px Verdana**. Wiederholen Sie dies mit dem rechten Rahmen.
- Ändern Sie den Schriftstil der Überschriften in **Bold**.
- Positionieren Sie die Objekte so, dass ein ansprechendes Layout entsteht:

Die „Rezepte“-Seite

Auf der nächsten Seite sollen einige Chili-Rezepte vorgestellt werden.



Erzeugen der Überschrift

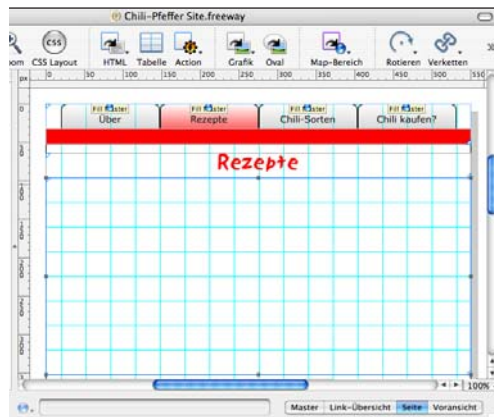
- Wählen Sie auf der **Über**-Seite das Grafikobjekt aus, das die Seitenüberschrift enthält und rufen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten/Kopieren** auf.
- Wechseln Sie im Site-Panel auf die **Rezepte**-Seite und rufen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten/Einfügen** auf.

Das kopierte Grafikobjekt wird auf der neuen Seite an der korrekten Position eingesetzt.

- Wählen Sie den Text der Überschrift aus und ersetzen Sie ihn durch **Rezepte**.

Hinzufügen der Rezepte

- Aktivieren Sie das HTML-Werkzeug und zeichnen Sie ein Rechteck über die gesamte Seitenbreite:



- Klicken Sie mit dem Auswahlwerkzeug in den HTML-Rahmen. Rufen Sie dann den Menüpunkt **Ablage/Text importieren** auf.
- Wählen Sie die Datei **recipes.txt** aus und klicken Sie auf **Öffnen**, um sie zu importieren.

Das HTML-Objekt und die Seitengröße passen sich automatisch an die Textmenge an.

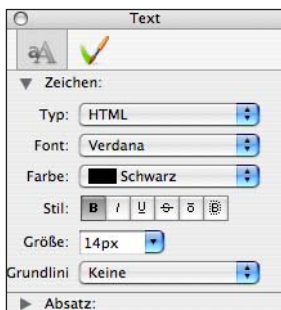
Das HTML-Objekt enthält nun vier Rezepte. Um diese einheitlich zu formatieren, werden wir die **Stile**-Funktion von Freeway Pro verwenden. Besitzer von Freeway Express fahren bitte mit dem Abschnitt „Formatieren der Rezepte mit Freeway Express“ auf Seite 39 fort.



Formatieren der Rezepte mit der Stil-Funktion von Freeway Pro

Definieren eines Stils für die Rezeptnamen

- Selektieren Sie den Text **Chile Corn Chowder** in der ersten Textzeile.
- Setzen Sie im Inspektor den **Font** auf **Verdana**, den **Stil** auf **Bold** und die **Größe** auf **14px**:



Diesen Stil werden wir jetzt unter dem Namen **Rezeptname** definieren.

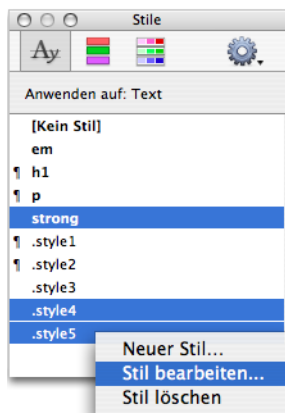
- Falls die **Stile**-Palette noch nicht angezeigt wird, rufen Sie den Menüpunkt **Fenster/Stile und Farben** auf.

Jeder Stil, den Sie erzeugen, wird automatisch in der **Stile**-Palette unter einem temporären Namen wie **style5** abgelegt. Natürlich können Sie Stile auch mit einem eigenen Namen versehen und permanent abspeichern. Solche Stile werden in Fettschrift dargestellt.

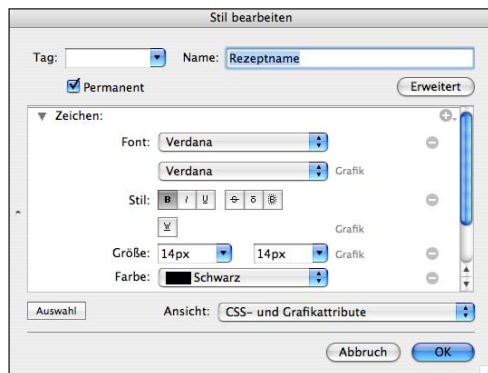
- Klicken Sie auf das Textsymbol am oberen Rand der **Stile** und **Farben-Palette**, um die Dokumentstile anzuzeigen.

Der temporäre Stil, den Sie soeben beim Formatieren des Textes erzeugt hatten, erscheint in der **Stile-Palette** hervorgehoben.

- Klicken Sie diesen Stil bei gleichzeitig gedrückter **ctrl**-Taste an und wählen Sie **Stil bearbeiten** aus dem Kontextmenü.



- Es erscheint der Dialog **Stil bearbeiten**. Geben Sie ins **Name**-Feld Rezeptname ein und aktivieren Sie den Schalter **Permanent**.



- Klicken Sie auf **OK**, um den Stil zu sichern.

Zuweisen des neuen Stils

Nachdem Sie einen Stil definiert haben, können Sie diesen Stil jedem beliebigen Text Ihres Dokuments zuweisen, indem Sie ihn in der **Stile-Palette** anklicken.

- Wählen Sie die Überschrift des zweiten Rezepts aus – **Guacamole**.
- Klicken Sie in der **Stile-Palette** auf **Rezeptname**.

Der Schriftstil ändert sich in den neu definierten Stil.

- Wiederholen Sie diese Schritte für die verbliebenen zwei Rezepte **Mexican Tabouleh** und **Salsa Verde**.

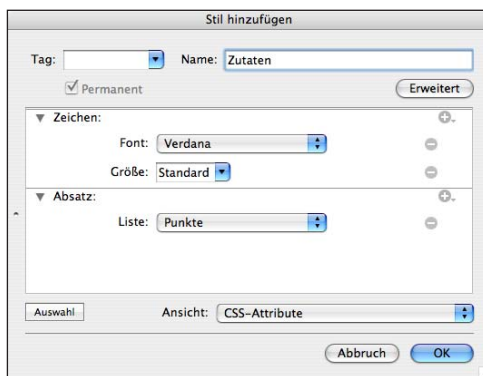
Definieren eines Stiles für die Arbeitsanweisungen

- Wählen Sie die Arbeitsanweisung des ersten Rezeptes aus (ohne Zutaten). Ändern Sie in der Inspektor-Palette die Schriftart auf **12px-Verdana**.
- Klicken Sie mit gedrückter **ctrl**-Taste auf den in der Stile-Palette aktiven Stil und rufen Sie im Kontextmenü **Stil bearbeiten** auf. Aktivieren Sie den Schalter **Permanent** und geben Sie dem Stil den Namen **Arbeitsanweisung**.

Definieren eines Stils für die Zutaten

Als letztes werden wir einen Stil für die Zutaten definieren. Dabei soll es sich um einen Absatzstil mit Punkten am Zeilenanfang handeln.

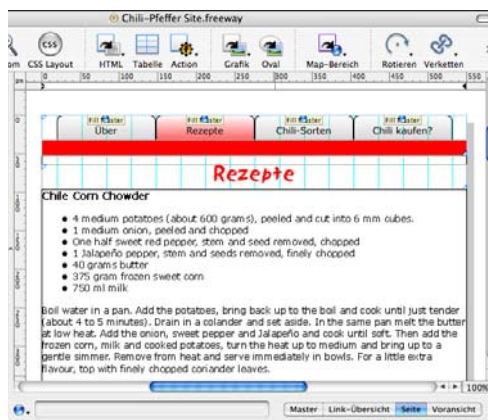
- Klicken Sie auf das **Optionen**-Menü (das Zahnrad) am oberen Rand der Stile-Palette und rufen Sie den Menüpunkt **Neuer Stil** auf.
- Wählen Sie aus dem Popup hinter **Ansicht** den Eintrag **CSS-Attribute** aus, um nur HTML-Textattribute anzuzeigen.
- Geben Sie dem Stil den Namen **Zutaten**.
- Klicken Sie auf das **+** am rechten Rand des **Zeichen**-Abschnitts und wählen Sie **Schrift** aus dem Popup-Menü, das sich dabei öffnet.
- Wählen Sie als Font **Verdana**.
- Klicken Sie erneut auf das **+** hinter **Zeichen** und wählen Sie diesmal **Größe**. Stellen Sie als Schriftgröße **12px** ein.
- Klicken Sie auf das **+** hinter **Absatz** und wählen Sie **Liste**. Damit fügen Sie das **Liste**-Menü zu den Absatzeinstellungen hinzu. Wählen Sie hier den Eintrag **Punkte**.
- Klicken Sie auf **OK**, um den neuen Stil zu erzeugen.



- Markieren Sie die Zutaten des ersten Rezeptes und weisen Sie ihnen den Stil **Zutaten** zu, indem Sie in der Stile-Palette auf **Zutaten** klicken:



Das erste Rezept ist nun korrekt formatiert:



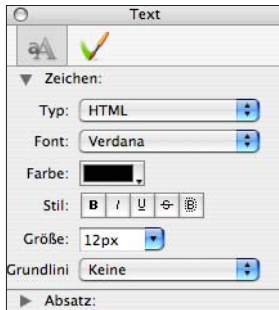
- Formatieren Sie auch die verbliebenen Rezepte mit den selbstdefinierten Stilvorlagen.

Lesen Sie weiter im Abschnitt „Die „Chili-Sorten“-Seite“ auf Seite 39.

Formatieren der Rezepttexte

Zunächst werden wir die Rezepttexte mit einer passenden Schrift und Schriftgröße versehen.

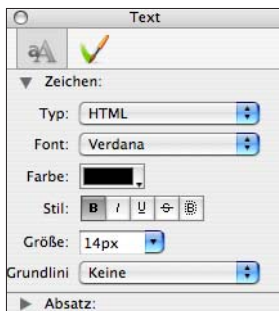
- Führen Sie einen Doppelklick auf den HTML-Rahmen aus, um den Eingabecursor im Text zu platzieren.
- Rufen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten/Alles auswählen** auf.
- Klicken Sie am oberen Rand der Inspektorpalette auf das **Zeichen- und Absatzeinstellungen**-Symbol.
- Ändern Sie unter **Zeichen** den **Font** auf **Verdana** und die **Größe** auf **12px**:



Formatieren der Rezeptnamen

Nun werden wir die Rezeptnamen hervorheben.

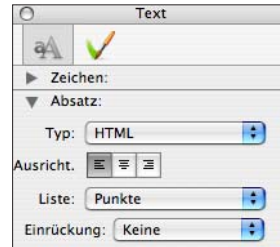
- Wählen Sie den Text **Chile Corn Chowder** in der ersten Textzeile aus.
- Ändern Sie in der Inspektorpalette den **Stil** auf **Bold** und die Größe auf **14px**.



Formatieren der Zutaten

Als letztes werden die Zutaten formatiert. Mit Hilfe der Absatzformate soll eine Liste mit Punkten am Zeilenanfang entstehen.

- Markieren Sie die Zutaten des ersten Rezepts.
- Klicken Sie in der Inspektorpalette auf das Dreieck vor **Absatz**, um die Absatzeinstellungen einzublenken.
- Wählen Sie den Eintrag **Punkte** aus dem **Liste**-Popup:



Die „Chili-Sorten“-Seite

Als letztes widmen wir uns der „Chili Sorten“-Seite. Hier sollen Informationen über die verschiedenen Chili-Sorten präsentiert werden, wie z.B. über ihre Schärfe und wie einfach es ist, selbst Chilis anzubauen. Für diese Seite werden wir eine Tabelle verwenden, in die wir einen vorbereiteten, Tabulator-getrennten Text importieren.

Erzeugen der Überschrift

- Wählen Sie das Grafikobjekt mit der **Rezepte**-Überschrift aus und rufen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten/Kopieren** auf.
- Klicken Sie im Site-Panel auf das Symbol der **Chili-Sorten**-Seite.
- Rufen Sie im Menü **Bearbeiten/Einfügen** auf.
- Ändern Sie die Überschrift in **Chili - Sorten**.

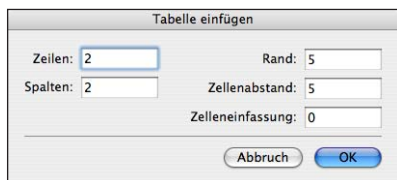
Importieren von Text in eine Tabelle

- Aktivieren Sie in der Symbolleiste das Tabellenwerkzeug:

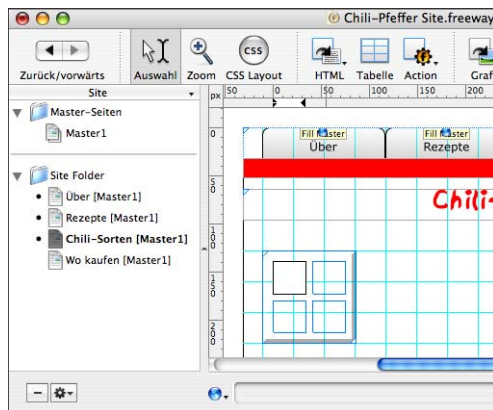


- Zeichnen Sie eine kleine Tabelle auf die Seite.

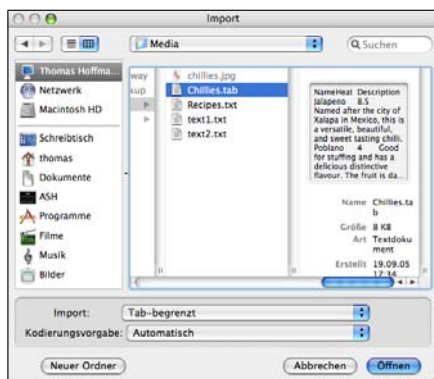
Es öffnet sich der Dialog **Tabelle einfügen**:



- Behalten Sie die vorgegebenen Einstellungen bei, um eine Tabelle mit 2x2 Zellen zu erzeugen.
- Führen Sie einen Doppelklick auf die linke obere Tabellenzelle aus, um den Eingabecursor in diese Zelle zu setzen:

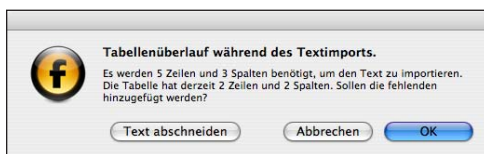


- Rufen Sie den Menüpunkt **Ablage/Text importieren** auf.
- Wählen Sie die Datei **Chillies.tab** aus dem **Media**-Ordner der Chili-Pfeffer Site. Wählen Sie aus dem **Import**-Menü den Eintrag **Tab-begrenzt**.



- Klicken Sie auf **Öffnen**, um die Textdatei zu importieren.

Daraufhin wird eine Warnung angezeigt, die Sie darauf hinweist, dass die Tabelle nicht groß genug ist, um den Text aufzunehmen:



- Klicken Sie auf **OK**, damit Freeway die Tabelle automatisch auf die benötigte Zeilen- und Spaltenanzahl vergrößert.

Zum Formatieren des Textes in der Tabelle verwenden wir eine der bereits definierten Stilvorlagen.

- Klicken Sie auf den Rand der Tabelle, um die komplette Tabelle auszuwählen.
- Klicken Sie in der Stile-Palette auf **Arbeitsanweisung**, um den Tabellentext in diesem Schriftstil zu formatieren.

Anpassen der Tabellengröße

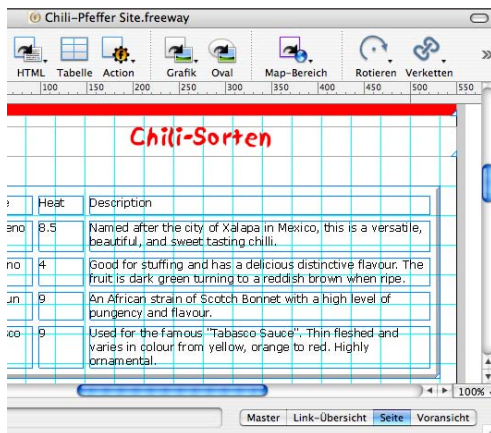
Jetzt müssen wir noch die Größe der Tabelle so ändern, dass der Text ordentlich hineinpasst.

- Ziehen Sie die rechte Angreiffecke der Tabelle fast bis zum rechten Seitenrand.

Formatieren Sie die erste und zweite Spalte folgendermaßen:

- Verschieben Sie die vertikale Trennlinie zwischen den Spalten mit gedrückter Maustaste an die gewünschte Position. Halten Sie beim Loslassen der Maustaste die Befehlstaste gedrückt, damit sich die Gesamtbreite der Tabelle nicht verändert.
- Verschieben Sie die vertikalen Trennlinien zwischen den Zeilen, um Leerräume zu eliminieren.

Damit ist die „Chili-Sorten“-Seite fertiggestellt:



Wie geht's weiter?

Im zweiten Tutorial haben Sie eine mehrseitige Web-Site erzeugt und Master-Seiten verwendet, die ein konsistentes Layout über mehrere Seiten gewährleisten.

Das letzte Tutorial wird sich mit der Verwendung der eingebauten Freeway-Actions zum Erzeugen dynamischer Effekte befassen.

Erzeugen dynamischer Effekte

Das letzte Tutorial zeigt, wie einfach es ist, mit Hilfe der in Freeway eingebauten Actions beeindruckende dynamische Effekte zu erzeugen.

Thema der zu realisierenden Web-Site sind Arbeiten eines Fotografen, die mit dynamischen Effekten in Szene gesetzt werden sollen.

Einführung

Freeway-Actions erlauben die Verwendung dynamischer Effekte auf einer Web-Site, die mit Standard-HTML nicht möglich wären. In diesem Kapitel finden Sie einige Beispiele dafür, was mit Actions möglich ist.

Rollover-Knöpfe

Ein Rollover-Knopf ändert sein Aussehen, sobald der Anwender den Mauszeiger darüber bewegt oder den Knopf anklickt. Beispielsweise können Sie einen Knopf aufleuchten lassen, sobald der Mauszeiger darüber bewegt wird.

Slave-Bilder

Rollover-Knöpfe können mit Slave-Bildern kombiniert werden. Berührt der Mauszeiger einen solchen Rollover-Knopf, kann an einer beliebigen Fensterposition ein Bild geladen werden – das Slave-Bild. Diese Funktion können Sie beispielsweise dafür verwenden, passende Bilder anzuzeigen, während der Anwender auf verschiedene Standorte einer Karte zeigt.

Popup-Fenster

Es gibt Actions, mit denen Sie Seiten Ihrer Web-Site in einem separaten Fenster anzeigen können, das sich über dem Hauptfenster öffnet. Diese sogenannten Popup-Fenster können z.B. Hilfetexte oder größere Versionen von im Hauptfenster dargestellten Bildern anzeigen.

Popup-Fenster werden normalerweise ohne Adress- und Statusleiste angezeigt, um Platz zu sparen. Man kann Popup-Fenster so konfigurieren, dass sie sich nach einer definierten Zeitspanne automatisch schließen.

Wie Actions arbeiten

Die Parameter, die eine Action benötigt, werden in der Actions-Palette festgelegt und sind von Action zu Action unterschiedlich. Die Parameter bestimmen z.B., wann eine Action ausgelöst wird welcher Effekt verwendet werden soll.

Es ist möglich, mehrere unabhängige Actions auf derselben Seite zu verwenden, indem man die Action-Objekte in Slave-Gruppen zusammenfasst. Diese stellen sicher, dass Objekte einer Action nicht ungewollt mit Objekten einer anderen Action interagieren. Jede Slave-Gruppe wird über einen eindeutigen Namen angesprochen, wie z.B. „Indigo“.

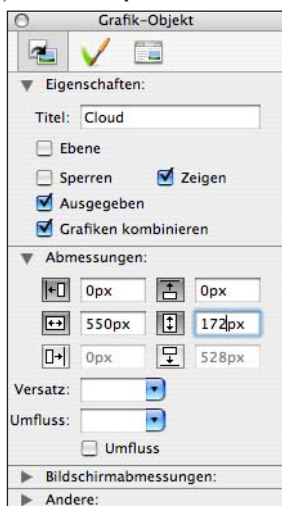
Entwerfen eines Site-Logos

Der erste Schritt zur neuen Site ist der Entwurf eines eindrucksvollen Logos für die Site. Dazu verwenden wir eine spezielle Funktion von Freeway: **Knockout Text**.

Importieren einer Grafik als Füllung für den Text

- Starten Sie Freeway und erzeugen Sie ein neues Dokument auf Basis der Vorlage **Leer**.
- Speichern Sie die Site unter dem Namen **Fotograf**.
- Kopieren Sie die Dateien aus dem Ordner **Tutorial 3** in den **Media**-Ordner der **Fotograf**-Site. Den Site-Ordner der Fotograf-Site finden Sie in Ihrem Dokumente-Ordner.
- Ziehen Sie die Grafik **cloud.jpg** aus dem **Media**-Ordner auf die leere Seite Ihres Freeway-Dokuments.
- Ziehen Sie das neu entstandene Grafikobjekt in die linke obere Ecke der Seite.
- Halten Sie die shift- und alt-Tasten gedrückt, während Sie die Grafik mit Hilfe der rechten unteren Angreifcke auf Seitenbreite vergrößern.

- Ändern Sie in der Inspektor-Palette die Höhe des Grafikobjekts auf **172px**:

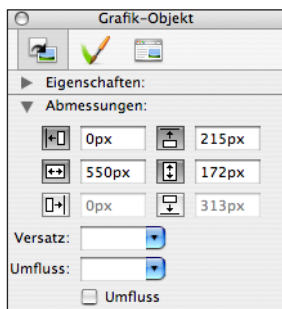


- Positionieren Sie die Wolke wie unten gezeigt mit Hilfe des Verschiebegriffs, der erscheint, wenn Sie die Maus über das Bild bewegen:

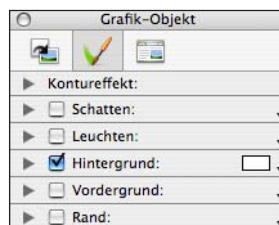


Erzeugen des Knockout-Textes

- Aktivieren Sie das Grafikwerkzeug und zeichnen Sie einen Grafikrahmen unter die Wolke.
- Ändern Sie die Größe des neuen Grafikrahmens in der Inspektor-Palette exakt auf die Größe des Wolkenbildes, nämlich **550px x 172px**:



- Klicken Sie auf das Pinselsymbol am oberen Rand der Inspektor-Palette.
- Aktivieren Sie die **Hintergrund**-Checkbox, um als Füllfarbe **Weiß** auszuwählen:



- Klicken Sie in das Grafikobjekt und geben Sie folgenden Text ein:

Philip Smith Fotograf

- Selektieren Sie den Text und klicken Sie dann auf das Textsymbol am oberen Rand der Inspektor-Palette, um die Zeichen- und Absatz Einstellungen anzuzeigen.
- Ändern Sie den **Font** auf **Impact**, die **Farbe** auf **Durchblenden** (Knockout), die **Größe** auf **80px** und die **Ausrichtung** auf **zentriert**:



Die Schriftart Impact ist sehr gut als Schablone geeignet, um das unter dem Text liegende Bild auszutanzten.

- Verschieben Sie das Grafikobjekt mit dem Text exakt über das Bild mit den Wolken.

Sobald Sie die Maustaste loslassen, wird die Grafik neu gezeichnet, wobei die Buchstaben die Grafik ausstanzen:



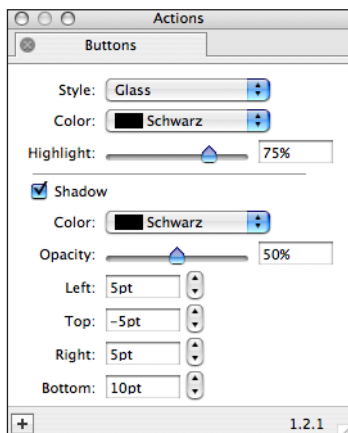
Erzeugen von Rollover-Knöpfen

Die nächste Aufgabe besteht darin, vier Rollover-Knöpfe zu erzeugen, die ihr Aussehen verändern, sobald der Anwender mit der Maus darauf zeigt.

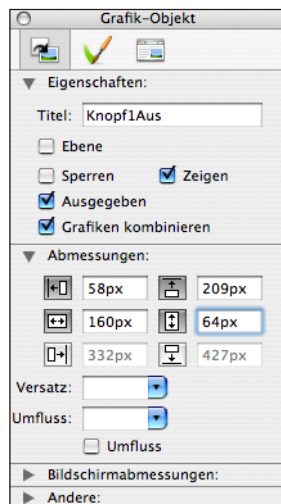
Zeichnen eines 3D-Knopfes

Zum Zeichnen der Knöpfe verwenden wir die in Free-way integrierte Buttons-Action.

- Aktivieren Sie in der Symbolleiste das Grafikwerkzeug und zeichnen Sie unterhalb der Überschrift das Rechteck für den ersten Knopf.
- Rufen Sie den Menüpunkt **Actions/Buttons** auf.
- Falls die Actions-Palette noch nicht geöffnet ist, rufen Sie den Menüpunkt **Fenster/Actions** auf, um die Parameter des Knopfes anzugeben.
- Stellen Sie die **Farbe** (Color) auf **Schwarz** und aktivieren Sie den Schalter **Schatten** (Shadow).



- Nennen Sie den Knopf in der Inspektor-Palette **Knopf1Aus** und ändern Sie seine Größe auf **160px x 64px**:

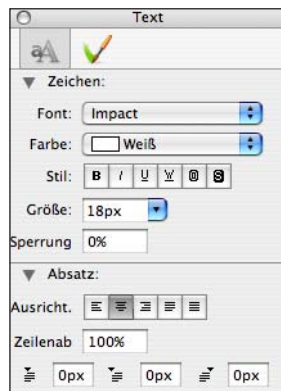


- Der Knopf sieht nun so aus:



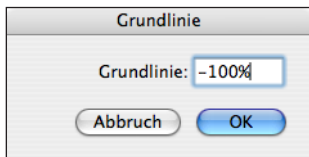
Beschriften des Knopfes

- Führen Sie einen Doppelklick auf den Knopf aus. Geben Sie folgenden Text ein: **Queens College**
- Wählen Sie den Text aus.
- Ändern Sie in der Inspektor-Palette den **Font** auf **Impact**, die **Farbe** auf **Weiß**, die **Größe** auf **18px** und die **Ausrichtung** auf **zentriert**:



Zur vertikalen Ausrichtung der Beschriftung gehen Sie folgendermaßen vor:

- Selektieren Sie den Text **Queens College**. Rufen Sie den Menüpunkt **Stil/Grundlinie/Andere** auf.
- Setzen Sie die **Grundlinie** auf **-100%**:



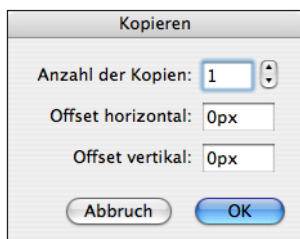
Damit erscheint die Beschriftung vertikal zentriert auf dem Knopf:



Erzeugen des Rollover-Effekts

Mit Hilfe der Rollover-Action soll folgender Effekt erzielt werden: Wenn der Anwender den Mauszeiger über den Knopf bewegt, soll dieser blau aufleuchten.

- Selektieren Sie das Grafikobjekt mit dem Knopf und rufen Sie den Menüpunkt **Objekt/Kopieren** auf.
- Behalten Sie die vorgegebenen Einstellungen bei und klicken Sie auf **OK**.



Damit haben Sie eine Kopie des Knopfes erzeugt, die exakt über dem Original liegt.

- Benennen Sie die Kopie in der Inspektor-Palette mit **Knopf1An**.
- Ändern Sie in der Actions-Palette die **Farbe** (Color) für **Knopf1An** in **Blau**.

- Ziehen Sie mit aktiviertem Auswahlwerkzeug einen Rahmen um den „Knopfstapel“, um beide Knöpfe auszuwählen:



- Rufen Sie den Menüpunkt **Objekt/Actions/Rollover** auf.

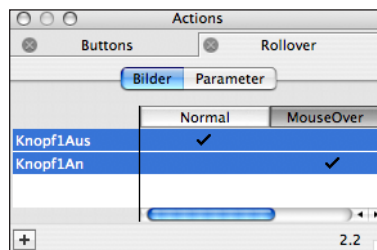
In der Actions-Palette erscheint der zusätzliche Karteireiter **Rollover**.

- Klicken Sie auf diesen Karteireiter, um die Parameter der Rollover-Action anzuzeigen.

Die Rollover-Action verfügt über zwei Einstellungs-Panels: **Bilder** und **Parameter**.

Anfangs wird das Bilder-Panel angezeigt. Die Häkchen legen fest, ob ein Bild im **Normal**- oder im **Mouse-Over**-Zustand dargestellt werden soll oder nicht. Vorgabe ist, dass beide Bilder nur im Normalzustand angezeigt werden.

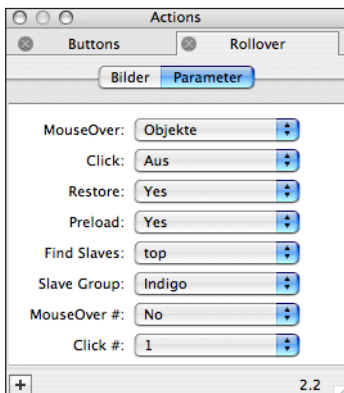
- Klicken Sie auf das Häkchen hinter **Knopf1An** in der **Normal**-Spalte, um es zu löschen. Klicken Sie hinter **Knopf1An** in die **MouseOver**-Spalte, um dort ein Häkchen zu setzen.



Indem Sie auf die Spaltentitel **Normal** oder **MouseOver** klicken, sehen Sie im Dokumentfenster den jeweiligen Zustand des Knopfes.

- Aktivieren Sie das **Parameter**-Panel der Rollover-Action.

- Wählen Sie im Popup-Menü hinter **Click #** den Eintrag **1**, um mit diesem Knopf die Slave-Action 1 auszulösen (mehr dazu später):



Für alle anderen Einstellungen können Sie die Vorgabewerte beibehalten.

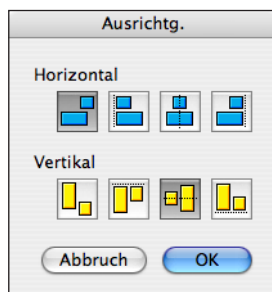
- Erzeugen Sie zwei weitere Rollover-Knöpfe (wie ab Seite 44 beschrieben). Benennen Sie diese *Bridge of Sighs* und *Bodleian Library*. Setzen Sie den Rollover-Parameter **Click #** für **Bridge of Sighs** auf **2** und für **Bodleian Library** auf **3**:



Ausrichten der Knöpfe

- Ziehen Sie mit dem Auswahlwerkzeug einen Rahmen um die drei Knöpfe, um sie auszuwählen.
- Rufen Sie den Menüpunkt **Objekt/Ausrichten** auf.

- Aktivieren Sie im **Ausrichtung**-Dialog das Symbol für **Vertikal zentrieren**:



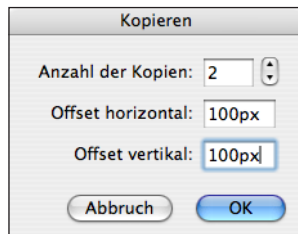
- Korrigieren Sie – falls nötig – manuell die horizontalen Abstände zwischen den Knöpfen. Beachten Sie, dass Sie dabei immer die beiden zusammengehörenden Knöpfe auswählen müssen, indem Sie mit dem Auswahlwerkzeug einen Rahmen um sie ziehen.
- Klicken Sie auf den **Vorschau**-Knopf rechts unterhalb des Dokumentfensters, um die bisherige Arbeit zu begutachten und den Rollover-Effekt zu testen.
- Klicken Sie auf **Seite**, um zur Seitenansicht zurückzukehren.

Hinzufügen der Slave-Bilder

Als nächstes werden wir die Bilder hinzufügen, die angezeigt werden sollen, sobald einer der Knöpfe angeklickt wird.

Importieren der Bilder

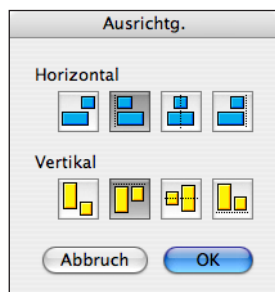
- Aktivieren Sie in der Symbolleiste das Grafikwerkzeug.
- Zeichnen Sie unterhalb der Knöpfe ein großes Rechteck über die ganze Seitenbreite.
- Rufen Sie den Menüpunkt **Objekt/Kopieren** auf.
- Geben Sie **2** als Kopienanzahl und jeweils **100px** als horizontalen und vertikalen Offset an.



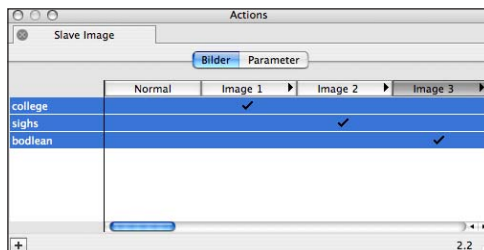
- Mit Klick auf **OK** entsteht ein Stapel von drei Grafikobjekten.
- Ziehen Sie das Bild **college.jpg** aus dem **Media**-Ordner auf den ersten (linken) Grafikrahmen.
- Wählen Sie das Bild aus, indem Sie darauf klicken.
- Rufen Sie den Menüpunkt **Objekt/Grafik/Im Block skalieren** auf.

Damit wird die Grafik unter Beibehaltung ihrer Proportionen auf die Größe des Grafikrahmens skaliert. Falls nötig, wird seitlich ein Freiraum eingefügt.

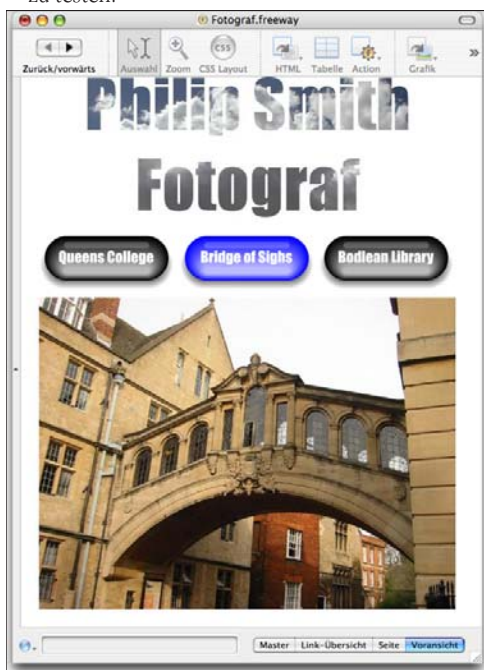
- Ziehen Sie die Datei **sighs.jpg** auf das zweite (mittlere) Grafikobjekt und skalieren Sie es wie beschrieben.
- Wiederholen Sie dies mit der Datei **bodlean.jpg** und dem dritten (rechten) Grafikobjekt.
- Selektieren Sie die drei Bilder, indem Sie mit dem Auswahlwerkzeug einen Rahmen um sie ziehen. Verwenden Sie den Befehl **Objekt/Ausrichten**, um die Grafiken exakt übereinander zu legen:



- Stellen Sie sicher, dass die drei Bilder weiterhin ausgewählt sind. Rufen Sie den Menüpunkt **Objekt/Actions/Slave Image** auf.
- Sorgen Sie dafür, dass in der Actions-Palette das **Bilder**-Panel aktiv ist. Entfernen Sie die Häkchen aus der Spalte **Normal** und setzen Sie für jedes Bild ein Häkchen entsprechend des für das Bild definierten Auslösers (**Click # 1, 2 oder 3**):



- Wechseln Sie in die Voransicht, um die fertige Site zu testen:



Planung und Vorbereitung

Entstehung einer Web-Site

Wenn Sie in Freeway mit dem Aufbau einer neuen Web-Site beginnen, können Sie sich entweder vorher Gedanken über Layout, Struktur und Inhalt machen, oder sich um diese Aspekte erst dann kümmern, während Sie an der Site arbeiten. Bevor Sie beginnen, sollten Sie jedoch eine grobe Vorstellung von der Site haben: Was werden die Hauptkapitel der Site sein und für welche Bildschirmauflösung soll die Site ausgelegt werden.

Bevor Sie mit dem Entwurf einer Site beginnen, ist es wichtig, dass Sie sich einen Überblick verschaffen, wie dieser Prozess in Freeway abläuft, vor allem, wenn Sie schon andere Web-Publishing-Software verwendet haben.

Freeway bearbeitet keine HTML-Dateien, sondern arbeitet wie ein DTP-Programm. In einem DTP-Programm erzeugt man ein Dokument, das nur von diesem Programm später gelesen werden kann, und druckt es normalerweise als PostScript aus. In Freeway erzeugen Sie Dokumente, die nur von Freeway gelesen werden können und exportiert diese dann als HTML-Dateien und Web-gerechte Grafiken, die Sie mit jedem gängigen Web-Browser betrachten können.

Das Erzeugen einer neuen Site

Um mit einer Web-Site zu beginnen, erzeugen Sie zuerst ein Freeway-Dokument. Innerhalb des Dokumentes können Sie beliebig viele Seiten definieren, von denen jede einer HTML-Webseite entspricht, die dann erzeugt wird, wenn Sie Ihre Site exportieren oder „erzeugen“. Auf Ihren Seiten können Sie Objekte ablegen, die Texte, Grafiken oder Multimediainhalte enthalten können oder als farbige Grafiken oder Linien exportiert werden. Sie können auch Master-Seiten definieren, die verwendet werden, um das grundlegende Aussehen der Seiten in Ihrem Dokument festzulegen. Alle Objekte, die auf allen Seiten an einer bestimmten Stelle erscheinen sollen, können auf der

Master-Seite abgelegt werden, welche dann einer oder mehrerer Seiten Ihres Dokuments zugewiesen werden kann. Innerhalb eines Dokumentes können Sie Ordner und Unterordner anlegen, um die Struktur Ihrer Site zu organisieren.

Einfache Navigation ist einer der wichtigsten Aspekte, wenn Sie eine neue Site planen und es ist wichtig, sich früh für ein konsistentes Schema zu entscheiden. Es ist ebenso entscheidend, dass Sie den Inhalt übersichtlich strukturieren, damit ein Besucher sich zurecht findet. Gestalten Sie Ihre Site so, dass es sehr einfach ist, auf dieser zu navigieren, so dass Besucher immer wissen, wo sie sich befinden.

Vorschau und Erzeugen der Site

Sobald Sie Ihr Dokument mit seinen Seiten, Seiteninhalten und Links erzeugt haben, ist der nächste Schritt, aus den Seiten des Dokuments HTML-Dateien zu erzeugen und diese Dateien auf den Web-Server zu übertragen.

Das Erzeugen der Site erreichen Sie mit „Ablage/Voransicht“ oder „Ablage/Site erzeugen“. Beide erzeugen die Site im lokalen Site-Zielordner. Der Unterschied ist, dass „Voransicht“ außerdem einen Browser startet und die aktuelle Seite darin anzeigt. Wenn Sie die Site mit einem der beiden Befehle erzeugen, müssen Sie einen Zielordner festlegen, der dann die erzeugten Site-Dateien enthält.

Sie sollten während der Arbeit an der Site diese regelmäßig in der Voransicht kontrollieren. Wenn Sie die Voransicht erzeugen, werden alle neuen Seiten oder irgendwelche Elemente, die geändert worden sind, erneut exportiert. Wenn Sie eine Seite aus dem Dokument löschen, werden die HTML-Datei und die dazugehörigen Grafiken ebenfalls gelöscht. Freeway speichert die Informationen, welche Dateien sich im Zielverzeichnis befinden sollen, in einer separaten Datei namens `_siteinfo` ab, die sich ebenfalls im Zielverzeichnis befindet. Diese Informationen werden jedoch auch im Dokument gespeichert.

Arbeitsablauf

Dieses Kapitel soll Ihnen einen schnellen Überblick verschaffen, wie man Freeway benutzt, um eine Web-Site zu produzieren.

Es gibt verschiedene Schritte, um eine Web-Site mit Freeway zu entwerfen:

1. Planen der Site.
2. Entwerfen des Layouts.
3. Erzeugen und Zusammenstellen des Inhalts.
4. Erzeugen eines neuen Freeway-Dokuments.
5. Festlegen von Rastern, Master-Seiten und Navigation.
6. Hinzufügen und Ausarbeiten der Seiten.
7. Voransicht der Site und Durchführen von Korrekturen.
8. Erzeugen und Hochladen der Site auf den Web-Server.
9. Instandhaltung der Site.

Planung der Site

Es ist empfehlenswert, einige Zeit mit der Planung der Site zu verbringen – dies hilft, Fehlstarts zu vermeiden.

Wenn Sie eine Site für einen Kunden entwerfen, dann ist es wesentlich, dass Sie dessen Anforderungen und Erwartungen von vornherein verstehen und die Site danach planen. Z.B. kann es sein, dass der Kunde Features wie Multimedia, Animationen, Datenbankintegration oder Online-Bestellung in einem späteren Stadium hinzufügen möchte, so dass Ihr Design diese Faktoren von vornherein in Betracht ziehen sollte. Sie sollten ebenso zuerst mit dem Kunden abklären, wie weit sich Ihre Verantwortlichkeit ausdehnt – Sollen Sie dem Kunden einfach ein CD-R überreichen, die die HTML-Dateien und die Grafiken der Site enthält, oder wird von Ihnen erwartet, sie zum Web-Server hochzuladen? Wird von Ihnen erwartet, dass Sie Web-Space zur Verfügung stellen? Wird von Ihnen erwartet, den Domain-Namen zu verwalten? Wie sieht es zukünftig mit Änderungen und laufender Wartung aus?

Entwerfen des Layouts

Ebenso wie beim Entwerfen von Drucksachen sollten Sie ein wenig Zeit darauf verwenden, Ihre Ideen auf Papier auszuarbeiten, bevor Sie sich an den Rechner setzen. Gerade erfahrene Designer wissen, wie schwierig es ist, sich am Rechner von einem leeren Dokumentfenster inspirieren zu lassen.

Wenn Sie einen Auftrag für einen Kunden erledigen, sollten Sie mit diesem eng beim Festlegen des Designs zusammenarbeiten. Die Site muss vermutlich zum schon vorhandenen Firmenerscheinungsbild passen, so dass Schriftarten, Farben und sogar Designelemente schon feststehen – oder es wird von Ihnen erwartet, selbst mit einem neuen Erscheinungsbild anzufangen.

In beiden Fällen werden Sie vom Kunden die Zustimmung für das Design bekommen wollen, bevor Sie beim Erzeugen der Site zu sehr ins Detail gehen. Freeway ist hervorragend dafür geeignet, in kurzer Zeit ein paar Ideen schnell auszuprobieren und zwei oder drei Beispielseiten zu erzeugen, auf die der Kunde dann einen Blick werfen kann.

Machen Sie sich nicht zuviel Sorgen, wenn der Kunde kleine Änderungen in letzter Sekunde wünscht, solange Änderungen nur die Elemente betreffen, die innerhalb von Freeway erzeugt wurden. Wenn der Kunde später etwas geändert haben möchte, bereiten hauptsächlich Designelemente Mühe, die in anderen Programmen aufwendig erzeugt wurden. Vergewissern Sie sich beim Kunden besonders hinsichtlich Schriftbild- und Farben, wenn Sie Animationen, 3D-Objekte oder bearbeitete Bilder für die Site verwenden sollen.

Das Endprodukt des Designstadiums sollte das grundlegende Layout der Site festlegen. Ebenso sollten Sie mit dem Kunden im Einverständnis sein, welches Schriftbild, welche Farben und welche Zusatztechnologien benutzt werden sollen.

Erzeugen und Zusammenstellen des Inhalts

Nachdem das Designstadium abgeschlossen ist, können Sie beginnen, den Inhalt der Site zu erzeugen und zusammenzustellen. Dies beinhaltet die gesamte Textinformation für die Seiten und alle Grafik- oder Multimedia-Elemente, welche nicht so einfach innerhalb von Freeway erzeugt werden können, wie z.B. ani-

mierte GIFs, Bilder, die Spezialeffekte wie Transparenz oder tropfenförmigen Schatten besitzen sollen oder Fotografien usw.

Meist ist es ratsam, zuerst alle Ressourcen an einer Stelle zusammenzutragen, bevor Sie sie in Freeway importieren. Wenn das Projekt dann fertig ist, können Sie alle Ressourcen zusammen mit dem Freeway-Dokument und dem endgültigen HTML-Site-Ordner archivieren.

Wenn Sie Bilder für das Web erzeugen, ist es absolut ausreichend, mit 72 dpi für Bitmaps zu arbeiten – als Folge davon werden Sie auch weniger Zeit damit verbringen, der Uhr in Photoshop zuzusehen und haben mehr Zeit für die Arbeit.

Wenn Sie Bilder in einem vektororientierten Programm wie Illustrator oder Freehand erzeugen, können Sie die Illustrator-Importfunktion von Freeway Pro verwenden, um die Bilder in Ihr Freeway-Projekt zu übernehmen. Alternativ können Sie diese als EPS sichern und dann Photoshop zum Rastern verwenden. Speichern Sie die endgültige Raster-Version als TIFF und importieren Sie diese in Freeway (wird nur von Freeway Pro unterstützt). Die meisten aktuellen professionellen Zeichenprogramme erlauben es außerdem, ein Bild auch im Bitmap-Format zu speichern. Auch in diesem Fall ist TIFF das bevorzugte Format.

Sie müssen Ihre Bilder nicht im GIF- oder JPEG-Format sichern bevor Sie sie in Freeway verwenden können – es ist sogar so, dass Sie meist ein besseres Ergebnis erzielen, wenn Sie das nicht machen. Wiederholte JPEG-Komprimierung eines Bildes erzeugt kumulative Artefakte, die das Bild von Mal zu Mal mehr zerstören.

Erzeugen Sie in einem Grafikprogramm keine Bitmap-Grafiken aus Text oder einfache Schatten – Freeway erlaubt Ihnen dies mit viel besserer Kontrolle und Flexibilität. Wenn Sie den aktuellen Inhalt planen, sollten Sie nach Dingen suchen, die Sie innerhalb von Freeway erzeugen können und dies dann auch dort machen – wenn Sie dann Änderungen in letzter Sekunde vornehmen müssen, werden Sie froh sein, dass Sie es so gemacht hatten.

Wenn Sie schließlich den fertigen Inhalt in Freeway importieren, verweist Freeway auf die ursprünglichen

Dateien, speichert aber ebenso eine Version intern ab. Die Vorlage wird verwendet, wenn die Site erzeugt und veröffentlicht wird. Werden die gelinkten Dateien jedoch nicht gefunden, hat Freeway häufig ausreichend Informationen gespeichert, um annehmbare Resultate zu produzieren.

Erzeugen eines neuen Freeway-Dokuments

Sobald Sie mit einem grundlegenden Layout fertig sind, die wesentlichen Designentscheidungen getroffen und etwas von dem Inhalt zusammengestellt haben, können Sie fortfahren und ein neues Freeway-Dokument erzeugen. In diesem Moment sollten Sie sich für die Bildschirmgröße entscheiden, für die Sie die Site entwerfen möchten und stellen dies im Dialog „Ablage/Dokument-Einstellungen“ ein.

Wenn Sie Seiten erzeugen möchten, die nicht scrollen, ist eine Größe von ungefähr 530 Pixeln Breite und 350 Pixeln Höhe zu empfehlen – diese sollte klein genug sein, um ohne Scrolling in ein Browser-Fenster auf einem Bildschirm von 640*480 Punkten oder einer WebTV-Bildschirmanzeige zu passen. Wenn Sie Seiten planen, die mehr Inhalt haben, als auf einmal sichtbar ist, sorgen Sie dafür, dass die Leute nur vertikal und nicht horizontal scrollen müssen.

Ihr Freeway-Dokument ist im Wesentlichen eine selbstständige Einheit, Zeichensätze und externe Ressourcen ausgenommen. Es kann so viele Seiten enthalten, wie Sie möchten und erlaubt Ihnen sogar, eine hierarchische Ordnerstruktur für Ihre Site zu definieren. Die Dokumentdatei wird nicht ins Web hochgeladen, sondern verbleibt auf Ihrem Rechner. Nur Freeway kann das Dokument öffnen.

Um die Site in einem Web-Browser anzusehen, müssen Sie diese zunächst als HTML-Dateien in einem Zielverzeichnis erzeugen. Dieser Ordner wird Site-Ordner genannt und es ist der Inhalt dieses Ordners, der auf Ihre Web-Site hochgeladen wird, wenn Sie Ihre Site mit „Site erzeugen“ veröffentlichen.

Wenn Sie Änderungen an Ihrer Site vornehmen möchten, öffnen Sie dieses Dokument in Freeway, bearbeiten es und erzeugen die Site dann erneut.

Festlegen von Rastern, Master-Seiten und Navigation

Sobald Sie Ihr neues Dokument erzeugt haben, ist normalerweise der nächste Schritt, ein konsistentes Layout-Raster auf einer oder mehreren Hauptseiten zu definieren. Diese Master-Seiten bilden eine Grundlage für die tatsächlichen Seiten, die Sie in Ihrem Dokument erzeugen – Vorgaben und Raster, die Sie festlegen, werden auf jeder Seite wiederholt, die die Master-Seite verwendet und alle Seitenelemente erscheinen ebenso auf allen abgeleiteten Seiten.

Master-Seiten können benutzt werden, um gleichbleibendes Design, Erscheinungsbild und Navigation innerhalb Ihrer Site sicherzustellen. Wenn Sie Grafiken als Navigationsbuttons verwenden, sollten Sie diese Links auch als HTML-Text an einer anderen Stelle der Seite verfügbar machen, damit die Besucher, die Ihre Site mit ausgeschalteter Bilderanzeige oder einem älteren Browser besuchen, trotzdem navigieren können.

Sie sollten auch gewissenhaft ALT-Text (Text, der anstelle der Grafik angezeigt wird, falls der Browser das Bild nicht darstellen kann) für grafische Elemente definieren. Freeway kann ALT-Text für importierte Bilder übrigens automatisch erzeugen.

Bedenken Sie, dass der Besucher nur eine Seite auf einmal sehen kann und ausgehend von der Startseite jede andere Stelle erreichen können muss – Sie müssen sich selbst fragen, ob dies sinnvoll gelöst ist. Ist es leicht festzustellen, in welchem Bereich man sich befindet oder auf welcher Seite? Ist es offensichtlich, wohin ein Link führt? Ist es einfach, zurück zur Homepage zu gelangen?

Hinzufügen und Ausarbeiten der Seiten

Abgesehen von den vertrauten Aufgaben wie Hinzufügen von Texten, Grafiken und anderen Inhalten, sollte man zu diesem Zeitpunkt weitere Dinge im Hinterkopf behalten.

Sie sollten den Fenstertitel jeder Seite verwenden, um dem Kunden anzuzeigen, wo er sich befindet: Denken Sie sich einen treffenden Namen aus und setzen Sie diesen im Titel-Feld der Inspektortpalette. Es ist wichtig, der Homepage, also der Ausgangsseite, einen vernünftigen Namen, wie „Application Systems Heidelberg Homepage“ zu geben, damit sie ein Besu-

cher, wenn er sie als Lesezeichen in seinen Browser aufnimmt, leicht in seinem Lesezeichen-Menü wiederfindet.

Ebenso sollten Sie beachten, den Dateinamen für die Homepage auf index.html oder default.html zu setzen (je nachdem, was von der verwendeten Web-Server-Software unterstützt wird). Damit stellen Sie sicher, dass jemand, der auf Ihre Web-Site kommt, ohne einen bestimmten Seitennamen eingegeben zu haben, automatisch auf der Homepage landet. Den Seitennamen können Sie unter „Datei“ in der Inspektortpalette ändern.

Wichtig: Benennen Sie niemals die Dateien außerhalb von Freeway um oder verschieben diese, da dies die Links zwischen den Seiten Ihrer Site zerstört oder dazu führt, dass Bilder nicht geladen werden, wenn die Seite angezeigt wird.

Voransicht der Site und Durchführen von Korrekturen

Es ist empfehlenswert, dass Sie Ihre Seiten von Zeit zu Zeit mittels Voransicht in einem Web-Browser begutachten. Auch wenn die Bildschirmansicht in Freeway ausgezeichnet ist, wird sie vermutlich von der Anzeige in einem Browser abweichen. Und wenn Sie dies im Browser in regelmäßigen Abständen kontrollieren, bekommen Sie Hinweise auf eventuell auftretende Probleme.

Sie sollten ebenfalls darauf achten, die Site mit unterschiedlichen Versionen der gängigen Browser wie Netscape Navigator, Microsoft Internet Explorer und iCAB zu betrachten. Wenn eine Seite in einem Browser gut aussieht, bedeutet das leider nicht unbedingt, dass dies auch in einem anderen der Fall ist.

Sie sollten die Seiten außerdem einmal mit einer größeren als der Standardschrift im Browser anzeigen lassen. Das ist wichtig, da es Situationen gibt, in denen Seitenelemente auseinanderbrechen oder ihre Position wechseln, wenn die Fontgröße größer als beim Entwurf der Seite angenommen ist.

Ebenso sollten Sie wissen, dass Fonts unter Windows bei gleicher Punktgröße ungefähr ein Drittel größer erscheinen als auf einem Mac und es deshalb sein kann, dass Seiten, die auf einem Mac gut aussehen, mit einem Windows-Browser fehlerhaft angezeigt werden.

Wenn Sie keinen Windows-PC besitzen, um die Seiten selbst zu kontrollieren, bitten Sie einen Bekannten mit PC darum oder treten Sie einer Web-Design-Mailing-Liste im Internet bei und bitten um ein Überprüfen der Seite. Sie werden überrascht sein, wie hilfsbereit die Leute in so einer Mailingliste sind, Sie müssen aber die Seiten im Web für jeden bequem erreichbar machen.

Erzeugen und Hochladen der Site auf den Web-Server

Ihre Site befindet sich nun im Zielverzeichnis und der nächste Schritt ist das Hochladen der Dateien auf den Web-Server. Egal, ob Sie einen Web-Server in Ihrem internen Netzwerk haben oder die Dateien per FTP auf Ihren Web-Server hochladen wollen, Freeway kann das Hochladen automatisch mittels des Kommandos „Ablage/Upload“ für Sie vornehmen.

Um eine Verbindung mit dem Web-Server herzustellen, müssen Sie einige Details über den Server oder Host kennen, z.B. den Pfad für Ihren Ordner (falls Sie einen verwenden) und Benutzername und Passwort. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie diese lauten, kontaktieren Sie den Web-Server-Systemadministrator oder die Support-Hotline Ihres Providers, diese werden Ihnen die Informationen liefern.

Instandhaltung der Site

Wenn es nötig ist, Änderungen an Ihrer Site vorzunehmen, ist es das Einfachste, das Original-Freeway-Dokument zu laden, die Änderungen vorzunehmen und den Upload-Befehl auszuführen, um Ihre Web-Site zu aktualisieren. Mit dem Upload-Befehl werden sowohl Ihr lokaler Site-Zielordner als auch der Web-Server mit den letzten Änderungen am Dokument aktualisiert.

Erzeugen eines neuen Dokuments

Um ein neues Dokument zu erzeugen, wählen Sie den Menüeintrag „Ablage/Neu“. Dies ruft die Dialogbox „Neues Dokument“ auf.

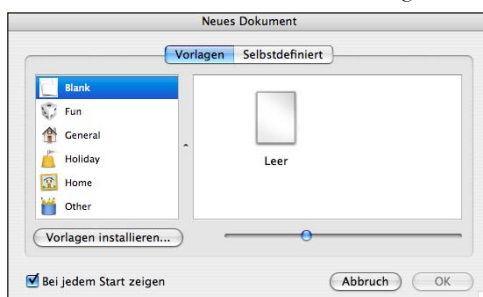
Der Dialog „Neues Dokument“

In diesem Dialog können Sie ein neues Freeway-Dokument erzeugen. Dabei haben Sie die Aus-

wahl zwischen vordefinierten Vorlagen und einem leeren, benutzerdefinierten Dokument.

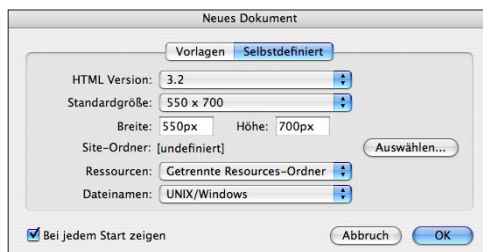
Vorlagen

Die Registerkarte „Vorlagen“ des „Neues Dokument“-Dialogs erlaubt Ihnen die Auswahl einer vorgefertigten Vorlage. Sie können ein leeres Dokument erzeugen, indem Sie auf „Leer“ klicken oder eine der Vorlagen als Ausgangsbasis verwenden. Freeway wird dann ein neues Dokument inklusive der notwendigen Ordnerstruktur in Ihrem „Dokumente“-Ordner erzeugen. Sie können den Zielordner ändern, indem Sie auf das Ordnersymbol rechts oben auf der Karteikarte klicken. Außerdem können Sie dem Dokument im „Sichern unter“-Feld einen anderen Namen geben.



Selbstdefiniert

Mit der Karteikarte „Selbstdefiniert“ können Sie ein leeres Dokument mit eigenen Grundeinstellungen erzeugen.



HTML Version

Dieses Popup erlaubt Ihnen festzulegen, welche HTML-Version die von Freeway erzeugten Seiten verwenden werden. Es wirkt sich auch darauf aus, ob bestimmte Funktionen in Freeway verfügbar sind. Die Optionen und deren Bedeutungen sind folgende:

3.2: Das Layout wird mit Hilfe unsichtbarer Layout-Tabellen erzeugt. Ebenen-Elemente und Casca-

ding Style Sheets (CSS) sind nicht verfügbar. Seiten haben im Browser oben und links einen 8 Pixel breiten Rand, der nicht genutzt werden kann, außer für Hintergrundbilder.



4.01: Das Layout wird standardmäßig mit Hilfe unsichtbarer Layout-Tabellen erzeugt, Seitenelemente können jedoch wahlweise als HTML-4.0-Ebenen-Elemente ausgegeben werden. Formatierung mittels Cascading Style Sheets ist verfügbar und die gesamte HTML-Textformatierung wird mittels CSS-Befehlen verwirklicht. Die Seiten haben keine Ränder im Browser.



XHTML 1.0 Transitional und **XHTML 1.0 Strict** erzeugen XHTML-konformen Code für Anwendungen, die dies benötigen.

Standardgröße für Seiten, Breite und Höhe

Freeway erlaubt Ihnen, eine Standardgröße für die Seiten in Ihrem Dokument vorzugeben. Diese Größe wird verwendet, um die Seitenränder festzulegen, die innerhalb von Freeway gezeigt werden. Objekte, die innerhalb dieser Seitenränder positioniert wurden, werden exportiert, wenn die Site erzeugt wird.

Die Größe der später im Web-Browser dargestellten Seite wird von den tatsächlich auf der Seite vorhandenen Objekten bestimmt, nicht von der Standardgröße der Seite in Freeway. Deshalb können Sie als Standard auch eine breitere und höhere Seite einstellen, als Sie tatsächlich benötigen, ohne dass Sie befürchten müssen, dass der Web-Browser Scroll-Balken anzeigt, obwohl es gar keinen weiteren Inhalt zu zeigen gibt.

Die Seitengrößen, die hier eingestellt werden, werden für die Master-Seite und Seiten in Ihrem Dokument verwendet, und darüber hinaus als Standardgröße für jede neue Seite, die erzeugt wird. Es ist ebenso möglich, die Seitengröße von Dokumentseiten mittels der Inspektoralette manuell zu setzen. Wenn Sie individuelle Seitengrößen verwenden, wirkt sich eine Änderung der Standardgröße im Dokument-Einstellungen Dialog auf solche Seiten nicht aus.

Das Standardgröße-Popup enthält einige Beispielgrößen, Sie können alternativ in die Felder „Breite“ und „Höhe“ eigene Werte eingeben.

Für gute Ergebnisse empfehlen wir eine Seitenbreite von etwa 550 Pixeln.

Site-Ordner

Freeway exportiert jedes Dokument in einen Ordner, der mit der Option „Site-Ordner“ festgelegt wird. Dieser Ordner wird auch Site-Zielverzeichnis genannt.

Sie sollten für jede Web-Site, die Sie erzeugen, einen eigenen Site-Ordner anlegen.

Jeder Ordner, den Sie in Ihrem Freeway-Dokument anlegen, wird im Site-Ordner als Unterordner angelegt. Der Site-Ordner entspricht dem Wurzelverzeichnis Ihrer Web-Site und wie dieses sollte er alle nötigen Objekte, wie z.B. die Index.html-Seite enthalten.

Ressourcen

Wenn Sie die Seiten aus Ihrem Dokument exportieren, erzeugt Freeway aus jeder Seite ein HTML-Dokument und die nötigen Bilddateien. Die Bilddateien, auf die die jeweiligen HTML-Dokumente verweisen, werden Ressourcen für diese Seite genannt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wo die Seiten-Ressourcen abgelegt werden können:

Getrennte Resources-Ordner

Die Seiten-Ressourcen werden in einem Ordner namens Resources neben dem HTML-Dokument, das auf sie verweist, gespeichert. Wenn Sie auf Ihrer Site Unterordner verwenden, wird jeder Unterordner seinen eigenen Resources-Ordner enthalten.

Gemeinsamer Resources-Ordner

Alle Seiten-Ressourcen für das gesamte Dokument werden in einem einzelnen Ordner namens Resources in der Hauptebene des Site-Ordners gespeichert.

Mit HTML-Dateien

Die Seiten-Ressourcen werden lose zusammen mit den HTML-Dokumenten, die auf diese verweisen, gespeichert.

Dateinamen

Das Dateinamen-Popup-Menü erlaubt Ihnen festzulegen, ob Sie lange Dateinamen im UNIX-/Windows-Stil, DOS-Dateinamen oder lange alphanumerische Dateinamen verwenden wollen. Per Voreinstellung werden HTML-Seiten und andere Dateien, die aus Ihrer Site erzeugt werden, mit langen Dateinamen im

UNIX/NT-Stil ausgestattet. Diese erlauben auch andere Zeichen als nur Nummern und Buchstaben. Alphanumerische lange Dateinamen erlauben nur Buchstaben, Zahlen, Bindestriche und Unterstriche in Dateinamen (abgesehen vom Punkt vor der Dateieindung). Manche Provider erlauben nur alphanumerische lange Dateinamen.

Wenn Freeway aus den Objektiteln oder den Seiten die Dateinamen erzeugt, entfernt es daraus alle ungültigen Zeichen.

Die Art, wie die Dateinamen festgelegt werden, ist belanglos, wenn Ihre Seiten später im Web betrachtet werden, kann aber für das Übertragen der Seiten auf den Web-Server wichtig sein. Alle Macintosh-, Windows- und UNIX-Rechner können mit langen Dateinamen umgehen. Wenn Sie Ihre Site-Dateien über DOS auf einem PC auf den Web-Server übertragen müssen, oder einem Problem auf den Grund gehen wollen, von dem Sie vermuten, dass es an gekürzten langen Dateinamen liegt, können Sie Freeway anweisen, 8.3-DOS-Dateinamen zu erzeugen. Alternativ dazu können Sie die Option „Alphanumerisch“ verwenden, wenn Freeway meldet, dass es nicht in der Lage ist, eine Datei hochzuladen, weil der Dateiname nicht erlaubt ist.

Diese Änderung können Sie jederzeit vornehmen. Wenn Sie die Option ändern, nachdem eine Site erzeugt wurde, müssen Sie für die gesamte Site einen Neuaufbau erzwingen, um sicherzugehen, dass auch Verweise auf Dateien korrekt aktualisiert werden. Um die Erzeugung der gesamten Site zu erreichen, halten Sie die ctrl-Taste gedrückt und wählen den Menüeintrag „Ablage/Alles erzeugen“. (Wenn Sie das „Ablage“-Menü mit gedrückter ctrl-Taste aufrufen, erscheint statt des Menüpunktes „Site erzeugen“ der Menüpunkt „Alles erzeugen“.)

Dokument-Einstellungen ändern

Sie können die Dokumenteinstellungen nicht nur beim Erzeugen eines neuen Dokuments vornehmen, sondern auch jederzeit später verändern, indem Sie den Menüpunkt „Ablage/Dokument-Einstellungen...“ aufrufen.

Speichern und Öffnen von Dateien

Nachdem Sie Ihr Dokument erzeugt haben, müssen Sie es speichern. Freeway speichert die Dokumente in einem eigenen Format und nicht als HTML-Dateien. Nur Freeway kann die Freeway-Dokumente öffnen und speichern. Um die Dokumente als HTML zu exportieren, müssen Sie die Befehle „Site erzeugen“ oder „Vorschau im Browser“ verwenden.

Speichern des Dokuments

Um ein „selbstdefiniertes“ Dokument, das zuvor noch nicht gesichert wurde, zu speichern, wählen Sie den Menüpunkt „Ablage/Sichern unter“. Freeway wird die Dateiauswahlbox aufrufen, in der Sie auswählen können, wohin Sie Ihr Dokument speichern wollen.

Wählen Sie den gewünschten Ort und geben Sie einen Dateinamen für das Dokument ein. Sie sollten einen einfachen aussagekräftigen Dateinamen nehmen, damit Sie das Dokument in Zukunft leicht identifizieren können. Es ist egal, welchen Namen Sie der Dokument-Datei geben, da diese Datei auf Ihrem Rechner verbleibt und nicht ins Web hochgeladen wird. Sie werden vermutlich aus organisatorischen Gründen das Freeway-Dokument und den Site-Ordner gemeinsam in einem Ordner speichern wollen. Man sollte das Dokument auf jeden Fall *nicht innerhalb* des Site-Ordners speichern.

Hinweis: Beim Erzeugen eines neuen Dokuments aus einer Vorlage speichert Freeway dieses automatisch ab. Deshalb erscheint beim ersten Sichern auch nicht der „Sichern unter“-Dialog.

Wenn Sie Änderungen am Dokument vorgenommen haben, verwenden Sie den Menüpunkt „Ablage/Sichern“. Freeway aktualisiert die Datei und fragt Sie nicht nach einem Dateinamen.

Freeway speichert während der Arbeit nicht automatisch. Wie bei jedem anderen Programm sollten Sie Ihre Arbeit in regelmäßigen Abständen sichern, um die Gefahr eines Datenverlustes so klein wie möglich zu halten.

Speichern des Dokuments unter einem neuen Namen

Um eine Kopie Ihres Dokuments mit einem neuen Namen zu erzeugen, duplizieren Sie die Datei entweder im Finder oder verwenden den Befehl „Ablage/Sichern unter...“ in Freeway, um einen neuen Namen zu vergeben.

Automatische Sicherungskopien

Freeway erzeugt automatisch eine Kopie eines Dokuments, wenn Sie es nach dem Laden das erste Mal sichern. Die Kopie der Originaldatei wird im gleichen Ordner wie das Original erzeugt und bekommt den gleichen Dateinamen mit der Datei-Endung „fwbackup“.

Das bedeutet, dass Sie, wenn Sie mit der Arbeit an einer Datei fertig sind, diese speichern und schließen, eine Kopie des Dokumentes in dem Zustand besitzen, in dem es sich vor den letzten Änderungen befand. Wenn das Hauptdokument aus irgendwelchen Gründen nicht mehr geöffnet werden kann, sollten Sie immer noch in der Lage sein, die Backup-Datei zu öffnen und auf dieser Basis Ihre Arbeit wiederherzustellen.

Sie besitzen durch diese Freeway-Funktion nur eine Backup-Generation. Das bedeutet, dass die alte Backup-Datei überschrieben wird, wenn Sie Ihr Dokument das nächste Mal öffnen und speichern. Um eine größere Sicherheit zu erreichen, sollten Sie zusätzlich eigene Sicherungskopien des Dokuments anfertigen.

Öffnen eines automatisch erzeugten Backup-Dokuments

Freeway zeigt Backup-Dokumente normalerweise nicht in der Dateiauswahlbox an. Das soll verhindern, dass Sie aus Versehen eine Backup-Datei anstelle der Originaldatei öffnen. Um eine Backup-Datei zu öffnen, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Führen Sie einen Doppelklick auf das Icon des Backup-Dokuments im Finder durch, die Backup-Datei wird dann in Freeway geladen.



2. Halten Sie die alt-Taste gedrückt, wenn Sie in das Ablage-Menü klicken und wählen Sie den Menüpunkt „Backup öffnen“ aus. Dann werden die Backup-Dateien in der Dateiauswahl angezeigt.

Importieren vorhandener HTML-Dateien

Freeway kann vorhandene HTML-Dateien importieren. Freeway erzeugt dann im Dokument eine neue Seite und importiert so viel Inhalt und Formatierungsanweisungen wie möglich.

Diese Funktion stellt einen guten Ausgangszustand her, wenn Sie vorhandene Sites zur Weiterverwendung in Freeway importieren wollen. Beachten Sie jedoch, dass es sich dabei um eine Konvertierung handelt und dass das Ergebnis somit keine exakte Kopie der Ausgangs-Site darstellt, sondern noch Nachbearbeitung und Fine-Tuning erforderlich ist.



Freeway Express besitzt keine Importfunktion für HTML-Seiten. Sie können eine vorhandene Site in Freeway Express neu erzeugen, indem Sie Inhalte aus einem Web-Browser direkt in das Freeway-Dokumentfenster ziehen.

Importieren einer HTML-Seite in ein vorhandenes Dokument

1. Öffnen oder erzeugen Sie ein neues Freeway-Dokument.
2. Wählen Sie „Ablage/HTML-Datei einfügen“.
3. Wählen Sie die gewünschte HTML-Datei aus und klicken Sie auf „Öffnen“.

Freeway erzeugt eine neue Seite in Ihrem Dokument, basierend auf den Standardwerten der Dokument-Einstellungen und importiert den Inhalt der HTML-Datei.

Einen Ordner mit HTML-Seiten in ein vorhandenes Dokument importieren

1. Öffnen oder erzeugen Sie ein neues Freeway-Dokument.
2. Wählen Sie „Ablage/HTML-Datei einfügen“.
3. Wählen Sie eine der HTML-Dateien in dem Ordner aus, den Sie importieren wollen und klicken Sie auf den Knopf unter „Import-Ordner:“ am unteren Rand der Dateiauswahl.

Freeway erzeugt neue Seiten in Ihrem Dokument, basierend auf den Standardwerten der Dokument-Einstellungen und importiert den Inhalt der HTML-Dateien.

Import-Ordner:

Import "realbasic"

Eine HTML-Datei per Drag & Drop konvertieren

1. Machen Sie das Freeway-Programmicon im Finder ausfindig.
2. Draggen Sie die HTML-Datei, die Sie konvertieren wollen, auf das Freeway-Icon.

Freeway erzeugt ein neues Dokument, basierend auf den Standardwerten der Dokument-Einstellungen und importiert den Inhalt der HTML-Datei in Rahmen auf der Seite.

Draggen von HTML-Fragmenten aus anderen Programmen

1. Selektieren Sie das HTML-Fragment, das Sie importieren wollen.
2. Draggen Sie es auf eine Seite in Freeway. Das Fragment wird importiert, vorausgesetzt es hat den Typ „HTML“.

Unterstützte HTML-Attribute

Text mit den meisten Formatierungsanweisungen, Grafiken und andere Ressourcen, auf die im HTML verwiesen wird, werden importiert, ebenso Seiteneinstellungen, Scripts im HEAD-Segment der HTML-Datei, Formulare und Frame-Sets. Testen Sie das von Freeway erzeugte Ergebnis und überprüfen Sie, ob Ihre Seite korrekt konvertiert wurde oder ob Attribute übersehen wurden.

Seiten, Ordner und Master-Seiten

Festlegen der Seitengröße

Jede Seite, die von einem Besucher einer Web-Site betrachtet wird, wird durch eine bestimmte HTML-Datei repräsentiert. Jede Seite Ihres Freeway-Dokuments wird als eigene HTML-Datei expor-

tiert, wenn Sie Ihre Site erzeugen. Sehr wichtig ist, dass Sie die Gesamtstruktur der Site im Voraus planen. Obwohl Sie jederzeit neue Seiten in Ihr Dokument einfügen können, ist es besser, wenigstens eine Vorstellung davon zu haben, aus welchen Teilbereichen Ihre Site bestehen soll.

Web-Seiten sind in keiner Richtung begrenzt. Wenn Sie Seiten erzeugen, die breiter oder länger als der sichtbare Bereich im Browser-Fenster des Betrachters sind, wird das Browser-Fenster Scroll-Balken anzeigen, die es dem Betrachter erlauben, die Teile zu erreichen, die sich außerhalb des Fensters befinden.

Es ist jedoch schlechtes Design, wenn man Seiten erzeugt, bei denen der Betrachter horizontal scrollen muss, um den gesamten Inhalt sehen zu können. Manchmal wird der Designer dazu verpflichtet, Sites zu erzeugen, die in jedem Standardbrowser-Fenster komplett angezeigt werden können. Es ist jedoch wichtig daran zu denken, dass Besucher Ihrer Site unterschiedliche Bildschirmauflösungen verwenden, angefangen bei 640*480 (Bildschirmauflösungen werden immer in Breite*Höhe angegeben) bis zu 1280*1024 und mehr.

Wenn Sie Seiten für kommerzielle Sites entwerfen wollen, auf denen grundsätzlich kein Scrolling nötig sein soll, müssen Sie die Größe Ihrer Freeway-Seiten sehr sorgfältig definieren, so dass diese in ein Standard-Browser-Fenster passen. Die Seitengröße sollte noch die Menüleiste, Button-Leiste und Statuszeile des Browsers berücksichtigen. Das kann zu einer sehr kleinen Fläche führen, wenn Sie sich dazu entschließen, für eine 640*480-Auflösung zu entwickeln.

Prinzipiell sollten Sie mit einer Breite von 550 Pixeln arbeiten. Diese passt gut in ein Browser-Fenster, das auf einem 640*480-Bildschirm dargestellt wird und ergibt auch bei höheren Auflösungen ein ansehnliches Bild. Besucher, die mit hohen Auflösungen surfen, tendieren dazu, die Größe des Fensters auf etwa eine Papierseite im Hochformat einzustellen und nicht etwa auf die volle Bildschirmfläche.

Freeway erlaubt Ihnen, die Seitengröße als Vorgabe bei den Dokument-Einstellungen anzugeben, Sie können aber für jede einzelne Seite eine andere Größe mit Hilfe der Inspektorpalette einstellen.

B: 550px H: 700px

Bedienung des Site-Panels

Im Site-Panel repräsentieren Symbole mit den Seitentiteln die Seiten Ihres Dokuments. Sie können Seiten unterschiedliche Titel geben, sie innerhalb eines Dokuments verschieben und Seiten hinzufügen oder löschen. Das Site-Panel hat ein Popup-Menü, mit dem Sie einfachen Zugang zu den am häufigsten benötigten Befehlen haben. Sie können Ordner anlegen, um eine hierarchische Struktur zu erzeugen und Seiten in diese verschieben. Freeway registriert solche Veränderungen und achtet darauf, dass die Links automatisch angepasst werden.

Verwenden Sie Master-Seiten, um Ihre Seiten zu definieren und zu verwalten. Seiteneinstellungen werden so lange von der Master-Seite übernommen, bis Sie diese Einstellungen auf den individuellen Dokumentseiten ändern. Jedes Objekt, das auf der Master-Seite erzeugt wird, wird automatisch auf die Seiten in Ihrem Dokument kopiert. Entwerfen Sie verschiedene Master-Seiten, um die Verwaltung verschiedener Bereiche Ihrer Site zu erleichtern.

Mit Seiten arbeiten

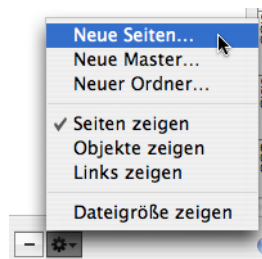
Freeway stellt eine Seite im Dokumentfenster als schwarzen Rahmen dar, der mit einem Schatten hinterlegt ist.

Außerhalb dieses Rahmens befindet sich die sogenannte „Montagefläche“. Sie können auch auf der Montagefläche Objekte ablegen, allerdings werden nur Objekte innerhalb des schwarzen Seitenrahmens beim Erzeugen der Seite berücksichtigt.

Hinzufügen von Seiten mit den Menü-Befehlen

Sie können neue Seiten mit folgenden Schritten in ein Dokument einfügen. Neue Seiten werden hinter der gerade aktiven Seite in den gleichen Ordner eingefügt.

1. Wählen Sie „Neue Seiten“ aus dem Menü „Seite“ oder aus dem Site-Panel-Popup.



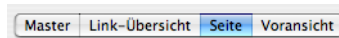
2. Geben Sie der Seite (bzw. den Seiten) einen Namen.
3. Geben Sie die Anzahl der zu erzeugenden Seiten an.
4. Wenn Sie eine andere als die angezeigte Master-Seite verwenden wollen, wählen Sie diese im Popup-Menü aus.
5. Klicken Sie auf OK. Das Dokumentfenster zeigt nun die erste der neuen Seiten.

Hinzufügen von Seiten per Drag & Drop im Site-Panel

Um neue Seiten zu erzeugen, die auf einer bestimmten Master-Seite basieren, draggen Sie im Site-Panel das Symbol der Master-Seite aus dem Bereich der Master-Seiten in den Bereich der Dokumentseiten. Es öffnet sich ein Dialog, in dem Sie der neuen Seite einen Namen geben können.

Benutzen der Karteireiter des Dokumentfensters

Mit Hilfe der Ansicht-Knöpfe am rechten unteren Rand des Dokumentfensters können Sie schnell zwischen der Master-Seite, der Seitenansicht, der Link-Übersicht und der Voransicht wechseln.



Handelt es sich bei der aktuellen Seite um ein Frame-Set, gibt es statt des „Seite“-Knopfes die Knöpfe „Noframes“ und „Frameset“.

Anzeigen von Seiten

Im Dokumentfenster kann immer nur eine Seite des Dokuments dargestellt werden. Sie können die angezeigte Seite über das Site-Panel, die Link-Übersicht

oder durch Verfolgen von internen Hyperlinks wechseln.

Wechseln der Seite über das Site-Panel

Die aktuelle Seite wird im Site-Panel blau hinterlegt. Um die Seite zu wechseln, klicken Sie einfach auf eine andere Seite in der Liste.

Wechseln der Seite durch Verfolgen der Hyperlinks

Sie können die Navigation innerhalb Ihrer Site durch Verfolgen der internen Hyperlinks testen. Um einem Link zu folgen, selektieren Sie das Objekt oder markieren Sie den Text, der den Hyperlink enthält und wählen den Menüpunkt „Bearbeiten/Link folgen“. Alternativ können Sie mittels Befehlstaste-Klick auf einen Link im Hyperlink-Feld am unteren Fensterrand auf die Zielseite des Links wechseln.

Wechseln der Seite mit Hilfe der Link-Übersicht

Sie können Hyperlinks auch auf der Link-Übersicht verfolgen, die grafisch darstellt, in welcher Verbindung die aktuelle Seite Ihrer Web-Site zu den anderen Seiten steht. Seiten, die auf die aktuelle Seite verweisen, stehen links unter „Links auf“. Seiten, auf die von der aktuellen Seite verwiesen wird, erscheinen rechts unter „Links aus“.

Sie können die Link-Übersicht für jede Seite Ihrer Web-Site aufrufen. Klicken Sie einfach auf die

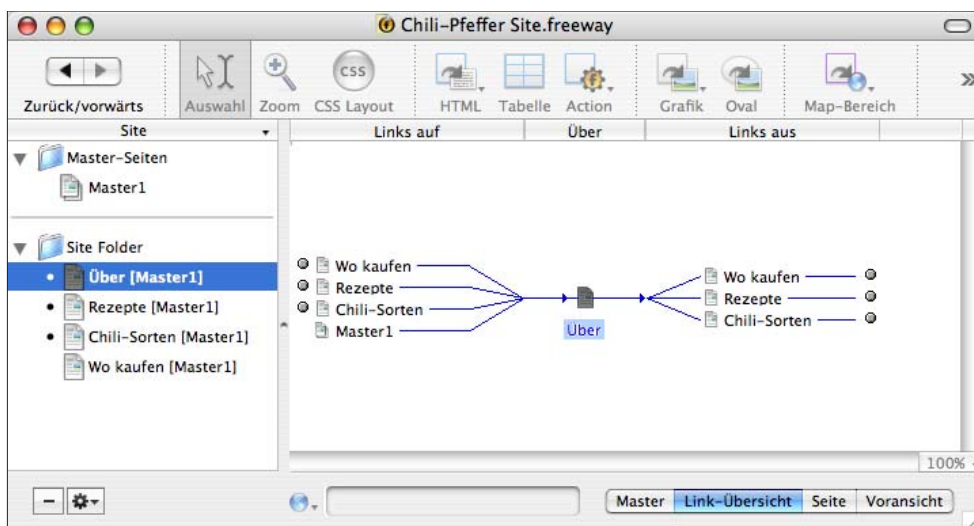
gewünschte Seite, dann wird die Link-Übersicht neu aufgebaut. Mit einem Doppelklick auf eine Seite in der Link-Übersicht wechseln Sie in die Seitenansicht dieser Seite. Durch einen Klick auf den Radioknopf neben einer Seite können Sie einstellen, ob Links von und zu dieser Seite in der Link-Übersicht dargestellt werden sollen. Wenn Sie beim Klicken auf den Radioknopf die alt-Taste gedrückt halten, werden alle Links dieser Hierarchieebene Ihrer Seite angezeigt oder versteckt. Falls eine Seite einen Verweis auf sich selbst enthält, wird dieser (und jeder weitere) Folgelink in der Link-Übersicht kursiv und ohne den Radioknopf dargestellt.

Arbeiten mit Seiten, Ordnern und Objekten im Site-Panel

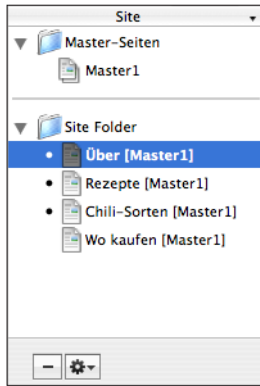
Sie werden ab und zu Seiten oder Ordner löschen oder diese in einen Unterordner verschieben müssen, wenn Sie eine hierarchische Site-Struktur angelegt haben.

Sie können bestimmte Objekte auf der Seite mit Hilfe des Site-Panels selektieren, wenn Sie „Objekte zeigen“ im Site-Panel-Popup aktiviert haben.

Sie selektieren einen Eintrag im Site-Panel durch Klick auf seinen Namen. Halten Sie zusätzlich die



Shift-Taste, um eine oder mehrere Seiten oder Seitenobjekte auf einmal zu selektieren.



Löschen von Seiten über das Menü

Sie können die aktuelle Seite jederzeit durch Anwahl des Menüpunktes „Seiten löschen“ im „Seite“-Menü oder mit Klick auf den „–“-Knopf am unteren Rand des Site-Panels löschen. Wenn Sie im Site-Panel mehrere Seiten ausgewählt haben, können Sie wählen, ob Sie nur die aktuelle oder alle Seiten löschen wollen.

Löschen von Seiten über die Tastatur

1. Selektieren Sie im Site-Panel die Seite oder den Ordner, der gelöscht werden soll.
2. Drücken Sie die Delete- oder Backspace-Taste auf der Tastatur.

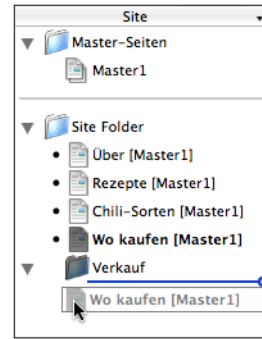
Umsortieren von Seiten mit Hilfe des Site-Panels

Sie können die Reihenfolge der Seiten in einem Dokument umsortieren, was jedoch keinen Einfluss auf den generierten Code hat. Die Navigation des Besuchers hängt nur von den Hyperlinks ab, die Sie definieren. Manchmal erleichtert das Umsortieren der Seiten die Arbeit am Dokument.

Um die Reihenfolge der Seiten zu ändern, draggen Sie im Site-Panel den Titel der Seite nach oben oder nach unten an die neue Position. Dabei wird die neue Position durch eine Linie markiert.

Sie können die Reihenfolge der Seiten innerhalb ein und desselben Ordners ändern oder eine Seite in einen Unterordner draggen, indem Sie sie mit der

Maus unter den Namen des Zielordners draggen, bis dieser unterstrichen dargestellt wird.



Ändern von Seiten

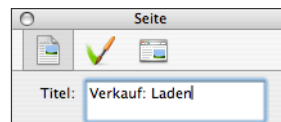
Sie können den Namen einer Seite, die zugewiesene Master-Seite, die Hintergrundfarbe oder das Hintergrundbild verändern.

Sie können außerdem den Namen der zu erzeugenden HTML-Datei festlegen.

Ändern des Titels einer Seite in der Inspektorraute

Es ist wichtig, Seiten mit aussagekräftigen Namen zu versehen. Das hilft Ihnen nicht nur, leichter durch das Dokument zu navigieren, sondern legt ebenso den Fenstertitel fest, mit dem die Seite in einem Browser angezeigt wird. Das ist gleichzeitig der Name, der gespeichert wird, wenn ein Besucher in seinem Browser ein Lesezeichen auf Ihre Seite speichert. Um den Titel der aktuellen Seite zu ändern, verwenden Sie die Inspektorraute:

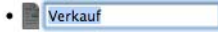
1. Rufen Sie – falls nicht bereits geschehen – den Menüpunkt „Fenster/Inspektor“ auf.
2. Klicken Sie neben die Seite in die „Montagefläche“, damit kein Objekt selektiert ist und das Seiten-Panel in der Inspektorraute dargestellt wird.
3. Markieren Sie den Text im Titel-Feld und geben Sie den neuen Titel ein.



4. Drücken Sie Return oder klicken Sie wieder auf die Seite, um den neuen Titel zu übernehmen.

Ändern des Titels einer Seite im Site-Panel

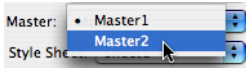
1. Klicken Sie mit gedrückter alt-Taste auf den Titel einer Seite im Site-Panel.
2. Der vorhandene Titel wird selektiert, damit Sie ihn überschreiben können. Geben Sie den neuen Titel ein.



3. Drücken Sie Return oder klicken Sie auf die Seite, um den neuen Titel zu übernehmen.

Zuweisen einer anderen Master-Seite

1. Klicken Sie auf die Seite oder in die „Montagefläche“ um eine vorhandene Selektion aufzuheben und das Seiten-Panel in der Inspektorpalette anzuzeigen.
2. Wählen Sie aus dem Master-Popup die Master-Seite aus, die Sie zuweisen möchten.



Einer Seite eine Hintergrundfarbe zuweisen

Normalerweise werden die von Freeway erzeugten Seiten im Browser mit einem weißen Hintergrund dargestellt. Um die Hintergrundfarbe der aktuellen Seite zu ändern, wählen Sie eine Farbe aus der benutzerdefinierten Farbliste der Stile-Palette aus (dabei darf auf der Seite nichts selektiert sein). Eine weitere Möglichkeit ist:

1. Klicken Sie auf die Seite oder in die „Montagefläche“, um eine vorhandene Selektion aufzuheben und das Seiten-Panel in der Inspektorpalette anzuzeigen.
2. Wechseln Sie auf das Seiten-Erscheinungsbild-Panel.
3. Wählen Sie im „Farbe“-Popup eine der definierten Farben oder „Andere“ aus, wenn Sie im „Farbe“-Dialog eine andere Farbe auswählen wollen.

Einer Seite ein Hintergrundbild zuweisen

Sie können ein Bild auswählen, das als Hintergrundbild im Browser-Fenster verwendet wird. Das Bild, das Sie wählen, wird automatisch gekachelt, um das gesamte Fenster des Browsers auszufüllen, beginnend

in der linken oberen Ecke. Seitenhintergrundbilder zählen nicht als Seitenelemente und man hat bei ihnen nicht die gleichen Möglichkeiten wie bei Grafiken, die in Rahmen importiert werden. Bilder, die als Seitenhintergrund verwendet werden, müssen im GIF-, JPEG- oder PNG-Format vorliegen. Andere Grafikformate können nicht verwendet werden.

Um der aktuellen Seite ein Hintergrundbild zuzuweisen, können Sie das Bild aus dem Finder oder einem anderen Programm in einen leeren Bereich der Seite draggen. Oder:

1. Klicken Sie auf die Seite oder in die „Montagefläche“, um eine Selektion aufzuheben und das Seiten-Panel in der Inspektorpalette anzuzeigen.
2. Wechseln Sie auf das Seiten-Erscheinungsbild-Panel.
3. Klicken Sie im Grafik-Popup auf „Wählen“ und öffnen Sie die GIF-, JPEG- oder PNG-Datei, die Sie als Hintergrund verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf Öffnen. Freeway weist der Seite das Bild als gekachelten Hintergrund zu. Um das Seitenhintergrundbild zu entfernen, wählen Sie „Keine“ aus dem Grafik-Popup-Menü.

Ordner

Wenn Sie eine Web-Site mit sehr vielen Seiten entwerfen wollen, ist es sinnvoll, die Site mittels Unterordnern in kleinere Bereiche aufzuteilen, um zusammengehörige Seiten zusammenzufassen, wie Sie es ja auch mit Dateien auf der Festplatte tun. Sie können in Ihrem Dokument Ordner anlegen. Wenn die Site erzeugt wird, wird diese Ordnerstruktur im Zielverzeichnis, das Sie für Ihr Dokument angegeben haben, nachgebildet.

Anlegen eines neuen Ordners

Einen neuen Ordner erzeugen Sie mit dem Menüpunkt „Neuer Ordner“ aus dem „Seite“-Menü bzw. dem Popup-Menü des Site-Panels. Dabei geben Sie dem Ordner auch einen Namen. Der neue Ordner wird hinter die letzte Dokumentseite im aktuellen Ordner eingefügt.

Verschieben von Ordnern und Seiten in Unterordner

Sie können sowohl Seiten als auch Ordner in Ordner, die Sie im Dokument erzeugt haben, verschieben. Hierzu müssen Sie die Seite oder den Ordner selektieren und dann unter den Namen des Ordners draggen, in den Sie das Objekt verschieben möchten. Wenn Sie die Maus loslassen, sollte das Objekt dem übergeordneten Ordner gegenüber um eine Stufe nach rechts eingerückt angezeigt werden – falls nicht, draggen Sie es erneut nach rechts.

Löschen von Ordnern

Um einen Ordner zu löschen, müssen Sie ihn im Site-Panel selektieren und entweder die Delete- oder Backspace-Taste drücken, den Menüpunkt „Bearbeiten/Löschen“ anwählen oder auf den „–“-Knopf am unteren Rand des Site-Panels klicken.

Ordner umbenennen

Um einen Ordner umzubenennen, klicken Sie den Namen des Ordners mit gedrückter alt-Taste im Site-Panel an.

Arbeiten mit Master-Seiten

Master-Seiten (auch Vorgabeseiten genannt) beinhalten die Elemente, die konsistent auf jeder Web-Seite erscheinen sollen. Sie können zum Beispiel animierte Überschriften, eine Navigationsleiste oder Ihr Firmenlogo auf der Master-Seite platzieren. Diese werden dann automatisch auf jeder Seite erscheinen, der die Master-Seite zugewiesen wurde.

Master-Seiten verhalten sich wie normale Dokumentseiten, nur werden sie nicht exportiert. Master-Seiten werden immer am Anfang des Site-Panels über einem horizontalen Strich aufgeführt. Sie können durch Anklicken der Master-Seite im Site-Panel auf eine Master-Seite umschalten. Die Master-Seite der aktuell bearbeiteten Dokumentseite können Sie auch mit Klick auf den „Master“-Knopf am rechten unteren Fensterrand einblenden.

Master-Seiten können auch Hilfslinien und Raster enthalten und damit die konsistente Positionierung von Elementen über mehrere Seiten hinweg ermöglichen. Diese Hilfslinien werden nicht auf Ihren Web-Seiten erscheinen. Zusätzlich können Textrahmen auf Mas-

ter-Seiten verknüpft werden, um den Textfluss zwischen diesen Rahmen auf den Dokumentseiten festzulegen.

Zu Beginn enthält ein neues Dokument eine Master-Seite und eine normale Dokumentseite. Wenn Sie nur ein einziges Seitendesign verwenden, können Sie die Vorgabe-Master-Seite „Master1“ Ihren Bedürfnissen anpassen. Wechseln Sie einfach auf die Master-Seite und setzen Sie nach Wunsch Hilfslinien, Raster und Rahmen. Wenn Sie mehreren Master-Seiten arbeiten wollen, können Sie weitere Master-Seiten hinzufügen.

Hinzufügen einer neuen Master-Seite über das Menü

1. Wählen Sie „Neue Master“ aus dem „Seite“-Menü oder dem Site-Panel-Popup.
2. Geben Sie der neuen Master-Seite einen Namen und klicken Sie auf OK.

Einer Dokumentseite eine Master-Seite zuweisen

Jede Änderung, die Sie an einer Master-Seite vornehmen, wirkt sich automatisch auf alle Seiten aus, die diese Master-Seite verwenden. Wenn Sie für Ihr Dokument neue Seiten erzeugen, können Sie auswählen, auf welcher Master-Seite diese basieren sollen.

Sie können einer bereits vorhandenen Seite auch eine andere Master-Seite zuweisen:

1. Wechseln Sie auf die Seite, die Sie einer anderen Master-Seite zuweisen möchten.
2. Klicken Sie auf die Seite oder in die „Montagefläche“ um eine vorhandene Selektion aufzuheben und um das Seiten-Panel der Inspektorraute anzuzeigen.
3. Wählen Sie aus dem Master-Popup-Menü eine Master-Seite aus. Freeway weist der Dokumentseite das Layout der Master-Seite zu und kopiert alle Hilfslinien, Raster, Seitenelemente oder Seiteneinstellungen von der Master-Seite.

Umbenennen einer Master-Seite

1. Klicken Sie auf die Seite oder in die „Montagefläche“, um eine vorhandene Selektion aufzuheben

und um das Seiten-Panel der Inspektorpalette anzuzeigen.

2. Geben Sie in das Titel-Textfeld den neuen Namen ein.
3. Drücken Sie Return oder klicken Sie auf die Seite, um den neuen Namen zu übernehmen.

Sie können auch mit gedrückter alt-Taste auf den Titel der Master-Seite im Site-Panel klicken und dann die Master-Seite umbenennen.

Eine Master-Seite erneut zuweisen

Wenn Sie mit den Dokumentseiten arbeiten, können Sie Objekte, die von der Master-Seite stammen, verschieben oder ändern. Dies entkoppelt jedoch den Inhalt des Objekts von der Master-Seite und Änderungen am Inhalt der Master-Seite werden danach nicht mehr auf die betroffenen Objekte übertragen.

Später müssen Sie vielleicht die Elemente der Master-Seite wieder so zuweisen, wie sie ursprünglich erschienen. Sie können dies durch Anwählen des Menüpunktes „Seite/An Master anpassen“ erreichen. Die Elemente, die Sie geändert hatten, verbleiben auf der Seite und die Elemente der Master-Seite werden erneut zugewiesen. Sie müssen dann sorgfältig die Elemente, die doppelt sind und die Sie nicht mehr benötigen, selektieren und entfernen.

Aus Dokumentseiten durch Menübefehle Master-Seiten erzeugen

Dokumentseiten können zur Herstellung von Master-Seiten verwendet werden. Das ist nützlich, wenn Sie eine Dokumentseite erzeugt haben und diese als Basis für andere Seiten verwenden wollen. Um die aktuelle Dokumentseite in eine Master-Seite zu verwandeln, müssen Sie so vorgehen:

1. Wählen Sie den Menüpunkt „Seite/Als Master ablegen“.
2. Geben Sie in der Dialogbox den Namen der neuen Master-Seite ein und klicken Sie dann auf OK. Free-way fügt eine neue Master-Seite hinzu, die auf der Dokumentseite basiert.

Aus Dokumentseiten mit dem Site-Panel Master-Seiten erzeugen

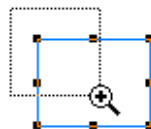
Sie können ebenso aus jeder Dokumentseite eine Master-Seite erzeugen, indem Sie diese im Site-Panel anklicken und nach oben über den Trennstrich in den Bereich der Master-Seiten ziehen. Es erscheint eine Box, in der Sie den Namen der neuen Master-Seite festlegen können.

Anzeigen der Seite in verschiedenen Vergrößerungsstufen

Mit dem Vergrößerungsstufen-Popup in der rechten unteren Ecke des Dokumentfensters können Sie die Vergrößerungsstufe festlegen, in der Sie Ihr Dokument bearbeiten. Sie können auch eine eigene definieren, indem Sie auf „Andere“ klicken oder durch „Seite in Fenster einpassen“ erreichen, dass die gesamte Seite so skaliert wird, dass Sie komplett in das Fenster passt.

Ändern der Vergrößerungsstufe mit dem Lupen-Werkzeug

Mit dem Lupen-Werkzeug aus der Werkzeugpalette können Sie die Ansicht der Seite im Fenster vergrößern oder verkleinern. Sie können mit dem Lupen-Werkzeug entweder klicken oder einen Bereich aufziehen. Durch Klicken mit dem Lupen-Werkzeug vergrößern Sie die Ansicht in 25%-Schritten, während alt-Klick um den selben Betrag verkleinert. Praktischer ist aber die Möglichkeit, mit dem Lupen-Werkzeug einen rechteckigen Bereich aufzuziehen, der dann so vergrößert dargestellt wird, dass er in der Breite das Dokumentfenster ausfüllt.



Drücken Sie bei aktiviertem Lupen-Werkzeug die Befehlstaste, um zwischen Lupen- und Auswahlwerkzeug zu wechseln. Um die Lupe zu benutzen, während ein anderes Werkzeug aktiv ist, drücken Sie zum Vergrößern der Ansicht die Befehlstaste, oder die Befehls- und alt-Tasten, um die Ansicht zu verkleinern.

Klicken Sie dabei in den Bereich, der vergrößert oder verkleinert werden soll.

Vergrößern mit dem Ansicht-Menü

Sie können zwei Vergrößerungsstufen direkt aus dem Ansicht-Menü auswählen:

- Anwählen von „Ansicht/Echte Größe“ zeigt das Dokument mit 100%. Gleiches erreichen Sie, indem Sie einen Doppelklick auf das Lupen-Werkzeug ausführen.
- „Ins Fenster eingepasst“ vergrößert oder verkleinert die Ansicht so, dass die Seite in den aktuellen Bereich des Dokumentfensters passt.

Arbeiten mit mehreren Fenstern

Es ist möglich, verschiedene Ansichten des gleichen Dokuments gleichzeitig anzeigen. Jede Änderung, die Sie in einem der Fenster machen, wird in allen anderen Fenstern angezeigt.

Mit Hilfe der Menüpunkte „Fenster/Kacheln“ und „Fenster/Vertikal kacheln“ können die Dokumentfenster so angeordnet werden, dass Sie das dasselbe Dokument nebeneinander vergrößert und in der Übersicht bearbeiten können.

Sie können jederzeit mehr als ein Dokument geöffnet haben.

Anzeigen mehrerer Fenster

Ein neues Fenster für das bereits geöffnete Dokument erzeugen Sie mit dem Menüpunkt „Fenster/Neues Fenster“. Die Fenster ein und desselben Dokuments werden durchnummeriert.

Ein Fenster wird aktiv, wenn Sie hineinklicken und es nach oben bringen. Ist ein Fenster aktiv, sind die passenden Menüeinträge anwählbar. Alle Befehle, die nicht ausgeführt werden können, sind deaktiviert (grau).

Offene Fenster werden im Fenster-Menü aufgeführt. Durch Anklicken eines Fensteramens können Sie das entsprechende Fenster nach oben holen.

Schließen eines Fensters

1. Aktivieren Sie das Fenster, indem Sie in dieses klicken.
2. Wählen Sie „Ablage/Schließen“ oder klicken Sie auf den Schließknopf in der linken oberen Ecke des Fensters. Wenn es sich um das einzige offene Fenster eines Dokuments handelt und Veränderungen vorgenommen wurden, erscheint eine Nachfrage, ob die Änderungen gesichert werden sollen.

Arbeiten mit mehreren Dokumenten

Sie können mit zwei oder mehr Dokumenten auf einmal arbeiten. Öffnen Sie dazu ein weiteres Dokument, ohne das bereits geöffnete vorher zu schließen.

Lineale, Hilfslinien und Raster

Freeway unterstützt Sie mit verschiedenen Linealen, Hilfslinien und Gittern bei der Arbeit.

- Die Lineale am oberen und linken Rand des Fensters zeigen den horizontalen und vertikalen Versatz der Objekte zum Nullpunkt an.
- Linealhilfslinien sind horizontale und vertikale Hilfslinien, mit deren Hilfe Sie Objekte ausrichten können.
- Vertikale und horizontale Gitter bestehen aus Linien, die sich in einem bestimmten Intervall wiederholen.
- Mit Randhilfslinien können Objekte in konsistentem Abstand vom linken oder oberen Rand platziert werden.

Wenn Sie mit Frames arbeiten, sind Lineale nicht verfügbar, da sonst keine exakte Voransicht der Seite möglich wäre.

Lineale

Die Lineale am linken und oberen Rand des Dokumentfensters vermitteln Ihnen einen Eindruck, wo sich die Objekte auf der Seite in Bezug auf den Linealursprung befinden. Zu Beginn ist der Linealursprung in der linken oberen Ecke der Seite. Wenn Sie in einem bestimmten Bereich der Seite arbeiten, wol-

len Sie vielleicht den Ursprung verlegen, um dort bequemer arbeiten zu können.

Die Linealanzeige ändert sich mit der Selektion auf der Seite. Wenn Sie beispielsweise ein Objekt selektieren, zeigt das horizontale Lineal den Standard-Ursprung, wenn sich aber ein Textcursor in einem Rahmen befindet, zeigt das horizontale Lineal die Textränder des Objekts. Sie können den Linealursprung verschieben und die Anzeige der Lineale ein- und ausschalten.

Verstecken und Anzeigen der Lineale

Sie können die Lineale verstecken oder anzeigen. Normalerweise werden die Lineale angezeigt, wenn Sie ein neues Dokument öffnen.

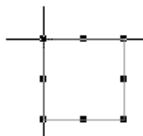
Wählen Sie den Menüpunkt „Ansicht/Lineale“, um die Lineale aus dem Fenster zu entfernen und den sichtbaren Arbeitsbereich zu vergrößern. Um die Lineale wieder einzublenden, wählen Sie den Menüpunkt erneut an.

Setzen des Linealursprungs

Sie können den Ursprung des Lineals durch Verlegen des Nullpunkts ändern. Das wirkt sich auf das gesamte Dokument aus und nicht nur auf die Seite, an der Sie arbeiten. Die aktuelle Position der Objekte ist von der Änderung des Linealursprungs nicht betroffen.

Um den Linealursprung zu setzen, vergewissern Sie sich, dass das Lineal sichtbar ist und gehen folgendermaßen vor:

1. Bewegen Sie den Mauszeiger in die linke obere Ecke des Fensters, wo sich beide Lineale überschneiden.
2. Halten Sie die Maustaste gedrückt und draggen Sie den Nullpunkt auf die Seite. Ein Fadenkreuz zeigt die Position des neuen Linealursprungs an.
3. Lassen Sie die Maustaste am neuen Ursprung los.



Zurücksetzen des Linealursprungs

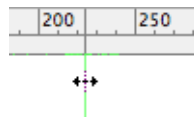
Um den Linealursprung in die linke obere Ecke der Seite zurückzusetzen, führen Sie einen Doppelklick in die linke obere Ecke des Fensters aus, wo sich beide Lineale überschneiden.

Linealhilfslinien

Freeway erlaubt, Hilfslinien zu setzen, damit man Objekte leichter positionieren kann. Diese Linien können während der Arbeit sichtbar oder versteckt sein, sie werden jedoch auf keinen Fall auf den Web-Seiten erscheinen. Wenn Sie wollen, können die Objekte an den Linealhilfslinien einschnappen.

Setzen einer Linealhilfslinie

1. Stellen Sie sicher, dass die Lineale am oberen und linken Rand des Fenster sichtbar sind. Falls nicht, wählen Sie den Menüpunkt „Ansicht/Lineale“.
2. Stellen Sie sicher, dass die Hilfslinien sichtbar sind, indem Sie dafür sorgen, dass der Menüpunkt „Ansicht/Hilfslinien“ mit einem Haken versehen ist.
3. Um eine vertikale Hilfslinie zu setzen, klicken Sie in das vertikale Lineal am linken Rand des Fensters, halten die Maustaste gedrückt und ziehen den Mauszeiger nach rechts. Um eine horizontale Hilfslinie zu setzen, klicken Sie ins horizontale Lineal im oberen Rand des Fensters, halten die Maustaste gedrückt und ziehen den Mauszeiger nach unten. Eine durchgehende schwarze Linie zeigt Ihnen während des Draggens die aktuelle Position der Hilfslinie an.
4. Wenn Sie die gewünschte Position erreicht haben, lassen Sie die Maustaste los, die Hilfslinie wird gesetzt.



Ändern der Farbe von Hilfslinien, Gittern und Rändern

Die voreingestellte Farbe für Linealhilfslinien ist hellgrün, für Gitterlinien hellblau. Sie können diese Farben folgendermaßen ändern:

1. Wählen Sie „Freeway Pro/Einstellungen“.
2. Klicken Sie auf das „Gitter & Hilfslinien“-Icon.
3. Für verschiedenfarbige horizontale und vertikale Hilfslinien deaktivieren Sie die „Link“-Checkbox.
4. Klicken Sie auf die Farbbox der zu ändernden Hilfslinie, um die Farbauswahlbox aufzurufen und die gewünschte Farbe auszuwählen.
5. Klicken Sie in der Farbauswahl auf OK, um die Farbe zu bestätigen und beenden Sie den Dialog mit OK, um zum Dokument zurückzukehren.

Verschieben einer Linealhilfslinie mit der Maus

Verwenden Sie das Auswahl-Werkzeug, um die Hilfslinie an eine neue Position zu verschieben.

Wenn Sie versuchen, eine Hilfslinie zu verschieben, kann es passieren, dass Sie anstelle der Hilfslinie einen nahegelegenen Rahmen oder ein anderes Objekt erwischen. Falls das passiert, versuchen Sie das Verschieben an einer anderen Stelle der Hilfslinie.

Wenn Sie eine Hilfslinie auf einen gerade nicht sichtbaren Bereich der Seite ziehen wollen und dabei die Ansicht scrollen müssen, halten Sie beim Draggen die Shift-Taste gedrückt.

Versetzen einer Linealhilfslinie durch Zahleneingabe

Führen Sie einen Doppelklick auf eine vorhandene Linealhilfslinie aus, um die Lineal-Dialogbox zu öffnen. Geben Sie den neuen Wert für die Position der Hilfslinie relativ zum Linealursprung ein und klicken auf OK.

Entfernen einer Linealhilfslinie

Eine Hilfslinie entfernen Sie, indem Sie sie mit dem Auswahl-Werkzeug in eine beliebige Richtung aus dem Dokumentfenster herausziehen.

Einschnappen an Hilfslinien

Hilfslinien können magnetisch sein, so dass Objekte, die Sie in die Nähe einer Hilfslinie oder einer Rasterlinie bewegen, automatisch daran einschnappen.

Das Einschnappen an Hilfslinien ist voreingestellt, Sie können es aber deaktivieren, indem Sie den Menüpunkt „Ansicht/An Hilfslinien ausrichten“ ausschalten.

Ändern der magnetischen Reichweite von Hilfslinien und Gittern

Die magnetische Reichweite ist auf 5 Pixel für Hilfslinien und Gitter voreingestellt, kann aber unter „Freeway Pro/Einstellungen“ geändert werden.

1. Wählen Sie „Freeway Pro/Einstellungen“.
2. Klicken Sie auf das „Gitter & Hilfslinien“-Icon.
3. Geben Sie die „magnetische Reichweite“ in Pixeln ein.
4. Klicken Sie auf OK.

Verstecken und Anzeigen von Hilfslinien und Rastern

Manchmal kann es sinnvoll sein, die Hilfslinien zu verstecken, während Sie an einem Dokument arbeiten. Dies erreichen Sie durch den Menüpunkt „Ansicht/Hilfslinien“.

Die Hilfslinien werden dann im gesamten Dokument nicht mehr dargestellt. Hilfslinien und Gitter bleiben aber weiterhin magnetisch, auch wenn sie nicht angezeigt werden.

Um die Hilfslinien wieder einzublenden, rufen Sie den Menüpunkt „Ansicht/Hilfslinien“ erneut auf.

Hilfslinien und Gitter vor oder hinter anderen Elementen anzeigen

Sie können die Hilfslinien und Raster vor oder hinter Objekten auf der Seite anzeigen lassen.

Um die Anzeigeposition der Linealhilfslinien zu ändern, rufen Sie den Menüpunkt „Ansicht/Lineale oben“ auf.

Gitter

Um eine konsistente Positionierung von Rahmen zu ermöglichen, können Sie vertikale und horizontale Gitter mit regelmäßigen Zwischenräumen setzen.

Sie können diese Gitter entweder einer Seite oder dem gesamten Dokument zuweisen. Wenn Sie einer Seite ein Gitter zuweisen, können Sie einen Start- und Endpunkt als Offset von den Seitenrändern oder Randhilfslinien angeben.

Setzen eines horizontalen und vertikalen Gitters

1. Wählen Sie „Seite/Gitter“.

2. Aus dem Popup-Menü bei „Anwenden“ können Sie auswählen, ob Sie die Gittereinstellungen auf die aktuelle Seite oder das gesamte Dokument anwenden möchten.
3. Wählen Sie mit den entsprechenden Checkboxes die Art des Gitters (horizontal und/oder vertikal) aus.
4. Legen Sie mit „Breite“ und „Höhe“ das Intervall fest, in dem die vertikalen und/oder horizontalen Linien erscheinen sollen.
5. Klicken Sie auf „Anwenden“, um die Gitter zu setzen und lassen Sie die Dialogbox offen, um weitere Änderungen vorzunehmen oder klicken Sie auf OK, wenn Sie mit den Einstellungen zufrieden sind. Die Gitter werden nun über die Seite gelegt.

Hinweis: Wenn das neue Gitter nicht erscheint, überprüfen Sie, ob der Menüpunkt „Ansicht/Hilfslinien“ mit einem Häkchen versehen ist.

Gitter entfernen

1. Wählen Sie den Menüpunkt „Seite/Gitter“.
2. Deaktivieren Sie die entsprechenden Gitter.
3. Klicken Sie auf „Anwenden“.

Hinweis: Dies setzt die übrigen Einstellungen in der Gitter-Dialogbox auf die Standardwerte zurück.

Randhilfslinien

Sie können im Gitter-Dialog Randhilfslinien definieren. Das hilft Ihnen, Objekte auf verschiedenen Seiten konsistent zu platzieren. Ränder können auf einer

beliebigen Dokument- oder Master-Seite gesetzt werden. Sie können sie auch dem gesamten Dokument zuweisen. Um die Randhilfslinien zu setzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie den Menüpunkt „Seite/Gitter“ aus.
2. Geben Sie die gewünschten Werte für die obere, linke, rechte und untere Randhilfslinie ein und klicken auf OK. Das Setzen des Wertes auf Opt entfernt die entsprechende Randhilfslinie.

Flexibles Layout

Eine von Freeways Stärken liegt in der Erzeugung eines fixierten Layouts, welches Ihr Design so ähnlich wie möglich im Web nachbildet, mit den Einschränkungen, die HTML mit sich bringt. Wenn Sie eine Seite mit Freeway entwerfen, können Sie recht sicher sein, dass horizontale Position und Breite der Objekte im Web genau so nachgebildet werden, wie sie in Freeway vereinbart wurden, egal mit welchem Browser und Betriebssystem die Seite betrachtet wird.

Es kann jedoch eine gewisse Ungenauigkeit beim vertikalen Aufbau der Seite unter verschiedenen Bedingungen im Web-Browser geben. Diese Darstellungsunterschiede ergeben sich, wenn Sie HTML-Text auf einer Freeway-Seite verwenden, da sich HTML-Text vertikal ausdehnen oder zusammenziehen kann, je nachdem, welcher Browser verwendet wird und welche Zeichensätze verfügbar sind. Wenn HTML-Text mehr Platz benötigt, als dafür vorgesehen wurde, kann sich Ihr Layout in der Vertikalen in unerwarteter Weise ausdehnen. Dies kann zur Zerstörung Ihres Layouts führen.

Es gibt zwei Wege, die normalerweise von Designern verwendet werden, um dieses Problem zu lösen. Ein Weg ist, auf HTML-Text ganz zu verzichten und nur Grafiken zu verwenden. Da dies zu neuen Problemen führt, wie z.B. lange Ladezeiten, keine Zugriffsmöglichkeiten für Suchmaschinen etc., ist dies keine besonders gute Alternative.

Der zweite Weg besteht darin, sich auf die flexible Darstellung einzustellen und Flexibilität in das Seiten-Design einzuarbeiten, damit die Seite vernünftig auf Änderungen der Anzeigebedingungen reagiert und das Layout nicht auseinanderbricht.

Es gibt Fälle, in denen beide Wege geeignet sein können. Eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Web-Publishing ist das Verständnis dafür, wieviel Flexibilität unvermeidlich ist, welche Auswirkungen ein flexibles Element auf die anderen Objekte der Seite haben kann und wie man flexible Elemente ins Layout integriert.

Nur HTML-Objekte sind flexibel – Grafikobjekte können ihre Größe nicht ändern. Wenn auf einer Seite jedoch flexible Objekte verwendet werden, wird das Verhalten der gesamten Seite flexibel, was sich auf die Positionierung von Grafikobjekten auswirken kann.

Ein weiterer wichtiger Aspekt beim Entwerfen von Web-Seiten mit Freeway ist das Verständnis, dass Freeway normalerweise Seiten mit fester Größe erzeugt, auf denen die Positionen der Objekte relativ zur linken oberen Ecke des Browser-Fensters festgelegt werden. Das bedeutet, dass es eine Lücke zwischen den Seitenelementen und dem Fensterrand gibt, wenn das Browser-Fenster breiter als die Seite ist.

Das Erzeugen von Seiten, die sich verbreitern können, um den Platz besser zu nutzen, wenn sie in einem Browser betrachtet werden, ist einer der Hauptgründe dafür, HTML-Objekte auf eine flexible Breite zu setzen. Darüber hinaus sollten Sie auch immer daran denken, dass die Seitenelemente so eingestellt werden können, dass sie im Browser-Fenster in der Mitte der Seite oder auch am rechten Rand erscheinen. Diese zusätzlichen Ausrichtungsoptionen bieten einen weiten Rahmen von flexiblen Layouts, die einfach zu verwirklichen sind.

Flexibles Objektverhalten

Es gibt zwei Möglichkeiten, flexible HTML-Objekte zu verwenden. Zum einen können HTML-Objekte in der Horizontalen flexibel gemacht werden. Das bedeutet, dass ihre Breite von der des Browser-Fensters abhängt und sie sich ausdehnen, um ungenutzten Raum innerhalb des Browser-Fensters einzunehmen.

Objekte, die in der Breite flexibel sind, sind nicht völlig flexibel – sie besitzen eine Minimalgröße, die durch die aktuelle Breite des Objektes auf der Seite festgelegt wird. Egal, wie das Browser-Fenster verkleinert wird, HTML-Objekte mit flexibler Breite können

im Browser niemals schmaler werden als sie in Freeway definiert wurden.

Als zweite Möglichkeit können HTML-Objekte in der Vertikalen flexibel sein. Wie schon zuvor dargelegt, sind HTML-Objekte in gewissem Rahmen vertikal immer flexibel – sie belegen normalerweise mindestens die Höhe, die sie in Freeway haben. Wenn der Inhalt jedoch wächst, können sich HTML-Objekte immer vertikal ausdehnen. Wenn man ein HTML-Objekt in Freeway als vertikal flexibel vereinbart, kann es nicht nur wachsen, sondern auch unter die in Freeway festgelegte Größe schrumpfen und sich so immer exakt seinem Inhalt anpassen.

Erzeugen flexibler Objekte

Nur HTML-Objekte können flexibel sein.

Festlegen einer flexiblen Breite für ein Objekt

1. Zeichnen oder selektieren Sie das Objekt.
2. Wechseln Sie in der Inspektorpalette auf das „Objekt-Einstellungen“-Panel.
3. Kreuzen Sie das Kästchen „Breite veränderbar“ an.
4. Wenn Ihre Seite ausgegeben wird, wird Ihr HTML-Objekt eine flexible Breite haben und seine Größe so anpassen, dass es den im Browser-Fenster verfügbaren Platz einnimmt.

Denken Sie daran, dass Objekte mit flexibler Breite mit einer minimalen Breite definiert werden und im Browser-Fenster breiter als im Freeway-Fenster erscheinen können, aber niemals schmaler.

Browser vergrößern Elemente, die HTML-Text enthalten, normalerweise vor allen anderen Elementen: Zwei angrenzende Objekte werden gleichermaßen gedehnt, wenn keins der beiden oder beide HTML-Text enthalten; andernfalls wird das Objekt, das den Text enthält, mit Vorrang vor dem anderen Objekt ausgedehnt. Browser dehnen manchmal nicht-flexible Objekte aus, die sich neben flexiblen Objekten befinden. Wenn sich z.B. ein Objekt flexibler Breite, das keinen Text enthält, neben einem nicht-flexiblen Objekt befindet, das Text enthält, kann es passieren, dass der Browser das nicht-flexible Objekt mit Vorrang vor dem flexiblen Objekt ausdehnt. Prüfen Sie immer, ob das Verhalten Ihrer Seite Ihren Erwartungen entspricht,

indem Sie sie so oft wie möglich in der Vorschau betrachten.

Vorsicht: Objekte mit flexibler Breite können dazu führen, dass das Seitenlayout in der Horizontalen in der gleichen Weise auseinanderbricht, wie größere Fonts das Layout in der Vertikalen auseinanderreißen können. Sie können verschachtelte Tabellen verwenden, um zu verhindern, dass Objekte getrennt werden.

Kontrollieren der variablen Breite von Objekten

Machmal möchte man mehr Kontrolle über Objekte mit flexibler Breite haben, z.B., um die Breite des Objekts relativ zur Breite des Browser-Fensters festzusetzen. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass Ihr Layout und damit die Breite Ihrer flexiblen HTML-Objekte von einer Layout-Tabelle im exportierten HTML-Code festgelegt wird. Diese Tabelle wird in der Breite der Objekte auf der Seite gezeichnet, nicht in der Breite der Seite, wie sie in Freeway gezeigt wird. Das kann zu unerwarteten Ergebnissen führen, wenn ein Objekt flexibler Breite das äußerste rechte Objekt ist und Sie nicht möchten, dass es den ganzen verfügbaren Platz im Browser-Fenster einnimmt. Damit flexible Objekte im Web-Browser so aussehen, wie sie in Freeway dargestellt werden, müssen Sie darauf achten, dass zusätzlicher Platz in der Layout-Tabelle für die Ausgabe vorgesehen wird. Diese Technik kann für die Erzeugung von rechten Rändern neben HTML-Text mit variabler Breite nützlich sein.

Kontrollieren des Erscheinungsbilds eines Objekts mit flexibler Breite

1. Zeichnen oder selektieren Sie ein Objekt, das eine flexible Breite haben soll.
2. Wechseln Sie in der Inspektoralette in das Objekt-Ausgabeeinstellungen-Panel.
3. Kreuzen Sie die Option „Breite veränderbar“ an.
4. Zeichnen Sie ein weiteres HTML-Objekt, das den Bereich zwischen dem rechten Rand des flexiblen Objekts und der Stelle, wo die Layout-Tabelle enden soll (normalerweise der rechte Rand der Seite), belegt.

5. Wenn die Seite ausgegeben wird, wird Ihr HTML-Objekt eine flexible Breite haben und den unbenutzten Bereich im Browser-Fenster belegen, das Objekt daneben wird es aber daran hindern, den gesamten verfügbaren Raum einzunehmen.

Festlegen einer flexiblen Höhe für ein Objekt

1. Zeichnen oder selektieren Sie das Objekt.
2. Wechseln Sie in der Inspektoralette auf das Objekt-Ausgabeeinstellungen-Panel.
3. Kreuzen Sie das Kästchen „Höhe veränderbar“ an.
4. Wenn die Seite ausgegeben wird, wird Ihr HTML-Objekt eine flexible Höhe haben und sich seinem Inhalt in der Größe anpassen.

Wie oben beschrieben ändert das die Art, in der HTML-Objekte im Browser gezeigt werden, so dass diese schrumpfen, um sich dem Inhalt anzupassen (oder dem Inhalt angrenzender Objekte).

Flexible Höhe ist in Fällen nützlich, wenn einem Objekt mit HTML-Text weitere Objekte folgen. Wenn einem HTML-Objekt eine flexible Höhe zugewiesen wurde, wird es sich der Größe seines Textes bei beliebiger Browser-Fontgröße anpassen. Das bewahrt Browser bei kleineren Fontgrößen davor, eine Lücke zwischen dem HTML-Text und den folgenden Objekten zu zeigen.

Sie sollten diese Option ausgeschaltet lassen, wenn Sie möchten, dass ein HTML-Rahmen eine fixe Größe behalten soll. Das ist normalerweise bei HTML-Rahmen der Fall, die keinen Text enthalten.

Hinweis: Auch Objekte, die keine flexible Höhe besitzen, wachsen in jedem Fall, um ihren Inhalt bei großen Fontgrößen darstellen zu können. Das Einschalten der Option „Höhe veränderbar“ bewirkt nur, dass sie passend zum Inhalt nicht nur wachsen, sondern auch schrumpfen können.

HTML-Seitenausrichtung

Freeway erzeugt normalerweise Seiten fester Breite, auf denen die Positionen der Objekte relativ zur linken oberen Ecke des Browser-Fensters festgelegt sind. Das bedeutet, dass eine Lücke zwischen den Seitenelementen und dem Seitenrand entsteht, wenn das Browser-Fenster breiter als die in Freeway festgelegte

Seitenbreite ist. Man kann auch sagen, dass Freeway Seiten erzeugt, die im Browser linksbündig dargestellt werden.

Es ist jedoch ebenso möglich, die Seiteninhalte so zu setzen, dass sie im Browser zentriert oder rechtsbündig erscheinen. Sie sollten dies jedoch vermeiden, wenn die Funktionalität Ihrer Seite mit einer genauen Ausrichtung in Bezug auf eine Hintergrundgrafik verknüpft ist. Hintergrundgrafiken sind im Browser immer linksbündig ausgerichtet. Dies kann nicht umgestellt werden, um die Hintergrundgrafik an die Seitenelemente anzupassen, falls diese zentriert oder rechtsbündig ausgerichtet sind.

Setzen einer abweichenden Seitenausrichtung

1. Wechseln Sie auf die Seite oder Master-Seite, deren Ausrichtung Sie ändern möchten.
2. Rufen Sie im Seiten-Panel der Inspektorpalette das „Ausricht.“-Popup auf, wählen Sie die gewünschte Ausrichtung und klicken auf OK.
Links: Richtet den Seiteninhalt im Browser-Fenster linksbündig aus.
Zentriert: Zentriert den Seiteninhalt im Browser-Fenster.
Rechts: Richtet den Seiteninhalt im Browser-Fenster rechtsbündig aus.
3. Wenn die Seite im Browser betrachtet wird, wird der Inhalt gemäß der gewählten Ausrichtung dargestellt.

Hinweis: Die Auswirkung dieser Einstellung kann nur in der Voransicht oder im Browser begutachtet werden.

Ein Zwischenraum zwischen den Seitenelementen und den Rändern des Browser-Fensters wird nach folgendem Schema entfernt:

- Linksbündige Seiten: Leerraum auf der rechten Seite wird beim Erzeugen ignoriert.
- Zentrierte Seiten: Leerraum auf beiden Seiten wird beim Erzeugen ignoriert.
- Rechtsbündige Seiten: Leerraum auf der linken Seite wird beim Erzeugen ignoriert.

Die Konstruktion der Layout-Tabelle, die erzeugt wird (und wo Leerraum hinzugefügt oder entfernt wird), kann angezeigt werden, indem man den Menüpunkt

„Ansicht/HTML-Layout“ aktiviert – die Kanten der Layout-Tabelle werden als gepunktete Linien dargestellt.

Arbeiten mit Farben

Freeway erlaubt, Farben zu definieren und diese dem Seitenhintergrund, dem Text oder anderen Objekten, die auf der Seite erzeugt werden, zuzuweisen. Normalerweise wird das Farben-Popup verwendet, um die Farbe und das Aussehen von Objekten festzulegen. Es gibt darüber hinaus die Stile & Farben-Palette, die eine bequeme Alternative für die Farbauswahl bietet.

Internet-Farben

Ein wichtiger Unterschied zwischen Print-Publishing und Web-Publishing ist die Methode, wie Farben festgelegt werden und der Umfang der verfügbaren Farben. Viele Rechner, die zum Surfen im Web verwendet werden, können nur 256 Farben darstellen. Dies führt zu einer Einschränkung, wie viele Farben ohne Probleme verwendet werden können.

Wenn Sie Web-Seiten für den normalen Gebrauch erzeugen, sollten Sie versuchen, möglichst mit Farben zu arbeiten, die auf einem System mit 256 Farben ohne Dithering dargestellt werden können. In der Praxis bedeutet das, dass Sie für größere Flächen wie Hintergrundfarbe und Füllungen eine der 216 Internet-Farben verwenden müssen. Diese sind wie unten beschrieben definiert und werden immer angeboten, wenn Sie eine zusätzliche Farbe in Freeway festlegen wollen. Es ist möglich, Farben außerhalb dieser 216 zu definieren, Freeway wird diese jedoch auf die ähnlichste der Internet-Farben ändern, wenn es nicht anders gewollt ist.

Im Web werden Farben über RGB-Werte unter Verwendung von Hexadezimalzahlen definiert. Bei Hexadezimalzahlen kommen zu den Ziffern 0 bis 9 noch sechs weitere „Ziffern“: Die Buchstaben A bis F repräsentieren die Zahlen 10 bis 15.

Internet-Farben sind so definiert, dass sie sechs mögliche Prozentanteile für Rot, Grün und Blau annehmen können. Diese sind 100%, 80%, 60%, 40%, 20% und 0%. Die Hexadezimalzahlen, die diesen Prozentwerten entsprechen, sind FF für 100%, CC für 80%, 99 für 60%, 66 für 40%, 33 für 20% und 00 für 0%.

Diese Prozentualwerte können auch als Rot- Grün- und Blau-Werte in Photoshop dargestellt werden. Sie betragen 255, 204, 153, 102, 51 und 0:

HEX	Photoshop	Prozentualwert
FF	255	100%
CC	204	80%
99	153	60%
66	102	40%
33	51	20%
00	0	0%

Nur 216 Kombinationen der oben angegebenen Farbwerte sind möglich, wenn man mit den drei Farb-Kanälen von RGB arbeitet. Diese Kombinationen liefern die 216 Internet-Farben. Jede RGB-Farbe, die aus einer Kombination der obigen Werte erzeugt wird, ist eine Internet-Farbe und kann ohne Dithering dargestellt werden.

Wenn Sie einem Grafikobjekt eine feste Palette zuweisen und es als GIF- oder PNG-Bild exportieren, können Sie die Internet-Farben-Palette verwenden. Damit sorgen Sie für ein konsistentes Aussehen der Grafik unter verschiedenen Bedingungen.

Bei der Verwendung einer adaptiven Palette wird in den meisten Fällen das Ergebnis besser, jedoch weniger voraussagbar sein.

Temporäre und permanente Farben

Farben in der Stile & Farben-Palette und dem Farben-Popup-Menü können entweder temporär oder permanent sein.

- Temporäre Farben erscheinen in normaler Schrift in der Stile & Farben-Palette.
- Temporäre Farben werden aus einem Dokument gelöscht, wenn sie nicht mehr verwendet werden. Um dies zu verhindern, müssen Sie die temporären Farben zu permanenten Farben machen (siehe Abschnitt „Temporäre Farben in permanente ändern“ auf Seite 73).
- Permanente Farben erscheinen in Fettschrift in der Stile & Farben-Palette. Als permanente Farben sind folgende voreingestellt: Schwarz, Weiß, Keine, Cyan, Magenta, Gelb, Rot, Grün und Blau. Durchblenden ist nur für grafischen Text verfügbar. Permanente Farben verbleiben in einem Dokument, auch wenn diese momentan nicht benutzt werden.

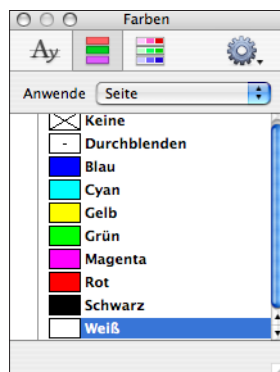
Stile & Farben-Palette

Die Stile & Farben-Palette bietet neben der Liste der im Dokument verwendeten Schriftstile auch ein Benutzer-Farben-Panel und ein Internet-Farben-Panel. Mit den Karteireitern schalten Sie zwischen diesen um.

Benutzer-Panel

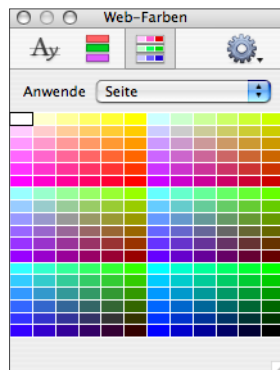
Sie können weitere Farben definieren und dem Benutzer-Panel der Stile & Farben-Palette hinzufügen. Farben, die Sie Elementen Ihrer Seite zugewiesen haben, werden hier automatisch aufgeführt.

Fett geschriebene Farben sind permanent, normal geschriebene sind temporär. Farben, die während der Arbeit hinzugefügt werden, sind editierbar – Sie können diese ändern oder aus der Palette löschen. Die vorgegebenen Farben kann man nicht ändern.



Internet-Farben-Panel

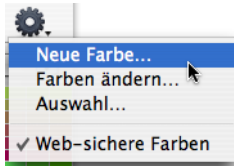
Sie können das Panel mit den Internet-Farben durch Klick auf den entsprechenden Karteireiter in der Stile-Palette darstellen.



Sie weisen eine Internet-Farbe zu, indem Sie das gewünschte Objekt selektieren und auf ein Farbkästchen im Internet-Farben-Panel klicken. Farben, die einem Objekt (z.B. einem Text oder einem Rahmen) zugewiesen sind, werden in der Palette schwarz umrandet dargestellt, wenn das Objekt selektiert ist. Dem Internet-Farben-Panel können keine weiteren Farben hinzugefügt werden. Alle Farben, die Objekten zugewiesen wurden, werden der Benutzer-Palette hinzugefügt.

Popup-Menü der Stile & Farben-Palette

Das Popup-Menü der Stile & Farben-Palette bietet – sofern eine der beiden Farben-Karteikarten aktiviert ist – folgende Befehle:



Neue Farbe...

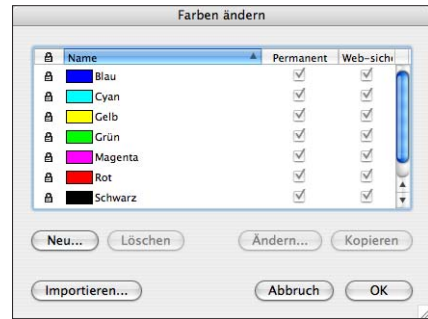
Wenn Sie „Neue Farbe...“ aus dem Popup-Menü wählen, erscheint der Farben-Dialog, der die gleichen Internet-Farben anbietet, wie das Internet-Farben-Panel. Zusätzlich bietet er jedoch an, die RGB-Werte anzusehen und zu ändern (mittels Hex-Werten) und der Farbe einen neuen Namen zu geben. Sie können mit Klick auf den Farbkreis die Apple-System-Farbauswahl aufrufen und eine der vielen dort verfügbaren Möglichkeiten nutzen, um eine neue Farbe zu definieren. Während Sie sich in der Apple-Farbauswahl befinden, können Sie durch Klick auf das Lupensymbol eine Farbe von einer beliebigen Stelle des Bildschirms übernehmen.

Farben ändern...

Der Menüpunkt „Farben ändern...“ ruft den gleichnamigen Dialog auf, der auch über den Menüpunkt „Bearbeiten/Farben...“ erreicht werden kann.

Hier können Sie die Liste der Benutzer-Farben verwalten, die in Ihrem Dokument definiert wurden, z.B. um

selbstdefinierte Farben zu duplizieren oder zu löschen.



Auswahl...

Ruft die System-Farbauswahl auf, in der Sie aus den gewünschten Optionen wählen können. Eine hier ausgewählte Farbe erzeugt eine permanente Farbe in der Benutzer-Farbenliste.

Web-sichere Farben

Wenn „Web-sichere Farben“ eingeschaltet ist, wie es standardmäßig der Fall ist, wird links neben Farben, die keine Internet-Farben sind (z.B. weil sie über die System-Farbauswahl festgelegt wurden), eine Check-box angezeigt, mit der sie automatisch in die ähnlichste Internet-Farbe verwandelt werden können.

Farben zuweisen

Dieser Abschnitt erklärt, wie man Texten und Rahmen Farben zuweist.

Sie können Texte und Rahmen folgendermaßen einfärben:

- Mit schon im Dokument vorhandene Farben.
- Mit einer neuen Farbe, die Sie erzeugt oder editiert haben.
- Mit Farben, die Sie aus einem anderen Freeway-Dokument importiert haben.

Farben können mit dem Benutzer-Farben-Panel und dem Internet-Farben-Panel der Stile & Farben-Palette oder den entsprechenden Freeway-Menüs und Dialogen zugewiesen werden.

Sie können z.B. ein Objekt selektieren und auf eine beliebige Farbe in einem der Panels der Stile-Palette klicken (falls die Stile & Farben-Palette nicht auf dem

Bildschirm präsent ist, wählen Sie „Fenster/Stile & Farben“).

Die Farb-Panels der Stile & Farben-Palette besitzen ein Popup-Menü am oberen Rand des Fensters, mit dem Sie die Farben für Füllung, Rand, Text, Texthintergrund und Vordergrund einstellen können. Diese Möglichkeiten werden später in diesem Kapitel beschrieben.

Text mit einer Farbe versehen

Am einfachsten weisen Sie einem Text eine Farbe zu, indem Sie den Textbereich selektieren und die Farbe über das Menü „Stil/Farbe“ oder die Stile & Farben-Palette auszuwählen.

Sie können diese Methode verwenden, um verschiedene Wörter in einem Rahmen in verschiedenen Farben erscheinen zu lassen. Wenn Sie diese Methode verwenden, erzeugen Sie unter Umständen ungewollt für jede Farbe eine neue temporäre Stilvorlage.

Rahmen mit einer Farbe füllen

Selektieren Sie den Rahmen (oder rufen Sie im Anwenden-Popup „Hintergrund“ auf, wenn sich der Text-Cursor innerhalb des Rahmens befindet) und wählen Sie eine Farbe aus der Liste.

Wenn der Rahmen selektiert ist, erscheint die Farbe in der Liste hervorgehoben. Wenn Sie verschiedene Rahmen, die mit verschiedenen Farben gefüllt sind, auswählen, werden alle diese Farben in der in der Benutzerfarbenliste der Stile-Palette markiert.

Erzeugen einer neuen Farbe

Sie können die Apple-System-Farbauswahl verwenden, um eine neue Farbe zu erzeugen und dem Benutzerfarben-Panel der Stile & Farben-Palette hinzuzufügen oder um eine bestehende zu editieren.

Die System-Farbauswahl bietet eine Auswahl verschiedener Farbmodelle, welche Ihnen einfache Möglichkeiten bieten, Farben auszuwählen.

Aufrufen der System-Farbauswahl

Bevor Sie eine neue Farbe, die keine Internet-Farbe ist, erzeugen können, müssen Sie die System-Farbauswahl aufrufen. Dies geht auf drei Wegen:

- Wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Farben“ und dann den Knopf „Neu“.

- Klicken Sie in einem der Farb-Panels der Stile & Farben-Palette in das Popup-Menü, wählen dort „Neue Farbe“ und klicken dann auf den Farbkreis.
- Klicken Sie in einem der Farb-Panels der Stile-Palette in das Popup-Menü und wählen dort „Auswahl“.

Das Fenster der System-Farbauswahl wird mit den vorhandenen Farbauswahlmodulen dargestellt.

Verändern, Duplizieren und Löschen von Farben

Nachdem Sie eine Farbe in Freeway erzeugt haben, können Sie diese editieren, duplizieren oder löschen.

Editieren einer in Freeway erzeugten Farbe

1. Rufen Sie den Farben-Dialog auf, indem Sie einen Doppelklick auf die zu ändernde Farbe im Benutzerfarben-Panel der Stile-Palette ausführen oder wählen Sie „Bearbeiten/Farben“, selektieren in der Liste die zu editierende Farbe und klicken auf „Ändern“.
2. Wählen Sie eine neue Farbe.
3. Klicken Sie auf OK. Freeway ändert die Farbe in der Benutzerfarben-Palette und den Menüs. Jedes Objekt und jeder Text, der die Originalfarbe verwendet, wird geändert und verwendet nun die neue Farbe.

Duplizieren einer Farbe

Sie können eine vorhandene Farbe folgendermaßen duplizieren:

1. Rufen Sie „Bearbeiten/Farben“ auf.
2. Wählen Sie die zu duplizierende Farbe aus der Liste.
3. Klicken Sie auf „Kopieren“.

Freeway erzeugt eine Kopie der Farbe und benennt Sie mit dem um den Zusatz „copy“ ergänzten Originalnamen. Nun können Sie die duplizierte Farbe editieren (und auch den Namen ändern). Das Duplizieren einer nicht-editierbaren Farbe erlaubt Ihnen, das Duplikat zu editieren.

Löschen einer Farbe

1. Wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Farben“.
2. Selektieren Sie die Farbe, die Sie aus der Farbliste entfernen möchten. Wenn die Farbe gelöscht werden kann, wird der Löschen-Knopf aktiv. Nicht-editierbare Farben können nicht geändert oder gelöscht werden. Dazu zählen: „Keine“, „Schwarz“, „Blau“, „Cyan“, „Grün“, „Magenta“, „Rot“, „Weiß“ und „Gelb“.
3. Klicken Sie auf „Löschen“. Wenn die Farbe im Dokument verwendet wurde, wird Freeway den „Farbe wählen“-Dialog darstellen und Sie bitten, aus der Liste eine Farbe auszuwählen, die Sie anstelle der zu löschenden Farbe verwenden möchten.
4. Selektieren Sie eine Farbe und klicken auf OK.
5. Klicken Sie auf OK in der „Farben ändern“-Dialogbox.

Freeway löscht die Farbe aus der Liste. Überall, wo die Originalfarbe im Dokument verwendet wurde, ersetzt Freeway diese durch die gewählte Ersatz-Farbe.

Farben importieren

Sie können Farben direkt aus anderen Freeway-Dokumenten importieren. Nur permanente Farben können importiert werden. Wenn Sie also eine temporäre Farbe importieren wollen, müssen Sie diese im Original-Freeway-Dokument zuvor in eine permanente umwandeln.

Farben aus einem Freeway-Dokument importieren

1. Wählen Sie „Bearbeiten/Farben“ aus. Freeway zeigt die „Farben ändern“-Dialogbox.
2. Klicken Sie auf „Importieren“.
3. Selektieren Sie das Dokument, dessen Farben Sie importieren wollen, in der Dateiauswahlbox.
4. Klicken Sie auf OK.

Freeway importiert die Farben des selektierten Dokuments und zeigt diese in der Farben-Palette als permanente Farben an. Importierte Farben werden mit ihrem Originalnamen dargestellt. Wenn eine zu importierende Farbe den gleichen Namen wie eine bereits vorhandene hat, wird diese nicht importiert. In die-

sem Fall wird Freeway eine Warnmeldung anzeigen. Benennen Sie in einem solchen Fall die Farben im Originaldokument um. Danach werden sie korrekt importiert.

Temporäre Farben in permanente ändern

1. Wählen Sie „Bearbeiten/Farben“.
2. Selektieren Sie eine temporäre Farbe aus der Liste.
3. Klicken Sie auf den „Ändern“-Knopf. Freeway zeigt die Internet-Farben-Palette.
4. Aktivieren Sie die Checkbox „Permanent“.
5. Klicken Sie auf OK. Freeway ändert die Farbe von temporär auf permanent und zeigt ihren Namen in der Farben-Palette in fetter Schrift. Sie wird nicht gelöscht, wenn sie von keinem Element im Dokument verwendet wird, anders als dies bei einer temporären Farbe der Fall wäre.

Frames

Frames können die Geschwindigkeit, die Navigation und das Erscheinungsbild Ihrer Site verbessern, wenn sie mit Bedacht eingesetzt werden. Sie können aber auch unübersichtlich und verwirrend für Besucher sein, wenn sie nicht vernünftig verwendet werden. Frames haben außerdem einige spezifische Nachteile im Vergleich zu Frame-losen Sites, derer Sie sich bewusst sein sollten.

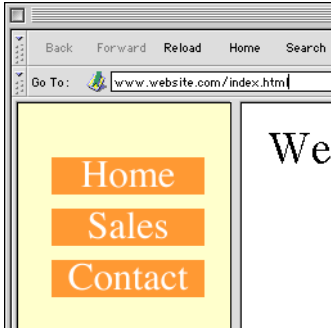
Was sind Frames und Frame-Set-Seiten?

Frames sind im Wesentlichen ein anderes Verfahren, um individuelle HTML-Seiten in einem Web-Browser anzuzeigen.

Wenn man HTML-Seiten normalerweise (also ohne Frames) in einem Browser darstellt, wird eine einzelne HTML-Seite in einem einzelnen Browser-Fenster angezeigt. Wenn Sie zwei HTML-Seiten gemeinsam anzeigen lassen wollen, muss jede in einem eigenen Browser-Fenster dargestellt werden.

Bei Verwendung von Frames ändert sich jedoch diese 1-zu-1-Beziehung zwischen Browser-Fenster und HTML-Seite. Ein einzelnes Browser-Fenster kann dazu verwendet werden, zwei oder mehr HTML-Seiten gleichzeitig darzustellen, indem man Befehle verwen-

det, die das Fenster in zwei oder mehr Bereiche aufteilen. Die Bereiche, die durch die Aufteilung des Fensters entstehen, nennt man Frames. Jeder Frame verweist auf eine einzelne HTML-Seite.



Um festzulegen, wie das Browser-Fenster aufgeteilt und welche HTML-Seite im jeweiligen Frame angezeigt werden soll, wird eine spezielle HTML-Seite verwendet, die Frame-Set-Seite genannt wird. Wenn sie in einem Browser dargestellt wird, der Frame-fähig ist, zeigt diese Seite keinen eigenen Inhalt, sondern legt fest, auf welche Art das Fenster in Frames aufgeteilt wird und welche HTML-Seite zu Beginn im jeweiligen Frame dargestellt wird. Diese Information wird Frame-Set-Definition genannt.

Die Frame-Set-Seite legt die Anzahl und Ausrichtung der Frames fest, die im Browser-Fenster erscheinen sollen, ebenso wie die Information, wie jeder Frame sich verhalten soll. Zum Beispiel:

- Ob ein Rahmen zwischen den Frames dargestellt werden soll und wie breit dieser sein soll.
- Ob Frames eine feste Breite haben sollen oder ob sich ihre Breite proportional zur aktuellen Breite des Fensters verhalten soll.
- Ob Scroll-Balken erscheinen sollen, wenn in der aktuellen Größe nicht der vollständige Inhalt des Frames angezeigt werden kann.
- Ob ein Frame vom Betrachter in der Größe geändert werden kann.

Hier folgt eine Zusammenfassung der Bezeichnungen:

Frame: Teil eines Browser-Fensters, das aufgeteilt wurde, um zwei oder mehr HTML-Seiten gleichzeitig anzuzeigen.

Frame-Set: Container für zwei oder mehr Frames. Frame-Sets können ineinander verschachtelt sein, um komplexe Strukturen zu erzeugen.

Frame-Set-Seite: Eine HTML-Seite, die einen oder mehrere Frame-Sets enthält.

Quellseite: Die Seite, die innerhalb eines Frames dargestellt wird, wenn die Frame-Set-Seite in einem Browser-Fenster betrachtet wird.

Die Frame-Set-Seite sollte außerdem einen sogenannten Noframes-Inhalt besitzen, der von Web-Browsern dargestellt wird, die keine Frames beherrschen. Der Noframes-Inhalt wird allen Besuchern verborgen bleiben, die Frame-fähige Browser verwenden (also der großen Mehrheit). Hier können Sie zumindest Kontaktinformationen oder Links auf Frame-lose Seiten hinterlegen.

Hyperlinks in Frames

Wenn der Benutzer einem Link folgt, der sich in einem Frame befindet, ist das Standardverhalten des Browsers, die neue Seite in den gleichen Frame zu laden, in dem sich der Link befindet. Das ist normalerweise auch gewollt, es gibt aber Fälle, in denen sich der Browser anders verhalten soll, z.B. wenn der Link auf eine externe Web-Site verweist oder wenn verschiedene Frames für den Inhalt, für die Navigation und für die Anzeige verwendet werden.

Deshalb ist es möglich, die einzelnen Frames zu benennen und einen Hyperlink mit einem Ziel (Target) zu versehen, das festlegt, wo die neue Seite angezeigt werden soll, z.B. in einem anderen Frame im gleichen Fenster, in einem neuen Fenster oder ohne Frames im kompletten aktuellen Browser-Fenster.

Um zu erreichen, dass die neue Seite in einen anderen Frame im gleichen Browser-Fenster geladen wird, müssen Sie dem Browser mitteilen, welcher Frame das Ziel des Links sein soll. Hierzu können Sie jedem Frame einen eindeutigen Namen geben, so dass er identifiziert werden kann.

Nachdem Sie einen Frame benannt haben, können Sie seinen Namen als Ziel für Links verwenden. Sie können ein eindeutiges Ziel für jeden Link, den Sie erzeugen, festlegen. Wenn jedoch mehrere Links einer Seite auf das gleiche Ziel verweisen, ist es einfacher, wenn man auf dieser Seite ein „Basis“-Ziel festlegt. Dieses sorgt dafür, dass alle Links ohne individuelles Link-Ziel im „Basis“-Ziel geöffnet werden.

Vorteile beim Verwenden von Frames

Wie anfangs erwähnt, kann der vernünftige Einsatz von Frames die Geschwindigkeit, Navigation und das Erscheinungsbild Ihrer Site verbessern. Frames können außerdem die Wartung der Site vereinfachen und bestimmte Layout-Probleme lösen.

Geschwindigkeit

Wenn verschiedene Frames verwendet werden, um eine Navigationsleiste oder Werbefbanner darzustellen, kann man, indem man diese Elemente vom Inhalt der Site trennt, das Browsen auf der Site beschleunigen. Das ist deshalb so, weil diese Elemente, die von Seite zu Seite gleich sind, nicht ständig gelöscht und als Inhalt der nächsten Seite wieder neu geladen werden müssen. Die Seiten mit dem eigentlichen Inhalt werden dadurch außerdem kleiner, weniger komplex und somit schneller geladen und angezeigt.

Navigation

Wenn Inhalt und Navigations-Links sich auf der gleichen Seite befinden, kann es für den Besucher schwieriger sein zu navigieren, vor allem, wenn Seiten vertikal scrollen und somit die Navigations-Links aus dem Sichtfeld verschwinden. Die Verwendung eines separaten Frames für die Navigations-Links stellt sicher, dass der Besucher die Navigations-Elemente nicht aus den Augen verliert, wenn der Frame, in dem sich der eigentliche Inhalt der Seite befindet, scrollt.

Werbung

So wie bei der Navigationsleiste stellt ein eigener Frame für Werbeelemente wie Firmenname und Firmenlogo sicher, dass diese Elemente immer zu sehen sind. Wenn Sie Werbefbanner auf eine Web-Site platzieren, treffen die gleichen Vorteile zu, wenn Sie hierzu einen eigenen Frame verwenden – Die Mitteilung des Werbers ist ständig zu sehen, was den Werbeplatz effektiver macht.

Einfache Wartung

Die Verwendung von Frames für Navigationsleiste, Werbung und Inhalt erleichtert die Wartung einer Web-Site. Die Seiten, die hinter diesen Frames stecken, sind mit Master-Seiten in DTP-Programmen und

Freeway-Dokumenten vergleichbar. Elemente, die sich auf allen Seiten wiederholen, müssen nur einmal erzeugt werden und können durchgehend wiederverwendet werden. Bei späteren Wartungen müssen Änderungen nur an einer Stelle und nicht auf jeder Seite neu gemacht werden.

Vorteile beim Layout

Wenn Sie eine Site mit Frames konstruieren, können diese bestimmte Layout-Probleme lösen, die anderweitig sehr schwer zu bewältigen wären. Hier ein paar Beispiele:

- Echtes vertikales und horizontales Zentrieren von Seitenelementen innerhalb des Browser-Fensters.
- Zurechtstutzen von Hintergrundgrafiken auf eine bestimmte Größe.
- Verwendung verschiedener Hintergrundfarben in verschiedenen Bereichen des Browser-Fensters.
- Verwendung verschiedener Link-Farben in verschiedenen Bereichen des Browser-Fensters.

Nachteile beim Verwenden von Frames

Obwohl Frames durchaus viele Vorteile haben, gibt es auch Nachteile, über die man Bescheid wissen sollte. Vor allem für Web-Design-Einsteiger ist die Arbeit mit Frames anfangs recht verwirrend und zeitaufwendig.

Hinweis: Die Verwendung von Frames zum Aufbau einer Web-Site widerspricht einigen theoretischen Prinzipien, die der Entwicklung des Web als Informationsquelle zugrunde liegen. Einer der führenden Kommentatoren im Web ist ein strenger Kritiker der Verwendung von Frames – lesen Sie Jakob Nielsen Ansichten über „Frames suck most of the time“ unter <http://www.useit.com/alertbox/9612.html>.

Browser-Unterstützung

(Ein kleiner Teil der Besucher wird nicht in der Lage sein, Ihre Site zu betrachten.)

Frames waren zu Beginn eine proprietäre Erweiterung der HTML-Sprache, welche sich bei Endanwendern und Web-Site-Designern verbreitete, lange bevor sie formal in der HTML-Spezifikation anerkannt wurde. Anfangs wurden Frames nur von Netscape unterstützt, mit der Zeit wurde das Konzept auch von den anderen Browsern übernommen.

Statistisch gesehen wird momentan fast jeder, der Ihre Site besucht, einen Browser verwenden, der Frames in irgendeiner Weise unterstützt.

Trotzdem sollte man daran denken, dass man in manchen Browsern die Verwendung von Frames abschalten kann. Das bedeutet, dass selbst jemand, der einen Frame-fähigen Browser verwendet, Ihre Site vielleicht nicht betrachten kann, weil er die Frame-Darstellung absichtlich oder unabsichtlich deaktiviert hat.

Sie als Web-Designer müssen selbst entscheiden, ob und in welcher Form Ihre Site Rücksicht auf diese Gruppe nehmen soll (z.B. mit einem alternativen Inhalt auf den Frame-Set-Seiten oder mit speziellen Frame-losen Seiten). Ihre Entscheidung sollten Sie in erster Linie von der Zielgruppe abhängig machen, für die Sie die Site entwerfen.

Hier hilft oft ein Blick über den Gartenzaun: Schauen Sie sich Sites an, die für ein ähnliches Publikum wie Ihre Site gedacht sind. Lassen Sie sich den Quelltext der Frame-Set-Seite in Ihrem Browser anzeigen um herauszufinden, ob ein Noframes-Inhalt definiert wurde. Oder besuchen Sie eine solche Site mit einem Browser, der keine Frames unterstützt.

URLs

(Die URL der aktuellen Seite wird nicht angezeigt und kann nicht mit einem Lesezeichen versehen werden.)

Eine der großen Stärken des Web als Informationsquelle ist die Möglichkeit, jede Seite zu jeder Zeit über ihre eindeutige Adresse, die URL, zu finden. Wenn Sie durch Seiten in einem Frame-Set browsen, zeigt die Adresszeile des Browsers nicht mehr die URL der aktuellen Seite, sondern die URL der Frame-Set-Seite. Wenn Sie diese URL als Lesezeichen speichern, nachdem Sie ein paar Links gefolgt sind, wird beim erneuten Aufruf des Lesezeichens das Original-Frame-Set (normalerweise die Homepage) und nicht die Seite wiederhergestellt, die Sie sahen, als Sie das Lesezeichen definiert haben.

Im ursprünglichen Konzept des Web war eine Seite eine abgeschlossene Einheit – sie enthielt hinsichtlich Kontext, Links usw. alle Informationen, die vom Autor zur Verfügung gestellt wurden. Wenn Sie die Seite, auf der Sie waren, später wieder besuchten, hielt sie also

wieder die gleichen Optionen und Informationen für Sie bereit.

Bei einer Site, die Frames verwendet, um Werbung, Navigationsleisten und Inhalt auf verschiedene Seiten zu verteilen, ist diese Abgeschlossenheit nicht mehr gegeben. Angenommen, Sie speichern die URL für die Inhalt-Seite, die Sie gerade betrachten, als Lesezeichen und rufen zu einem späteren Zeitpunkt diese URL wieder auf. Alles, was Sie sehen würden, wäre die Inhalt-Seite selbst, ohne den Kontext der anderen Frames. Um exakt das wieder sehen zu können, was Sie beim ersten Mal sahen, müssen Sie – beim originalen Frame-Set beginnend – alle Links der Reihe nach wieder aufrufen.

Druckprobleme

(Frame-Sets werden meist nicht vernünftig ausgedruckt.)

Web-Browser drucken Web-Seiten meistens schlecht aus, aber noch schlimmer sieht es aus, wenn ein Browser versucht, Frame-Sets so zu drucken, wie Sie sie sehen. Sollen z.B. alle Frames gedruckt werden oder nur einer? Was soll passieren, wenn der Inhalt eines Frames nicht vollständig angezeigt wird und deshalb Scroll-Balken vorhanden sind? Was soll passieren, wenn zwei oder mehr Frames mit Scroll-Balken zur gleichen Zeit sichtbar sind?

Dort, wo Besucher eventuell wünschen könnten, den Seiteninhalt auszudrucken, sollten Sie alternative Seiten anbieten, die speziell für einen vernünftigen Ausdruck entworfen wurden.

Suchmaschinen

(Einträge für Ihre Site könnten völlig unpassend sein.)

Suchmaschinen haben bei Web-Sites, die Frames verwenden, oft Probleme, vernünftige Suchindizes zu generieren. Als Folge könnte auf völlig unpassende Einträge verwiesen werden.

Ein weiteres Problem kann auftreten, wenn Besucher eine Site über eine Suchmaschinen-Referenz auf eine der Frame-Seiten (und nicht auf eine Frame-Set-Seite) betreten. Dann fehlt dem Besucher unter Umständen der Navigations-Frame und er kann sich nicht innerhalb der Site bewegen. Deshalb wiederholen viele Web-Designer eine Auswahl wichtiger Links als

HTML-Text am Ende jeder Seite, so dass bestimmte Seiten, wie z.B. die Homepage, immer erreichbar sind.

Persönliche Vorlieben

(Manche Leute mögen einfach keine Frames)

Es gibt eine kleine, jedoch nicht unbedeutende Gruppe von Anwendern, die Frames nicht mögen. Manche haben für diese Ablehnung gute Gründe, also einen oder mehrere der oben angeführten, bei anderen scheint es einfach eine persönliche Einstellung zu sein. Sie sollten sich bewusst sein, dass nicht jeder erfreut sein wird, eine neue Frame-basierte Version Ihrer Site zu sehen, ganz egal, was das für Vorteile mit sich bringt.

Wie man Frame-Set-Seiten in Freeway erzeugt

Am einfachsten erzeugt man mit dem Menüpunkt „Seite/Frames/Neues Frame-Set“ eine neue Frame-Set-Seite. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie eines aus einer Reihe vordefinierter Frame-Layouts auswählen können. Eine neue Frame-Set-Seite wird in Ihrem Dokument erzeugt. Sie können wählen, ob Freeway automatisch Quellseiten für die Frames Ihrer neuen Frame-Set-Seite erzeugen soll oder nicht.

Zusätzlich kann jede Seite in einem Freeway-Dokument in eine Frame-Set-Seite mit 2 oder mehr Frames verwandelt werden, indem man den Befehl „Horizontal teilen“ oder „Vertikal teilen“ aufruft.

Jeder Frame kann entweder auf eine Seite im selben Freeway-Dokument oder eine externe HTML-Seite verweisen. Die Seite, auf die in einem Frame verwiesen wird, ist die Quellseite für diesen Frame.

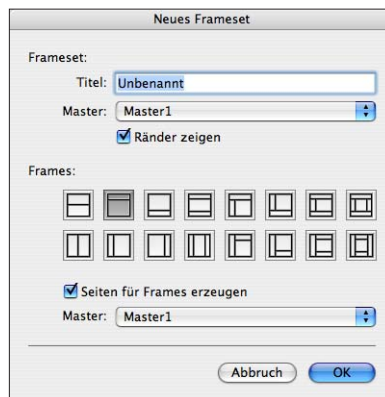
Wenn die Quellseite für einen der Frames nicht verfügbar ist, während die Frame-Set-Seite im Browser aufgebaut wird, kann es sein, dass der Browser eine Dialogbox mit einer Fehlermeldung darstellt. Freeway warnt Sie, wenn Sie ein Frame-Set erzeugen wollen, das nichtdefinierte Quellseiten beinhaltet.

Es kann in zwei oder mehr Frames auf ein und dieselbe Quellseite verwiesen werden – das wird oft gemacht, wenn man leere HTML-Seiten, die nur eine Hintergrundfarbe oder ein Hintergrundbild enthalten, als Design-Elemente verwendet. Eine Quellseite ist

normalerweise eine HTML-Seite, es ist jedoch ebenso möglich, als Quelle für den Frame eine andere Frame-Set-Seite (verschachtelte Frames) oder ein beliebiges HTML-Objekt, z.B. eine Grafik oder ein Multimedia-Element, zu verwenden.

Erzeugen einer vordefinierten Frame-Set-Seite

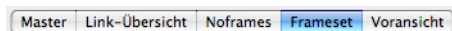
1. Wählen Sie den Menüpunkt „Neues Frame-Set“ aus dem Frame-Untermenü des Seite-Menüs.



2. Wählen Sie die gewünschte Frame-Anordnung aus und legen Sie die benötigte Randbreite fest.
3. Schalten Sie die Option „Seiten für Frames erzeugen“ ein, wenn Sie wünschen, dass Freeway Quellseiten für die Frames der neuen Frame-Set-Seite erzeugen soll und wählen Sie eine Master-Seite aus, auf der diese basieren sollen.
4. Klicken Sie auf OK. Eine neue Frame-Set-Seite wird in Ihrem Dokument erzeugt und die Frames werden benannt und mit Standardattributen versehen.

Darstellung von Frame-Sets, Frame-Quellseiten und NoFrames-Inhalten

Sobald Sie ein Frame-Set definiert haben, wird dieses im Dokumentfenster statt einer einzelnen Seite angezeigt. Der Knopf „Seite“ am unteren rechten Rand des Dokumentfensters wird durch die zwei Knöpfe „Frameset“ und „NoFrames“ ersetzt.



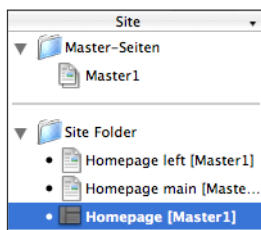
Sie können jedes Frame direkt auswählen und bearbeiten oder die Link-Übersicht zur Auswahl einer spezifischen Seite verwenden, indem Sie dort auf deren Icon klicken. Wenn Sie eine einzelne Seite bearbeiten,

wechselt Freeway zurück in die Seitenansicht und der Karteireiter „Seite“ erscheint wieder. Mit einem Klick auf das Frame-Set-Icon in der Link-Übersicht oder in der Site-Palette können Sie das Frame-Set wieder aufrufen. Wenn Sie Frame-Sets direkt bearbeiten, behalten Sie leichter den Überblick, wie Ihre Seite später aussehen wird.

Verwandeln einer normalen Seite in eine Frame-Set-Seite

1. Öffnen Sie die Seite, die Sie in eine Frame-Set-Seite verwandeln wollen.
2. Wählen Sie entweder „Horizontal teilen“ oder „Vertikal teilen“ aus dem „Seite/Frames“-Untermenü“ aus.

Die normale Seitenumrandung und die „Montagefläche“ verschwinden und werden durch zwei farbige Bereiche ersetzt, die das Dokumentfenster unterteilen. Diese Bereiche sind die Frames. Im Site-Panel unterscheiden sich Frame-Set-Seiten von normalen Seiten durch ein anderes Icon.



Wenn die Seite schon einen Inhalt hatte, bevor sie in eine Frame-Set-Seite verwandelt wurde, geht dieser nicht verloren. Wenn Sie die Frames von der Seite entfernen, wird der alte Inhalt restauriert. Der ursprüngliche Seiteninhalt wird im HTML-Code als Noframes-Inhalt exportiert, der in framefähigen Browsern zwar nicht dargestellt wird, jedoch immer mit heruntergeladen werden muss und somit die Downloadzeit verlängert.

Noframes-Inhalt

Noframes-Inhalt wird dargestellt, wenn eine Frame-Set-Seite mit einem Browser angezeigt wird, der nicht Frame-fähig ist oder wenn im Browser das Darstellen von Frames abgeschaltet ist. Es gibt zwei Wege, Noframes-Inhalt in Freeway zu erzeugen. Beim

ersten wird, wie oben beschrieben, der Inhalt, den eine Seite hatte, bevor sie in eine Frame-Set-Seite verwandelt wurde, als Noframes-Inhalt verwendet. Beim zweiten Weg müssen Sie den Menüpunkt „Seite/Frames/Noframes-Inhalt zeigen“ anwählen. Das entfernt die Anzeige der Frame-Set-Definition und zeigt den Noframes-Inhalt der Seite, falls dieser existiert. Deaktivieren Sie diesen Menüpunkt, wenn wieder die normale Frame-Ansicht dargestellt werden soll.

Auf jeder einzelnen Frame-Set-Seite können Sie einen Noframes-Inhalt definieren, der solche Besucher zumindest darauf hinweist, dass sie einen Browser verwenden sollen, der Frames unterstützt. Eine gute Idee ist außerdem, eine E-Mail-Kontaktadresse anzugeben. Sie können auch eine Liste von Links auf Frame-Quellseiten Ihrer Site anbieten – das hilft nicht nur Noframes-Besuchern, sondern auch Suchmaschinen, Ihre Site effektiver zu indizieren.

Möglichkeiten beim Arbeiten mit Frames

Die notwendigen Optionen zur Verwendung von Frames finden Sie am Ende des Seite-Menüs, in der Inspektorpalette und in der Frames-Palette. Beachten Sie, dass es in der Inspektorpalette ein Frames-Panel gibt, welches nicht mit der Frames-Palette selbst zu verwechseln ist.

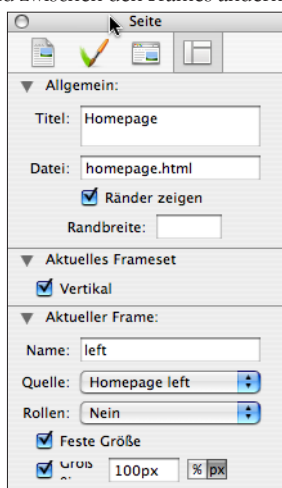
Wenn Sie sich auf einer Frames-Seite befinden, zeigt die Inspektorpalette immer das Frame-Set-Seiten-Panel, welches ein anderes Icon als das normale Seiten-Panel besitzt. Dieses Panel erlaubt, der Frame-Set-Seite einen Titel zu geben, den Dateinamen für die zu erzeugende Seite zu ändern, oder die Breite der Ränder zwischen den Frames im Browser-Fenster zu ändern.

Wenn Sie einen Frame selektiert haben, können Sie auch das Frames-Panel anzeigen, welches die Optionen für den selektierten Frame und sein zugehöriges Frame-Set enthält.

Außerdem steht das Seiten-Panel der Inspektorpalette neben dem Frame-Set-Seiten-Panel zur Verfügung, da Sie die Quellseiten des Frame-Sets direkt im Frame-Set bearbeiten können.

Wenn Sie eine Seite zu einer Frame-Set-Seite gemacht haben, können Sie folgendes damit machen:

- Einen Frame selektieren und eine Quellseite dafür festlegen. Die Quellseite kann eine andere Seite im selben Freeway-Dokument oder eine externe HTML-Seite sein.
- Einen Frame so aufsplitten, dass er weitere verschachtelte Frames enthält. Verschachtelte Frame-Sets innerhalb eines Frames müssen nicht die gleiche Ausrichtung wie das übergeordnete Frame-Set aufweisen.
- Einer Ebene weitere Frames hinzufügen, ein neues Frame-Set mit drei oder mehr Frames erzeugen. (Später zum gleichen Frame-Set hinzugefügte Frames müssen die gleiche Ausrichtung aufweisen.)
- Die Ausrichtung der Frames im Frame-Set ändern.
- Den Rand zwischen den Frames ändern.



Eine bestehende Seite zu einer Frame-Quellseite machen

1. Selektieren Sie den Frame, indem Sie in ihn klicken. Ein Selektionsrahmen erscheint innerhalb des selektierten Frames und die Inspektoralette zeigt zusätzlich zum Frame-Set-Seiten-Panel das Frames-Panel.
2. Die „Frameset“-Einstellungen der Inspektoralette enthalten den Abschnitt „Aktueller Frame“. Wählen Sie hier aus dem Quelle-Popup die Seite aus, die die Quellseite für den selektierten Frame werden soll.

Der Frame zeigt nun die Quellseite als seinen Inhalt an. Sie können Objekte auf der Quellseite bearbeiten, wenn Sie diese als aktuelle Seite anzeigen lassen.

Eine neue Seite als Quelle eines Frames erzeugen

1. Selektieren Sie den Frame, indem Sie hineinklicken. Ein Selektionsrahmen erscheint innerhalb des Frames.
2. Wählen Sie aus den „Frameset“-Einstellungen der Inspektoralette unter „aktueller Frame“ aus dem Quelle-Popup den Eintrag „Andere“. Die Dialogbox „Frame-Quelle“ erscheint.
3. Wählen Sie „Neue Seite“ und die Master-Seite, auf der die neue Seite basieren soll.
4. Klicken Sie auf OK. Der Dialog „Neue Seite“ erscheint. Geben Sie einen Titel für die neue Seite ein und klicken Sie auf OK.
5. Der Frame zeigt nun die Quellseite als Inhalt an. Sie können Objekte auf der Quellseite bearbeiten, wenn Sie diese als aktuelle Seite anzeigen lassen.

Hinweis: Mit einem beliebigen selektierten Frame können Sie mit den Menüeinträgen unter „Seite/Frame“ die Quellseite für diesen Frame setzen oder ändern. Sie können ebenso den Eintrag „Gehe zu selektierter Seite“ verwenden, um von der Frame-Set-Seite auf die aktuelle Inhaltsseite selbst zu wechseln, wenn sich diese im gleichen Freeway-Dokument befindet.

Festlegen einer externen HTML-Seite als Quellseite

Hierzu müssen Sie den Dateinamen der HTML-Seite kennen, die Sie als Quelle für den Frame verwenden wollen. Außerdem müssen Sie wissen, wo sich die Datei in Bezug auf die Frame-Set-Seite befindet, die Sie erzeugen. Mehr über relative URLs auf externe Seiten finden Sie im Abschnitt „Relative Verweise“ auf Seite 96.

1. Selektieren Sie den Frame, indem Sie hineinklicken.
2. Wählen Sie aus den „Frameset“-Einstellungen der Inspektoralette unter „aktueller Frame“ aus dem Quelle-Popup den Eintrag „Andere“. Die Dialogbox „Frame-Quelle“ erscheint.
3. Aktivieren Sie die Karteikarte „Extern“, wählen Sie das gewünschte Protokoll (normalerweise „http“) und tippen oder fügen Sie die URL für die externe

Seite ein, die Sie als Frame-Quelle verwenden wollen.

Die URL für die externe Seite wird im Frame auf dem farbigen Hintergrund erscheinen.

Wenn die Seite mit einem Browser betrachtet wird, wird dieser versuchen, die Seite mit der angegebenen URL in diesen Frame zu laden.

Anzeigen und Bearbeiten von Seiten innerhalb des Frame-Sets

Im Gegensatz zu manch anderen Web-Publishing-Programmen erlaubt Ihnen Freeway, den Inhalt der Seiten in einem Frame-Set zu betrachten und zu bearbeiten, sofern diese sich im gleichen Freeway-Dokument befinden und nicht selbst wiederum Frame-Sets beinhalten. Dies hat den großen Vorteil, dass Sie sofort sehen können, wie das Ergebnis aussehen wird, ohne jedesmal in einen Browser wechseln zu müssen, um die Änderungen sichtbar zu machen.

Die Kanten einer Quellseite werden innerhalb eines Frames durch eine gepunktete Linie dargestellt. Sie können Objekte auf der Quellseite erzeugen, bewegen oder löschen, Text eingeben oder in der Inspektortpalette Seitenattribute ändern, als wenn die aktuelle Seite angezeigt würde und nicht die Frame-Set-Seite.

Sie können ebenso andere Seiten des Dokuments in diesem Frame anzeigen lassen, ohne dass Sie diese als Quellseite für den Frame definieren. Hierzu selektieren Sie einen Frame oder ein Objekt auf einer Seite, die in einem Frame dargestellt wird und drücken die Befehlstaste, während Sie eine andere Dokumentseite aus dem Seiten-Popup-Menü am unteren Rand des Dokumentfensters auswählen.

Erzeugen eines weiteren Frame-Sets innerhalb eines Frames

Dies wird verwendet, um Frames hinzuzufügen, die eine andere Ausrichtung als die anderen Frames im Fenster haben.

1. Selektieren Sie den Frame, indem Sie hineinklicken. Ein Selektionsrahmen erscheint innerhalb des selektierten Frames.
2. Wählen Sie „Horizontal teilen“ oder „Vertikal teilen“ aus dem „Frames“-Untermenü des

„Seite“-Menüs. Ein verschachteltes Frame-Set wird in diesem Frame erzeugt und teilt ihn in zwei Teile. Jedem der beiden neuen Frames kann entweder eine Quellseite zugewiesen werden oder sie können erneut mit den Befehlen „Horizontal teilen“ oder „Vertikal teilen“ unterteilt werden.

Der gleichen Ebene mehrere Frames hinzufügen

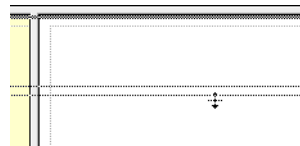
1. Selektieren Sie einen der vorhandenen Frames.
2. Rufen Sie den Menüpunkt „Seite/Frames/Frame einfügen“ auf. Eine Dialogbox erscheint, in der Sie wählen können, an welcher Stelle der neue Frame eingefügt werden soll.
3. Klicken Sie auf OK. Ein neuer Frame wird ins aktuelle Frameset eingefügt.

Frames mit der Maus hinzufügen

Neue Frames können auch mit der Maus hinzugefügt werden. Halten Sie dazu die alt-Taste gedrückt, während Sie die Kante eines Frames mit der Maus verschieben.

Dragging des Randes zwischen zwei Frames mit gedrückter alt-Taste fügt der gleichen Ebene einen neuen Frame hinzu.

Dragging des Randes zwischen Frame und der Kante des Fensters fügt dem gleichen Frame-Set einen neuen Frame hinzu oder erzeugt einen neuen Frame in einem angrenzenden Frame-Set.



Die Ausrichtung der Frames in einem Frame-Set ändern

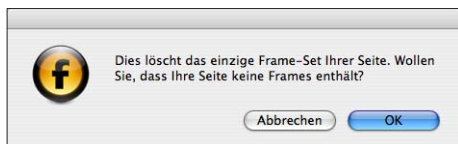
1. Selektieren Sie das Frame-Set oder einen Frame darin.
2. Im Frames-Panel der Inspektortpalette können Sie mit der Checkbox „Vertikal“ festlegen, ob die Frames vertikal (angekreuzt) oder horizontal (nicht angekreuzt) ausgerichtet werden sollen.

Einen Frame entfernen

1. Selektieren Sie den Frame.

2. Rufen Sie entweder den Menüpunkt „Seite/Frames/Frame löschen“ auf oder drücken Sie die Delete- oder Backspace-Taste. Der ausgewählte Frame wird gelöscht.

Wenn nur zwei Frames vorhanden sind, löscht das Entfernen eines Frames das gesamte Frame-Set und verwandelt die Frame-Set-Seite wieder in eine normale Seite. Wenn Sie versuchen, einen der beiden Frames auf einer solchen Frame-Set-Seite zu löschen, zeigt Freeway eine Dialogbox und bittet Sie, Ihre Entscheidung zu bestätigen.



Selektieren von Frames

Um einen Frame zu selektieren, müssen Sie nur mit dem Selektionswerkzeug in diesen klicken. Sie können ihn auch mit Hilfe der Frames-Palette selektieren. Sowohl im Dokumentfenster als auch in der Frames-Palette selektiert ein Klick auf einen Frame genau diesen Frame. Ein Klick auf den Rand zwischen zwei Frames selektiert das Frame-Set, das diese beiden Frames enthält. Ein Klick auf den äußeren Rand der Frames an den Rändern des Dokumentfensters oder der Frames-Palette selektiert das äußerste bzw. übergeordnete Frame-Set der Seite.

Nur ein Frame oder Frame-Set kann zur gleichen Zeit selektiert sein.

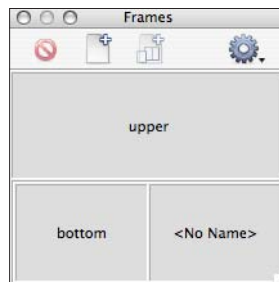
Tipp: In der Frames-Palette können Sie durch mehrmaliges Klicken auf den selektierten Frame mit gleichzeitig gedrückter alt-Taste die enthaltenen Frame-Sets dieses Frames nacheinander selektieren, bis das gewünschte Frame-Set selektiert ist.

Deselektieren von Frames

Um eine Frame-Selektion aufzuheben, halten Sie die Shift-Taste gedrückt, während Sie in den Frame klicken. Auch ein Klick oder Draggen der Maus in einen leeren Bereich der Seite innerhalb eines Frames deselektiert eine vorhandene Selektion. Ebenso das Selektieren eines Objekts auf der Seite, die im Frame angezeigt wird.

Anwenden der Frames-Palette

Die Frames-Palette ist eine große Hilfe bei der Anzeige der Struktur eines Frame-Sets. Sie zeigt, wie die verschiedenen Frame-Sets der Seite verschachtelt sind und die Ausrichtung und Anzahl der Frames darin. Sie verschafft Ihnen einen schematischen Überblick darüber, wie Ihre Frames und Frame-Sets angeordnet sind. Die Dimensionen der Frames und Frame-Sets in der Frames-Palette stimmen nicht mit den realen Proportionen überein.



Diese Palette zeigt den gerade selektieren oder aktiven Frame und seinen Namen, sofern er einen hat. Wenn Sie den Frame selbst selektiert haben, zeigt die Palette diesen dunkelgrau statt hellgrau. Wenn ein Objekt oder Text auf der im Frame dargestellten Seite selektiert ist, wird der aktive Frame in der Frames-Palette grau und diagonal schraffiert dargestellt.

Hinweis: Es ist ebenso möglich, dass die Quellseite den Fokus für Tastatureingaben erhält, ohne dass ein Objekt oder Text darauf selektiert ist. Das passiert, wenn Sie mit dem Selektionswerkzeug draggen, obwohl keine Objekte selektiert sind. Das ist eine schnelle Methode, um das Seiten-Panel für die Quellseite in der Inspektorpalette zur gleichen Zeit wie das Frame-Set-Panel erscheinen zu lassen. Wenn die Quellseite auf diese Weise den Fokus bekommt, wird dies mit einer diagonalen Schraffierung in der Frames-Palette angezeigt.

Sie können die Palette ebenso zum gezielten Selektieren von Frames oder Frame-Sets verwenden. Ein Klick in einen Frame in der Palette selektiert den Frame. Shift-Klick schaltet die Selektion ein oder aus. Mehrere alt-Klicks hintereinander selektieren nacheinander die enthaltenen Frame-Sets. Sie können ein Frame-Set auch selektieren, indem Sie auf den Rand zwischen Frames oder zwischen Frames und dem Rand der Palette klicken.

Sie können die Frames-Palette verwenden, um „unsichtbare“ Frames zu selektieren. Dies sind Frames, die nicht angezeigt werden können, weil anderes Frames den gesamten verfügbaren Raum im Fenster einnehmen.

Frames in der Größe verändern

Sie können jeden Frame während der Arbeit in Free-way vergrößern oder verkleinern, egal ob der Rand sichtbar ist oder nicht. Sie können hierzu entweder die Maus verwenden oder die Werte per Hand eingeben. Da Frames die Folge einer Aufspaltung des Dokumentfensters und keine eigenen Objekte sind, wirkt sich die Größenänderung eines Frames auf mindestens einen anderen Frame im Frame-Set aus. Unabhängig davon, ob Sie zur Größenänderung eines Frames die Maus oder eine Tastatureingabe verwenden, wird die Größe jedes Frames entweder als eine feste Größe in Punkten oder proportional zur Gesamtgröße des Frame-Sets vereinbart.

Mit Ausnahme der vordefinierten Frame-Set-Seiten wird die Größe von Frames normalerweise proportional zum Browser-Fenster vereinbart – das bedeutet, dass ihre Größe von der aktuellen Größe des Browser-Fensters abhängt. Wenn ein Betrachter das Browser-Fenster in der Größe verändert, ändert sich ebenso die Größe der Frames. Wenn ein Frame zu klein wird, um den gesamten Inhalt darzustellen, erhält er Scroll-Balken, die es ermöglichen, den gerade nicht sichtbaren Inhalt zu betrachten. Es ist möglich, einen Frame so zu konfigurieren, dass er keine Scroll-Balken anzeigt, selbst wenn nicht der gesamte Inhalt dargestellt werden kann. Sie können einem Frame auch eine feste Größe geben, die unabhängig von der aktuellen Größe des Browser-Fensters ist.

Wenn Sie alle Frames mit einer festen Größe definieren, wird sich in der Praxis der Browser mit seiner tatsächlichen Fenstergröße darüber hinwegsetzen, was zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen kann.

Es ist nicht möglich, die Größe eines Browser-Fensters mittels Anweisungen im HTML-Code festzulegen. Lediglich der Anwender kann man der Maus die Fenstergröße verändern. Einzige Ausnahme ist das Öffnen einer neuen Seite mittels JavaScript-Befehlen: Hier

können die Ausmaße des neuen Fensters vorgegeben werden.

Es ist ebenso unmöglich zu verhindern, dass das Browser-Fenster vom Besucher in der Größe verändert wird. Aus diesem Grund sollten Sie immer zumindest einem Frame erlauben, eine flexible Größe anzunehmen.

Interaktive Größenänderung von Frames

Wenn die Frame-Ränder im Browser-Fenster sichtbar sind, ist der Besucher normalerweise mit der Maus in der Lage, die Größe der Frames und damit deren Anzeige zu verändern. Wenn Sie Frames aus Designgründen verwenden, ist das oft unerwünscht und es ist daher möglich, Frames so einzustellen, dass der Besucher sie nicht in der Größe ändern kann. In den meisten Browsern (nicht in allen) verhindert das Setzen des Frame-Randes im Frame-Set-Panel auf 0 Punkte, dass der Besucher die Frames in der Größe verändern kann.

Größenänderung von Frames mit der Maus

Bewegen Sie die Maus auf den Rand eines Frames. Der Mauspfel wird zu einem Doppelpfeil, auch wenn der Frame-Rand auf 0 Punkte gesetzt ist. Wenn es schwer zu erkennen ist, wo der Rand ist, klicken Sie in einen Frame hinein, damit der Selektionsrahmen erscheint. Dies markiert den Rand und hilft Ihnen bei der Größenveränderung des Frames.

Draggen Sie den Frame auf die gewünschte Größe.

Größenänderung eines Frames durch Eingabe numerischer Werte

Selektieren Sie den zu ändernden Frame.

Geben Sie den neuen Wert in das Feld „Größe“ im Frames-Panel der Inspektorpalette ein. Je nachdem, wie der Frame erzeugt wurde, wird der Wert als Prozentangabe oder als fester Wert interpretiert.

Mit dem Popup neben dem Größenfeld können Sie die Einheit zwischen Prozentangabe („%“) und Punkten („pt“) umschalten.

Framegröße vollständig flexibel setzen

Wenn Sie einen Frame so definieren wollen, dass er völlig flexibel in der Größe ist, setzen Sie die anderen Frames im gleichen Frame-Set auf feste Werte und

belassen Sie bei diesem Frame die Einstellung bei einem Prozentwert. Es gibt jedoch auch eine Möglichkeit, den Frame explizit auf eine flexible Größe zu setzen:

1. Selektieren Sie den Frame.
2. Entfernen Sie im Frames-Panel der Inspektorpalette das Häkchen in der Checkbox neben „Maß“.

Im HTML-Text, der erzeugt wird, erscheint die Größe für den Frame als ein Asterisk („*“) und nicht als Prozentwert (z.b. 76%).

Erzeugen von Frames, die bei der Anzeige nicht größenänderbar sind

Um einen Besucher effektiv daran zu hindern, die Frames im Browser-Fenster in der Größe zu verändern, können Sie die Rand-Breite der Frames mit der Rand-Option des Frame-Set-Panels auf 0pt stellen. Sie können den Browser auch explizit anweisen, eine Größenänderung zu verhindern, was auch dann zwingend notwendig ist, wenn der Frame-Rand sichtbar bleiben soll.

Einen Frame stellen Sie folgendermaßen ein, damit er nicht in der Größe verändert werden kann:

1. Selektieren Sie den Frame.
2. Kreuzen Sie die Checkbox „Feste Größe“ im Frames-Panel der Inspektorpalette an.

Der selektierte Frame ist nicht mehr in der Größe veränderbar, auch nicht, wenn die Frame-Ränder sichtbar sind. Denken Sie daran, dass je nach Anzahl der Frames im gleichen Frame-Set dies auch die benachbarten Frames daran hindert, in der Größe verändert zu werden.

Festlegen, ob Frames scrollen dürfen

Es gibt drei Einstellungen, die das Verhalten von Frames steuern, wenn die im Frame gezeigte Seite nicht vollständig dargestellt werden kann. Normalerweise erscheinen dann automatisch Scroll-Balken, nur dann nicht, wenn die Seite vollständig in den Frame passt. Dies wird Auto-Scrolling genannt. Sie können den Frame auch so konfigurieren, dass er immer Scroll-Balken anzeigt (diese werden grau gezeichnet, wenn der Inhalt bequem in den Frame passt) oder niemals Scroll-Balken anzeigt.

Einstellen des Scrolling-Verhaltens eines Frames

1. Selektieren Sie den Frame.
2. Wählen Sie im Frames-Panel im „Rollen“-Popup eine der folgenden Optionen aus:
 Auto (Voreinstellung): Zeigt Scroll-Balken, wenn nötig.
 Ja: Zeigt immer Scroll-Balken, auch wenn der Inhalt passt.
 Nein: Zeigt niemals Scroll-Balken, auch wenn der Inhalt nicht passt.

Wichtig: Wenn ein Frame auf „Auto“ gesetzt ist, kann es passieren, dass der Browser Scroll-Balken zeigt, obwohl der Frame-Inhalt theoretisch komplett in den Frame passen würde. Sehen Sie deshalb immer ein wenig zusätzlichen Raum im Frame vor, um die Anzeige der Scroll-Balken zu unterdrücken.

Freeway zeigt Ihnen als Feedback folgendes an: Bei Frames, deren Scroll-Verhalten auf „Rollen=Auto“ gesetzt ist, erscheinen umrahmte Scroll-Balken bzw. echte Scroll-Balken, wenn der Inhalt der Quellseite nicht in den Frame passt. Bei Frames, deren Scroll-Verhalten auf „Rollen=Ja“ gesetzt ist, erscheinen graue Scroll-Balken bzw. echte Scroll-Balken, wenn der Inhalt der Quellseite nicht hineinpasst. Frames, bei denen „Rollen=Nein“ gesetzt ist, erscheinen ohne Scroll-Balken, auch wenn der Inhalt der Quellseite nicht hineinpasst.

Wenn Sie die Breite eines Auto-Scrolling-Frames setzen, müssen Sie 10-15 Punkte innerhalb des Frames zusätzlich zum Inhalt der Seite, die darin dargestellt werden soll, vorsehen, ansonsten wird immer ein horizontaler Scroll-Balken erscheinen.

Sie sollten Ihre Seiten möglichst in mehreren Browsern testen, um sicherzustellen, dass die individuellen Browserunterschiede Ihnen nicht einen Strich durch die Rechnung machen.

Hinweis 1: Vertikale und Horizontale Scroll-Balken verhalten sich nicht immer identisch, wenn die Seite nicht vollständig in einen Auto-Scrolling Frame passt. Wenn der Inhalt bequem in der Breite des Frames passt, aber die Höhe des Inhalts die Höhe des Frames übertrifft, wird nur ein vertikaler Scroll-Balken dargestellt. Wenn jedoch der Inhalt bequem in der Höhe passt, aber sehr viel breiter ist, werden normalerweise

sowohl ein horizontaler als auch ein vertikaler Scroll-Balken dargestellt.

Hinweis 2: Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie das Scrolling eines Frames auf „Nein“ stellen – wenn die Seite mehr Platz benötigt, als im Frame dargestellt werden kann, gibt es für den Besucher keinen Weg, an die versteckten Informationen heranzukommen.

Hinweis 3: Wenn Ränder für die Frames gesetzt sind, weichen Explorer und Navigator in der Art, wie die Größe des Bereichs für den Inhalt berechnet wird, voneinander ab.

Setzen des Randes für einen Frame-Set

Um die Randbreite für die Frames innerhalb eines Frame-Sets zu setzen, ist folgendes zu tun:

1. Zeigen Sie in der Inspektorraute das Frame-Set-Seiten-Panel an.
2. Geben Sie die gewünschte Breite der Frame-Ränder im Feld „Rand“ ein. Wenn Sie die Randbreite auf Null setzen, werden die Frames ohne Ränder angezeigt.

Hinweis: Obwohl es in HTML möglich ist, die Randattribute verschiedener verschachtelter Frame-Sets innerhalb der gleichen Frame-Set-Seite zu mischen, wird dies von Netscape-Browsern nicht unterstützt. Freeway erlaubt Ihnen daher nur, die Frame-Randbreite für das gesamte Dokument zu setzen.

Festlegen eines Namens für einen Frame

Um einen Namen für einen Frame festzulegen, so dass auf ihn explizit mit einem Link-Ziel (Link Target) oder innerhalb eines Scripts verwiesen werden kann, ist folgendes zu tun:

1. Selektieren Sie den Frame.
2. Geben Sie den gewünschten Namen im Frames-Panel der Inspektorraute unter „Aktueller Frame“ in das „Name“-Feld ein und drücken Sie Return.

Hinweis: Das Setzen eines Frame-Namens hat keinen Einfluss auf den Seitentitel oder den Dateinamen. Das Verwenden von Begriffen in Frame-Namen, die reservierte Befehle in HTML oder JavaScript sind, kann zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen. Wenn das Link-Ziel oder Verweise auf den Frame-Namen in einem Script nicht wie vorgesehen funktionieren, ver-

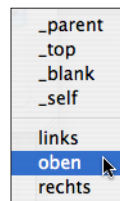
suchen Sie es einmal mit einem anderen Namen für den Frame.

Link-Ziele

Die Verwendung von Link-Zielen (Link Targets) erlaubt Ihnen festzulegen, wo das Ergebnis beim Anklicken eines Links erscheinen soll: In einem anderen Frame oder Frame-Set innerhalb der gleichen Frame-Set-Seite, im gesamten aktuellen Browser-Fenster oder in einem neuen Browser-Fenster. Link-Ziele werden durch die Auswahl eines Ziels für einen Link mit dem Dialog „Hyperlink ändern“ oder durch Festlegen eines Ziels für alle Links einer Seite im Seiten-Panel der Inspektorraute festgelegt. Dort gibt es vordefinierte Ziele, Sie können aber auch eigene durch Benennung von Frames definieren.

Setzen eines speziellen Frames als Link-Ziel

1. Geben Sie dem Ziel-Frame einen Namen.
2. Selektieren Sie den Text oder das Objekt, das verlinkt werden soll.
3. Wählen Sie „Bearbeiten/Hyperlink“.
4. Wählen Sie mit Hilfe des Popups bei „Ziel“ den Namen des gewünschten Frames aus der Liste. Der Ziel-Name erscheint im Textfeld neben „Ziel“. Wenn nun der Link im Browser-Fenster ausgewählt wird, erscheint das Ergebnis des Links in dem benannten Ziel-Frame.



Hinweis 1: Es ist ebenso möglich, den Namen des Ziels direkt in das Ziel-Textfeld einzutippen – das ist nützlich, wenn die Frame-Set-Definition in einem anderen Freeway-Dokument oder in einer externen HTML-Seite enthalten ist.

Hinweis 2: Wenn Sie mit Link-Zielen arbeiten, können Sie einen Namen in das Ziel-Textfeld eintippen, bevor Sie den betreffenden Frame mit einem Namen versehen haben. Wir empfehlen, das nicht zu tun. Benennen Sie immer zuerst den Frame und wählen dann

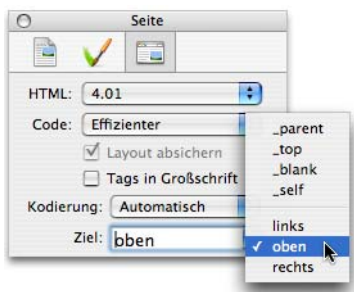
seinen Namen aus dem Ziel-Popup aus, wenn Sie den Link zuweisen.

Setzen eines Standardziels für alle Links einer Seite

Obwohl Sie Link-Ziele individuell setzen können, kann das sehr umständlich und ineffizient sein, wenn viele Links der gleichen Seite auf den gleichen Ziel-Frame zeigen. Es ist möglich, ein Basisziel für die Seite zu setzen, das von allen Links als Standardziel verwendet wird.

Basisziel für eine Seite festlegen

1. Wechseln Sie auf die Seite, die die Links enthält.
2. Wählen Sie im Seiten-Panel der Inspektorraute den Namen des gewünschten Ziel-Frames aus dem „Ziel“-Popup. Alle Links der Seite werden nun diesen Frame als Ziel verwenden, außer Sie legen ein anderes Ziel für einen bestimmten Link fest.



Verwenden der vordefinierten Link-Ziele

Im Ziel-Popup-Menü finden Sie vier vordefinierte Link-Ziele, die folgende Möglichkeiten bieten:

- Ersetzen des Inhalts des gesamten Browser-Fensters.
- Ersetzen des Inhalts des Frame-Sets, das den Frame mit dem Link enthält.
- Öffnen in einem neuen Browser-Fenster.
- Öffnen im gleichen Frame, der auch den Link enthält. Dies ist das Standardverhalten des Browsers und muss nicht extra festgelegt werden.

Ein vordefiniertes Link-Ziel zuweisen

1. Selektieren Sie den Text oder das Objekt, dem der Link zugewiesen ist und wählen Sie „Bearbeiten/Hyperlink“ (oder rufen Sie das Ziel-Popup im

Seiten-Panel der Inspektorraute auf, wenn Sie ein Basis-Ziel für die Seite setzen).

2. Wählen Sie aus dem Ziel-Popup-Menü eines der folgenden Ziele:

<code>_parent</code>	Öffnet das Ergebnis des Links in dem Frame-Set, das den Frame mit dem Link enthält.
<code>_top</code>	Öffnet das Ergebnis des Links im aktuellen Browser-Fenster und ersetzt das oberste Frame-Set.
<code>_blank</code>	Öffnet das Ergebnis des Links in dem Frame, der den Link enthält (Standardverhalten des Browsers).

Erweitern der Tags Frame und Frameset

Sollte es nötig sein, Ihrer Frame-Set-Seite zusätzlichen Code innerhalb der Tags `<Frame>` oder `<Frameset>` hinzuzufügen, können Sie dies erreichen, indem Sie einen Frame oder ein Frame-Set selektieren und „Objekt/Erweitern“ aufrufen. Sie können hier Namen-Werte-Paare definieren, die von Freeway in den erzeugten HTML-Code für das selektierte Objekt eingefügt werden.

HTML 4.0 Layout

Dieses Kapitel ist nur für Besitzer von Freeway Pro von Interesse. Besitzer der Express-Version lesen im Abschnitt „Getrennte Ressourcen-Ordner“ auf Seite 90 weiter.

In Freeway Pro ist es möglich, einige der neuen Features von HTML 4.0 zu verwenden, um ansprechendere und dynamischere Web-Seiten zu erzeugen. Die zwei Schwerpunkte dabei sind Formatierung mit Cascading Style Sheets (CSS), welche mehr Möglichkeiten zur Formatierung von HTML-Text bieten und Ebenen-Objekte, welche die verfügbaren Möglichkeiten für das Seiten-Layout erweitern.

Beides wird erst ab den Browser-Versionen 4.0 von Microsoft und Netscape unterstützt. Es ist ebenso sehr wichtig, daran zu denken, dass die Art, in der die beiden Browser manche Befehle unterstützen, unterschiedlich ist und dass nicht alle Befehle von beiden Browsern unterstützt werden.

Wenn Sie ein Dokument erzeugen oder an einer Seite arbeiten, können Sie entscheiden, ob Sie die zusätzlichen Features nutzen möchten oder nicht. Wenn Sie eines oder beide nutzen wollen, müssen Sie die HTML-Eigenschaften für die Seite oder das Dokument entsprechend einstellen. Es gibt drei Möglichkeiten, die Sie für die HTML-Eigenschaften einstellen können:

HTML 3.2: Das ist die Voreinstellung und sollte für Standard-Web-Design verwendet werden. Unsichtbare Tabellen für das Layout. Normale Textformatierung.

HTML 4.0: Wechselt auf den HTML 4.0 Layout-Modus und erlaubt die Erzeugung von Ebenen-Objekten. Unsichtbare Tabellen für das Layout oder Objekt-Container mit fester Position, je nach Wunsch. Normale Textformatierung und erweiterte Möglichkeiten. Für die Ausgabe wird ausschließlich Formatierung mittels CSS verwendet.

Da die erweiterten Möglichkeiten der höheren HTML-Levels die Zielgruppe einschränken, könnte es sich lohnen, alternative Seiten auf Basis von HTML 3.2 Features zusätzlich zu den Seiten, die die erweiterten HTML 4.0 Features verwenden, anzubieten. Sie können dem Besucher entweder die Möglichkeit geben, auszuwählen, welche Seiten er betrachten möchte, oder eine Art automatische Erkennung verwenden, um herauszufinden, welche Funktionalität sein Browser unterstützt und die passende Seite dann automatisch anbieten. Diese Erkennung kann durch Scripts auf Ihren Seiten oder auf Ihrem Web-Server realisiert werden.



Layout-Möglichkeiten

Ebenen-Objekte bieten zusätzliche Layout-Möglichkeiten, haben aber auch Einschränkungen im Vergleich zum normalen Weg, wie Freeway das Seitenlayout erzeugt. Damit man die Stärken und die Nachteile von Ebenen-Objekten richtig verstehen kann, muss man wissen, wie Freeway normalerweise das Layout erzeugt.

Wenn Sie Objekte auf einer Freeway-Seite zeichnen, bilden diese Objekte ein Layout, das mittels HTML-Code reproduziert wird, wenn die Site erzeugt wird. Dazu erzeugt Freeway eine unsichtbare Layout-Tabelle aus Zeilen und Spalten, die zu Tabellenzel-

len kombiniert werden. Die Inhalte der Freeway-Rahmen werden in ihre korrespondierenden Layout-Tabellenzellen ausgegeben. Deshalb ist es in diesem zweidimensionalen Gitter nicht möglich, dass sich der Inhalt zweier Zellen überlappt, außer man verwendet Ebenen-Objekte.



Vorteile bei der Verwendung von Ebenen-Objekten

Alle normalen Objekte auf einer Freeway-Seite werden als Teil der Layout-Tabelle ausgegeben und unterliegen den daraus resultierenden Einschränkungen. Ebenen-Objekte werden jedoch anders ausgegeben – sie schweben über der Layout-Tabelle in der HTML-Ausgabe und ihre Position relativ zur linken oberen Ecke des Browser-Fensters ist fest.

Das macht die Verwendung von Ebenen-Objekten für das Layout sehr interessant. Ihre Position auf der Seite kann im Browser-Fenster absolut nachgebildet werden, ohne dass man eine unsichtbare Layout-Tabelle benötigt, die die Objekte an ihrer Position hält. Sie können sich gegenseitig überlappen, ohne dass andere Objekte herumfließen müssen, können abgeschnitten oder mit diesen zusammengefasst werden.

Es gibt ein weiteres Argument für das Setzen der HTML 4.0-Eigenschaft: Objekte können direkt am oberen und/oder linken Fensterrand des Browser-Fensters platziert werden, während es ohne HTML 4.0 eine 8 Pixel breite unschöne Lücke zwischen den Objekten und den Rändern des Browser-Fensters gibt. Von diesem Vorteil profitieren sowohl normale Objekte als auch Ebenen-Objekte.

Da individuelle Ebenen-Objekte auch individuelle HTML-Objekte sind, bieten sie eine Vielzahl von Möglichkeiten, um Animationen und interaktive Elemente auf Ihrer Web-Site unter Verwendung von Dynamischem HTML (DHTML) zu realisieren, indem man ihr Verhalten mit JavaScript steuert. Zum Beispiel kann ein Ebenen-Objekt so animiert werden, dass es am Rand des Bildschirms erscheint und sich entlang eines bestimmten Pfades über den Bildschirm bewegt.

Hinweis 1: Ebenen-Objekte werden im direkten Vergleich mit Layout-Tabellen als bessere Web-Design-Technik angesehen, da Ebenen-Objekte keine Probleme bei ungewöhnlichen Web-Browsern

verursachen sollten. Zum Beispiel kann die Bildschirmlese-Software für sehbehinderte Menschen durcheinanderkommen, wenn sie auf Layout-Tabellen trifft. Wenn in Zukunft immer mehr Web-Surfer HTML 4.0-fähige Browser verwenden, wird es nicht mehr notwendig sein, Layout-Tabellen für das Web-Design zu verwenden.

Hinweis 2: Von Freeway erzeugte Ebenen-Objekte, die CSS-2-Container-Elemente enthalten, werden mit dem <DIV>-Tag und absoluter Position spezifiziert. Das proprietäre Tag <LAYER> von Netscape wird nicht verwendet.



Einschränkungen im Browser

Internet Explorer und Netscape Navigator ab Version 4.0 zeigen Ebenen-Objekte korrekt an. Wenn Sie ältere Browser-Versionen als diese verwenden, erscheinen die Inhalte der Ebenen-Objekte einfach untereinander auf der Seite, und zwar in der Reihenfolge, in der sie im HTML-Code definiert wurden.

Deshalb ist es unter Umständen sinnvoll, auch Seiten ohne Ebenen-Objekte zu konstruieren. Sie können dann eine Browser-Umleitung (Browser Redirection) verwenden, um die Besucher mit aktuellen Browser-Versionen automatisch auf eine Seite zu führen, die erweiterte Funktionen (wie z.B. Ebenen-Objekte) bietet.

Hinweis: Ebenen-Objekte werden immer mit einem festen Abstand von der linken oberen Ecke des Browser-Fensters gezeichnet, wenn die Seite in einem HTML-4.0-fähigen Browser angezeigt wird. Dies gilt auch dann, wenn gleichzeitig „normale“ Objekte auf der Seite zentriert oder rechtsbündig ausgegeben werden. Da dies zu unerwünschten Ergebnissen führen kann, sollten Sie niemals Ebenen-Objekte und zentrierte bzw. rechtsbündig ausgerichtete Nicht-Ebenen-Objekte zusammen auf einer Seite verwenden.



Festlegen der HTML-Eigenschaft

Bevor Sie Objekte auf einer Seite als Ebenen-Objekte definieren können, müssen Sie die HTML-Eigenschaft der Seite entweder mit „Ablage/Dokument-Einstellungen“ oder im Seiten-Panel der Inspektorpalette auf „HTML 4.0“ setzen. Danach können Sie für beliebige

Objekte der Seite festlegen, ob sie als Ebenen-Objekte exportiert werden sollen. Für alle Objekte, die nicht als Ebenen-Objekte definiert sind, wird für die Positionierung eine unsichtbare Layout-Tabelle verwendet.

Beim Festlegen der HTML-Eigenschaft haben Sie die Wahl zwischen HTML 3.2 (besonders kompatibel), und HTML 4.0 (weniger kompatibel, erlaubt HTML 4.0-Ebenen für das Layout und Text- und Zeichenformatierung mittels CSS). Sie können die HTML-Eigenschaft für das Dokument als Ganzes oder für einzelne Seiten setzen.

Hinweis: Es ist wichtig, als erstes die HTML-Eigenschaft festzulegen, wenn Sie mit Ebenen-Objekten oder CSS arbeiten möchten, da diese Optionen nicht verfügbar sind, so lange diese Eigenschaft für die Seite noch nicht gesetzt ist.



Festlegen der HTML-Eigenschaft für das Dokument

Wenn Sie ein neues Dokument erzeugen, können Sie die gewünschte HTML-Eigenschaft in der Dialogbox „Dokument-Einstellungen“ aus dem „HTML-Version“-Popup auswählen. Sie können auch jederzeit den Menüpunkt „Ablage/Dokument-Einstellungen“ verwenden, um die HTML-Eigenschaft für das Dokument zu ändern (inklusive aller neuen Seiten und Master-Seiten).



Festlegen der HTML-Eigenschaft für eine Seite

Stellen Sie sicher, dass kein Objekt auf der Seite selektiert ist. Die Inspektorpalette zeigt nun das Seiten-Panel. Wählen Sie die gewünschte HTML-Eigenschaft aus dem HTML-Popup im „HTML-Einstellungen für die Seite“-Bereich.



Erzeugen von Ebenen-Objekten

Für jedes Objekt einer Freeway-Seite (mit Ausnahme von Map-Bereichen) kann festgelegt werden, dass es als Ebenen-Objekt exportiert und nicht mittels unsichtbarer Layout-Tabellen positioniert werden soll. Bei Grafikobjekten kann zusätzlich festgelegt werden, ob sie als einzelne Bilder oder zusammengefasst als eine Grafik exportiert werden sollen.

Standardmäßig werden alle Objekte auf einer Freeway-Seite mittels einer unsichtbaren Layout-Tabelle positioniert, was zu den bekannten Problemen beim Überlappen von Objekten führt, wie z.B., dass Bilder zerschnitten werden, wenn sie von HTML-Text überlagert werden.

Wenn Objekte jedoch als Ebenen-Objekte exportiert werden, sind sie nicht mehr Teil dieser Layout-Tabellen und somit von diesen Einschränkungen befreit. Ebenen-Objekte können alle anderen überdecken, ohne sich gegenseitig zu beeinflussen und werden in der HTML-Ausgabe in der Reihenfolge aufeinandergestapelt, in der sie auf der Freeway-Seite erscheinen.

Wenn eine Layout-Tabelle erzeugt werden muss, weil sich auf der Seite ein Nicht-Ebenen-Objekt befindet, wird sie immer als unterstes Objekt der Seite ausgegeben. Ebenen-Objekte werden immer so behandelt, dass sie über Layout-Tabellen liegen. Es ist demnach für ein Nicht-Ebenen-Objekt unmöglich, auf der erzeugten Seite über einem Ebenen-Objekt zu erscheinen.

HTML-Elemente können nach Belieben positioniert werden, wenn sie als Ebenen-Objekte ausgegeben werden. Die Reihenfolge, in der sie übereinandergestapelt werden, kann durch die Befehle „Eine Ebene rauf“ und „Eine Ebene runter“ oder durch Draggen ihrer Icons in der Site-Palette (falls in dieser die Anzeige der Objekte aktiv ist) geändert werden.

Grafikobjekte werden von überlappenden HTML-Objekten nicht beeinflusst, wenn sie als Ebenen-Objekte ausgegeben werden. Ebenso beeinflussen sich zwei überlappende Grafikobjekte nicht, wenn nur eines als Ebenen-Objekt ausgegeben wird.

Wenn sich jedoch zwei Grafikobjekte überlappen, die beide als Ebenen-Objekte definiert sind, werden sie zu einer Grafik zusammengefasst, es sei denn die Option „Kombiniere Grafik“ ist für eines oder beide ausgeschaltet.



Erzeugen eines Ebenen-Objektes

Setzen Sie die HTML-Eigenschaft der fraglichen Seite oder des gesamten Dokuments auf HTML 4.0.

1. Aktivieren Sie „CSS Layout“ in der Werkzeugpalette.

2. Zeichnen Sie das Objekt mit einem der Zeichenwerkzeuge.



Umwandeln eines Objekts in ein Ebenen-Objekt

1. Setzen Sie die HTML-Eigenschaft entweder der fraglichen Seite oder des gesamten Dokumentes auf HTML 4.0.
2. Selektieren Sie das Objekt, das Sie in ein Ebenen-Objekt umwandeln möchten und aktivieren Sie in der Inspektorpalette unter Objekteinstellungen den Schalter „Ebene“.



Verweisen auf Ebenen-Objekte in DHTML oder in Actions

Ein Ebenen-Objekt wird in der exportierten HTML-Datei durch ein benanntes DIV-Tag mit fixer Position spezifiziert. Dieses Tag kennzeichnet einen Dokumentabschnitt, dessen Inhalt als Objekt behandelt wird, wenn man mit JavaScript den Dokumentinhalt modifiziert.

Sie können den Namen des Ebenen-Objekts für die HTML-Ausgabe festlegen. Dazu selektieren Sie das Objekt und geben den Namen in das „Titel“-Feld des Objekt-Panels der Inspektorpalette ein.

Wenn mehrere Objekte in derselben Ebene liegen sollen, müssen Sie die Objekte als Inline-Objekte in einem HTML-Rahmen ablegen, den Sie als Ebenen-Objekt deklariert haben.



Formular-Kontrollelemente als Ebenen-Objekte ausgeben

Wenn Sie wünschen, dass Formular-Kontrollelemente mit Hilfe von Ebenen-Objekten positioniert werden, müssen Sie alle Elemente, die zum Formular gehören, in ein HTML-Ebenen-Objekt oder in eine Tabelle einsetzen, die als Ebene ausgegeben wird. Dies ist notwendig, da Ebenen-Objekte mittels DIV-Tag erzeugt werden und sich Formulare nicht über mehrere Dokumentabschnitte eines HTML-Dokuments erstrecken können.



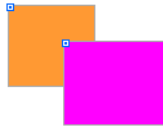
Kombinieren von grafischen Ebenen-Objekten

Freeway ist bei der Ausgabe von Objekten außerordentlich flexibel. Zum Beispiel können zwei sich überlappende Grafikobjekte folgendermaßen ausgegeben werden:

- Als einzelne, zusammengefasste Grafik, die mit einer versteckten Layout-Tabelle positioniert wird (HTML 3.2).
- Als einzelne, zusammengefasste Grafik, die als Ebene ausgegeben wird (HTML 4.0).



- Als zwei unabhängige Grafiken, die als zwei separate Ebenen ausgegeben werden (HTML 4.0).



- Als unabhängige Grafiken, die mit einer versteckten Layout-Tabelle positioniert werden (HTML 3.2).

Wie die Grafiken ausgegeben werden, hängt erstens von der HTML-Eigenschaft der Seite und zweitens davon ab, ob für die einzelnen Grafiken die Option „Kombiniere Grafik“ aktiv ist oder nicht. Wenn Grafikobjekte kombiniert werden dürfen, werden sie bei der Ausgabe zu einer neuen Grafik zusammengefasst. Wenn jedoch für eine oder beide Grafiken die Option „Kombiniere Grafik“ deaktiviert ist, werden die Grafiken als zwei separate Elemente ausgegeben.

Hinweis: Zwei Grafik-Ebenen-Objekte können nicht kombiniert werden, wenn sich zwischen beiden ein Objekt befindet, das keine Grafik ist oder wenn ein Grafikobjekt zwischen beiden liegt, das nicht kombiniert werden darf.



Layout-Probleme, die Ebenen-Objekte betreffen

Ebenen-Objekte verhalten sich in einigen Punkten geringfügig anders als „normale“ Objekte, die als Teil einer Standard-Layout-Tabelle ausgegeben werden.

Einige dieser Fälle sind hier beschrieben.



Fixe Positionen

Ebenen-Objekte sind so definiert, dass Sie mit einer festen Position bezüglich der linken oberen Ecke des Browser-Fensters ausgegeben werden. Sie können nicht zentriert oder rechtsbündig im Browser-Fenster erscheinen, wie das bei Verwendung von Layout-Tabellen möglich ist. Auch wenn Sie in den HTML-Eigenschaften des Seiten-Panels in der Inspektortorpalette unter „Ausricht.“ zentriert oder rechtsbündig wählen, wird sich dies nur auf die Seitenelemente auswirken, die Teil der Layout-Tabelle sind und nicht auf Ebenen-Objekte.



Flexible Breite

Ebenen-Objekte sind immer mit einer festen Breite definiert und können nicht wie normale Objekte mit einer flexiblen Breite ausgegeben werden.



Verhalten bei Überlauf

Sie können das Verhalten von Ebenen-Objekten für den Fall festlegen, dass im Browser nicht der vollständige Inhalt eines Ebenen-Objekts dargestellt werden kann, das Objekt also „überläuft“, weil z.B. die Browser-Standardschrift größer ist als beim Entwerfen der Seite angenommen.

Wenn Sie ein Ebenen-Objekt selektieren und das „Objekt-Ausabeeinstellungen“-Panel der Inspektortorpalette aufrufen, haben Sie im „Überlauf“-Popup die Wahl zwischen „Sichtbar“, „Versteckt“, „Rollen“ und „Auto“.

Voreinstellung ist „Sichtbar“. Das bedeutet, dass sich Ebenen-Objekte ausdehnen, wenn der Inhalt nicht hineinpasst.

Die Einstellung „Versteckt“ sorgt dafür, dass der eventuell „überlaufende“ Inhalt an den Rändern des Ebenen-Objektes abgeschnitten wird und dieses seine Originalgröße beibehält.

Bei „Rollen“ werden an den Rändern des Ebenen-Objektes Scroll-Balken gezeigt, mit denen man den eventuell nicht sichtbaren Teil erreichen kann.

Bei „Auto“ werden ebenfalls Scroll-Balken gezeigt, diese erscheinen jedoch nur im Falle eines tatsächlichen Überlaufs.

Sie können beim Einsatz von HTML-Text in Ebenen-Objekten einen Überlauf verhindern, indem Sie dem Text eine feste Punktgröße zuweisen.

Getrennte Ressourcen-Ordner

In Freeway können Sie wählen, wo die Ressourcen jeder erzeugten Seite abgelegt werden sollen. Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten:

- In einem gemeinsamen Ressourcen-Ordner im Site-Ordner.
- In separaten Ressourcen-Ordnern in jedem Ordner der Site.
- Im gleichen Ordner wie die dazugehörige HTML-Seite.

Als Voreinstellung verwendet Freeway separate Ressourcen-Ordner in jedem Ordner der Site.

Wenn Sie gemeinsame oder separate Ordner für die Ressourcen verwenden, werden die Grafiken, Filme, Java-Applets und anderen Dateien Ihrer Site mit Ausnahme der HTML-Dateien in einem Ordner namens „Resources“ abgelegt. Im eigentlichen Site-Ordner (und den eventuell angelegten Unterordnern) finden Sie dann nur die HTML-Dateien.

Festlegen des Ressourcen-Ordners

Wo die Seiten-Ressourcen erzeugt werden, legen Sie im Dialog „Ablage/Dokument-Einstellungen“ auf der Karteikarte „Ausgabe“ fest. Im „Site“-Abschnitt bietet das „Resources“-Popup folgende Wahlmöglichkeiten:

Gemeinsamer Resources-Ordner

Alle Ressourcen werden in einem einzigen „Resources“-Ordner im Wurzel-Verzeichnis des Site-Ordners gespeichert.

Getrennte Resources-Ordner

Ressourcen werden in separaten „Resources“-Ordnern gespeichert, die in jedem Unterverzeichnis des Site-Ordners und im Site-Ordner selbst angelegt werden. Dies ist auch die Voreinstellung für neue Dokumente.

Mit HTML-Dateien

Die Ressourcen werden zusammen mit den HTML-Dateien im gleichen Verzeichnis gespeichert.

Hinweis 1: Wenn „DOS-Dateinamen“ aktiv ist, heißen die Ressourcen-Ordner nicht „Resources“, sondern „resource“.

Hinweis 2: Werden „gemeinsame“ oder „getrennte“ Ordner für die Ressourcen erzeugt und wird eine Ressource von mehreren Seiten, die sich in verschiedenen Ordnern befinden, gleichzeitig verwendet, so wird diese Ressource nur in einem einzigen Ordner abgelegt und nicht in jeden separaten Ordner kopiert.

Einstellungen

Freeway-Einstellungen

Im Dialog „Ablage/Einstellungen“ können Sie die Arbeitsumgebung von Freeway konfigurieren. Der Dialog ist in vier Panels aufgeteilt, die Sie über die Icons am oberen Rand erreichen. Die Panels sind:

- Allgemein
- Text
- Aussehen
- Gitter & Hilfslinien

Allgemein

Im „Allgemein“-Panel legen Sie verschiedene Einstellungen zur Programmbedienung fest.



Schrittweite, Pfeiltasten

In Freeway können Sie selektierte Objekte mit den Cursortasten bewegen oder in der Größe verändern.

Legen Sie hier fest, um wieviele Punkte ein Objekt bei einem einzelnen Tastendruck bewegt wird. Voreinstellung ist 1pt.

Backups speichern

Sobald Sie Änderungen an einem Dokument speichern, erzeugt Freeway automatisch eine Sicherheitskopie des ursprünglichen Dokuments und versieht diese mit der Dateiendung „.bak“. Auf diese Sicherheitskopie können Sie zurückgreifen, falls sich das Original aus irgendeinem Grund nicht mehr öffnen lässt. Wenn Sie keine automatischen Backups wünschen, können Sie diese Option ausschalten.

Sie sollten dann aber unbedingt Backups von Hand erzeugen.

AppleScript in Actions aktivieren

Freeway kann standardmäßig AppleScripts innerhalb von Freeway-Actions ausführen. Falls Sie allerdings Actions unbekannten Ursprungs (z.B. aus dem Internet) auf Ihrem Rechner ausführen möchten, empfehlen wir Ihnen aus Sicherheitsgründen, diese Option abzuschalten, wenn Sie sich über die Auswirkungen einer bestimmten Action nicht sicher sind.

Paletten einschnappen

Lässt die Freeway-Paletten automatisch aneinander einschnappen und sorgt für einen aufgeräumten Bildschirm.

Rahmen bei Versatzänderung nicht anpassen

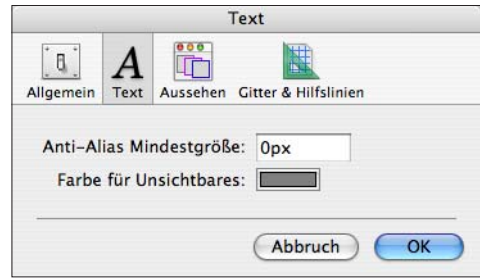
Passt die Größe von HTML- und Grafikobjekten automatisch an, damit der Inhalt beim Hinzufügen eines Versatzes dieselbe Größe behält.

Hilfe-Tipps zeigen

Ist diese Funktion aktiviert, werden kleine Informationsfähnchen angezeigt, während Sie mit dem Mauszeiger über Elemente der Paletten und Dialogboxen fahren. Wenn Sie außerdem „Sofort“ aktivieren, werden die Tipps ohne die sonst übliche Verzögerung angezeigt.

Text

Im Panel „Text“ finden Sie Optionen, die sich auf die Freeway-Arbeitsumgebung auswirken.



Anti-Alias Mindestgröße

Die Glätten-Funktion („Anti-Aliasing“) glättet Schriften durch einen Weichzeichner. Dies kann bei kleinen Zeichensätzen dazu führen, dass Sie unleserlich werden. Mit dieser Option können Sie eine Mindestschriftgröße festlegen, unterhalb der Texte nicht geglättet werden.

Farbe für Unsichtbares

Hier legen Sie fest, in welcher Farbe „unsichtbare“ Zeichen (z.B. Leerzeichen, Zeilenvorschub etc.) während der Arbeit in Freeway angezeigt werden sollen. Ob unsichtbare Zeichen überhaupt angezeigt werden, können Sie mit dem Menüpunkt „Ansicht/Steuerzeichen“ ein- und ausschalten.

Aussehen

Legen Sie hier die Rahmenfarben für die verschiedenen Objekttypen fest.



Grafiken

Diese Farbe wird für die Darstellung der Begrenzungslinien von Grafikobjekten verwendet.

Tabellen-Positioniert

In dieser Farbe werden die Begrenzungslinien von Objekten gezeichnet, die nicht mit Ebenen, sondern mit Tabellen positioniert werden.

CSS-Positioniert

Mit dieser Farbe werden Objekte umrahmt, die mit HTML-Ebenen positioniert werden.

Map-Bereiche

Diese Farbe wird verwendet, um Map-Bereiche darzustellen.

„Vorgabefarben wiederherstellen“ stellt die Werkseinstellungen wieder her.

Gitter & Hilfslinien

Im Panel „Gitter & Hilfslinien“ können Sie das Verhalten der Hilfslinien und Gitter beeinflussen.



Farbe der Gitter und Hilfslinien

Sie können die Farben für die horizontalen und vertikalen Hilfslinien, die Randhilfslinien und das Gitter getrennt einstellen. Klicken Sie hierzu in die Farbbox neben der relevanten Option. Es öffnet sich die Apple-Farbauswahl, in der Sie eine neue Farbe auswählen können.

Für die horizontalen und die vertikalen Hilfslinien können Sie die Farben entweder getrennt oder gemeinsam einstellen. Um die Farben getrennt ein-

stellen zu können, müssen Sie zuvor das Häkchen bei „Link“ entfernen.

Magnetstärke (Pixel)

Wenn Sie Objekte in der Nähe von Hilfslinien, Randhilfslinien oder Rasterlinien verschieben oder in der Größe verändern, schnappen die Ecken der Objekte normalerweise an diesen Linien ein, wenn sie innerhalb des Magnetfeldes der Hilfslinien bzw. des Gitters liegen. Diesen Abstand können Sie hier in Pixeln angeben.

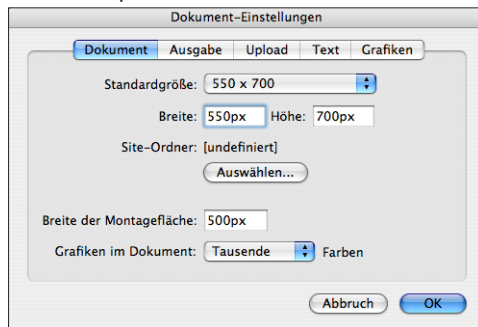
Dokument-Einstellungen

Dokumentspezifische Einstellungen nehmen Sie im Dokument-Einstellungen-Dialog vor. Diesen rufen Sie mit dem Menüpunkt „Ablage/Dokument-Einstellungen“ auf. Der Dialog verfügt über fünf Karteireiter, deren Optionen im folgenden beschrieben werden:

- Dokument
- Ausgabe
- Upload
- Text
- Grafiken

Dokument

Legen Sie hier die Seitengröße und den Speicherort Ihres Freeway-Dokuments fest.



Standardgröße

Spezifiziert die Standardseitengröße für Ihre Web-Site. Wählen Sie eine der vorgegebenen Größen oder „Selbstdefiniert“, um eine eigene Seitengröße festzulegen.

Breite, Höhe

Geben Sie hier explizit die Seitengröße vor.

Site-Ordner

Klicken Sie auf „Auswählen“, um den Speicherort des Site-Ordners festzulegen. Im Site-Ordner legt Freeway die HTML-Dateien und sonstigen Ressourcen ab, die beim Generieren der Site erzeugt werden.

Breite der Montagefläche

Legt fest, wie groß die Montagefläche rund um die eigentliche Seite sein soll.

Grafiken im Dokument

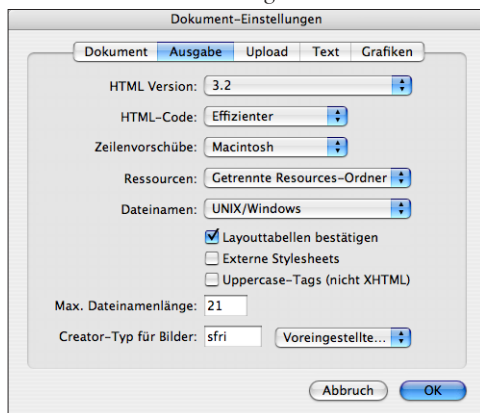
Bestimmt die Farbtiefe der als Vorschaubilder im Freeway-Dokument gespeicherten Grafiken.

„256 Farben“ sorgt für die kleinste Dokumentgröße.

„Millionen Farben“ speichert Vorschaubilder in der bestmöglichen Qualität im Freeway-Dokument. Damit kann Freeway beim Generieren der Site auch dann hochwertige Grafiken erzeugen, wenn die Originaldateien nicht zugreifbar sind.

Ausgabe

Das Ausgabe-Panel enthält Einstellungen, die sich auf die HTML-Seiten und auf die Art und Weise auswirken, wie deren Dateinamen erzeugt werden.



HTML-Version

Legt fest, welchem HTML-Standard die von Freeway generierten Seiten entsprechen.

3.2 sorgt für größtmögliche Kompatibilität mit älteren Browsern, enthält aber keine CSS-Unterstützung

4.01 ist die empfohlene Einstellung und enthält Unterstützung für dynamisches HTML und CSS für alle modernen Web-Browser.

XHTML 1.0 Transitional und XHTML Strict erzeugen XHTML-konformen Code zur Verwendung mit Programmen, die diesen benötigen.

HTML-Code

Diese Einstellung steuert, wie die von Freeway erzeugten HTML-Dateien formatiert werden. Normalerweise verwendet Freeway die Einstellung „Effizienter“, um möglichst viel Platz und Download-Zeit zu sparen. Das macht die Dateien auf Kosten der Lesbarkeit etwas kleiner.

Wenn die HTML-Dateien später noch gewartet oder nachbearbeitet werden müssen, sollten Sie die Einstellung „Besser lesbar“ wählen. Dies macht den HTML-Code durch mehrstufige Einrückungen besser lesbar.

Zeilenvorschübe

Macintosh, UNIX, und DOS benutzen verschiedene Zeichen zur Kodierung von Zeilenumbrüchen. Wählen Sie DOS oder UNIX, wenn Sie Wert darauf legen, dass Ihr HTML-Code auf DOS/UNIX Rechnern besser lesbar ist. Dies hat auf die Darstellung im Browser keinen Einfluss, kann sich aber beispielsweise auf CGI-Skripts auswirken.

Ressourcen

Hier bestimmen Sie, wo GIF-Bilder und andere Resource-Dateien abgelegt werden sollen, wenn die Site erzeugt wird.

Gemeinsamer Resources-Ordner: Alle Ressourcen werden in einem gemeinsamen Resources-Ordner gespeichert.

Getrennte Resources-Ordner: In jedem Unterordner der Site-Struktur wird ein eigener Resources-Ordner für die Ressourcen dieser Ebene erzeugt.

Mit HTML-Dateien: Die Ressourcen werden nicht in einem eigenen Ordner zusammengefasst, sondern lose bei den dazugehörenden HTML-Dateien abgelegt.

Dateinamen

Legen Sie hier die Namenskonventionen für die Dateinamen der von Freeway erzeugten HTML- und Resource-Dateien fest.

Alphanumerisch: In Dateinamen dürfen nur Buchstaben und Ziffern vorkommen.

DOS: Beschränkt Dateinamen auf das alte 8.3-Format.

UNIX/Windows: Empfohlene Einstellung. Erzeugt Dateinamen, die mit UNIX- (auch Mac OS X) und Windows-Servern harmonisieren.

Layouttabellen bestätigen

Aus technischen Gründen müssen die Tabellen, die Freeway für die Ausgabe erzeugt, fixiert werden, so dass der Browser daran gehindert wird, das Layout zu entstellen. Wenn Sie diese Option aktivieren, fügt Freeway unsichtbare GIF-Bilder in die erzeugte Datei ein, die genau auf die Breite der Tabelle skaliert werden, um diese zu fixieren.

Externe Style-Sheets

Wenn Sie diese Option aktivieren, speichert Freeway CSS-Style-Sheets in separaten Dateien und nicht im HTML-Code.

Uppercase-Tags (nicht XHTML)

HTML-Tags werden in Großbuchstaben anstelle der standardmäßigen Kleinbuchstaben ausgegeben. Diese Option ist nicht verwendbar, wenn die Ausgabe als XHTML erfolgt.

Max. Dateinamenlänge

Freeway erzeugt Dateinamen automatisch aus dem Seitentitel oder dem Objektnamen. Die Maximallänge der erzeugten Dateinamen kann hier festgelegt werden. Normalerweise ist die Länge auf 21 Zeichen inklusive der Dateiendung begrenzt. Wenn Sie eine andere Länge wünschen, können Sie diese hier eingeben.

Hinweis: Diese Einstellung hat keine Auswirkung, wenn Sie DOS-Dateinamen verwenden.

Creator-Typ für Bilder

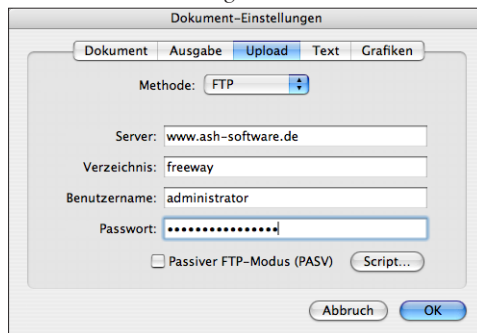
Wenn Freeway Grafikdateien erzeugt, bekommen diese einen Creator-Typ, der bestimmt, mit welchem Programm diese geöffnet werden sollen. Normalerweise wird der Standard-Browser als Creator eingestellt. Den Standard-Browser legen Sie unter „Ablage/Voransicht“ fest.

Wenn ein anderes Programm als Creator fungieren soll, geben Sie einfach den neuen Creator-Typ ein

(Achtung: Groß-/Kleinschreibung beachten!) oder wählen Sie mittels „Anwendung auswählen“ das Programm aus, mit dem Sie die Bilddateien verknüpfen möchten.

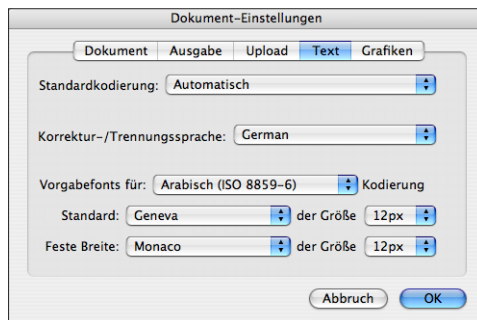
Upload

Legen Sie hier die Upload-Methode fest, mit der Ihre Site auf den Server hochgeladen werden soll.



Text

Spezifizieren Sie in diesem Dialog die Standardkodierung und -sprache, in der Freeway die Web-Site generieren soll. Außerdem können Sie die Standardschriften festlegen, die Freeway während der Arbeit an der Site verwenden soll.



Standardkodierung

Hiermit bestimmen Sie, welche Zeichenkodierung standardmäßig bei der Ausgabe des HTML-Textes verwendet wird. Diese Einstellung betrifft alle neu zu Ihrer Web-Seite hinzugefügten Seiten. Sie können aber auf Wunsch für jede einzelne Seite eine andere Kodierung einstellen.

Korrektur-/Trennungssprache

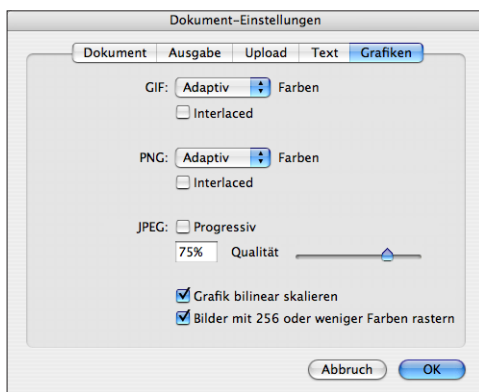
Legt die Sprache fest, die für die Rechtschreibkorrektur und Silbentrennung verwendet wird.

Vorgabefonts für Kodierung

Was Sie unter „Feste Breite“ und „Standard“ für jede einzelne Kodierung einstellen können, wirkt sich nicht darauf aus, wie die Seiten für das Web exportiert werden. Diese Einstellungen legen lediglich fest, wie HTML-Texte, die Sie in Ihrem Dokument verwenden, innerhalb von Freeway angezeigt werden. Indem Sie die Schriftarten und -größen verändern, können Sie sich einen Eindruck davon verschaffen, wie unformatierter HTML-Text im Browser eines Besuchers Ihrer Site erscheint, wenn dieser andere als die Standardeinstellungen verwendet.

Grafiken

Freeway verwendet bestimmte Standardwerte für die Erzeugung von GIF-, PNG- und JPEG-Dateien. Diese können für jedes Bild mittels des Objekt-Ausgabeeinstellungen-Panels der Inspektorpalette modifiziert werden. Alternativ kann man die Standardwerte hier ändern.



GIF/PNG

Sie können eine Farbpalette als Voreinstellung wählen und festlegen, ob die resultierenden Bilder per Einblendung („interlaced“) dargestellt werden sollen.

JPEG

Sie können die Kompressions- und Qualitätsstufe einstellen und festlegen, ob die Bilder „progressiv“ gespeichert werden sollen.

Grafik bilinear skalieren

Die bilineare Interpolation beim Skalieren von Bitmap-Grafiken sorgt für weiche Übergänge und verhindert „körnige“ Bilder. Wenn Sie die bilineare Inter-

polation standardmäßig deaktivieren wollen, können Sie dies durch Ausschalten der Option „Bilder bilinear skalieren“.

Hyperlinks

Fast genauso wichtig wie der Inhalt einer Web-Site ist die intuitive Navigation durch die Site. Der Besucher einer Web-Site kann nur dorthin gelangen, wohin Sie ihn mit Links führen. Wenn Sie Seiten erzeugen, auf die keine Links verweisen, sind diese für Besucher unerreichbar.

Es ist wichtig, dass Sie der Navigation bei der Planung Ihrer Site einen hohen Stellenwert einräumen.

Um dem Besucher die Navigation durch die Site zu ermöglichen, müssen Sie Hypertext-Links (Hyperlinks) definieren. Ein Hyperlink kann einem Textbereich oder einem Rahmen, den Sie in Freeway gezeichnet haben, zugewiesen werden, mit Ausnahme von HTML-Textrahmen.

Sie können mit Hyperlinks auf andere Seiten des gleichen Dokuments oder auf externe Seiten bzw. Objekte (wie z.B. Grafiken), die sich irgendwo im Web befinden, verweisen.

Sie werden in diesem Kapitel verschiedene Hyperlink-Typen kennenlernen. Die wichtigsten, mit denen wir auch beginnen, sind die Links, die die Seiten Ihres Dokuments untereinander verknüpfen.

Links zwischen Seiten Ihres Dokuments

Das Festlegen der Site-Navigation beginnt meist schon beim Entwurf des grundlegenden Layouts der Web-Seiten. Bereits beim Erzeugen der Master-Seiten sollten Sie ein besonderes Augenmerk auf eine einfache und konsistente Navigation haben.

Links auf andere Seiten können Sie während des Design-Prozesses jederzeit erzeugen. Dabei ist es hilfreich, wenn die Zielseite des Links schon im Dokument existiert, da Sie diese dann einfach aus der Liste der vorhandenen Seiten auswählen können. Wenn die Zielseite noch nicht existiert, können Sie sie beim Definieren des Hyperlinks gleich erzeugen – dies nennt man Verlinken auf eine neue Seite.

Wenn Sie einen Link auf eine Seite des gleichen Dokuments (einen „internen Link“) definieren, ist es egal, wie der Titel der Seite oder deren Dateiname lautet. Da Freeway interne Links als Referenzen auf Seitenobjekte speichert, können Sie auch nachträglich noch den Seitentitel oder den Dateinamen der Seite ändern, ohne dass Sie den Link damit ungültig machen. Erst beim Erzeugen (Exportieren) der Site aus dem Freeway-Dokument werden interne Links in Verweise auf die tatsächlichen Dateinamen der einzelnen Seiten verwandelt. Dies bietet Ihnen eine hohe Flexibilität bei der Arbeit an Ihrer Site, da Sie jederzeit den Titel oder Dateinamen einer Seite ändern können, ohne Angst haben zu müssen, dass dadurch Links plötzlich ins Leere weisen.

Links auf externe Seiten

Manchmal müssen Sie mit einem Link auf eine Seite verweisen, die nicht Teil des gleichen Freeway-Dokuments ist. In einem solchen Fall müssen Sie den Link im „Hyperlink ändern“-Dialog selbst definieren (durch Eintippen oder Einfügen einer URL aus der Zwischenablage). Sie können entweder mit der gesamten URL oder einer relativen Referenz auf die externe Seite verweisen. Letzteres funktioniert natürlich nur, sofern sich die Seite auf der gleichen Web-Site wie die Quellseite befindet.

Wenn Sie externe Referenzen eingeben, müssen Sie Groß-/Kleinschreibung und die genaue Schreibweise des externen Dateinamens beachten.

Absolute Verweise

Ein absoluter Verweis enthält den vollständigen Domain-Namen und Pfad samt Dateinamen.

Wenn Sie auf eine Seite verweisen, die sich auf einer anderen Domain als Ihre Quellseite befindet, *müssen* Sie einen absoluten Verweis mit Angabe der kompletten URL verwenden.

Hier ein Beispiel einer solchen URL: `http://www.testsite.de/Mein_Ordner/Seite1.html`

Diese URL bezeichnet eine Seite namens `Seite1.html`, die sich in einem Ordner `Mein_Ordner` in der Domain `www.testsite.de` befindet. Egal, wo sich die Quellseite mit dem Link im Web befindet, dieser Link wird

immer funktionieren, solange die Zielseite an dieser Stelle bleibt.

Relative Verweise

In relativen Verweisen gibt es keinen Hinweis auf die Domain bzw. den Web-Server, auf dem sich das Zieldokument befindet. Der Link geht also davon aus, dass sich die Zielseite und die Quellseite auf demselben Web-Server befinden. Dies hat den großen Vorteil, dass Sie die Seiten an eine andere Stelle verschieben können, ohne die Links ändern zu müssen.

Wenn Sie z.B. eine Web-Site erst einmal auf Ihrem eigenen Server testen wollen, bevor Sie sie auf dem Server des Kunden installieren, sollten Sie relative Verweise verwenden, um Seiten, die nicht zum selben Freeway-Dokument gehören, miteinander zu verknüpfen (bei internen Links verwendet Freeway sowieso automatisch relative Verweise).

Hier sind drei Beispiele für relative Verweise:

`Seite1.html`

`Marketing/index.html`

`/Marketing/index.html`

Das erste Beispiel verweist auf eine Seite namens `Seite1.html`, die sich im gleichen Ordner befindet wie die Quellseite. Wenn Sie entweder die Quellseite oder die Zielseite in einen anderen Ordner verschieben, wird der Link ungültig.

Das zweite Beispiel verweist auf eine Seite mit dem Dateinamen `index.html`, die sich im Ordner `Marketing` befindet, welcher sich im gleichen Ordner wie die Quellseite befindet. Wenn Sie die Quellseite an eine andere Stelle als den `Marketing`-Ordner verschieben, zerbricht der Link. Sie dürfen jedoch beide gemeinsam verschieben.

Das dritte Beispiel verweist auf eine Seite mit dem Dateinamen `index.html`, die sich im Ordner `Marketing` befindet, welcher im Hauptverzeichnis (Wurzelverzeichnis) des gleichen Web-Servers liegt. Sie können die Quellseite an jede beliebige Stelle der Web-Site verschieben, ohne dass der Link ungültig wird. Wenn Sie die Quellseite jedoch auf einen anderen Web-Server oder den Ordner `Marketing` in ein anderes Verzeichnis verschieben, zerbricht der Link.

Ein relativer Verweis kann auch auf einen übergeordneten Ordner verweisen. Dies wird zum Beispiel benötigt, wenn man auf eine Datei, die sich in einem anderen Ordner der gleichen Verzeichnisebene befindet, verweisen möchte. Ein relativer Verweis von der Seite Marketing.html, die in einem Ordner Marketing liegt, auf die Seite Verkauf.html, die sich im Ordner Verkauf befindet, welcher in der gleichen Ebene wie der Marketing-Ordner liegt, sieht folgendermaßen aus:



../Verkauf/Verkauf.html

Durch die Verwendung der zwei Punkte („..“) ist es möglich, auf eine höhere Verzeichnisebene zu verweisen, ohne deren Namen anzugeben. In diesem Fall verweist „..“ auf den Ordner Webshop, der die beiden Ordner Marketing und Verkauf enthält – man muss seinen Namen aber nicht kennen.

Hyperlinks in Freeway erzeugen

In Freeway können Sie jedem Textabschnitt (egal ob HTML- oder GIF-Text) oder jedem mit den Zeichenwerkzeugen von Freeway erzeugten Rahmen (mit Ausnahme von HTML-Textrahmen und Formular-Kontrollelementen) Hyperlinks zuweisen.

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen:

- Erzeugen eines internen Links auf eine vorhandene Seite über den „Hyperlink ändern“-Dialog.
- Erzeugen eines internen Links auf eine vorhandene Seite über das Popup-Menü der internen Links.
- Erzeugen eines externen Links über den „Hyperlink ändern“-Dialog.
- Erzeugen einer neuen Seite, während Sie einen Link erzeugen. (Verlinken auf eine neue Seite.)
- Drag & Drop von Hyperlinks in Freeway.
- Entfernen von Hyperlinks.

Erzeugen eines internen Links auf eine vorhandene Seite über den „Hyperlink ändern“-Dialog

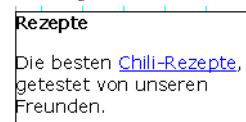
1. Markieren Sie den Text oder den Rahmen, dem der Hyperlink zugewiesen werden soll.
2. Wählen Sie entweder „Bearbeiten/Hyperlink“ oder klicken Sie in den Link-Bereich der Statusleiste am unteren Rand des Dokumentfensters, um den „Hyperlink ändern“-Dialog aufzurufen.



3. Wählen Sie eine Seite aus der Liste der vorhandenen Seiten aus und klicken Sie auf OK.



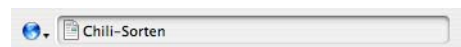
4. Der Link wird im Falle von HTML-Text blau und unterstrichen dargestellt,



während bei einem Rahmen in der linken oberen Ecke desselben ein Link-Icon angezeigt wird.



Das Link-Ziel wird in der Statusleiste am unteren Rand des Dokumentfensters angezeigt, sobald der Text oder Rahmen selektiert wird.



Wenn auf der Zielseite, auf die Sie mit dem Link verweisen, auch Anker definiert wurden, können Sie im „Hyperlink ändern“-Dialog einen Anker als Linkziel

auswählen. Anker werden im Abschnitt „Anker“ auf Seite 101 beschrieben.

Erzeugen eines internen Links auf eine vorhandene Seite mit Hilfe des Popup-Menüs für interne Links

1. Markieren Sie den Text bzw. den Rahmen, dem Sie den Hyperlink zuweisen wollen.
2. Selektieren Sie eine Zielseite über das Popup-Menü für interne Links am unteren Rand des Dokumentfensters.



3. Der Link wird im Falle von HTML-Text blau und unterstrichen angezeigt, bei Rahmen wird ein Link-Icon im Rahmen dargestellt. Das Link-Ziel wird in der Statusleiste am unteren Rand des Dokumentfensters angezeigt, sobald der Text bzw. der Rahmen selektiert wird.

Erzeugen eines externen Links über den „Hyperlink ändern“-Dialog

1. Markieren Sie den Text oder den Rahmen, dem Sie den Hyperlink zuweisen wollen.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Hyperlink“ oder klicken Sie in den Link-Bereich der Statusleiste am unteren Rand des Dokumentfensters, um den Dialog „Hyperlink ändern“ aufzurufen.
3. Wechseln Sie auf die Dialogseite „Extern“.
4. Wählen Sie den passenden Link-Typ aus dem Protokoll-Menü und geben Sie die Zieladresse des Links von Hand oder per Einfügen aus der Zwischenablage in das Textfeld ein. Wenn Sie einen relativen Verweis erzeugen, geben Sie keinen Link-Typ an und stellen Sie sicher, dass „http://“ nicht in der Zieladresse erscheint.
5. Falls der Link einem HTML-Textabschnitt zugewiesen wurde, wird dieser blau und unterstrichen angezeigt, falls er einem Rahmen zugewiesen wurde, wird ein Link-Icon am oberen Rand des Rahmens dargestellt. Der Link wird in der Statusleiste am unteren Rand des Dokumentfensters

angezeigt, sobald der Text bzw. der Rahmen selektiert wird.

Verlinken auf eine neue Seite

1. Markieren Sie den Text oder den Rahmen, dem Sie den Hyperlink zuweisen wollen.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Hyperlink“ oder klicken Sie in den Link-Bereich der Statusleiste am unteren Dokumentfensterrand, um den Dialog „Hyperlink ändern“ aufzurufen. Sorgen Sie dafür, dass die Dialogseite „Intern“ angezeigt wird.
3. Klicken Sie auf „Neue Seite“. Es erscheint der Dialog „Neue Seite“, in dem Sie der neuen Seite einen Namen geben und eine Master-Seite als Vorlage auswählen können.
4. Klicken Sie auf OK.
5. Falls der Link einem HTML-Textabschnitt zugewiesen wurde, wird dieser blau und unterstrichen angezeigt, falls er einem Rahmen zugewiesen wurde, wird ein Link-Icon am oberen Rand des Rahmens dargestellt. Das Link-Ziel wird in der Statusleiste am unteren Rand des Dokumentfensters angezeigt, sobald der Text bzw. der Rahmen selektiert wird.

Drag & Drop von Hyperlinks

Sie können einen Hyperlink aus einem Web-Browser in Ihr Freeway-Dokument draggen. Voraussetzung für das Gelingen ist, dass es sich bei dem Link um einen HTML-Text-Hyperlink handelt und dass Sie ihn auf einen Freeway-Rahmen draggen. Es ist nicht möglich, selektiertem Text per Drag & Drop einen Hyperlink zuzuweisen.

Um einem Rahmen per Drag & Drop einen Hyperlink zuzuweisen, öffnen Sie eine Web-Seite im Web-Browser und ziehen Sie den gewünschten Link auf den Rahmen im Freeway-Dokument.

Entfernen von Hyperlinks

Sie können einen Hyperlink entfernen, indem Sie den betreffenden Text oder Rahmen selektieren, den „Hyperlink ändern“-Dialog öffnen und auf den Knopf „Link löschen“ klicken.

Anzeigen und Auswählen der auf einer Seite definierten Hyperlinks

Um die Hyperlinks eines Dokuments anzuzeigen, rufen Sie den Menüpunkt „Links zeigen“ im Popup-Menü unter dem Site-Panel auf. Die Links und Anker jeder Seite werden nun unter dem Namen der Seite im Site-Panel aufgelistet. Links werden unterstrichen dargestellt, Anker in normaler Schrift. Ein Klick auf einen im Site-Panel gezeigten Link oder Anker selektiert den dazugehörenden Text oder den entsprechenden Rahmen und scrollt in diesen Bereich der Seite.

Image Maps

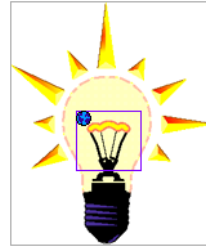
Es ist nicht nur möglich, eine vollständige Grafik mit einem Link zu versehen. Man kann auch einzelnen Bereichen einer Grafik Links zuordnen. Diese Funktion wird Image Map genannt. Freeway verwendet Map-Bereich-Objekte, um aktive Bereiche einer Grafik (Hot Spots) zu definieren. Diese werden in Freeway violett umrandet dargestellt und sind später im Web-Browser unsichtbar. Map-Bereiche werden mit den Map-Bereich-Zeichenwerkzeugen eingerichtet.

Erzeugen einer Image Map

Image Maps können in Freeway erzeugt werden, indem man aktive Bereiche in einer Grafik definiert, die als Hyperlinks fungieren sollen.

1. Importieren Sie eine Grafik, positionieren und skalieren Sie diese wie gewünscht.
2. Zeichnen Sie Map-Bereich-Objekte über den Teilen der Grafik, die als aktive Bereiche für Links verwendet werden sollen.
3. Weisen Sie jedem Map-Bereich-Objekt, wie unten beschrieben, einen eigenen Hyperlink zu.

Sie können aktive Bereiche mit einem der drei Map-Bereich-Werkzeuge erzeugen: Rechteck, Oval und Pfad.



Hinweis: Wenn Sie einem Grafikobjekt, das als Teil eines kombinierten Bildes exportiert wird, einen Link zuweisen, wird der Link in der Ausgabe durch Verwendung einer Image-Map realisiert.

Hyperlink-Farben

HTML-Text-Hyperlinks werden im Web-Browser meist farbig und unterstrichen angezeigt, um sie von normalem Text abzuheben. Wenn Sie es nicht anders angeben, werden dafür die im Web-Browser eingestellten Link-Farben verwendet.

Es gibt drei Farben, die je nach Status eines Links für seine Anzeige verwendet werden:

- Die Farbe für noch nicht angeklickte Links.
- Die Selektionsfarbe, die der Link erhält, während man ihn anklickt.
- Die Farbe für bereits besuchte Links.

Bereits besuchte Links können in einer eigenen Farbe angezeigt werden, da Web-Browser sich merken, welche Seiten bereits aufgerufen wurden. Dies hilft dem Besucher einer Web-Site herauszufinden, welche Seiten er noch nicht betrachtet hat.

Es ist wichtig, dass sich die Farben vernünftig vom Seitenhintergrund abheben, damit Texte gut lesbar und Links als solche zu erkennen sind. Dies stellt man sicher, indem man Farben verwendet, die in einem guten Kontrast zum Seitenhintergrund stehen.

Die Standardfarben, die normalerweise von einem Web-Browser verwendet werden, heben sich gut von einem weißen oder grauen Seitenhintergrund ab, jedoch nicht von einem dunklen oder schwarzen Seitenhintergrund. Wenn Sie meinen, dass es nötig ist, stellen Sie eigene Farben für Text-Links ein.

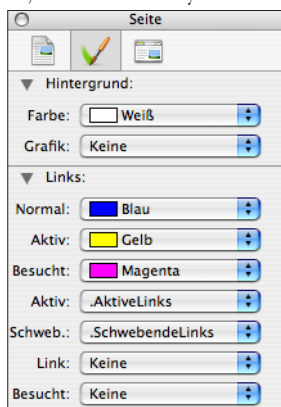
Setzen von Hyperlink-Farben für HTML-Text

Sie können die drei Hyperlink-Farben im Seiten-Erscheinungsbild-Panel der Inspektortalette einstellen. Um sicherzustellen, dass diese Farben auf allen zugehörigen Seiten gleich eingestellt sind, können Sie diese Einstellung auch auf der Master-Seite vornehmen.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, dass kein Objekt ausgewählt ist, indem Sie z.B. auf die Montagefläche neben die Seite klicken.
2. Rufen Sie in der Inspektortalette das Panel für das Erscheinungsbild der Seite auf, indem Sie auf den Pinsel klicken.
3. Expandieren Sie den Abschnitt „Links“, indem Sie auf das Dreieck vor „Links“ klicken.
4. Wählen Sie eine Farbe aus dem „Normal“-Popup-Menü, um die Farbe für Links einzustellen, die noch nicht besucht wurden.
5. Wählen Sie eine Farbe aus dem „Aktiv“-Popup-Menü, um festzulegen, in welcher Farbe Links erscheinen sollen, die gerade angeklickt werden.
6. Wählen Sie eine Farbe aus dem „Besucht“-Popup-Menü, um die Farbe für bereits besuchte Links einzustellen.

Jeder HTML-Text innerhalb eines Freeway-Dokuments, dem ein Link zugewiesen wurde, wird nun unterstrichen in der Farbe dargestellt, die bei „Normal“ eingestellt wurde. GIF-Text zeigt diese Rückmeldung nicht an, weder in Freeway noch im Browser.



Setzen von Hyperlink-Farben unter Verwendung von CSS

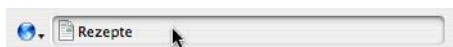
In Freeway Pro ist es möglich, die Farben für Links über Cascading Style Sheets (CSS) zu setzen, wenn als HTML-Eigenschaft für die Seite oder das Dokument „4.0“ eingestellt ist. Dies ist für das normale Web-Publishing nicht empfehlenswert, da die Link-Farben dann nur in Browsern dargestellt werden, die CSS beherrschen.

1. Rufen Sie in der Inspektortalette das Panel für das Erscheinungsbild der Seite auf.
2. Unter „Links“ gibt es zusätzliche Optionen, um Link-Stile festzulegen.

Testen der Navigation innerhalb von Freeway

Das Verfolgen interner Links innerhalb von Freeway

1. Markieren Sie den Text oder den Rahmen mit dem internen Link, den Sie testen möchten.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Link folgen“ oder führen Sie mit gedrückter Befehlstaste einen Klick auf den Link im Hyperlink-Feld am unteren Fensterrand aus.



3. Freeway wechselt auf die Zielseite.

Externe Links können Sie nur im Web-Browser austesten.

Arten von Hyperlinks

Es gibt eine Vielzahl verschiedener Hyperlink-Typen:

file: Ein Verweis auf eine Datei auf der lokalen Festplatte. Wird verwendet, um eine lokale Datei festzulegen, wenn die Seiten nur lokal betrachtet und nicht von einem Web-Server geliefert werden.

ftp: Ein Verweis auf eine Datei, die sich auf einem ftp-Server befindet.

http: Ein Verweis auf eine HTML-Seite oder ein anderes Objekt, das sich auf einem Web-Server befindet.

https: Ein Verweis auf eine HTML-Seite oder ein anderes Objekt, das sich auf einem sicheren (secure) Web-Server befindet. Wenn ein Web-Browser eine

Seite von einem sicheren Server lädt, werden die Informationen, die zwischen dem Browser und dem Server versendet werden, verschlüsselt, so dass kein Dritter diese abfangen oder lesen kann.

mailto: Ein Verweis auf eine E-Mail-Adresse. Wenn der Browser korrekt konfiguriert ist, startet ein Klick auf einen mailto-Link das E-Mail-Programm und generiert eine neue, leere E-Mail, die an die E-Mail-Adresse adressiert ist, die in diesem Link angegeben ist.

news: Ein Verweis auf eine Newsgroup, die sich auf einem Internet-News-Server befindet. Wenn solch ein Link aktiviert wird, wird der Browser versuchen, das Newsreader-Programm zu starten und auf den voreingestellten News-Server verweisen.

Freeway bietet ebenso die Hyperlink-Protokolle *gopher*, *telnet* und *wais*.

Wenn Sie absolute Links auf externe Objekte festlegen, die sich ebenfalls auf Ihrem Web-Server befinden, können Sie das http-Protokoll angeben oder auch weglassen. Bei relativen Verweisen müssen Sie es auf jeden Fall weglassen.

Wenn Sie in das URL-Textfeld des Hyperlink-Dialogs bereits eine Adresse eingegeben haben und nachträglich das Protokoll ändern, behält Freeway die Adresse bei und setzt lediglich das neue Protokoll davor.

Verwalten von Links

Mit dem „URLs ändern“-Dialog können Sie die in Ihrem Dokument verwendeten externen Links verwalten. Er erlaubt es, URLs zu ändern, ohne dass Sie jeden einzelnen Link, der diese URL verwendet, suchen und von Hand ändern müssen.

Wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/URLs“:



Die URLs werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

Um eine URL zu bearbeiten, wählen Sie diese aus der Liste und klicken Sie auf „Ändern“. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie die neue URL eingeben können.

Um eine URL zu löschen, klicken Sie auf den „Löschen“-Knopf oder drücken Sie die Backspace-Taste. In der Spalte „Ersetzung“ erscheint dann der Text „[gelöscht]“.

Klicken Sie auf OK, um die Änderungen zu übernehmen. Mit Klick auf „Abbruch“ werden die Änderungen verworfen.

Anker

Links gestatten die Navigation von einer Seite auf eine andere.

Besonders bei langen Seiten ist es oft sinnvoll, wenn ein Link gezielt auf eine bestimmte Stelle der Seite und nicht nur auf den Seitenanfang verweist. Zu diesem Zweck gibt es Anker.

Was sind Anker?

Mit einem Anker können Sie eine vertikale Position auf einer Seite markieren. An diese Position kann dann mit einem Link verwiesen werden.

Wenn ein Link eine Anker-Referenz beinhaltet, wird die Zielseite geladen und automatisch an die Position des Ankers gescrollt, falls diese sonst nicht im Fenster sichtbar wäre.

Warum sollte man Anker verwenden?

Wenn Sie auf langen Seiten Anker verwenden, können Sie einen Besucher gleich an die richtige Stelle schicken, um ihm die gewünschten Informationen zu zeigen, ohne dass er sich die ganze Seite durchlesen muss.

Sie können auch Links im oberen Teil einer langen Seite ablegen, die auf Anker verweisen, die sich weiter unten auf der Seite befinden. Damit können Sie z.B. ein interaktives Inhaltsverzeichnis für die Seite realisieren.

Es ist üblich, auf langen Seiten Links zu einem Anker anzubieten, der sich am Anfang der Seite befindet. Dies erleichtert es dem Besucher, wieder an den Seitenanfang zu gelangen. Solche Links findet man oft am Ende jedes Abschnitts einer langen Seite und ebenso am Seitenfuß.

Wie arbeiten Anker?

An jeder vertikalen Seitenposition, die als Ziel für Links dienen soll, wird ein Anker definiert. Ein Anker wird definiert, indem Sie ihm einen Namen geben. Jedem Anker sollte man einen eindeutigen Namen geben, um zu vermeiden, dass es zwei Anker mit gleichem Namen auf einer Seite gibt. Jeder Anker kann dann als Ziel für einen Link dienen.

Wenn in einem Freeway-Dokument Anker definiert sind, können Sie bei der Definition eines Hyperlinks, der auf eine Seite mit Ankern verweist, auf diese zurückgreifen. Dabei legen Sie zunächst die Zielseite selbst fest. Wenn sich auf dieser Anker befinden, können Sie nun den gewünschten auswählen.

Sie können ebenso externe Hyperlinks definieren, die auf Anker verweisen, welche sich auf externen Seiten befinden.

Sie können Anker entweder mit aussagekräftigen Namen oder mit beliebigen Buchstaben-/Ziffernkombinationen benennen. Wenn Sie Anker definieren, auf die von anderen Seiten aus verwiesen wird, sollten Sie lieber aussagekräftige Namen verwenden. Diese unterstützen einen Besucher, wenn er durch Ihre Site navigiert, da das Ziel eines Links normalerweise am unteren Rand des Browser-Fensters dargestellt wird, sobald der Besucher den Mauszeiger über den Link bewegt. Dies zeigt dann auch den Namen des Ankers, so dass ein aussagekräftiger Anker-Name dem Besucher bei der Entscheidung hilft, ob er dem Link folgen soll oder nicht.

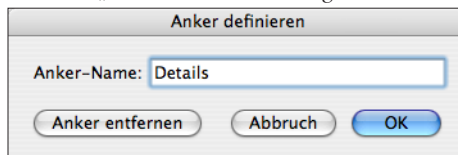
Wenn sich z.B. Kontaktinformationen am Ende einer Seite befinden, können Sie einen Anker an dieser Seitenposition erzeugen und ihm den Namen „Kontakt“ geben. Sie können dann von einer anderen Stelle der Seite oder von anderen Seiten auf diese Informationen verweisen.

Definieren von Ankern in Freeway

In Freeway können Sie jedem Textbereich und jedem Grafikobjekt einen Anker zuweisen.

1. Markieren Sie den Text oder selektieren Sie das Objekt, das als Anker fungieren soll.

2. Wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Anker“ um den „Anker definieren“-Dialog aufzurufen.

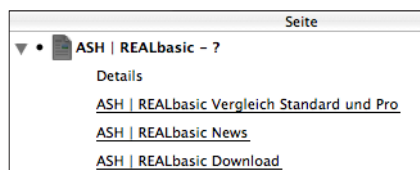


3. Geben Sie den Namen des Ankers ein und klicken Sie auf OK.

Der Anker steht nun im Anker-Popup zur Verfügung, wenn Sie Links auf diese Seite definieren.

Anzeige und Auswahl von Ankern, die für eine Seite definiert sind

Damit im Site-Panel die Links jeder Seite angezeigt werden, können Sie im Popup-Menü unterhalb des Site-Panels den Menüpunkt „Links zeigen“ aktivieren. Die Links und Anker jeder Seite werden unter der jeweiligen Seite aufgelistet. Links werden unterstrichen, Anker in normaler Schrift dargestellt. Ein Klick auf einen Link oder einen Anker im Site-Panel selektiert den zum Link oder Anker gehörigen Text oder Rahmen und scrollt die Seite so, dass dieser sichtbar wird.



Editieren eines Ankers

1. Markieren Sie den Text oder selektieren Sie das Objekt, das den Anker enthält.
2. Rufen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Anker“ auf. In der erscheinenden Dialogbox wird der Name des Ankers angezeigt.
3. Editieren Sie den Namen und klicken Sie auf OK.

Entfernen eines Ankers

1. Markieren Sie den Text oder selektieren Sie das Objekt, das den Anker enthält.
2. Rufen Sie „Bearbeiten/Anker“ auf. Es erscheint ein Dialog mit dem Namen des Ankers.
3. Klicken Sie auf den Knopf „Anker entfernen“.

Der Anker wird entfernt.

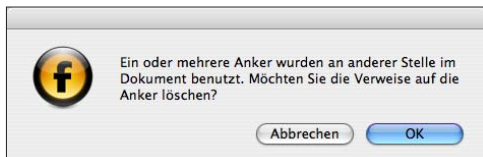
Links auf Anker mit Hilfe des Hyperlink-Dialogs erzeugen

1. Markieren Sie den Text oder selektieren Sie das Objekt, dem Sie den Link zuordnen wollen.
2. Rufen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Hyperlink“ auf.
3. Wählen Sie aus der Liste der „vorhandenen Seiten“ die Zielseite des Links aus.
4. Wählen Sie den Anker aus dem „Anker“-Popup aus und klicken Sie auf OK.

Der Name des Ankers wird im Hyperlink-Feld am unteren Rand des Dokumentfensters hinter dem Seitentitel und einem „#“-Symbol angezeigt.

Entfernen von Objekten, denen Anker zugeordnet sind

Wenn ein Objekt mit einem Anker gelöscht wird (direkt oder indirekt durch Löschen der Seite, des Ordners oder der Master-Seite) erscheint ein Dialog, der Sie darauf hinweist, dass dabei auch alle Links auf dieses Objekt gelöscht werden. Ein Klick auf OK löscht das Objekt und entfernt alle Links auf dieses Objekt aus dem Dokument. Ein Klick auf Abbruch lässt Ihr Dokument unverändert.



Objekte

Objektarten

Jedes Element auf einer Freeway-Seite wird Objekt genannt. Objekte können entweder mit den Zeichenwerkzeugen der Werkzeugpalette erzeugt werden oder durch Menüpunkte im Menü „Einfügen“.

Es gibt verschiedene Arten von Objekten, die sich auf einer Seite befinden können:

HTML-Objekte

HTML-Objekte werden mit einer blauen Umrandung dargestellt. Der Inhalt eines HTML-Objekts wird ins Web mit den Standard-HTML-Tags exportiert. HTML-Objekte können Text, Bilder in den Formaten GIF, JPEG oder PNG oder multimedialen Inhalt enthalten. Formular-Kontrollelemente sind ebenfalls eine Art HTML-Objekt.

Grafiken, die Sie in einen HTML-Rahmen importieren, werden in ihrer ursprünglichen Form ausgegeben. Sie können diese Grafiken nicht in Freeway modifizieren. Die Rahmen von HTML-Objekten werden im Freeway-Dokumentfenster blau gezeichnet.

Grafikobjekte

Grafikobjekte werden mit grauer Umrandung dargestellt. Grafikobjekte können Text oder Bilder in den Formaten GIF, JPEG, PNG, TIFF, PICT, EPS oder BMP enthalten. Der Inhalt eines Grafikobjekts wird beim Erzeugen der Site in eine Grafik im GIF-, JPEG- oder PNG-Format umgewandelt. Außerdem können Sie Grafiken in den Dateiformaten von Adobe Illustrator und Adobe Photoshop importieren, sowie in jedem weiteren Dateiformat, welches durch vorhandene Photoshop Plug-ins unterstützt wird. Die Rahmen von Grafikobjekten werden im Freeway-Dokumentfenster grau gezeichnet.



Freeway Express unterstützt nur die Grafikformate GIF, JPEG, PNG, PICT und BMP.

Map-Bereich-Objekte

Map-Bereich-Objekte werden mit violetter Umrandung dargestellt. Sie enthalten keinerlei Inhalt, sondern zeigen aktive Hyperlink-Bereiche einer Grafik.

Ebenen-Objekte

Ebenen-Objekte sind entweder HTML- oder Grafikobjekte, die als HTML 4.0-Container-Objekte exportiert werden. Sie werden mit einer blauen oder grauen Umrandung dargestellt, je nachdem, ob es sich um ein HTML- oder um ein Grafikobjekt handelt. Zusätzlich sind sie mit einem blauen Quadrat in der linken oberen Ecke gekennzeichnet.

Setzen von Einstellungen für Objekte

Wenn Sie ein Objekt auf der Seite selektiert haben, zeigt die Inspektorpalette die Basis-Einstellungen dieses Objekts im „Allgemeine Objekteinstellungen“-Panel. Normalerweise gibt es auch noch Einstellungen im „Objekt-Ausgabeeinstellungen“-Panel, die festlegen, wie das Objekt beim Erzeugen der Site exportiert wird.

Allgemeine Objekteinstellungen-Panel

Das Objekt-Panel steuert die Position und Größe eines Objekts auf der Seite. Ebenso legt es den Titel, die Füllfarbe und die Rahmenform fest.

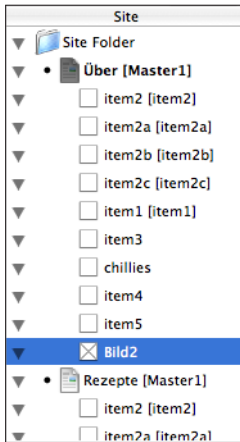
Objekt-Ausgabeeinstellungen-Panel

Im Export-Panel können Sie die Export-Art für das Objekt wählen und Attribute für die resultierende Grafik (falls zutreffend).

Objekte im Site-Panel anzeigen

Objekte können im Site-Panel angezeigt werden. Diese Einstellung ist normalerweise deaktiviert und lässt sich im Popup-Menü unterhalb des Site-Panels aktivieren. Die Objekte, die zu einer Seite gehören, werden unter dem Seitennamen nach rechts eingerückt angezeigt. Objekte, die sich auf der Montagefläche befinden und beim Erzeugen der Seite nicht

berücksichtigt werden, tragen Icons mit einem kleinen Kreuz in der Mitte.



Erzeugen von Objekten

Die meisten Seitenelemente werden durch Zeichnen eines Rahmens erzeugt. Die Symbolleiste von Freeway enthält eine Auswahl von Zeichenwerkzeugen, die für die Erzeugung von HTML-Objekten, Grafikrahmen und Formular-Kontrollelementen verwendet werden können. Sie können die Objekte auch durch Anwahl des entsprechenden Menüpunkts im „Einfügen“-Menü erzeugen.

Freeways Rahmenwerkzeuge

Es gibt vier Rahmenwerkzeuge: Für rechteckige HTML-Textrahmen, für rechteckige Grafikrahmen, für ovale Grafikrahmen und ein Pfadwerkzeug, mit dem Sie Rahmen erzeugen können, die aus Polygonen oder Bezier-Kurven bestehen.

Es gibt eine Vielzahl von Export-Formaten, die festlegen, wie ein Objekt im Web wiedergegeben wird. Die verfügbaren Formate sind HTML, GIF, JPEG, PNG und Map-Bereich.

Wenn Sie das Export-Format eines Objekts ändern möchten, müssen Sie das Objekt selektieren, in das Export-Panel in der Inspektorpalette wechseln und ein anderes Format wählen.

Wenn Sie wollen, dass ein Rahmen Text enthält

Der Inhalt von Textrahmen kann entweder als HTML-Text oder als Grafik exportiert werden, wenn die Site erzeugt wird. Freeway bietet für HTML-Text-

rahmen und Grafik-Textrahmen unterschiedliche Zeichenwerkzeuge an. Grafikrahmen mit Text können eine beliebige Form haben, HTML-Textrahmen können nur rechteckig sein.

Wenn Sie möchten, dass ein Rahmen eine Grafik enthält

Sie können eine Grafik in einen leeren Rahmen importieren. Bilder, die in einen HTML-Rahmen importiert wurden, werden normalerweise als Durchreiche-Grafiken exportiert und nicht weiter von Freeway bearbeitet, so dass sie im GIF-, JPEG- oder PNG-Format vorliegen sollten. Bilder, die in Grafikrahmen importiert wurden, werden von Freeway weiterbearbeitet und können jedes von Freeway unterstützte Format besitzen.

Wenn Sie einen einfarbig gefüllten Rahmen benötigen

Sie können einen leeren Rahmen erzeugen und ihm eine Füllfarbe zuweisen. Sie haben die Wahl, solche Objekte entweder als HTML-Objekte oder als Grafikobjekte zu exportieren. HTML-Objekte haben den Vorteil, dass sie die Dateigröße nicht wesentlich erhöhen und so einen schnellen Download ermöglichen.

Wenn Sie einen Rahmen zur Anzeige von externem Web-Inhalt benötigen

Objekten, die beim Aufruf der Seite ihren Inhalt aus einer bereits vorhandenen, externen Web-Datei beziehen (wie. z.B. Counter), kann der URL-Export-Typ zugewiesen werden. Diese Objekte werden URL-Objekte genannt.

Zeichnen von Objekten

Zeichnen eines rechteckigen Rahmens

1. Selektieren Sie das HTML- oder Grafikwerkzeug:



2. Positionieren Sie den Mauszeiger über eine Eckposition des künftigen Rahmens.

- Halten Sie die Maustaste gedrückt und draggen Sie diagonal.



- Lassen Sie die Maustaste los, wenn der Rahmen die gewünschte Größe hat.

Der neue Rahmen wird im selektierten Zustand mit Angreifcken zur Größenänderung versehen mit einer blauen oder grauen Umrandung dargestellt. Wählen Sie den Menüpunkt „Ansicht/Objektränder“, wenn Sie den Rand des Rahmens ausblenden wollen, um eine bessere Voransicht der Seite zu erhalten.

Zeichnen eines ovalen Rahmens

- Selektieren Sie das Zeichenwerkzeug für ovale Rahmen:



- Positionieren Sie den Mauszeiger an einer Eckposition des zukünftigen Rahmens.
- Halten Sie die Maustaste gedrückt und draggen Sie diagonal.
- Lassen Sie die Maustaste los, wenn der Rahmen die richtige Größe hat.

Zeichnen eines Polygon-Grafikrahmens

Sie können einen vieleckigen Rahmen durch Setzen der Eckpunkte mit dem Pfadwerkzeug erzeugen:

- Selektieren Sie das Pfadwerkzeug.



- Positionieren Sie den Mauszeiger an einer Eckposition des Rahmens und klicken Sie einmal dorthin.
- Bewegen Sie die Maus an die Stelle, wo sich der zweite Eckpunkt befinden soll und klicken Sie erneut. Wiederholen Sie dies so oft wie nötig.
- Um den Rahmen fertigzustellen, positionieren Sie den Mauszeiger über dem ersten Eckpunkt und klicken auf diesen. (Am Mauszeiger erscheint ein kleiner Kreis, wenn Sie sich über dem Startpunkt befinden, um anzuzeigen, dass Sie die Figur schlie-

ßen.) Sie können aber auch an einer beliebigen Stelle einen Doppelklick ausführen, um das Zeichnen abzubrechen und die Figur offen zu lassen.

Zeichnen eines Bezier-Grafikrahmens

Sie können einen Rahmen mit gekrümmten Verbindungslinien zeichnen, indem Sie das Pfadwerkzeug draggen, wenn Sie an die Stelle für den nächsten Punkt klicken.

- Selektieren Sie das Pfadwerkzeug.
- Positionieren Sie den Mauszeiger an eine Eckposition des Rahmens.
- Klicken Sie auf die Seite *und halten Sie die Maustaste gedrückt*.
- Draggen Sie den Mauszeiger, um Richtung und Grad der Kurve zu bestimmen. Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, lassen Sie die Maustaste los.
- Fahren Sie mit dem Klicken und Draggen fort, um die Figur zu vollenden.
- Klicken Sie auf den ersten Punkt im Pfad, um die Box fertigzustellen.

Hinweis: Sie können für einen Rahmen sowohl gerade als auch gekrümmte Linien verwenden.

Verändern der Arbeitsweise der Rahmenwerkzeuge

Sie können die Arbeitsweise der Rahmenwerkzeuge mit verschiedenen Tastaturkommandos beeinflussen.

Ein Zeichen-Werkzeug selektiert lassen, um weitere Objekte zu erzeugen

Normalerweise wird nach dem Zeichnen eines Objekts automatisch das Selektionswerkzeug aktiviert. Wenn Sie mehrere Rahmen eines Typs zeichnen wollen und nicht jedesmal das Zeichenwerkzeug erneut auswählen wollen, müssen Sie beim Wählen des Werkzeugs die alt-Taste drücken. Dann wird das Werkzeug blau unterlegt dargestellt und bleibt selektiert, bis Sie ein anderes Werkzeug anwählen.

Zeichnen eines Rahmens vom Mittelpunkt aus

Rahmen werden normalerweise diagonal von Ecke zu Ecke gezeichnet – es gibt jedoch Fälle, wo es hilfreich ist, den Rahmen vom Mittelpunkt aus zeichnen zu können.

Um einen Rahmen von seinem Mittelpunkt aus zu zeichnen, drücken Sie die alt-Taste, nachdem Sie mit dem Draggen der Maus begonnen haben und halten sie gedrückt, bis Sie die Maustaste loslassen.

Hinweis: Wenn Sie die alt-Taste zu früh drücken, aktivieren Sie die Verschiebe-Hand, welche die Seite innerhalb des Fensters bewegt.

Zeichnen eines quadratischen oder kreisförmigen Rahmens

Um einen Rahmen in Form eines Quadrats oder eines Kreises zu erhalten, drücken Sie beim Zeichnen gleichzeitig die Shift-Taste.

Manipulieren von Objekten

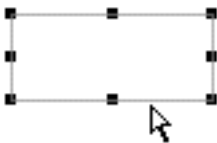
Nachdem Sie ein Objekt erzeugt haben, können Sie es auf verschiedene Arten modifizieren. Sie können beispielsweise seine Größe und Form ändern, es bewegen, es umwandeln oder Eigenschaften wie Füllung oder Rahmenfarbe ändern.

Selektieren eines Objekts

Bevor Sie Änderungen an einem Objekt vornehmen, müssen Sie es zunächst mit einer der folgenden Methoden selektieren:

- Halten Sie die Befehlstaste gedrückt und klicken Sie irgendwo in das Objekt. Das ist normalerweise der einfachste Weg, ein Objekt zu selektieren.
- Klicken Sie im Site-Panel auf das Symbol des Objekts.
- Klicken Sie mit dem Selektionswerkzeug auf eine Kante des Objekts.
- Klicken Sie mit gedrückter Befehls- und alt-Taste auf ein Objekt, um ein darunter liegendes Objekt zu selektieren.

Es erscheinen Angriffspunkte an den Ecken und in der Mitte jeder Kante des selektierten Objekts.



Selektieren mehrerer Objekte

Es gibt folgende Wege, mehrere Objekte zu selektieren:

- Klicken Sie im Site-Panel auf das erste Objekt und dann mit gedrückter Shift-Taste auf jedes weitere. Dies lässt den ersten Rahmen selektiert, während es weitere hinzufügt.
- Führen Sie einen Befehl-Shift-Klick auf jedes zu selektierende Objekt aus.
- Ziehen Sie mit dem Selektionswerkzeug einem Rahmen um oder durch die zu selektierenden Objekte.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Alle auswählen“. Das selektiert alle Objekte auf der Seite und der Montagefläche.
- Drücken Sie Befehl-alt-Shift-Klick, um nacheinander der Objekte, die übereinander liegen, zu selektieren.

Deselektieren eines Objekts

Um ein Objekt zu deselektieren, können Sie ein anderes selektieren, mit gedrückter Shift-Taste erneut auf das bereits selektierte Objekt klicken oder in den freien Bereich der Seite oder der Montagefläche klicken.

Löschen eines Objektes

Selektieren Sie das zu löschende Objekt und drücken Sie entweder die Backspace- oder die Delete-Taste oder wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Löschen“.

Löschen des Inhalts eines Rahmens

Sie können den Inhalt eines Rahmens löschen und den Rahmen selbst auf der Seite belassen. Selektieren Sie hierzu den Rahmen und wählen den Menüpunkt „Bearbeiten/Inhalt löschen“, wenn der Rahmen eine Grafik oder ein Plug-in enthält, bei Textrahmen wählen Sie „Alles auswählen“ und dann „Löschen“.

Anzeigen und Ausblenden von Rahmenrändern

Sie können die Rahmenränder anzeigen oder ausblenden. Normalerweise werden sie angezeigt. Um sie ein- oder auszublenden, wählen Sie den Menüpunkt „Ansicht/Objektränder“.

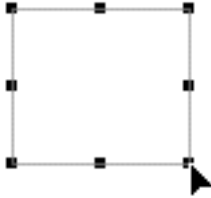
Größenänderung von Objekten

Sie können die Größe eines jeden Objekts ändern, indem Sie es mit dem Selektionswerkzeug selektieren und die Angriffspunkte mit der Maus verschieben. Manchmal will man die Größe aber etwas genauer

angeben. Dies können Sie mit dem „Transformieren“-Dialog, der Inspektorpalette oder Tastaturbefehlen.

Ändern der Größe eines Objekts mit dem Selektionswerkzeug

1. Selektieren Sie das Objekt, so dass die Angriffspunkte gezeigt werden. Wenn Sie den Mauszeiger auf einen Angriffspunkt positionieren, ändert sich seine Form in einen Pfeil ohne Schaft.



2. Draggen Sie einen der Angriffspunkte. Die Eckpunkte erlauben eine Größenänderung in jede Richtung, die an den Kanten nur horizontal oder vertikal.

Wenn Sie zusätzlich die Shift-Taste gedrückt halten, erhalten Sie entweder ein Quadrat oder einen Kreis.

Größenänderung eines Objektes mit der Inspektorpalette

1. Selektieren Sie das Objekt.
2. Geben Sie im „Allgemeine Objekteinstellungen“-Panel der Inspektorpalette unter „Abmessungen“ die neuen Werte ein und drücken Sie Return, um sie zu übernehmen.

Größenänderung eines Objekts mit Tastaturbefehlen

Halten Sie die Shift-Taste gedrückt, um den Rahmen mit den Cursor-Tasten in Ein-Pixel-Schritten in die jeweilige Richtung zu vergrößern oder zu verkleinern.

Größenänderung eines Objektes mit dem Transformieren-Dialog

1. Selektieren Sie das Objekt und wählen Sie den Menüpunkt „Objekt/Transformieren“.
2. Geben Sie die neuen Werte in den „Skalieren“-Feldern ein und klicken auf OK.

Verschieben von Objekten

Es gibt verschiedene Wege, ein Objekt zu verschieben, vorausgesetzt, es ist nicht gesperrt.

Mit dem Selektionswerkzeug

1. Aktivieren Sie das Selektionswerkzeug.
2. Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Rand des Objekts (nicht über einer Angriffecke!) und verschieben Sie das Objekt. Alternativ dazu können Sie mit gedrückter Befehlstaste in das Objekt klicken und es verschieben. Wenn Sie das Objekt in die Nähe einer Raster- oder Hilfslinie draggen, wird es dort einschnappen, sofern die Option „Ansicht/An Hilfslinien ausrichten“ aktiv ist.

Hinweis: Wenn Sie nach Beginn des Verschiebens die Shift-Taste drücken, können Sie das Objekt nur noch horizontal, vertikal oder im 45-Grad-Winkel bewegen.

Mit der Inspektorpalette

1. Selektieren Sie das Objekt.
2. Geben Sie im „Allgemeine Objekteinstellungen“-Panel unter „Abmessungen“ die neuen Werte ein.
3. Drücken Sie Enter oder Return.

Mit den Cursor-Tasten

1. Selektieren Sie das Objekt.
2. Bewegen Sie das Objekt in Ein-Pixel-Schritten in die Richtung der jeweiligen Cursor-Taste. Die Schrittweite können Sie unter „Ablage/Einstellungen“ ändern.

Verschieben eines Objektes auf eine andere Seite mit der Site-Palette

Sie können ein Objekt auf eine andere Seite verschieben, indem Sie sein Icon in der Site-Palette auf das Icon der gewünschten Seite draggen. Damit die Objekte in der Site-Palette angezeigt werden, müssen Sie im Popout-Menü der Site-Palette „Objekte zeigen“ aktivieren.

Blockieren und Entsperren von Objekten

Sie können ein Objekt an seiner Position sperren, so dass Sie es nicht versehentlich verschieben können. Um ein Objekt zu sperren, selektieren Sie es und wählen „Objekt/Blockieren“ oder aktivieren die Checkbox

„Sperren“ im „Allgemeine Objekteinstellungen“-Panel in der Inspektorpalette.

Ändern der Rahmenform

Sie können die Form eines Grafikrahmens oder eines Map-Bereichs ändern. Sie können z.B. ein Oval zeichnen und es später in ein Rechteck umwandeln:

1. Selektieren Sie den Rahmen und rufen Sie das „Allgemeine Objekteinstellungen“-Panel in der Inspektorpalette auf.
2. Wählen Sie im Abschnitt „Andere“ unter „Kontur“ eine andere Form aus.

HTML-Objekte können nur rechteckig sein.

Pfade umformen

Sie können ein Objekt, das Sie mit dem Pfadwerkzeug gezeichnet haben, umformen, indem Sie die Punkte bewegen, Punkte hinzufügen oder löschen oder den Pfad der Kurve ändern. Wählen Sie das Selektionswerkzeug aus, um die Form des Pfad-Objekts zu ändern und das Pfadwerkzeug, um Punkte hinzuzufügen oder zu entfernen.

Verschieben von Punkten

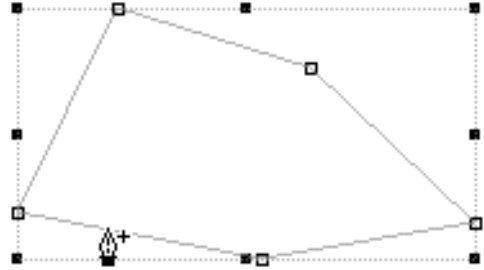
1. Selektieren Sie das Pfad-Objekt, um seine Angriffspunkte anzuzeigen.
2. Draggen Sie den gewünschten Angriffspunkt an die neue Stelle. Wenn Sie bei aktiviertem Selektionswerkzeug auf einen Angriffspunkt zeigen, ändert sich der Mauszeiger in einen hohlen Pfeil.

Hinzufügen von Punkten

Sie können mit dem Pfadwerkzeug einem Pfad weitere Punkte hinzufügen.

1. Selektieren Sie das Objekt.
2. Wählen Sie das Pfadwerkzeug aus und bewegen den Mauspfel an die Stelle, an der Sie einen neuen Stützpunkt hinzufügen möchten. Der Mauspfel zeigt zusätzlich ein kleines Plus-Symbol.

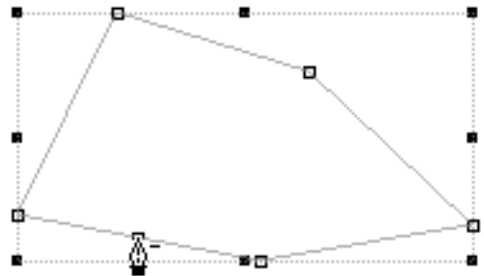
3. Klicken Sie mit der Maus, um einen Eckpunkt hinzuzufügen oder führen Sie einen Shift-Mausklick aus, um einen Kurvenpunkt einzufügen.



Entfernen von Punkten

Sie können ungewünschte Punkte aus einem Pfad mit dem Pfadwerkzeug folgendermaßen entfernen:

1. Selektieren Sie das Objekt.
2. Wählen Sie das Pfadwerkzeug aus und bewegen den Mauspfel auf den Stützpunkt, den Sie entfernen möchten. Der Mauspfel zeigt zusätzlich ein kleines Minus-Symbol.
3. Klicken Sie auf den Stützpunkt, um ihn zu löschen.



Ändern der Kurven

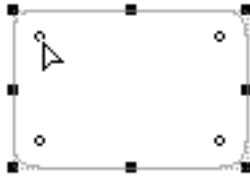
1. Selektieren Sie den Rahmen, um die Stützpunkte und ihre Kurvenziehungspunkte anzuzeigen.
2. Draggen Sie die Stützpunkte oder Kurvenziehungspunkte, um die Form der Kurve zu ändern.

Erzeugen eines Grafikrahmens mit abgerundeten Ecken

1. Selektieren Sie den Rahmen und rufen Sie das „Allgemeine Objekteinstellungen“-Panel in der Inspektorpalette auf.
2. Geben Sie im Abschnitt „Andere“ hinter „Ecke:“ einen neuen Wert für den Eckenradius ein.

3. Drücken Sie Enter oder Return.

Die vier Ecken des Rahmens werden entsprechend geändert. Im Mittelpunkt jedes Eckenradius' erscheint ein kleiner Kreis. Sie können den Radius einzelner Ecken durch Draggen dieses Kreises verändern. HTML-Rahmen können keine abgerundeten Ecken besitzen.



Objekte transformieren

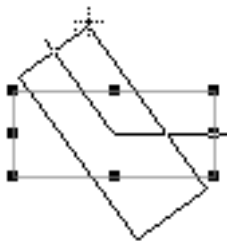
Sie können Grafikobjekte über die Dialogbox „Objekt/Transformieren“ durch Rotieren, Neigen, Skalieren oder Spiegeln transformieren. Sie können auch den Inhalt eines Rahmens unabhängig vom Rahmen transformieren. HTML-Objekte können nicht transformiert werden.

Drehen von Objekten mit dem Rotieren-Werkzeug

1. Selektieren Sie das Objekt.
2. Selektieren Sie das Rotieren-Werkzeug in der Symbolleiste.



3. Draggen Sie den Angreifpunkt, um das Objekt zu drehen.



Halten Sie die Shift-Taste beim Draggen gedrückt, um zu verhindern, dass der Inhalt mitrotiert wird.

Drehen von Objekten mit der Transformieren-Dialogbox

1. Selektieren Sie das Objekt und wählen den Menüpunkt „Objekt/Transformieren“.
2. Geben Sie unter „Objekt“ den gewünschten Winkel in das Textfeld neben „Rotation“ ein. Positive Werte drehen das Objekt gegen den Uhrzeigersinn (also links herum), negative im Uhrzeigersinn.
3. Klicken Sie auf OK.

Neigen eines Objekts mit dem Neigen-Werkzeug

Sie können Objekte horizontal und vertikal in jedem Winkel neigen:

1. Selektieren Sie das Objekt.
2. Selektieren Sie das Neigen-Werkzeug aus der Werkzeugpalette.



3. Draggen Sie einen der Angreifpunkte, um das Objekt zu neigen. Die beste Kontrolle haben Sie an den Kanten-Angreifpunkten, nicht an den Eckpunkten.

Halten Sie zusätzlich die Shift-Taste gedrückt, wenn Sie verhindern möchten, dass auch der Inhalt geneigt wird.

Neigen eines Objektes mit der Transformieren-Dialogbox

1. Selektieren Sie das Objekt.
2. Um das Objekt horizontal zu neigen, geben Sie einen neuen Wert bei „Neigen (x)“, um es vertikal zu neigen bei „Neigen (y)“ ein.
3. Klicken Sie auf OK.

Spiegeln eines Objektes mit dem Spiegeln-Werkzeug

Das Spiegeln-Werkzeug erlaubt es, ein Objekt beim Spiegeln gleichzeitig zu drehen.

1. Selektieren Sie das Objekt.
2. Selektieren Sie das Spiegeln-Werkzeug in der Werkzeugpalette.



3. Draggen Sie einen der Angreifpunkte, um das Objekt gleichzeitig zu spiegeln und zu drehen. Um das Objekt an seiner vertikalen Achse zu spiegeln, klicken Sie einmal auf einen der Angreifpunkte. Um das Objekt an der horizontalen Achse zu spiegeln, draggen Sie den linken Rand über die mittlere Achse des Objekts und lassen dann los.

Spiegeln eines Objektes mit der Transformieren-Dialogbox

1. Selektieren Sie das Objekt und rufen den Menüpunkt „Objekt/Transformieren“ auf.
2. Um das Objekt an der vertikalen Achse zu spiegeln, kreuzen Sie „Spiegeln“ an. Um das Objekt an der horizontalen Achse zu spiegeln, kreuzen Sie „Spiegeln“ an und geben bei „Rotation“ 180 ein.
3. Klicken Sie auf OK.

Skalieren eines Objekts mit dem Selektionswerkzeug

1. Selektieren Sie das Objekt.
2. Draggen Sie einen der Angreifpunkte unter Verwendung des Selektionswerkzeugs, um die Größe des Objekts zu ändern. Halten Sie die Befehlstaste gedrückt, um den Inhalt eines Grafikobjektes mit-zuskalieren. Halten Sie Befehlstaste-alt-Shift gedrückt, um den Inhalt proportional zu skalieren.

Skalieren eines Objekts mit der Transformieren-Dialogbox

1. Selektieren Sie das Objekt und wählen den Menüpunkt „Objekt/Transformieren“.
2. Geben Sie bei „Objekt“ die neuen Werte bei „Skalieren (x)“ und „Skalieren (y)“ ein.
3. Klicken Sie auf „Verhältnis beibeh.“, wenn Sie die originalen Seitenverhältnisse beibehalten wollen.
4. Klicken Sie auf OK.

Ändern der Attribute von Objekten

Objekttitel

Wenn Objekte erzeugt werden, bekommen diese einen Standardtitel, z.B. Objekt1, Objekt2 und so weiter. Der Titel eines Objekts wird im „Allgemeine Objekteinstellungen“-Panel der Inspektortpalette angezeigt. Sie können den Titel eines Objekts jeder-

zeit ändern. Wenn Sie eine Grafik in einen Rahmen importieren, ändert sich der Titel in den Namen der Grafikdatei. Der Titel eines Objekts wird verwendet, um den Dateinamen zu generieren, den Freeway beim Erzeugen der Site der aus dem Objekt erzeugten Grafikdatei gibt. Den Titel eines Objekts können Sie folgendermaßen ändern:

1. Selektieren Sie das Objekt.
2. Markieren Sie den vorhandenen Namen im Titel-Feld des „Allgemeine Objekteinstellungen“-Panels der Inspektortpalette und geben Sie einen neuen Namen ein.
3. Drücken Sie Return, um die Änderungen zu übernehmen.

Sie können auch einen alt-Klick auf ein Objekt im Site-Panel durchführen (falls die Anzeige der Objekte aktiviert ist).

Ein Objekt vor dem Export schützen

Es gibt Fälle, in denen Sie verhindern möchten, dass ein Objekt beim Erzeugen der Seite ausgegeben wird, z.B. weil es sich bei dem Objekt um einen Kommentar handelt. Dies können Sie folgendermaßen erreichen:

1. Selektieren Sie das Objekt und rufen Sie das Objekt-Panel der Inspektortpalette auf.
2. Entfernen Sie das Kreuz bei „Ausgegeben“.

Verwenden des Inhalts eines Master-Objekts

Wenn Sie Master-Seiten verwenden, damit Objekte automatisch auf jeder Seite erscheinen, können Sie die Inhalte der resultierenden Objekte ändern. Um ein so geändertes Objekt wieder in den Zustand seines Master-Seiten-Originals zu versetzen, selektieren Sie das Objekt, rufen das „Allgemeine Objekteinstellungen“-Panel der Inspektortpalette auf und aktivieren die Option „Master-Inhalt benutzen“.

Verwenden der Attribute eines Master-Rahmens

Wenn Sie Master-Seiten verwenden, damit Objekte automatisch auf jeder Seite erscheinen, können Sie die Position und andere Attribute der resultierenden Objekte ändern. Um die Attribute eines Objekts, das durch die Master-Seite erzeugt wurde, wiederherzustellen, selektieren Sie das Objekt, rufen das „Allgemeine Objekteinstellungen“-Panel in der

Inspektorpalette auf und aktivieren die Option „Master-Einstellungen“.

Einem Objekt einen Rand zuweisen

1. Selektieren Sie das Objekt und aktivieren Sie in der Inspektor-Palette das „Objekt-Aussehen“-Panel
2. Öffnen Sie den Abschnitt „Rand“, indem Sie auf das entsprechende Aufklappdreieck klicken.
3. Aktivieren Sie das Häkchen vor „Rand“ und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Kopieren, Einfügen, Duplizieren und Anordnen von Objekten

Sie können die Stapelreihenfolge von Objekten innerhalb einer Gruppe ändern. Sie können weiterhin Objekte in einem Dokument kopieren, duplizieren und einfügen.

Ausschneiden, Kopieren und Einfügen

1. Selektieren Sie das Objekt, das kopiert oder ausgeschnitten werden soll (es können auch mehrere Objekte sein).
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Ausschneiden“ oder „Bearbeiten/Kopieren“, um das Objekt in die Zwischenablage zu übernehmen. Ausschneiden entfernt außerdem das Original.
3. Wechseln Sie auf eine neue Seite oder in ein neues Dokument und wählen den Menüpunkt „Bearbeiten/Einfügen“. Freeway fügt das Objekt an seiner Originalposition ein, falls diese sich im sichtbaren Bereich befindet, ansonsten in der Fenstermitte.

Duplizieren von Objekten mittels alt-Dragging

Sie können sehr schnell eine Kopie eines Objekts erzeugen, indem Sie, nachdem Sie begonnen haben, es zu bewegen, zusätzlich die alt-Taste drücken. Danach können Sie das Objekt mit dem Selektionswerkzeug an die gewünschte Stelle draggen. Sie können zum Erzeugen von Kopien ebenso die alt-Taste drücken, während Sie mit den Transformations-Werkzeugen Spiegeln, Neigen oder Drehen arbeiten. Drücken Sie die alt-Taste erst, nachdem Sie begonnen haben, das Objekt zu draggen, da Sie sonst auf die Verschiebe-Hand umschalten, die die Seite innerhalb des Fensters bewegt.

Duplizieren von Objekten mit dem Kopieren-Dialog

Sie können von einem Objekt beliebig viele Kopien erzeugen und diese mit einem bestimmten horizontalen und vertikalen Abstand anordnen.

1. Selektieren Sie den Objektrahmen und rufen Sie den Menüpunkt „Objekt/Kopieren“ auf.
2. Geben Sie die Anzahl der Kopien und den horizontalen und vertikalen Abstand ein.
3. Klicken Sie auf OK.

Ausrichten von Objekten

Sie können Objekte an ihren Kanten oder Mittelpunkten ausrichten:

1. Selektieren Sie die Objekte, die Sie ausrichten wollen.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Objekt/Ausrichten“. Es erscheint folgende Dialogbox:



3. Klicken Sie die passenden Icons für die horizontale und die vertikale Ausrichtung an.
4. Klicken Sie auf OK.

Ändern der Stapelreihenfolge der Objekte mit dem Objekt-Menü

Objekte liegen „gestapelt“ auf der Seite. Sie können die Stapelreihenfolge ändern, indem Sie Objekte ganz nach vorn oder ganz nach hinten stellen oder indem Sie sie um eine Ebene nach oben oder unten bewegen.

1. Selektieren Sie das Objekt.
2. Wählen Sie „Ganz nach vorne“ oder „Ganz nach hinten“ aus dem Objekt-Menü.
Oder: Wählen Sie „Eine Ebene rauf“ oder „Eine Ebene runter“, um Objekte um eine Ebene nach oben oder unten zu bewegen.

Ändern der Stapelreihenfolge mit dem Site-Panel

1. Selektieren Sie das Objekt.
2. Stellen Sie sicher, dass im Popup-Menü unterhalb des Site-Panels der Menüpunkt „Objekte zeigen“ aktiv ist. Draggen Sie ein selektiertes Objekt in der Liste nach oben oder unten, um seine Position im Stapel zu ändern. Objekte, die sich im Stapel weit unten befinden, erscheinen im Site-Panel weiter oben.

Objekte verteilen

Der Menüpunkt „Verteilen“ ist anwählbar, wenn Sie zwei oder mehr Objekte auf der Seite selektiert haben. Hiermit können Sie die gewählten Objekte auf drei Arten verteilen:

- Verteilen der selektierten Objekte im Bereich zwischen den beiden Objekten, die am weitesten auseinander liegen.
- Verteilen der selektierten Objekte über die Seite.
- Verteilen der selektierten Objekte in einem bestimmten Abstand.

Sie haben die Möglichkeit, die selektierten Objekte entweder horizontal oder vertikal zu verteilen. Zusätzlich können Sie die selektierten Objekte unter Verwendung ihrer Begrenzungslinien, ihrer Mittelpunkte oder bestimmter Kanten verteilen.

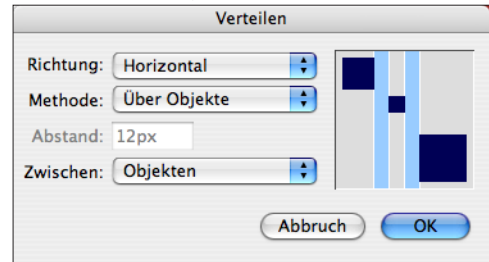
Wenn Sie Objekte verteilen, wollen Sie normalerweise zwischen allen den gleichen Abstand haben. Manchmal möchte man aber keine gleichen Zwischenräume, sondern die Objekte anhand ihrer Mittelpunkte oder Kanten verteilen. Das kann zum Beispiel vorkommen, wenn die Objekte unterschiedlich groß sind, der visuelle Schwerpunkt sich aber in der Mitte, am linken oder am rechten Rand befindet.

Verteilen

Objekte kann man folgendermaßen verteilen:

1. Selektieren Sie die betreffenden Objekte auf der Seite.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Objekte/Verteilen“. Der Verteilen-Dialog erscheint mit einer Voransicht, wie die aktuellen Einstellungen sich auf die Objekte auswirken würden. Sie können aus folgenden Möglichkeiten auswählen:
 - Richtung (Horizontal oder Vertikal).

- Methode (Über Objekte, Über Seite, Fester Abstand).
- Abstand (in Punkten – nur verfügbar bei der Methode „Fester Abstand“).
- Zwischen (Objekte, Obere Seiten, Zentrum, Untere Seiten).



3. Wenn Sie mit den Positionen der Objekte in der Voransicht zufrieden sind, klicken Sie auf OK. Die selektierten Objekte werden wie gezeigt angeordnet. Wenn das Ergebnis nicht ganz in Ordnung ist, können Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Wiederherstellen“ verwenden, um die Objekte in die vorige Position zurückzusetzen und es erneut versuchen.

Selektierte Objekte zwischen den zwei am weitesten entfernten Objekten verteilen

Um die Positionen selektierter Objekte so auszurichten, dass sich alle im gleichen Abstand zwischen den beiden äußeren befinden, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Selektieren Sie die betreffenden Objekte auf der Seite.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Objekt/Verteilen“. Der Verteilen-Dialog erscheint und zeigt in der Voransicht, wie sich die aktuellen Einstellungen auf die selektierten Objekte auswirken würden.
3. Wählen Sie mit dem „Richtung“-Popup, ob Sie die Objekte vertikal oder horizontal verteilen wollen.
4. Wählen Sie bei „Methode“ den Eintrag „Über Objekte“.
5. Stellen Sie sicher, dass bei „Zwischen“ der Eintrag „Objekte“ eingestellt ist – das ist normalerweise die geeignetste Einstellung.
6. Klicken Sie auf OK. Die selektierten Objekte werden im gleichen Abstand zwischen dem ersten und dem letzten verteilt.

Hinweis: Sie können bei „Zwischen“ auch die anderen Einstellungen verwenden. Wenn die Objekte, mit denen Sie arbeiten, gleich groß sind, wird dies immer zum selben Ergebnis führen.

Gleichmäßiges Verteilen von Objekten über die Seite

Um die Positionen der selektierten Objekte so anzugleichen, dass sie gleichmäßig über die Seite verteilt werden, muss man folgendermaßen vorgehen:

1. Selektieren Sie die betreffenden Objekte auf der Seite.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Objekt/Verteilen“. Der Verteilen-Dialog erscheint und zeigt in der Vorschau, wie sich die aktuellen Einstellungen auf die selektierten Objekte auswirken würden.
3. Wählen Sie mit dem „Richtung“-Popup, ob Sie die Objekte vertikal oder horizontal verteilen wollen.
4. Wählen Sie bei „Methode“ den Eintrag „Über Seite“.
5. Stellen Sie sicher, dass bei „Zwischen“ der Eintrag „Objekte“ ausgewählt ist – das ist normalerweise die geeignetste Einstellung.
6. Klicken Sie auf OK. Die selektierten Objekte werden im gleichen Abstand über die Seite verteilt, so dass die äußersten Objekte mit den Rändern der Seite abschließen und die anderen Objekte gleichmäßig dazwischen verteilt sind.

Hinweis: Sie können bei „Zwischen“ auch die anderen Einstellungen verwenden. Wenn die Objekte, mit denen Sie arbeiten, gleich groß sind, wird dies am Ergebnis nichts ändern.

Verteilen von Objekten unter Verwendung eines festen Abstands

1. Selektieren Sie die betreffenden Objekte auf der Seite.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Objekt/Verteilen“. Der Verteilen-Dialog erscheint und zeigt eine Vorschau, wie sich die aktuellen Einstellungen auf die selektierten Objekte auswirken würden.
3. Wählen Sie mit dem „Richtung“-Popup, ob Sie die Objekte vertikal oder horizontal verteilen wollen.
4. Wählen Sie bei „Methode“ den Eintrag „Fester Abstand“.

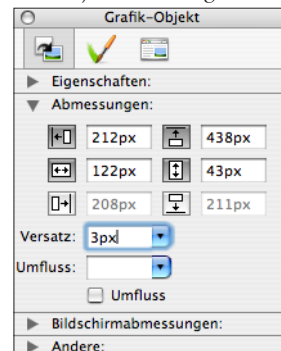
5. Legen Sie den gewünschten Abstand in Punkten fest.
6. Wählen Sie für „Zwischen“ eine der folgenden Optionen:
 „Objekte“: Die Objekte werden so positioniert, dass der Abstand zwischen dem Ende des einen und dem Anfang des nächsten dem angegebenen Wert entspricht.
 „Obere Seiten“: Die Objekte werden so positioniert, dass der Abstand zwischen den oberen Rändern (bei Richtung vertikal) oder den linken Rändern (bei Richtung horizontal) zweier benachbarter Objekte dem angegebenen Wert entspricht.
 „Zentrum“: Die Objekte werden so positioniert, dass der Abstand der Mittelpunkte zweier Nachbarobjekte dem angegebenen Wert entspricht.
 „Untere Seiten“: Die Objekte werden so positioniert, dass der Abstand zwischen den unteren Rändern (bei Richtung vertikal) oder den rechten Rändern (bei Richtung horizontal) zweier benachbarter Objekte dem angegebenen Wert entspricht.
7. Klicken Sie auf OK. Die selektierten Objekte werden mit dem festgelegten Abstand über die Seite verteilt.

Integrieren von Objekten und Text

Sie können das Verhalten von Text in einem Grafikobjekt in den „Allgemeinen Objekteinstellungen“ der Inspektorpalette beeinflussen.

Setzen eines Abstands für den Innenraum (Textversatz) bei einem Grafikobjekt

1. Selektieren Sie das Grafikobjekt.
2. Aktivieren Sie in der Inspektorpalette das Panel „Allgemeine Objekteinstellungen“.



3. Geben Sie einen neuen Wert bei „Versatz“ ein.
4. Drücken Sie die Return- oder Enter-Taste.

Setzen des Raums in der ersten Zeile

1. Selektieren Sie das Grafikobjekt.
2. Aktivieren Sie in der Inspektorkaule das Panel „Allgemeine Objekteinstellungen“.

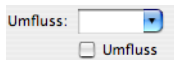


3. Klappen Sie mit Klick auf das Dreieck vor „Andere“ diesen Bereich des Panels auf. Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:
 - „Großbuchstaben“: Der Raum in der ersten Zeile wird so gewählt, dass er groß genug für einen Großbuchstaben in der größten Punktgröße der ersten Zeile ist.
 - „Akzente auf Großbuchstaben“: Der Raum in der ersten Zeile wird so gewählt, dass er groß genug für Großbuchstaben mit Akzent ist.
 - „Hochstellungen“: Der Raum in der ersten Zeile wird so gewählt, dass er Platz für Hochstellungen hat.
4. Drücken Sie Enter oder Return, um die Einstellungen zu übernehmen.

Textumbruch in einem Grafikrahmen

Mit Hilfe der Kontrollelemente des „Allgemeine Objekteinstellungen“-Panels der Inspektorkaule ist es möglich, Grafiktext um ein überlappendes Objekt herum zu umbrechen.

1. Selektieren Sie das oberste Grafikobjekt.
2. Rufen Sie das „Allgemeine Objekteinstellungen“-Panel in der Inspektorkaule auf.
3. Kreuzen Sie die „Umfluss“-Checkbox an.



4. Geben Sie hinter „Umfluss:“ den gewünschten Abstand für die Lücke zwischen Text und überlap-

pendem Grafikobjekt ein und drücken Sie die Return-Taste.

Text in Rahmen, die an das Grafikobjekt angrenzen, aber nicht von ihm überlappt werden, wird durch den Textumbruch nicht beeinflusst. Der Umbruchwert bezieht sich also nur auf Text in einem Grafikrahmen, der teilweise von dem Grafikobjekt überlappt wird.

Textumbruch ist normalerweise ausgeschaltet.

Umbruch von Text in einem HTML-Rahmen

Text in einem HTML-Rahmen wird über und unter jedem überlappenden Objekt (außer Map-Bereich-Objekten) umgebrochen. Sie können den Abstand zwischen dem HTML-Text und dem überlappenden Objekt *nicht* einstellen. Sie können Text in einem HTML-Rahmen direkt um ein Grafikelement umbrechen lassen, indem Sie dieses als Inline-Objekt im HTML-Rahmen positionieren, es dann selektieren und im Inline-Panel für die Ausrichtung „links“ oder „rechts“ wählen. Näheres finden Sie im Abschnitt „Inline-Objekte“ auf Seite 117.

Erzeugen von Trennlinien

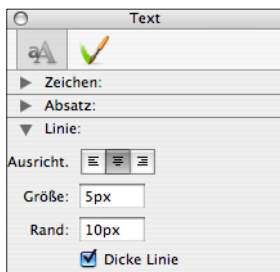
Erzeugen einer Trennlinie mit dem Pfadwerkzeug

1. Klicken Sie mit dem Pfadwerkzeug an die Position, die der Startpunkt der Linie sein soll.
2. Klicken Sie an die Position, die den Endpunkt bilden soll. Wenn Sie vorher die Shift-Taste drücken, können Sie die Neigung der Linie nur in 45 Grad-Schritten festlegen. Klicken Sie, um den Endpunkt zu definieren und dann erneut, wenn am Mauszeiger ein kleiner Kreis angezeigt wird, um den Pfad zu beenden.
3. Öffnen Sie im „Objektaussehen“-Panel der Inspektorkaule den Abschnitt „Ränder“, um die Farbe und Dicke der Linie zu setzen.
4. Drücken Sie Return oder Enter, um die Eingaben zu übernehmen.

Erzeugen einer Text-Trennlinie

1. Wenn der Cursor in einem HTML- oder Grafik-Textrahmen blinkt, können Sie den Menüpunkt „Einfügen/Trennlinie“ wählen.
2. Selektieren Sie die Trennlinie, indem Sie mit gedrückter Maustaste darüberstreichen.

3. Im „Zeichen- und Absatzzeinstellungen“-Panel der Inspektorpalette können Sie unter „Linie“ die gewünschten Werte für Ausrichtung, Größe, Abstand vom Rand, Liniendicke und Schattierung einstellen.




Textrahmen verketten und wieder trennen

Sie können vorgeben, wie Text von Rahmen zu Rahmen fließen soll, indem Sie bestimmte Rahmen miteinander verbinden. Das Verschieben eines Textrahmens beeinflusst den Textfluss nicht. Sie können leere oder auch bereits mit Text gefüllte Textrahmen verbinden.

Ein Textrahmen, der zu klein ist, um den gesamten Inhalt anzuzeigen, wird mit einem Überlauf-Icon in der rechten unteren Ecke markiert. Das Ändern von Form und Größe eines verketteten Rahmens bewirkt, dass der Textfluss neu berechnet wird.



Verketten von zwei oder mehr Textrahmen

1. Selektieren Sie das Verkettungswerkzeug in der Werkzeugpalette.
- 
2. Klicken Sie auf den ersten Textrahmen und dann in der Reihenfolge auf alle weiteren, in der der Text durch diese Rahmen fließen soll.
 3. Eine rote Schlangenlinie verbindet die verketteten Textrahmen. Die Flussrichtung wird mit einem Pfeil angezeigt. Der Text wird in den ersten Rahmen der Kette platziert und fließt durch alle weiteren Rahmen, bis der gesamte Text untergebracht ist.

Anzeigen des Textflusses

Um zu sehen, wie der Text von Rahmen zu Rahmen fließt, selektieren Sie einen Textrahmen mit dem Verkettungs- oder dem Entkettungswerkzeug. Dies zeigt alle Verbindungen der Textrahmen, die mit diesem Rahmen verknüpft sind.

Selektion von Text über verkettete Textrahmen hinweg

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Text zu selektieren, der durch verkettete Textrahmen fließt:

- Klicken Sie mit dem Selektionswerkzeug in den Text und wählen Sie dann „Bearbeiten/Alles auswählen“. Der gesamte Text in den verketteten Rahmen wird selektiert.
- Setzen Sie den Cursor an den Anfang der Selektion, halten Sie die Shift-Taste gedrückt und klicken Sie an den Punkt, an dem die Selektion enden soll. Der Text zwischen diesen beiden Punkten wird selektiert.
- Klicken Sie in den Text und markieren Sie mit der Maus den Text, der selektiert werden soll.

Textkette zwischen Rahmen aufheben

1. Selektieren Sie das „Entkettungswerkzeug“.



2. Klicken Sie auf einen der verketteten Textrahmen, um seine Verbindungen anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf die Verbindungslinie zwischen den Textrahmen.

Der in der Kette folgende Rahmen wird aus dem Textfluss entfernt. Der Text fließt zurück in den anderen Rahmen. Wenn dieser ein HTML-Objekt ist, wird er vertikal vergrößert, damit der Text hineinpasst. Wenn er ein Grafikobjekt ist, wird in der rechten unteren Ecke ein Überlauf-Icon dargestellt, um darauf hinzuweisen, dass nicht der gesamte Text angezeigt wird.

Hinzufügen eines Textrahmens zu einer vorhandenen Kette

1. Zeichnen Sie einen neuen Rahmen.
2. Klicken Sie bei aktiviertem Verkettungswerkzeug in den Rahmen, der der Vorgänger des neuen Rahmens in der Kette sein soll.

3. Klicken Sie auf den Rahmen, den Sie gerade gezeichnet haben.
4. Klicken Sie auf den Rahmen, der im Fluss folgen soll.

Löschen eines Textrahmens, der sich in einer Textkette befindet

Wenn Sie einen Rahmen löschen, der sich in einer Textkette befindet, fließt der Text durch die verbliebenen Rahmen. Um einen Rahmen zu entfernen, aktivieren Sie diesen mit dem Selektionswerkzeug und löschen ihn.

Ausschneiden, Kopieren und Einfügen eines verketteten Rahmens

Sie können einen Textrahmen aus einer verbundenen Kette ganz normal ausschneiden oder kopieren. Ausschneiden eines Textrahmens aus einer verbundenen Kette entspricht dem Entfernen, wobei der Text nicht aus dem Fluss entfernt wird, sondern nur in die verbliebenen Rahmen zurückfließt.

Inline-Objekte

Sie können Objekte entweder mit den Befehlen aus dem „Einfügen“-Menü erzeugen oder mit den Zeichenwerkzeugen der Symbolleiste. Zusätzlich können Objekte entweder unabhängig oder Inline-Objekte sein.

Wenn Sie ein Objekt erzeugen, indem Sie mit einem der Zeichenwerkzeuge einen Rahmen zeichnen, ist das Ergebnis immer ein unabhängiges Objekt – das bedeutet, dass es auf der Seite frei verschoben und positioniert werden kann.

Objekte, die Sie über das „Einfügen“-Menü erzeugen, können jedoch auf zwei Arten erzeugt werden – als unabhängige Objekte oder als Inline-Objekte.

Inline-Objekte sind Objekte, die in den Textfluss eines Textrahmens eingefügt und in diesen Text eingebettet werden. Inline-Objekte können nicht frei auf der Seite positioniert werden – stattdessen fließen Sie mit dem Text innerhalb des Rahmens mit. Dies erschließt neue Möglichkeiten für das Layout – z.B. kann eine Grafik, die sich auf einen bestimmten Teil eines HTML-Textes bezieht, vor oder hinter diesen Text im gleichen Rahmen eingebettet werden, so dass sie sich mit dem zugehörigen Text bewegt, falls dieser neu umgebro-

chen wird. Inline-Grafikobjekte können auch von HTML-Text umflossen werden.

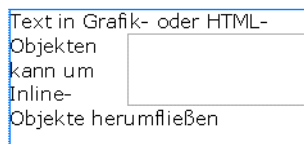
Folgende Objekt-Typen können als Inline-Objekte eingefügt werden:

- Grafikobjekte
- Action-Objekte
- Formular-Steuerelemente
- Tabellen
- Markup-Objekte

Erzeugen eines Inline-Objekts

Objekte können über die Befehle im „Einfügen“-Menü oder die Zwischenablage in einen fließenden HTML-Text eingefügt werden.

1. Klicken Sie in ein HTML-Objekt oder eine Tabellenzelle, um eine Text-Einfügemarke zu erzeugen.
2. Wenn sich ein passendes Objekt in der Zwischenablage befindet, wählen Sie „Bearbeiten/Einfügen“ oder wählen Sie ein Objekt aus dem „Einfügen“-Menü.
3. Das Objekt wird in den HTML-Text eingefügt.



Selektieren von Inline-Objekten

Ein Inline-Objekt können Sie mit aktivem Selektionswerkzeug mittels Befehlstaste-Mausklick selektieren. Wenn die Texteingügemarke in dem Rahmen, der den Text enthält, weiterhin blinkt, klicken Sie auf einen leeren Bereich der Seite oder der Montagefläche, um alle Objekte zu deselektieren, bevor Sie das Inline-Objekt selektieren.

Inline-Objekte in der Größe verändern

Um die Größe eines Inline-Objekts zu verändern, müssen Sie dieses selektieren, so dass die Angreiffpunkte zu sehen sind. Bewegen Sie diese mit der Maus, um das Objekt in der Größe zu verändern oder geben Sie im Inline-Objekt-Panel in der Inspektorpalette von Hand die Breite und Höhe als numerische Werte ein.

Ausrichtung von Text neben Inline-Objekten

Wenn Inline-Objekte in eine Textzeile eingefügt werden, können Sie die Position der Text-Grundlinie relativ zum Inline-Objekt festlegen, indem Sie das Inline-Objekt selektieren und dann im „Ausricht.“-Popup die gewünschte Ausrichtung wählen. Verfügbare Werte sind:

- **Oben:** Der obere Rand des Textes wird mit dem oberen Rand des Inline-Objekts ausgerichtet.
- **Mitte:** Der Text wird mit der vertikalen Mittellinie des Inline-Objekts ausgerichtet.
- **Unten:** Die Basislinie des Textes wird mit dem unteren Rand des Inline-Objekts ausgerichtet.
- **Ganz unten:** Tiefgestellte Teile des Textes werden mit dem unteren Rand des Inline-Objekts ausgerichtet.
- **Links:** Das Inline-Objekt sitzt ganz links in der Spalte und der Text wird daneben umgebrochen.
- **Rechts:** Das Inline-Objekt sitzt ganz rechts in der Spalte und der Text wird daneben umgebrochen.

Einstellen des Leerraumes um Inline-Objekte

Wenn ein Inline-Objekt in einen Text eingefügt wird, kann der Abstand zwischen dem Text und der Kante des Inline-Objekts bei „Horizont. Leerraum“ und „Vertikalabstand“ eingestellt werden. Normalerweise grenzt der Text direkt an das Inline-Objekt an, Sie können aber auch einen neuen Wert in Punkten für den Abstand eingeben.

Objekte über das Einfügen-Menü einfügen

Sie können anstelle der Zeichen-Werkzeuge das „Einfügen“-Menü zum Erzeugen neuer Objekt verwenden. Wenn Sie ein Objekt auf diesem Weg erzeugen, erscheint es in der Mitte des sichtbaren Bereichs des Dokumentfensters als unabhängiges Objekt (außer, die Texteingabe-Marke blinkt in einem Text – dann wird es als Inline-Objekt erzeugt).


Hinweis: Wenn die aktuelle Seite eine Frame-Set-Seite ist, sind die Befehle des „Einfügen“-Menüs nur für im Frame-Set sichtbare Quellseiten verfügbar.

Die Objekte, die auf diese Weise erzeugt werden können, sind folgende:

- HTML-Objekt
- Grafikobjekt
- Action-Objekt.
- Formular-Steuerelement (Checkbox, Radio-Button, Knopf, Menü/Liste, Textfeld und Textfläche)
- Tabelle (kann nur als unabhängiges Objekt eingefügt werden)
- Markup-Objekt

Arbeiten mit Text

Dieses Kapitel erklärt, wie man in einem Freeway-Dokument mit Texten arbeitet. Sie können Texte selbst eintippen oder importieren. Mit Texten, die sich in einem Freeway-Dokument befinden, können Sie folgendes anstellen:

- Kopieren und Einfügen.
- Editieren, Korrigieren und Modifizieren.
- Suchen und Ersetzen von Zeichenketten.
- Attribute zuweisen und Stil ändern.
-  Rechtschreibung prüfen.

Text hinzufügen

Es gibt verschiedene Wege, einem Freeway-Dokument Text hinzuzufügen. Sie können normale Textdateien, RTF-Dateien (Rich Text Format) oder Styled Text importieren. Außerdem können Sie:

- Neuen Text direkt eintippen.
- In einem anderen Programm ausgearbeitete Textdateien importieren.
- Text einfügen, der aus einem anderen Freeway-Dokument oder von einem anderen Programm in die Zwischenablage kopiert wurde.
- Text aus einem anderen Programm draggen, das Drag & Drop unterstützt. Dabei kann es sich auch um HTML-Text aus einem Web-Browser handeln.

Neuen Text eintippen

1. Wählen Sie das Selektionswerkzeug und klicken Sie in den Rahmen, um den Cursor zu positionie-

ren. Ein blinkender vertikaler Balken erscheint am Einfügekpunkt.

2. Wenn es schon Text im Rahmen gibt, können Sie die Einfügemarke durch einen Mausklick oder Drücken der Cursortasten an eine andere Position bewegen.
3. Tippen Sie den Text ein. Um einen neuen Absatz zu beginnen, drücken Sie Return.

Der Textstil hängt davon ab, wo Sie zu tippen beginnen. Wenn Sie in einem vorhandenen Textbereich beginnen, erhält der Text, den Sie eingeben, den gleichen Stil wie der Rest des Textes. Wenn kein Stil zugewiesen wurde, erscheint der Text im Standardstil.

Importieren von Text mit dem Befehl „Text Importieren“

Um eine Textdatei zu importieren, die mit einem anderen Programm erzeugt wurde und die im Text-, RTF- oder Styled Text-Format vorliegt, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie das Selektionswerkzeug, klicken Sie in einen Rahmen, um den Cursor an die Stelle zu positionieren, an der der Text eingefügt werden soll.
2. Wählen Sie „Ablage/Text importieren“. Es erscheint die Dateiauswahlbox.
3. Suchen und selektieren Sie die gewünschte Datei und klicken Sie auf „Öffnen“.

Der Text wird in den selektierten Rahmen importiert. Falls der importierte Text noch keinen Textstil besitzt, wird ihm der Stil des umgebenden Textes zugewiesen.

Importieren von Text mit Drag & Drop

1. Lokalisieren Sie im Finder die Text-Datei, die importiert werden soll.
2. Draggen Sie die Datei auf das Freeway-Dokumentfenster, positionieren Sie sie über dem Rahmen, in den Sie die Datei einfügen wollen und lassen Sie die Maustaste los. Der Text wird an der Mausposition in den Rahmen eingefügt.



Importieren von Text mit Drag & Drop aus anderen Applikationen

1. Öffnen Sie in der Applikation das Fenster, das den zu draggenden Text enthält und positionieren Sie es so, dass man den Freeway-Rahmen sehen kann, in den der Text gedraggt werden soll.
2. Markieren Sie den Text.
3. Draggen Sie den Text in den Freeway-Rahmen.

Einfügen von Text über die Zwischenablage

1. Öffnen Sie das Dokument, das den Text enthält, den Sie einfügen wollen.
2. Selektieren Sie den Text und wählen Sie „Bearbeiten/Kopieren“, um ihn in die Zwischenablage zu übernehmen.
3. Platzieren Sie den Cursor in Ihrem Freeway-Dokument an die Stelle, wo der Text erscheinen soll und wählen Sie „Bearbeiten/Einfügen“.

Wenn Text nicht in einen Rahmen passt

Das Verhalten von Freeway im Fall eines Textüberlaufs ist davon abhängig, ob es sich bei dem Text um ein Grafikobjekt (erkennbar am grauen Rahmen) oder ein HTML-Objekt (erkennbar am blauen Rahmen) handelt. Ein Textüberlauf kann auftreten, wenn zu viel Text vorhanden ist oder wenn Sie eine zu große Schriftgröße gewählt haben.

In jedem Fall verschwindet der Text, wenn er nicht in den Rahmen passt. Stattdessen erscheint ein Überlauf-Icon („x“) in der unteren rechten Ecke des Rahmens. Nun können Sie entweder die Schriftgröße des Textes verkleinern (vorausgesetzt, er ist noch selektiert) oder den Rahmen vergrößern.

Wenn in einem Grafikrahmen mehr Text vorhanden ist, als in der Höhe hineinpasst, wird das Überlauf-Icon angezeigt. Ein HTML-Rahmen jedoch vergrößert sich vertikal, bis er den gesamten Text anzeigt. Wenn nötig, wird dabei auch die Seitenhöhe vergrößert, bis sie für die neue Höhe des HTML-Objekts ausreicht. HTML-Objekte, die durch einen Textüberlauf gewachsen sind, können ebenso wieder vertikal schrumpfen, wenn sich der für den Text benötigte Raum verringert.

Alternativ dazu können Sie den Text auch in einen zweiten Rahmen fließen lassen. Sehen Sie hierzu im

Abschnitt „Textrahmen verketten und wieder trennen“ auf Seite 116 nach, wie man Rahmen zu Ketten verbindet. Sie können Textrahmen zu einer Kette verbinden, bevor Sie den Text importieren, es geht aber auch nachträglich.

Editieren von Text

Sie können Änderungen am Text mit den normalen Editier-Funktionen vornehmen. Um einem Text Attribut zuzuweisen, muss man ihn zuvor selektieren.

Text mit dem Selektionswerkzeug markieren

- Draggen Sie den Mauszeiger über einen Textbereich, um ihn zu markieren.
- Platzieren Sie den Mauszeiger auf ein Wort und markieren es mit Doppelklick.
- Platzieren Sie den Cursor in einem Rahmen und drücken Sie Befehlstaste-A, um den gesamten Text zu markieren.

Zusätzlich zum Doppelklick gibt es noch folgende Mehrfachklicks:

- Dreifach-Klick markiert die Zeile.
- Vierfach-Klick markiert den Absatz.
- Fünffach-Klick markiert den gesamten Text.

Sie können auch Tastatur-Shortcuts zum Markieren von Text verwenden.

Verschieben von Text

Um Text zu verschieben, schneiden Sie ihn mit „Bearbeiten/Ausschneiden“ aus. Dabei wird er in die Zwischenablage übernommen. Jetzt können Sie den Text an der gewünschten Stelle wieder einfügen. Mit dieser Methode können Sie Textabschnitte innerhalb eines Textrahmens, zwischen Textrahmen oder zwischen Dokumenten verschieben.

Hinweis: Wenn Sie Text in einen anderen Teil des Dokuments verschieben, kann es passieren, dass er dann den Stil des ihn umgebenden Textes annimmt.

Suchen und Ersetzen von Text

Sie können Wörter, Wortkombinationen und Zeichen in einem selektierten Textbereich, einem Textfluss oder in Dokumenten suchen oder ersetzen.

Finden einer Zeichenkette

1. Wählen Sie im Menüpunkt „Bearbeiten/Finden/Ersetzen“ das Untermenü „Finden“.

2. Es erscheint die Finden-Dialogbox.
3. Geben Sie das Wort, eine Wortkombination oder Buchstaben ein, je nachdem, wonach Sie suchen wollen.
4. Wählen Sie einen der folgenden Suchbereiche aus:
 - Dokument: Sucht in allen Texten eines Dokuments.
 - Textfluss: Sucht innerhalb des Textflusses, in dem sich der Cursor befindet (diese Option ist nicht wählbar, wenn nichts selektiert ist).
 - Objekt: Sucht in dem Rahmen, in dem sich der Cursor befindet (diese Option ist nicht wählbar, wenn nichts selektiert ist).
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Rückwärts: Sucht rückwärts im Text beginnend an der Cursorposition.
 - Im Kreis: Sucht bis zum Ende eines Textflusses (oder bis zum Beginn, wenn Rückwärts aktiv ist), springt wieder an den Anfang (das Ende) des Textes und fährt von dort bis zur Cursorposition fort. Wenn „Im Kreis“ nicht aktiv ist, sucht Freeway bis zum Ende des angegebenen Bereichs.
 - GROSS=klein: Findet Buchstaben, egal ob sie groß oder klein geschrieben sind.
 - Als Wort: Findet nur komplette Wörter und nicht Text, der sich innerhalb eines Wortes befindet. Diese Option verwendet man z.B. um das Wort „ein“ zu finden, aber „kein“ zu ignorieren.
 - Dialog offen halten: Lässt die Dialogbox offen, wenn die Suche beendet ist. Wenn das Ende eines Textflusses erreicht ist, erhalten Sie eine Warnmeldung.
6. Klicken Sie auf OK.

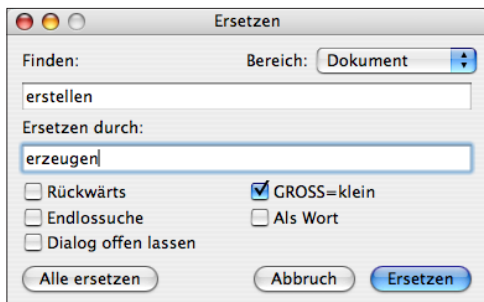
Finden eines selektierten Textes

Markieren Sie den Text, den Sie finden wollen und wählen Sie aus dem Menü „Bearbeiten/Finden/Ersetzen“ den Untermenüpunkt „Selektion finden“. Freeway findet das erste Vorkommen des selektierten Textes. Der Befehl „Erneut finden“ findet das nächste Vorkommen des gerade markierten Textes.

Ersetzen einer Zeichenkette oder einer Selektion

Sie können nach einer Zeichenkette suchen und sie durch eine andere Zeichenkette ersetzen:

1. Wählen Sie aus dem Menü „Bearbeiten/Finden/Ersetzen“ den Untermenüpunkt „Ersetzen“. Die Ersetzen-Dialogbox erscheint.



2. Wählen Sie den Bereich im Popup aus, in dem gesucht werden soll.
3. Geben Sie den zu ersetzenden Text in der „Finden“-Textbox ein.
4. Geben Sie den Ersatztext in der „Ersetzen durch“-Textbox ein.
5. Stellen Sie die anderen Optionen ein. Sie wurden im Abschnitt „Finden einer Zeichenkette“ auf Seite 120 erläutert.
6. Klicken Sie auf „Ersetzen“, um das nächste Textvorkommen zu ersetzen und dann zu stoppen. Klicken Sie auf „Alle ersetzen“, um im Textfluss, in der Selektion oder im gesamten Dokument zu suchen und alle Vorkommen des angegebenen Textes zu ersetzen.

Hinweis: Sie können die Operation „Ersetzen“ rückgängig machen, nicht jedoch die Operation „Alles ersetzen“.

Freeway sucht und ersetzt dann den Text. Wenn Sie die Option „Dialog offen halten“ aktiviert haben, bleibt die Dialogbox zur weiteren Verwendung geöffnet. Wenn Sie den Ersetzen-Dialog geschlossen haben, können Sie mit dem Befehl „Erneut ersetzen“ das nächste Vorkommen des Textes ersetzen, ohne dass die Dialogbox angezeigt wird.



Rechtschreibprüfung

Die Rechtschreibprüfung steht nur in Freeway Pro zur Verfügung. Falls Sie mit Freeway Express arbeiten, können Sie dieses Thema überspringen und im Abschnitt „Exportieren von Text“ auf Seite 123 weiterlesen.

Sie können die Rechtschreibung in Ihrem Dokument mit einem der installierten Wörterbücher überprüfen. Die Wörterbücher (Dictionaries) müssen sich im gleichen Verzeichnis wie das Freeway-Programm befinden. Wenn Freeway auf ein unbekanntes Wort stößt, das sich nicht im Wörterbuch befindet, bietet es, falls möglich, eine Alternative an.

Da die Rechtschreibprüfung nicht kontextabhängig ist, bemängelt Freeway keine Wörter, die zwar richtig geschrieben sind, sich aber an der falschen Stelle befinden. Es werden jedoch Wortwiederholungen angemahnt. Freeway wird auch manche korrekt geschriebenen Wörter bemängeln, da diese sich nicht im Wörterbuch befinden. Sie haben dann die Möglichkeit, diese Wörter ins Wörterbuch aufzunehmen.

Sie können im gleichen Dokument Texte in verschiedenen Sprachen schreiben. Sie können einem markierten Text mit dem „Sprache“-Menü eine Sprache zuweisen oder mit der Stil-Dialogbox eine Standardsprache einstellen. Nachdem die Sprache festgelegt und das passende Wörterbuch installiert ist, verwendet Freeway automatisch das richtige Wörterbuch, um die Rechtschreibung zu überprüfen.

Freeway wird mit mehreren Wörterbüchern geliefert. Um weitere Sprachen für Rechtschreibprüfung und Silbentrennung zu installieren, starten Sie das Installationsprogramm von der CD und wählen die benutzerdefinierte Installation. Dort können Sie die gewünschten Sprachen auswählen.



Überprüfen von Text, dem eine Sprache zugewiesen wurde

Sofern Text markiert ist, wenn Sie die Rechtschreibprüfung starten, geht Freeway davon aus, dass Sie diesen Text überprüfen wollen. Sie können in der „Rechtschreibung“-Dialogbox einstellen, ob Freeway den gesamten Textfluss, das Dokument oder den Textrahmen überprüfen soll.

1. Wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Rechtschreibung“. Freeway stellt die „Rechtschreibung“-Dialogbox mit dem Namen des verwendeten Wörterbuches dar.
2. Legen Sie fest, ob das Dokument, der Textfluss oder das Objekt überprüft werden soll.
3. Klicken Sie auf „Start“, um die Rechtschreibprüfung zu starten.

Wenn ein unbekanntes Wort gefunden wird, wird dieses angezeigt und alternative Schreibweisen in der „Vorschläge“-Liste angeboten. Die beste Alternative wird in der Box „Ändern in“ angezeigt. Sie können aber auch ein anderes Wort aus der Liste durch Anklicken auswählen oder selbst ein Wort in die „Ändern in“-Box eintippen.

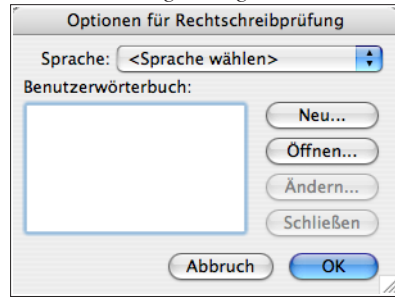
4. Wenn in der „Ändern in“-Box das korrekte Wort steht, klicken Sie auf einen der folgenden Knöpfe:
 - Ändern: Ändert dieses eine Vorkommen des Wortes.
 - Alle ändern: Ändert alle Vorkommen dieses Wortes.
 - Ignoriere: Ignoriert dieses eine Vorkommen des Wortes.
 - Alle ignorieren: Ignoriert alle Vorkommen des Wortes.
5. Schließen Sie die „Rechtschreibung“-Dialogbox.

Überprüfen von Text bei Verwendung mehrerer Sprachen

Wenn Sie eine Textselektion überprüfen, die mehr als einen Sprachstil enthält, müssen Sie auf den „Einstellungen“-Knopf in der „Rechtschreibung“-Dialogbox klicken und sicherstellen, dass dort als Sprache „Use language style“ aktiv ist. Dann kann Freeway während der Überprüfung die passenden Wörterbücher verwenden.

1. Wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Rechtschreibung“. Freeway zeigt die „Rechtschreibung“-Dialogbox an.

2. Klicken Sie auf „Einstellungen“ um die „Optionen für Rechtschreibung“-Dialogbox aufzurufen.



3. Das „Sprache“-Popup zeigt die aktuell zugewiesene Sprache. Die Einstellung „Sprache wählen“ bewirkt, dass Freeway das passende Wörterbuch für die dem Text zugeordnete Sprache verwendet. Sie können alternativ dazu auch den gesamten Text von einem bestimmten Wörterbuch überprüfen lassen. Wählen Sie in diesem Fall den Namen der Sprache aus dem Popup-Menü.
4. Klicken Sie auf OK.
5. Klicken Sie auf „Start“, um die Rechtschreibprüfung zu starten. Freeway sucht automatisch nach den passenden Wörterbüchern, wenn es auf Text mit abweichendem Sprachstil trifft.



Arbeiten mit Benutzerwörterbüchern

Zusätzlich zur Rechtschreibprüfung mit den installierten Wörterbüchern können Sie ein eigenes Benutzerwörterbuch erzeugen, das z.B. Eigennamen oder wissenschaftliche Fachbegriffe enthält. Sie können Benutzerwörterbücher auch kopieren und sie in anderen Freeway-Dokumenten verwenden.



Erzeugen eines Benutzerwörterbuchs

1. Rufen Sie die Rechtschreibung-Dialogbox auf.
2. Klicken Sie auf „Einstellungen“. Freeway ruft die Dialogbox „Optionen für Rechtschreibung“ auf.
3. Klicken Sie auf „Neu“.
4. Geben Sie einen neuen Namen für das Wörterbuch ein. Wählen Sie einen Pfad, in dem das Wörterbuch gespeichert werden soll.
5. Klicken Sie auf „Sichern“.

Freeway erzeugt eine neue Wörterbuchdatei und kehrt zur Dialogbox „Optionen für Rechtschreibung“ zurück.



Hinzufügen und Editieren von Wörtern in einem Benutzerwörterbuch während einer Rechtschreibprüfung

1. Führen Sie eine Rechtschreibprüfung durch.
2. Wenn Freeway ein Wort erreicht, das sich nicht in einem der installierten Wörterbücher befindet, wählen Sie ein Wörterbuch aus dem Popup „Benutzerwörterbuch“.

3. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Freeway fügt das Wort in das ausgewählte Benutzerwörterbuch ein.



Hinzufügen und Editieren von Wörtern in einem Benutzerwörterbuch mit der Benutzerwörterbuch-Dialogbox

1. Rufen Sie die Rechtschreibung-Dialogbox auf.
2. Klicken Sie auf „Einstellungen“.
3. Wählen Sie aus der Liste ein Benutzerwörterbuch.
4. Klicken Sie auf „Ändern“. Freeway zeigt den Dialog „Benutzerwörterbuch“ mit einem Cursor im Textfeld.
5. Sie können nun Wörter hinzufügen, ändern oder entfernen. Sie können außerdem andere Wörterbücher importieren oder dieses exportieren.
6. Wenn Sie mit dem Ändern des Benutzerwörterbuchs fertig sind, klicken Sie auf OK, um den „Benutzerwörterbuch“-Dialog zu verlassen.



Einstellungen für die Silbentrennung

Silbentrennungen gibt es in Freeway nur bei Grafiktext und nicht bei HTML-Text, da dieser Silbentrennung nicht unterstützt.

Standardmäßig ist die Silbentrennung für Grafiktext ausgeschaltet. Ob Grafiktext getrennt wird, können Sie mit dem Absatzattribut „Silbentrennung“ für jeden Grafiktext-Stil separat festlegen.

Die Silbentrennung wird mit dem Wörterbuch durchgeführt, das dem Stil zugeordnet ist. Sie können die Trennstelle und Voreinstellungen für die Silbentren-

nung über den Menüpunkt „Bearbeiten/Silbentrennung“ ändern.



Einem installierten Wörterbuch ein Trennausnahme hinzufügen

1. Wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Silbentrennung“, um die Dialogbox „Trennausnahmen“ aufzurufen.



2. Geben Sie das Wort im Textfeld ein und geben Sie, falls nötig, Trennzeichen an den Stellen ein, an denen das Wort getrennt werden darf. Sie können einen nicht-trennbaren Bindestrich durch ein Gleichheitszeichen (=) eingeben. Wenn Sie wollen, dass ein Wort nicht getrennt wird, geben Sie es ohne Trennstriche ein.
3. Wählen Sie das Wörterbuch aus, dem Sie die Ausnahme hinzufügen möchten und klicken auf „Hinzufügen“.

Freeway legt die Trennausnahme in einer Datei ab, die mit dem gleichnamigen Wörterbuch verwendet wird. Sie können diese Ausnahmedatei mit dem Knopf „Importieren“ in andere Dokumente importieren.

Exportieren von Text

Um den Inhalt des aktuellen Objekts als Textdatei zu exportieren, muss der Text entweder selektiert oder die Einfügemarke zu sehen sein und danach der Menüpunkt „Ablage/Exportieren“ angewählt werden. Wählen Sie „Nur Text“ im Popup am unteren Dialogrand. Der gesamte Textinhalt des aktuellen Rahmens wird als Textdatei exportiert.

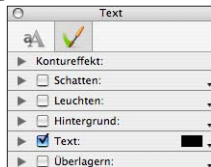
Texteffekte für Grafiktext

Wenn Sie Text in einem Grafikobjekt oder GIF-Text in einem HTML-Objekt bearbeiten, stehen Ihnen diverse Effekte zur Verfügung, wie z.B. Schlagschatten, Leuch-

ten, Setzen der Hintergrundfarbe und Konturänderungen.

Effekte können miteinander kombiniert werden, um besonders beeindruckende Resultate zu erzielen. Dabei bleibt der eigentliche Text immer editierbar, so Änderungen am Inhalt ohne Nacharbeiten bei den Texteffekten möglich sind.

- Klicken Sie auf das Pinselsymbol am oberen Rand der Inspektorpalette, um die Texteffekt-Einstellungen anzuzeigen:



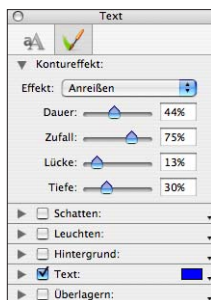
Hinzufügen eines Kontureffekts

- Klicken Sie in der Inspektorpalette auf das Dreieck vor „Kontureffekt“, um diesen Bereich aufzuklappen.
- Wählen Sie den gewünschten Effekt aus dem „Effekt“-Popup aus.

„Anreißen“ versieht die Buchstaben mit zufälligen Rissen:

Anreißen

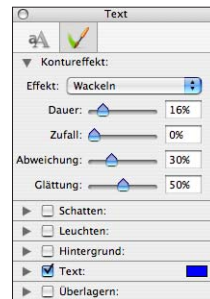
Tiefe, Größe und Abstand der Risse können Sie mit Schieberegeln beeinflussen:



„Wackeln“ lässt die Buchstaben verwackelt aussehen:

Wackeln

Auch die Parameter des „Wackeleffekts“ lassen sich über mehrere Slider modifizieren:



Hinzufügen eines Schlagschattens

- Aktivieren Sie im Texteffekt-Panel der Inspektorpalette die Checkbox vor „Schatten“ und klicken Sie auf das Dreieck, um die Schattenparameter aufzuklappen:



- Legen Sie im „Farbe“-Popup die Farbe des Schattens fest und stellen Sie die Deckkraft mit dem Schieberegler ein.
- Lassen Sie den Schalter „Global“ selektiert, wenn der Schatten den globalen Lichteinfallswinkel der Seite verwenden soll. Wenn Sie dann den Einfallswinkel verändern, wirkt sich das auch auf alle anderen Objekte der Seite aus, die den globalen Winkel verwenden. Wollen Sie für ein Objekt einen eigenen Winkel definieren, müssen Sie vorher den Schalter „Global“ deaktivieren.
- Legen Sie den Lichteinfallswinkel durch Draggen des Drehreglers fest.
- Stellen Sie mit dem „Abstand“-Schieberegler den Abstand des Schlagschattens und mit dem „Weichz.“-Regler den Weichzeichnereffekt ein.

Schatten

Hinzufügen eines Leuchteffekts

- Selektieren Sie im Texteffekt-Panel der Inspektorralette die Checkbox vor „Leuchten“ und klicken Sie auf das dazugehörige Dreieck:

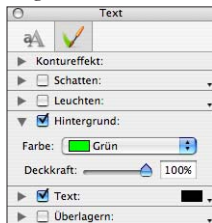


- Legen Sie im „Farbe“-Popup die Leuchtfarbe fest und justieren Sie die Einstellungen für Deckkraft, Ausdehnung und Weichzeichner mit den Schiebereglern.

Leuchten

Festlegen der Text-Hintergrundfarbe

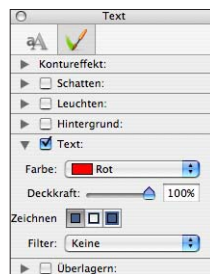
- Selektieren Sie im Texteffekt-Panel der Inspektorralette die Checkbox vor „Hintergrund“ und klicken Sie auf das dazugehörige Dreieck:



- Wählen Sie die Hintergrundfarbe aus dem „Farbe“-Popup und verwenden Sie den Schieberegler, um die gewünschte Deckkraft einzustellen.

Festlegen der Textfarbe

- Klicken Sie in der Inspektorralette auf das Dreieck vor „Text“:



- Wählen Sie die Textfarbe aus dem „Farbe“-Popup.
- Legen Sie den Zeichenmodus fest, indem Sie auf eines der Symbole „Gefüllt zeichnen“, „Nur Rahmen zeichnen“ oder „Gefüllt und verdickt zeichnen“ klicken. Für die beiden letzten Optionen können Sie die Randdicke in einem Popup-Menü einstellen.
- Mit dem „Deckkraft“-Schieberegler können Sie die Deckkraft des Textes anpassen.

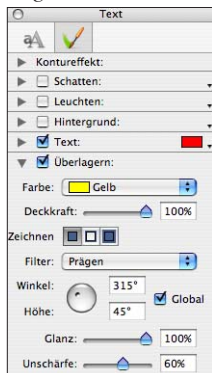
Rot
Blau

- Schließlich können Sie einen der Filter „Prägen“, „Weichzeichnen“ oder „Zerstreuen“ auf den Text anwenden:

Prägen
Weichzeichnen
Zerstreuen

Text mit einer Überlagerung versehen

- Selektieren Sie im Texteffekt-Panel der Inspektortpalette die Checkbox vor „Überlagern“ und klicken Sie auf das dazugehörige Dreieck:



- Aktivieren Sie einen Zeichenmodus und wählen Sie eine Farbe aus.



Mit Stilen arbeiten

Freeway erlaubt es, bestimmte Einstellungen zur Textformatierung unter einem aussagekräftigen Namen abzuspeichern. Sie können dann exakt dieselben Einstellungen einem anderen selektierten Textabschnitt zuweisen, indem Sie den gespeicherten Stil in der Stile & Farben-Palette anklicken.

Stile sind ein bequemes Werkzeug, um eine konsistente Textformatierung über die gesamte Web-Site zu gewährleisten, da sie es ermöglichen, eine ganze Gruppe vorgegebener Einstellungen mit einem einzigen Mausklick zuzuweisen.

Außerdem werden Design-Änderungen bei konsequenter Verwendung von Stilen erleichtert. Indem Sie die Definition eines Stils verändern, wird diese Änderung automatisch auf alle Textbereiche übertragen, die diesen Stil verwenden.

Attribute

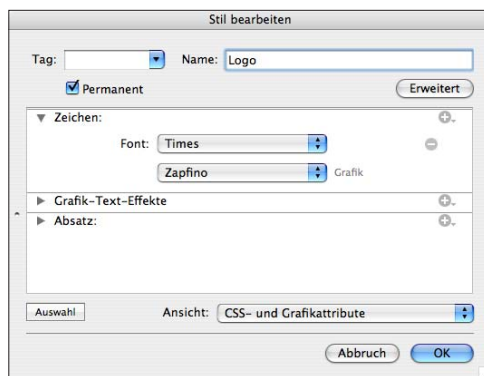
Jeder Stil besteht aus einer Gruppe von Attributen, wie Schrift, Größe und Ausrichtung. Es werden CSS- und Grafikattribute unterschieden, außerdem gibt es Zeichen- und Absatzattribute.

CSS- und Grafikattribute

CSS-Attribute werden HTML-Textobjekten zugewiesen. Grafikattribute werden Texten in Grafikobjekten und GIF-Texten in HTML-Objekten zugewiesen.

Sie können festlegen, welche Attribute im „Stile bearbeiten“-Dialog angezeigt werden, indem Sie im „Ansicht“-Popup einen der Einträge „CSS-Attribute“, „Grafik-Attribute“ oder „CSS und Grafikattribute“ auswählen.

Wenn ein Attribut, wie z.B. „Font“, unterschiedliche Parameter für CSS und Grafiktext verwendet, zeigt der „Stil bearbeiten“-Dialog zwei Steuerelemente, so dass die Parameter separat eingestellt werden können:



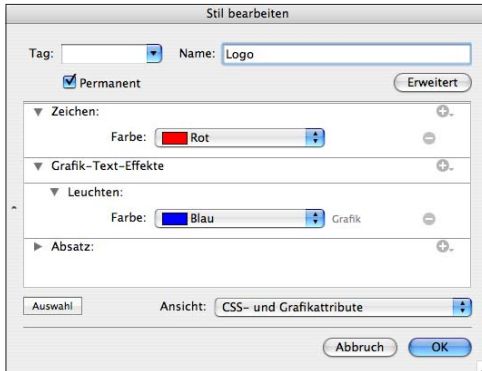
Zeichen- und Absatzattribute

Der „Stil bearbeiten“-Dialog unterscheidet zwischen Zeichen- und Absatz Einstellungen.

Zeicheneinstellungen können einzelnen Zeichen oder Wörtern zugewiesen werden.

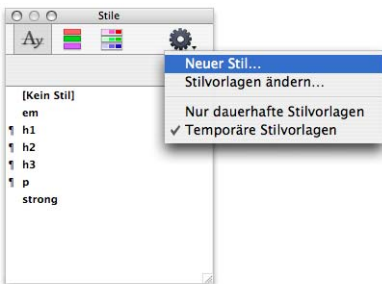
Absatz Einstellungen gelten für einen gesamten Absatz, also alle Zeichen dieses Absatzes.

Zu den Grafikattributen gehören auch die Grafik-Text-Effekte. Dabei handelt es sich um Texteffekte, die auf Grafiktext angewendet werden können:

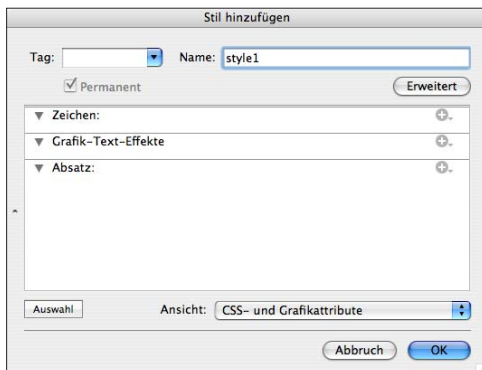


Definieren eines neuen Stils

- Klicken Sie auf das „Dokument-Stile“-Symbol am oberen Rand der „Stile & Farben“-Palette.
- Klicken Sie auf das Einstellungen-Symbol rechts oben in der „Stile & Farben“-Palette und rufen Sie aus dem Popup-Menü den Menüpunkt „Neuer Stil“ auf.



- Es öffnet sich der Dialog „Stil hinzufügen“:



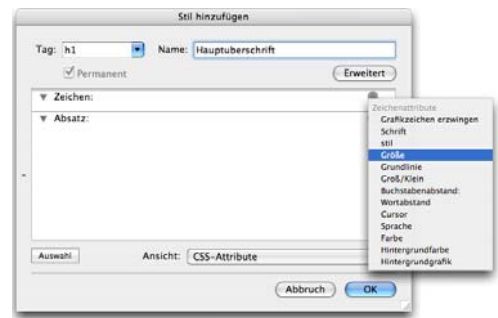
- Benennen Sie den Stil im „Name“-Feld.

- Optional können Sie festlegen, welches HTML-Tag für diesen Stil verwendet werden soll.

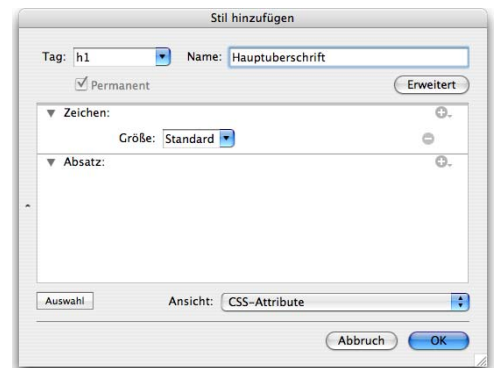
Sie können eines der vordefinierten Tags aus dem Popup-Menü wählen.

Wenn Sie beispielsweise die Standard-HTML Überschrift-Tags verwenden wollen, geben Sie einfach h1, h2 oder h3 in das „Tag“-Feld ein. Damit erhalten auch Anwender, die Ihre Web-Site mit einem älteren, nicht CSS-fähigen Browser besuchen, entsprechend gewichtete Überschriften.

- Klicken Sie auf das „+“-Symbol rechts neben „Zeichen“ und wählen Sie aus dem erscheinenden Menü ein Zeichenattribut aus, das Sie für diesen Stil festlegen wollen:



- Unter „Zeichen“ erscheint ein neues Steuerelement, mit dem Sie den Wert des Attributes festlegen können:

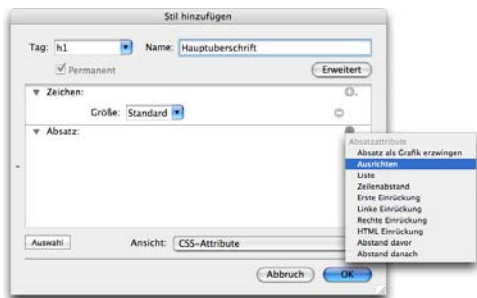


- Wiederholen Sie diese Schritte für alle Zeichenattribute, die Sie für diesen Stil festlegen wollen.

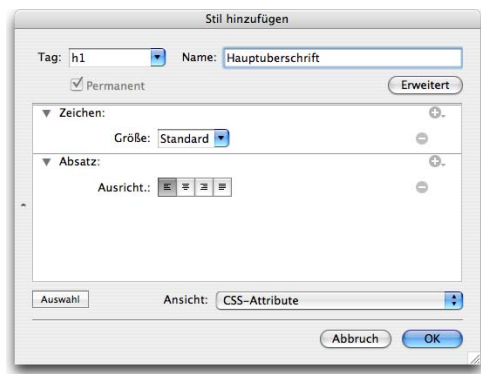
Attribute werden mit Klick auf das „-“-Symbol rechts neben dem Attributnamen gelöscht.

- Wenn Sie einem Stil Absatzattribute zuweisen wollen, müssen Sie zunächst auf das „+“-Symbol

rechts neben „Absatz“ klicken und aus dem Menü das gewünschte Attribut wählen:



- In den Absatzeinstellungen erscheint ein neues Steuerelement, mit dem Sie das Attribut bearbeiten können:



- Sobald Sie alle Einstellungen für den Stil vorgenommen haben, können Sie ihm mit Klick auf OK definieren.

Der neue Stil „Hauptüberschrift“ erscheint im „Dokument-Stile“-Panel der „Stile & Farben“-Palette. Da er auch Absatzattribute enthält, wird vor dem Namen des Stils ein Absatzsymbol angezeigt.

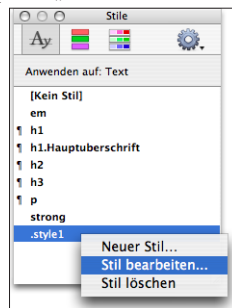


Nachträgliches Definieren eines Stils

Falls Sie einen Text bereits mit den Befehlen aus dem „Stil“-Menü und mit Hilfe der Inspektor-Palette formatiert haben, können Sie auch nachträglich einen Stil mit den verwendeten Einstellungen definieren.

Freeway erzeugt für jede neue Kombination von Formatierungsanweisungen einen neuen temporären Stil. Temporäre Stile erhalten Namen wie „style1“, „style2“ etc. und werden im „Dokument-Stile“-Panel der „Stile & Farben“-Palette unterhalb der permanenten Stile aufgelistet.

- Führen Sie einen ctrl-Mausklick auf einen temporären Stil aus und wählen Sie aus dem Popup-Menü den Menüpunkt „Stil bearbeiten“.



Es wird der „Stil bearbeiten“-Dialog angezeigt, in dem Sie die Stil-Definition bearbeiten können.

- Geben Sie dem Stil einen aussagekräftigen Namen und aktivieren Sie den Schalter „Permanent“, um den Stil dauerhaft im Dokument zu speichern.
- Fahren Sie fort, wie weiter oben für neue Stile beschrieben.

Stile auf Texte anwenden

- Wählen Sie einen Text aus und klicken Sie im „Dokument-Stile“-Panel der „Stile & Farben“-Palette auf den gewünschten Stil.



Mit Style-Sheets arbeiten

Sie können in einem Dokument mehrere Style-Sheets erzeugen. Jeder Seite Ihres Dokuments können Sie dann ein Style-Sheet zuordnen, das die Formatierung von Texten auf dieser Seite steuert.

Wenn Ihre Site beispielsweise aus verschiedenen Themenbereichen besteht, können Sie für jedes Thema ein Style-Sheet mit den für dieses Thema verwendeten Stilen erzeugen.

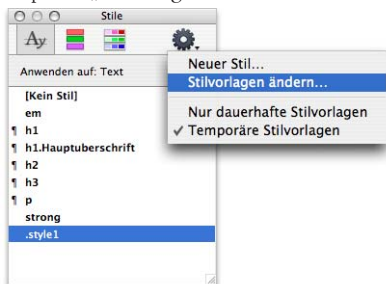
Verwalten der Stile in Ihrem Dokument

Entweder:

- Rufen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Stile“ auf.

Oder:

- Klicken Sie auf das Optionen-Symbol rechts oben in der „Stile & Farben“-Palette und rufen Sie den Menüpunkt „Stilvorlagen ändern“ auf.



Es öffnet sich der „Stile bearbeiten“-Dialog mit einer Liste aller Style-Sheets des Dokuments und der zugehörigen Stile.

Anzeigen der Stile eines Style-Sheets

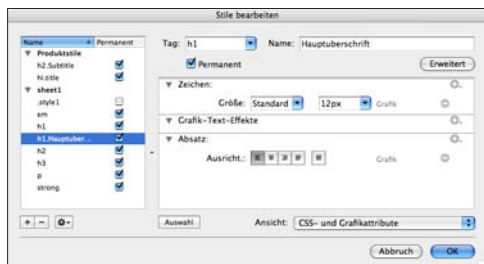
- Klicken Sie auf das Dreieck links neben dem Namen des Style-Sheets. Dann werden die Stile dieses Style-Sheets unter dem Namen des Style-Sheets aufgelistet.

Am Anfang gibt es nur ein Style-Sheet im Dokument. Mit dem Optionen-Menü unterhalb der Style-Sheet-Liste können Sie weitere Style-Sheets definieren.

Anzeigen einer Stil-Definition

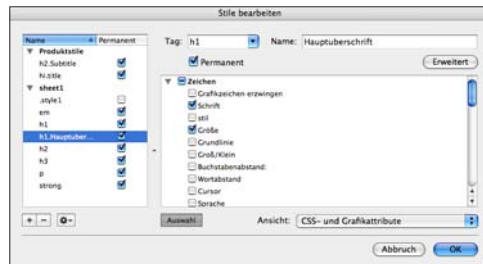
- Selektieren Sie den Stil links in der Liste.

Im rechten Teil des Fensters wird die Definition des Stils angezeigt. Hier können Sie Stil-Attribute bearbeiten, neue hinzufügen oder Attribute löschen.



Das Hinzufügen, Bearbeiten und Löschen von Attributen funktioniert wie bereits beim Definieren neuer Stile beschrieben.

- Klicken Sie auf den „Auswahl“-Knopf, um eine vollständige Liste aller Zeichen-, Grafik-Text-Effekt- und Absatzattribute anzuzeigen. Sie können dem aktuellen Stil ein Attribut aus dieser Liste hinzufügen, indem Sie die Checkbox des Attributes aktivieren:



- Klicken Sie erneut auf den „Auswahl“-Knopf, um wieder den Attributeditor anzuzeigen.

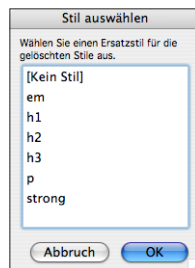
Hinzufügen eines Stils

- Klicken Sie auf das „+“-Symbol unterhalb der Style-Sheet- und Style-Liste. Spezifizieren Sie die Attribute des neuen Stils im rechten Teil des Dialoges. Gehen Sie dabei so vor, wie bereits weiter oben beim Hinzufügen neuer Stile beschrieben.

Löschen eines Stils

- Selektieren Sie den Stil in der Style-Sheet- und Style-Liste im linken Teil des Dialoges und klicken Sie auf das „-“-Symbol unterhalb der Liste.

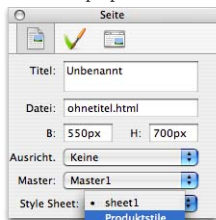
Falls das Dokument Texte enthält, die den zu löschenden Stil verwenden, werden Sie mit dem folgenden Dialog aufgefordert, einen der im Dokument verbliebenen Stile als Ersatzstil auszuwählen:



- Klicken Sie den gewünschten Ersatzstil an oder auf „[Kein Stil]“, um den Text ohne Stil zu belassen. Klicken Sie auf OK.

Festlegen des Style-Sheets für eine Seite

- Sorgen Sie dafür, dass keine Objekte auf der Seite ausgewählt sind, z.B. indem Sie in die Montagefläche klicken.
- Aktivieren Sie in der Inspektorpalette das Panel mit den „Allgemeinen Seiteneinstellungen“.
- Wählen Sie das zu verwendende Style-Sheet aus dem „Style-Sheet“-Popup:






Indem Sie einer Seite ein anderes Style-Sheet zuweisen, ändert sich die Formatierung der Texte auf der Seite, da die Stil-Attribute des neuen Style-Sheets übernommen werden.


Grafiken

Obwohl Sie die Zeichenwerkzeuge von Freeway verwenden können, um einfache Grafikfiguren zu zeichnen, werden Sie normalerweise vorhandene Grafiken importieren. Freeway kann Grafiken entweder als editierbare Grafiken importieren, die abgeschnitten, skaliert, mit anderen Grafiken oder Text kombiniert oder anderweitig verändert werden können, oder diese unverändert exportieren.

Editierbare Grafiken

Sie können folgende Grafikformate als editierbare Grafiken importieren:


- GIF (Graphics Interchange Format)
- JPEG (Joint Photographic Expert Group)
- PNG (Portable Network Graphic)
- PICT
- BMP (Windows Bitmap)
- EPS (Encapsulated PostScript)
- QDGX (QuickDraw GX)
-  Adobe Photoshop
-  Adobe Illustrator 10
-  TIFF (Tagged Image File Format)

-  Jedes Dateiformat, für das Sie einen Photoshop Import/Export-Filter installiert haben.

Wenn Ihre Web-Seiten erzeugt werden, exportiert Freeway editierbare Grafiken als GIF, JPEG oder PNG, je nachdem, welcher Export-Typ der importierten Grafik zugewiesen ist. GIF wird normalerweise für einfache Grafiken, die nur eine begrenzte Anzahl von Farben besitzen, verwendet, während JPEG für Fotografien und andere Bilder mit Farbverläufen verwendet wird. Freeway stellt normalerweise das passende Format für jede Grafik ein. PNG wird nicht als Voreinstellung verwendet, da viele Browser dieses Format derzeit nicht unterstützen (siehe Abschnitt „PNG-Grafiken“ auf Seite 137).

Innerhalb von Freeway können Sie Ihre Bilder skalieren, abschneiden und verformen, die Farbpalette von GIF- oder PNG-Bildern ändern, die Kompressionsstufe bei JPEG ändern und die geglättete oder progressive Anzeige aktivieren. Sie müssen die Bilder nicht in einem Web-fähigen Format importieren; Freeway unterstützt den Import von TIFF, PICT und anderen Standard-Dateiformaten und konvertiert diese automatisch in das korrekte Export-Format. Zusätzlich kann eine Bildoptimierung mit Live-Voransicht der daraus resultierenden Qualität und Dateigröße vorgenommen werden. Das sind Arbeiten, für die man normalerweise ein zusätzliches Bildbearbeitungsprogramm bemühen müsste.

Hinweis: Adobe Illustrator Dateien zu importieren kann sehr langwierig und speicherintensiv sein. Falls Sie größere Illustratordateien importieren wollen, empfehlen wir Ihnen, Freeway im Finder mehr Speicher zuzuteilen.

 Anwender von Freeway Express sollten das PNG-Format verwenden, da die Express-Version keine TIFF-Grafiken importieren kann.

Freeway merkt sich den Speicherort der Grafik-Quelldateien, auch wenn Sie das Freeway-Dokument innerhalb eines Laufwerks verschieben. Zusätzlich können Sie das gesamte Freeway-Dokument und alle importierten Grafiken auf ein anderes Laufwerk verschieben, wenn Sie die Verzeichnisstruktur beibehalten. Sie müssen die Grafiken dann nicht neu importieren, wenn Sie das Dokument das nächste Mal öffnen, da

Freeway relative Pfadnamen verwendet, um die Grafiken zu finden.

Arbeiten mit Grafiken

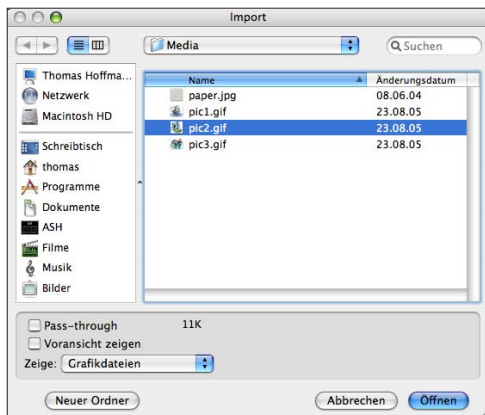
Grafiken befinden sich in Freeway in Rahmen. Die Grafik und der Rahmen werden als ein Objekt verwaltet. Sie können Grafiken in einen beliebigen leeren Rahmen importieren. Nur GIF-, JPEG- und PNG-Dateien werden als Dateien importiert, die in dieser Form ohne Änderung ins Web gelangen.



Für editierbare Grafiken sollten Sie das TIFF-Format verwenden.

Importieren einer Grafik mit dem Import-Befehl

1. Klicken Sie auf einen Rahmen, so dass die Angreif-ecken erscheinen und wählen dann den Menüpunkt „Ablage/Importieren“. Wenn der Befehl nicht verfügbar ist, sollten Sie sich vergewissern, dass der Rahmen keinen Text enthält.
2. Mit der erscheinenden Dateiauswahlbox können Sie die zu importierende Grafik auswählen.



3. Wenn Sie die Grafik nur durchreichen möchten, sollten Sie die Checkbox vor „Pass-through“ anklicken. Als Voreinstellung ist „Pass-through“ beim Import von Grafiken in HTML-Rahmen aktiviert und beim Import in Grafikrahmen deaktiviert.
4. Klicken Sie auf „Öffnen“.

Freeway importiert die ausgewählte Grafik in den selektierten Rahmen.

Eine Grafik mittels Drag & Drop importieren

Sie können eine Grafik aus einer grafikfähigen Anwendung in ein Grafik- oder HTML-Objekt Ihres Freeway-Dokuments ziehen. Dabei ist es egal, ob die Grafik aus Microsoft Word, Internet Explorer, Netscape Communicator, iPhoto oder iView MediaPro stammt und ob sie eingebettet war oder nicht.

1. Selektieren oder erzeugen Sie einen Rahmen, der die Grafik beinhalten soll.
2. Machen Sie die Grafikdatei auf dem Schreibtisch oder in einem Verzeichnisfenster ausfindig oder starten Sie ein Programm, das Drag & Drop unterstützt.
3. Draggen Sie die Datei oder die Grafik auf den Rahmen in Ihrem Dokument. (Wenn Sie den Mauszeiger über andere Rahmen draggen, werden deren Umrandungen in diesem Moment hervorgehoben dargestellt.)



4. Lassen Sie die Maustaste los.

Ein Rahmen kann nur eine einzige Grafik beinhalten. Wenn Sie versuchen, eine Grafik in einen Rahmen zu importieren oder zu kopieren, der bereits eine Grafik enthält, wird die erste Grafik durch die zweite ersetzt.

Text durch eine Grafik ersetzen

Ein Rahmen kann entweder Text oder eine Grafik beinhalten, nicht aber beides. Wenn ein Rahmen Text enthält und Sie diesen durch eine Grafik ersetzen möchten, müssen Sie zuvor den gesamten Text löschen. Um dies zu erreichen, klicken Sie in den Rahmen, wählen „Bearbeiten/Alles auswählen“ und drücken danach die Backspace-Taste.

Einfügen einer Grafik aus der Zwischenablage

Wenn Sie zuvor eine Grafik durch Ausschneiden oder Kopieren in die Zwischenablage befördert haben, können Sie diese sehr einfach in einen selektierten

Rahmen einfügen, indem Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Einfügen“ auswählen.

Löschen einer Grafik

Wenn Sie einen Fehler gemacht oder es sich anders überlegt haben, können Sie eine Grafik einfach löschen oder überschreiben. Es gibt verschiedene Weg, dies zu tun:

- Selektieren Sie den Rahmen, der die Grafik enthält und drücken dann Backspace oder Delete. Dies löscht den Rahmen samt Inhalt.
- Selektieren Sie den Rahmen, der die Grafik enthält und wählen dann den Menüpunkt „Bearbeiten/Inhalt löschen“. Dies löscht den Inhalt, der Rahmen verbleibt an seiner Position.
- Selektieren Sie den Rahmen, der die Grafik enthält und importieren Sie eine andere Grafik in den gleichen Rahmen. Dies ersetzt die erste Grafik.

Wenn Sie eine vorhandene Grafik durch das Importieren einer neuen Grafik ersetzen, übernimmt die neue Grafik alle Veränderungen wie Rotation, Skalierung etc., die der ursprünglichen Grafik zugewiesen waren. Wenn Sie die erste Grafik zuvor löschen, werden die Voreinstellungen wiederhergestellt.

Manuelle Positionierung einer Grafik innerhalb eines Rahmens

1. Aktivieren Sie das Selektionswerkzeug und bewegen Sie den Mauszeiger auf den Rahmen. Der Mauszeiger verwandelt sich in eine Hand.
2. Draggen Sie die Grafik an die neue Position.



Positionieren einer Grafik innerhalb eines Rahmens mit Hilfe der Grafik-Dialogbox

1. Führen Sie einen Doppelklick auf die Grafik aus, um die Grafik-Dialogbox aufzurufen oder selektieren Sie das Objekt und wählen den Menüpunkt „Objekt/Ändern“.

2. Wechseln Sie auf die Karteikarte „Grafik“. Geben Sie in den Feldern für „Offset horizontal“ und „Offset vertikal“ die Werte für die neue Position der Grafik ein.
3. Klicken Sie auf OK.

Automatisches Zentrieren einer Grafik innerhalb eines Rahmens

Sie können eine Grafik in ihrem Rahmen zentrieren, indem Sie das Objekt selektieren und den Menüpunkt „Zentriert“ im „Objekt/Grafik“-Untermenü anwählen.

Grafiken in die Zwischenablage kopieren

Sie können ein Freeway-Grafikobjekt oder seinen Inhalt auf verschiedene Arten in die Zwischenablage kopieren. Selektieren Sie das Objekt und gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie „Bearbeiten/Kopieren“, um das Objekt in die Zwischenablage zu kopieren.
2. Halten Sie die alt-Taste gedrückt und wählen Sie „Bearbeiten/Kopieren“, um den Inhalt des Objekts als PICT-Bild in die Zwischenablage zu kopieren. Dies erlaubt es Ihnen, Grafikmaterial aus Freeway in andere Programme zu übernehmen.
3. Halten Sie die Shift- und alt-Taste gedrückt und wählen „Bearbeiten/Kopieren“, um den Inhalt des Objekts in einem Format in die Zwischenablage zu kopieren, das für das Einfügen in ein anderes Freeway-Objekt geeignet ist.

Grafiken aus Freeway exportieren

Sie können selektierte Grafikobjekte oder ganze Seiten aus Freeway folgendermaßen exportieren:

1. Selektieren Sie die Grafikobjekte oder wechseln Sie auf die Seite, die Sie exportieren wollen.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Ablage/Exportieren“.
3. Wählen Sie ein Export-Format aus dem Popup-Menü.
4. Wenn Sie die Ausgabe-Optionen überprüfen oder ändern wollen, klicken Sie auf den Knopf „Optionen“ und nehmen die nötigen Änderungen vor. Klicken Sie im Optionen-Dialog auf OK.
5. Geben Sie einen Namen für die zu exportierende Datei ein und klicken Sie auf „Sichern“.

Beim Exportieren von Objekten müssen Sie beachten, dass die Hintergrundfarbe der Seite *nicht* exportiert wird. Damit geglättete Objekte trotzdem korrekt ausgegeben werden, sollten Sie entweder im Export-Dialog unter Optionen die passende Farbe für die Glättung einstellen oder die Grafikrahmen vor dem Export mit einer Füllfarbe versehen. Dies vermeidet Fransen, die sonst entstehen würden, wenn das exportierte Bild auf farbigem Hintergrund verwendet wird.

Grafiken in der Größe verändern

Sie können eine importierte Grafik skalieren. Freeway wird automatisch das Resultat auf die korrekte Bildschirmauflösung umrechnen.

Skalieren einer Grafik, damit sie genau in einen Rahmen passt

Sie können eine Grafik so skalieren, dass sie genau in den Rahmen passt, indem Sie den Rahmen selektieren und den Menüpunkt „Objekt/Grafik/Grafik an Rahmen anpassen“ anwählen.

Skalieren einer Grafik auf Rahmengröße unter Beibehaltung der Proportionen

Sie können eine Grafik so auf die Größe des Rahmens skalieren, dass die Originalproportionen der Grafik erhalten bleiben, indem Sie das Objekt selektieren und den Menüpunkt „Objekt/Grafik/im Block skalieren“ anwählen.

Einen Rahmen an seinen Inhalt anpassen

Sie können einen Rahmen auch so in der Größe ändern, dass er sich an die enthaltene Grafik anpasst, indem Sie den Menüpunkt „Objekt/Grafik/Rahmen an Grafik anpassen“ anwählen.

Proportionales Skalieren einer Grafik mit der Maus

Um ein Grafikobjekt und seinen Inhalt so zu skalieren, dass die Proportionen und der Bildausschnitt erhalten bleiben, halten Sie die Tasten Befehl-alt-Shift gedrückt, während Sie eine der Angreifecken draggen.

Steuern des Verhaltens von Grafiken beim Skalieren

Freeway bietet vier Optionen dafür, wie sich eine Grafik verhält, wenn die Größe ihres Rahmens geändert wird. Diese werden mit der Grafik-Dialogbox eingestellt, die erscheint, wenn Sie ein Grafikobjekt, das ein Bild enthält, selektieren und den Menüpunkt „Objekt/Ändern“ auswählen oder einen Doppelklick auf die Grafik ausführen. Die verfügbaren Optionen sind:

- **Größe beibehalten:** Die Ausmaße der Grafik bleiben unverändert, egal was mit dem Rahmen passiert. Das bedeutet, dass die Grafik abgeschnitten werden kann, wenn der Rahmen kleiner wird oder mit weißem Zwischenraum ausgefüllt wird, wenn der Rahmen größer wird. Das ist das voreingestellte Verhalten.



Original

- **Grafik skalieren:** Die Grafik wird im direkten Verhältnis zum Rahmen skaliert. Auf die ursprünglichen Proportionen der Grafik wird dabei keine Rücksicht genommen.



- **Im Block skalieren:** Die Grafik wird unter Beibehaltung ihrer Proportionen so skaliert, dass sie vollständig und so groß wie möglich im Rahmen erscheint. Sie orientiert sich dabei an der kleineren Seitenlänge des Rahmens. Eventuelle Leerbereiche werden weiß gefüllt.



- **Skalieren und Schneiden:** Die Grafik wird unter Beibehaltung Ihrer Proportionen so skaliert, dass sie größtmöglich im Rahmen erscheint. Sie orientiert sich dabei an der größeren Seitenlänge des Rahmens. Eventuell überstehende Teile der Grafik werden abgeschnitten.



Hoch- und Runterskalieren einer Grafik

Sie können eine Grafik in 5%-Schritten in der Größe skalieren, indem Sie die Grafik oder ihren Rahmen selektieren und den Menüpunkt „Objekt/Grafik/größer“ oder „Objekt/Grafik/kleiner“ anwählen.

Wiederherstellen der Originalgröße einer Grafik

Sie können eine Grafik wieder in die ursprüngliche Größe bringen, indem Sie den Menüpunkt „Objekt/Grafik/Originalgröße“ anwählen.

Skalieren einer Grafik mit der Transformieren-Dialogbox

Sie können ein Grafikobjekt selektieren und das Objekt und/oder die enthaltene Grafik mit dem Dialog „Objekt/Transformieren“ skalieren, nachzulesen im Abschnitt „Objekte transformieren“ auf Seite 110.

Importierte Grafiken verwalten

Die Grafik-Dialogbox zeigt Informationen über die Grafik, wie z.B. den Speicherort auf der Festplatte, das Datum und die Uhrzeit der letzten Modifikation und ihren aktuellen Status.

Anwendung der Grafikdatei-Dialogbox

Informationen über eine selektierte Grafik sind in der Grafikdatei-Dialogbox verfügbar, einschließlich Namen, Größe, Typ, Status und Änderungszeitpunkt.



Hinweis: Wenn Sie eine Grafik selektieren, die aus der Zwischenablage eingefügt wurde oder wenn das Original sich auf einer Master-Seite befindet, zeigt Freeway eine andere Version dieses Dialogs ohne Datei-Informationen.

Es gibt noch eine abgespeckte Version des Dialogs (ohne Möglichkeiten zur Veränderung der Grafik) für Durchreiche-Grafiken und Plug-in-Inhalt.

- Klicken Sie auf „Suchen“, um die Dateiauswahlbox anzuzeigen, mit der Sie Dateien suchen und öffnen können. Verwenden Sie diese Option, um fehlende Grafiken zu lokalisieren.
- Klicken Sie auf „Aktualisieren“ um die Grafiken zu aktualisieren. Verwenden Sie diese Option, falls Sie Grafiken modifiziert haben.
- Klicken Sie auf „Neu aufbauen“, um die Grafiken nach einer Skalierung neu aufzubauen. Dieser Vorgang berichtigt die Dateidaten, die aus der Originaldatei in Freeway eingebracht werden. Eine Grafik, die vergrößert wurde, wird dann ansehnlicher auf dem Bildschirm erscheinen und eine, die verkleinert wurde, wird weniger Speicher für die Anzeige benötigen.

Festlegen, ob eine Grafik erzeugt wird

1. Führen Sie einen Doppelklick auf die Grafik aus, um die Grafikdatei-Dialogbox aufzurufen.
2. Entfernen Sie das Kreuz bei „Grafik erzeugen“.

Die Grafik wird nicht erzeugt. Der umgebende Rahmen wird jedoch erzeugt, wenn ihm ein Rand oder eine Farbe zugewiesen wurde.

Der Originaldateien-Dialog

Die Originaldateien-Dialogbox enthält eine Liste aller Grafiken und anderer Dateien, die im aktuellen Dokument verwendet werden. Sie können diese Dialogbox sowohl zur Anzeige von Informationen zu jeder Grafik, als auch zum Löschen, Aktualisieren und Neuaufbauen von Grafiken verwenden.



Um die Originaldateien-Dialogbox aufzurufen, wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Originaldateien“. Die Informationen und Optionen beinhalten:

Datei: Zeigt Dateiname und Speicherort.

Typ: Zeigt folgende Informationen:

- **OK:** Die Datei ist auf dem aktuellen Stand.
- **Fehlend:** Die Datei ist nicht vorhanden.
- **Geändert:** Die Datei ist nicht aktuell.

Seite: Zeigt die Seite an, auf der die Grafik erscheint.

Ausgegeben: Zeigt, ob die Grafik als ein Teil der Web-Seite ausgegeben wird. Ein Haken zeigt an, dass die Grafik erzeugt wird. Kein Haken zeigt an, dass die Grafik nicht ausgegeben wird.

- Klicken Sie auf „Alle aktualisieren“, um alle Grafiken im Dokument zu aktualisieren.
- Klicken Sie auf „Alle neu aufbauen“, um die Grafiken in ihrer aktuellen Größe neu aufzubauen.
- Selektieren Sie eine Grafik aus der Liste und klicken Sie auf „Zeigen“, um die Grafik anzuzeigen.
- Selektieren Sie eine Grafik aus der Liste und klicken Sie auf „Ändern“, um die Grafikdatei-Dialogbox für diese Grafik aufzurufen.
- Selektieren Sie eine Grafik aus der Liste und drücken Sie Backspace, um die Grafik zu löschen.

ALT-Text für exportierte Grafiken

ALT-Text, die Kurzform für „Alternativer Text“, ist eine Kurzbeschreibung, die im Browser anstelle des Bildes angezeigt wird, wenn das Bild aus irgendeinem Grund nicht angezeigt werden kann. Manche Anwender deaktivieren im Browser die Anzeige der Bilder, um die Download-Zeiten zu verkürzen. Wenn die Grafik durch einen ALT-Text beschrieben wurde, wird dieser Text anstelle der Grafik angezeigt. Auf Windows-Rechnern kann der ALT-Text auch als „Hilfe-Text“ angezeigt werden, wenn der Benutzer den Mauszeiger im Browser über ein Bild bewegt.



Sie können entweder Freeway den ALT-Text automatisch erzeugen lassen oder einen eigenen Text eingeben.

ALT-Text für ein Grafikobjekt definieren

1. Selektieren Sie den Grafikrahmen und rufen Sie das „Objekt-Ausgabeeinstellungen“-Panel der Inspektorpalette auf.
2. Sorgen Sie dafür, dass der Schalter vor Alt. Text aktiviert ist. Freeway generiert automatisch einen alternativen Text, den Sie aber überschreiben können.

Dateinamen

Wenn eine Site in den Zielordner ausgegeben wird, wird jede Grafik, die identisch mit einer schon erzeugten ist, NICHT exportiert – sondern die bereits vorhandene Grafik wird „wiederverwendet“. Dies ist eines der wichtigsten Mittel, die Downloadzeit Ihrer Web-Seiten gering zu halten. Es kann also sein, dass ein bestimmtes Objekt einer Seite nicht exportiert wird und stattdessen auf eine zuvor erzeugte, identische Grafik verwiesen wird. Deshalb ist es in Freeway nicht möglich, die Datei, die aus einem bestimmten Objekt erzeugt wird, direkt zu benennen.

Wenn Sie dem Objekt jedoch einen aussagekräftigen Namen geben und dieses zu einer Grafik gewandelt wird, dient der Name als Basis für den Dateinamen.

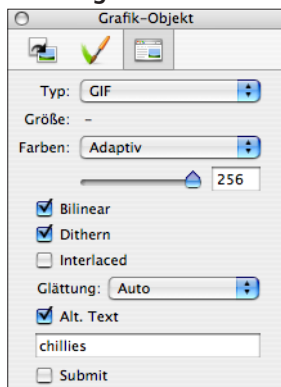
Auf der Master-Seite könnte man z.B. ein Grafikobjekt als Banner für die Seite definieren. Wenn dieses als „banner.gif“ ausgegeben werden soll, müssen Sie dem Objekt im Objekt-Panel der Inspektorpalette den Titel „banner“ geben. Beim Erzeugen der Site wird diese Grafik als „banner.gif“ exportiert, es sei denn, es wurde vorher schon eine identische Grafik ausgegeben. Wenn es bereits ein nicht-identisches Bild namens „banner.gif“ gibt, wird der Dateiname „banner.a.gif“ oder „bannerb.gif“ lauten.

Hinweis: Freeway überschreibt niemals Grafiken (oder andere Dateien), die es nicht selbst erzeugt hat, außer HTML-Dateien.

Export-Formate

Es gibt verschiedene Optionen für den Export von GIF-, JPEG- und PNG-Grafiken. Diese werden normalerweise im „Objekt-Ausabeeinstellungen“-Panel der Inspektorpalette eingestellt. Manche der Voreinstellungen können über den Menüpunkt „Ablage/Dokument-Einstellungen“ vorgenommen werden.

Export-Einstellungen für GIF-Grafiken



Dateigröße

Bei „Größe“ wird die Größe der GIF-Grafikdatei angezeigt. Der Wert hängt von den Ausmaßen, der Farbtiefe und anderen Attributen der Grafik ab und wird nur angezeigt, wenn Sie die Option „Ansicht/Bildvorschau“ eingeschaltet haben oder nachdem Sie „Site erzeugen“ ausgewählt haben.

Auch das Popout-Menü der Site-Palette bietet Ihnen mit „Dateigröße zeigen“ eine Möglichkeit, sich über

den Speicherbedarf (und damit indirekt den Zeitbedarf für den Download) einer Seite zu informieren.

Anzahl der Farben

GIF-Bilder können höchstens 256 Farben verwenden, Sie können jedoch darauf Einfluss nehmen, wie diese Farben ausgewählt werden (siehe unten „GIF-Farbpalette“).

Freeway erlaubt es Ihnen, die Anzahl der Farben für das zu exportierende GIF-Bild mit einem Schieberegler oder durch direkte Eingabe der Anzahl zu ändern. Ein Reduzieren der Farbanzahl kann die Dateigröße der resultierenden Datei verringern.

GIF-Farbpalette

Die Gesamtheit der Farbwerte, die in einem GIF verwendet werden, wird Farbpalette genannt. Freeway erlaubt es Ihnen, die Farben für ein GIF-Bild aus drei verschiedenen Paletten auszuwählen:

Adaptiv: Die Farbwerte werden aus den Originalfarbwerten der Quellgrafik ausgewählt. Die Palette wird aus den im Bild am häufigsten auftauchenden Farbwerten bestehen. muss die Farbanzahl im Vergleich zum Originalbild reduziert werden, werden die seltensten Farben zuerst entfernt. Diese Option ist die geeignetste, um die beste Annäherung an die Originalfarbwerte des Bildes zu bekommen.

Web 216: Die Farben werden auf die ähnlichsten Farben der Internet-Farbpalette umgestellt.

Mac 256: Die Farben werden auf die ähnlichsten Farben der Mac-Systempalette umgestellt.

Einblend-GIF-Grafiken

Einblend-GIF-Grafiken (Interlaced) werden schrittweise angezeigt, während die Datei vom Browser geladen wird. Der Leser kann beobachten, wie sich das Bild aufbaut, während er darauf wartet, dass die Datei vollständig geladen wird. Dieser Effekt ist als Voreinstellung ausgeschaltet. Mit der Checkbox „Einblenden“ können Sie diesen Effekt einschalten. Die dokumentweite Voreinstellung für diese Option kann bei „Ablage/Einstellungen“ geändert werden.

Geditherte GIF-Grafiken

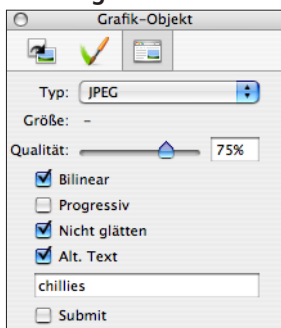
Dithering versucht, die Farben Ihrer Grafik nur unter Verwendung der im Browser verfügbaren darzustellen. Ein TrueColor-Bild kann Millionen von Farben ver-

wenden, GIF-Bilder sind jedoch auf maximal 256 Farben beschränkt. Dithering lässt Ihre Grafiken so aussehen, als würden sie aus mehr als 256 Farben bestehen. Dithering ist als Voreinstellung eingeschaltet. Mit der Checkbox „Dithern“ können Sie diesen Effekt ausschalten. Die dokumentweite Voreinstellung für diese Option kann bei „Ablage/Einstellungen“ geändert werden.

Glättung (Anti-Alias)

Glätten erlaubt es, die Ränder von GIF-Text und Rahmen für die Darstellung im Browser zu glätten. Geglätteter Text kann in kleinen Punktgrößen schwerer lesbar sein, da die Ränder der Buchstaben verwischen, so dass Sie das Ergebnis überprüfen sollten. Glätten ist per Voreinstellung eingeschaltet. Wählen Sie im „Glättung“-Popup „Aus“, um den Effekt auszuschalten. Die dokumentweite Voreinstellung für diese Option kann bei „Ablage/Einstellungen“ geändert werden. Im Glättung-Popup haben Sie außerdem die Möglichkeit, eine andere Hintergrundfarbe für den zu glättenden Text auszuwählen.

Export-Einstellungen für JPEG-Grafiken



Dateigröße

Bei „Größe“ wird die Größe der JPEG-Grafikdatei angezeigt. Der Wert hängt von den Ausmaßen, der Farbtiefe und anderen Attributen der Grafik ab und wird nur angezeigt, wenn Sie die Option „Ansicht/Bildvoransicht“ eingeschaltet haben oder nachdem Sie „Site erzeugen“ angewählt haben.

Auch das Popout-Menü der Site-Palette bietet Ihnen mit „Dateigröße zeigen“ eine Möglichkeit, sich über den Speicherbedarf (und damit indirekt den Zeitbedarf für den Download) einer Seite zu informieren.

JPEG-Qualität

Sie können die Kompressionsstufe wählen, mit der die Grafik exportiert wird. Der Grad der Kompression wirkt sich auf die Qualität des Bildes aus. 100% ergibt die beste Bildqualität und den geringsten Kompressionsgrad (und damit die größten Dateien). Bedenken Sie, dass bei der JPEG-Kompression Bildinformationen verloren gehen. Die Voreinstellung für die Kompression kann dokumentweit unter „Ablage/Einstellungen“ geändert werden.

Progressive Anzeige von JPEG-Bildern

Browser können JPEG-Bilder schrittweise anzeigen, während die Datei geladen wird, so dass Betrachter dem Entstehen des Bildes zusehen können. Per Voreinstellung exportiert Freeway nicht-progressive JPEG-Dateien. Die Voreinstellung kann unter „Ablage/Einstellungen“ geändert werden.

Glättung (Anti-Alias)

Glätten erlaubt es, die Ränder von Text und Rahmen für die Darstellung im Browser zu glätten. Geglätteter Text kann in kleinen Punktgrößen schwerer lesbar sein, da die Ränder der Buchstaben verwischen, so dass Sie das Ergebnis überprüfen sollten. Glätten ist per Voreinstellung eingeschaltet. Es ist nicht empfehlenswert, Text in JPEGs aufzunehmen, da durch die JPEG-Kompression von Text unschöne Artefakte entstehen können.

PNG-Grafiken

Das PNG-Format (Portable Network Graphics) wurde als Alternative zu GIF entwickelt und wird derzeit noch nicht von allen Web-Browsern unterstützt. Der Hauptgrund für die Entwicklung von PNG war, dass die Firma Unisys von Softwareentwicklern Lizenzzahlungen für die Verwendung der LZW-Komprimierung (wie sie im GIF-Format verwendet wird) verlangte. PNG hat außerdem folgende Vorteile gegenüber GIF:

- Die Möglichkeit, Bilder mit Millionen Farben zu speichern. GIF-Bilder können höchstens 256 Farben verwenden.
- Volle Alpha-Kanal-Transparenz. GIF-Bilder unterstützen nur zwei Stufen von Transparenz: Transparent oder nicht transparent. In PNG-Bildern kann jede Farbe undurchsichtig, teilweise transparent oder vollständig transparent sein.

- Eine Einblende-Option, die ein Rohbild früher als bei der GIF-Einblendung anzeigen kann.
- PNG-Komprimierung erzeugt meist kleinere Dateien als die GIF-LZW-Komprimierung.

Andererseits bietet PNG keine Animationsmöglichkeiten und PNG-Transparenz wird von aktuellen Web-Browsern und QuickTime 3.0 nicht unterstützt (siehe unten).

Im Gegensatz zu JPEG-Bildern verlieren PNG-Bilder mit Millionen Farben nicht an Qualität, wenn sie komprimiert werden, haben aber eine größere Dateigröße. Unter normalen Umständen ist es besser, JPEG für Bilder mit Millionen Farben (z.B. Fotografien) und GIF bzw. PNG für Bilder mit 256 und weniger Farben zu verwenden.

Browser-Unterstützung von PNG

Manche Browser, die das PNG-Format nicht direkt unterstützen, können PNG-Bilder anzeigen, wenn QuickTime ab Version 3 installiert ist (z.B. Microsoft Internet Explorer 3.0.1). PNG wird von Netscape-Browsern in Version 4.0.4 und neuer direkt unterstützt.

Importieren von PNG-Bildern

PNG-Bilder, die als editierbare Grafiken importiert wurden, werden normalerweise im GIF- oder JPEG-Format wieder exportiert: Bilder mit maximal 256 Farben als GIFs, Bilder mit mehr als 256 Farben als JPEGs. Editierbare PNG-Bilder können auch im PNG-Format exportiert werden, wenn Sie das PNG-Format im Grafik-Export-Panel der Inspektoralette auswählen (siehe unten).

Exportieren von PNG-Bildern

Ein Bild wird im PNG-Format exportiert, wenn „PNG“ im Export-Panel der Inspektoralette selektiert ist. Auch einzelne Seiten oder selektierte Grafiken können über „Ablage/Exportieren“ im PNG-Format exportiert werden.

PNG-Bilder haben die gleichen Export-Optionen wie GIF-Bilder, außer dass sie auch mit Millionen Farben exportiert werden können. Manche Optionen (wie Dithering, Palette, Farbanzahl) können nur Bildern zugewiesen werden, die 256 oder weniger Farben verwenden.

Kombinierte Bilder

Sie können in Freeway eine Seite mit überlappenden Rahmen erzeugen, obwohl Standard-HTML keine überlappenden Objekte darstellen kann, ohne HTML-4.0-Ebenen-Objekte zu verwenden (die nur unter Freeway Pro verfügbar sind). Um diese Einschränkung zu umgehen, kann Freeway die überlappenden Objekte entweder zu einem einzigen neuen Objekt kombinieren oder das unten liegende Objekt auseinanderschneiden, so dass es in separaten Teilen ausgegeben werden kann. Wenn Bilder kombiniert werden, wird die Umrandung des neuen Bildes, das bei der Ausgabe erzeugt wird, mit einer hellgrauen Linie angezeigt.

Wenn Freeway zwei oder mehr Grafikobjekte kombiniert, nimmt das neue Bild das Format und die Einstellungen des darunterliegenden Rahmens an. Diese werden im Export-Panel für kombinierte Bilder in der Inspektoralette dargestellt. Das Export-Panel für die Originalobjekte zeigt dann nur das Typ-Popup-Menü.

Wenn die Einstellung „Kombiniere Grafik“ für ein Grafikobjekt, das ein anderes überlappt, ausgeschaltet ist, wird die darunterliegende Grafik so in Einzelteile zerlegt, wie es auch bei einem HTML-Objekt passieren würde.

Kombinieren von Grafiken ausschalten

Sie können zwei überlappende Grafikobjekte davor schützen, kombiniert zu werden, indem Sie eines davon selektieren, in das Export-Panel der Inspektoralette wechseln und die Checkbox vor „Kombiniere Grafik“ deaktivieren.

Kombinieren von Grafiken mit unterschiedlichen Export-Formaten

Es ist möglich, Grafikobjekte mit unterschiedlichen Export-Formaten zu kombinieren. Da das kombinierte Bild die Einstellungen des unten liegenden Rahmens übernimmt, zeigt das Export-Panel für kombinierte Grafiken immer nur die Einstellungen des unten liegenden Rahmens an.

Wenn Sie ein Grafikobjekt selektieren, das mit anderen Objekten kombiniert wird und die Einstellungen im Export-Panel für kombinierte Grafiken ändern, ändern Sie immer die Einstellungen des unten liegenden Rahmens. Wenn Sie überlappende Rahmen wie-

der trennen, werden die Änderungen, die Sie im Panel für kombinierten Export gemacht haben, von den getrennten Objekten nicht beibehalten.

Im JPEG-Format exportierte Bilder

Das JPEG-Format unterstützt keine transparenten Pixel.

Wenn Grafikobjekte kombiniert werden, bei denen für das unterste Objekt das JPEG-Format aktiv ist, oder wenn Sie einen nicht-rechteckigen Rahmen für eine JPEG-Grafik verwenden, muss Freeway undurchsichtige Pixel zum Ausfüllen von Leerräumen verwenden, die dann eine eventuell auf der Seite vorhandene Hintergrundgrafik überdecken.

Animierte GIFs

Animierte GIFs sind spezielle GIF-Bilder, die mehrere Einzelbilder enthalten. Wenn ein animiertes GIF in einem Browser angezeigt wird, werden die Einzelbilder nacheinander wie ein Film abgespielt. Mit animierten GIFs können einfache Animationen realisiert werden, ohne dass man ein spezielles Plug-in herunterladen und installieren muss.

Freeway kann zwar keine animierten GIFs erzeugen, man kann aber animierte GIFs importieren. Animierte GIFs können bei der Ausgabe mit anderen Grafikobjekten kombiniert werden, dies verringert jedoch ihre Performance und führt zu unhandlichen Dateien. Animierte GIFs sollten also entweder als „Durchreiche“-Grafiken importiert werden oder es sollte zumindest die „Kombiniere Grafik“-Option im Export-Panel der Inspektorpalette deaktiviert werden.

Durchreiche-Grafiken

Durchreiche-Grafiken sind Grafiken, die Freeway ohne irgendwelche Änderungen exportiert. Sie können ein Bild als Durchreiche-Grafik importieren, wenn Sie dessen Farbpalette schon in einem anderen Programm optimiert haben. Durchreiche-Grafiken sollten normalerweise im GIF-, JPEG- oder PNG-Format vorliegen, da andere Grafikformate von Web-Browsern nicht direkt unterstützt werden. Wenn Sie andere Formate als Durchreiche-Grafiken importieren, z.B. TIFF (nur Freeway Pro) oder PICT, behandelt Freeway diese als Plug-in-Inhalt. Web-Browser können diese nur anzeigen, wenn ein passendes

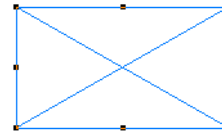
Plug-in installiert ist. Das QuickTime-Plug-in kann TIFF- und PICT-Grafiken anzeigen.

Eine Durchreiche-Grafik importieren

1. Zeichnen oder selektieren Sie einen HTML-Rahmen und wählen Sie den Menüpunkt „Ablage/Importieren“ aus.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Dateiauswahlbox die Grafikdatei aus, die Sie importieren wollen.
3. Klicken Sie auf „Open“.

Sie können Durchreiche-Grafiken auch in rechteckige Grafikrahmen importieren, indem Sie die Option „Durchreichen“ in der Dateiauswahl selektieren. Der Rahmen wird in einen HTML-Rahmen konvertiert, nachdem die Grafik importiert wurde.

Da Durchreiche-Grafiken nicht abgeschnitten werden können, müssen Sie darauf achten, dass der Rahmen, der die Grafik enthält, nicht kleiner als die Grafik ist. Wenn dies doch der Fall ist, entsteht ein Überlauf und der Rahmen wird mit einem blauen Kreuz durchgestrichen.



Um den Rahmen auf die Größe des importierten Bildes zu bringen, wählen Sie den Menüpunkt „Objekt/Grafik/Rahmen an Grafik anpassen“ aus. Falls danach das Bild trotzdem noch nicht erscheint, ist die Seite zu klein für das Bild. Vergrößern Sie die Seite mit Hilfe des Seiten-Panels der Inspektorpalette, indem Sie die Werte für die Breite oder Höhe vergrößern.

Verwendung von Multimedia-Inhalten

Viele interessante Web-Sites verwenden Multimedia-Elemente, wie z.B. Musik, Filme oder Animationen. Wenn Sie Multimedia-Elemente im Web darstellen möchten, können Sie diese genauso wie Texte oder Grafiken auf einer Seite platzieren, indem Sie Rahmen erzeugen, in die Sie die Multimedia-Elemente importieren.

Multimedia-Inhalte können von einer Vielzahl verschiedener Programme erzeugt werden. Für alle Mul-

timedia-Formate gilt, dass der Web-Browser für ihre Darstellung zusätzliche Software benötigt. Diese ist normalerweise als Plug-in erhältlich und besteht meist aus einer Datei, die im Plug-in-Ordner des Browsers abgelegt werden muss.

Deshalb nennt man Multimedia-Inhalt manchmal auch Plug-in-Inhalt. In Freeway kann Plug-in-Inhalt nicht direkt angezeigt werden und muss daher in einem Browser mit dem passenden Plug-in in der Voransicht betrachtet werden.

Wenn Sie bestimmte Arten von Inhalt abspielen, wie z.B. QuickTime, können Sie zusätzliche Parameter angeben, die die Anzeige steuern. Dies wird weiter unten erläutert.

Wenn Sie Plug-in-Inhalt auf einer Seite verwenden, sollten Sie den Besucher darauf hinweisen, damit er die Wahl hat, ob er sich den Plug-in-Inhalt anschauen möchte oder nicht. Oft handelt es sich nämlich bei Multimedia-Inhalten um recht große Dateien, was bei einer langsamen Verbindung nerven kann.

Es ist wichtig, dass Sie den Besucher informieren, welche Software er für die Anzeige benötigt, wenn Sie Plug-in-Inhalte verwenden. Außerdem sollten Sie Links auf Seiten anbieten, auf denen diese Plug-ins verfügbar sind (z.B. die Seite des Herstellers).

Bestimmte Formate, wie z.B. Macromedia Flash, erlauben es auf Systemen, die das Format nicht darstellen können, eine alternative Grafik anzuzeigen.

Verwendung von Plug-in-Inhalt in Freeway

Um einen Multimedia-Inhalt in Freeway zu importieren, zeichnen Sie einen rechteckigen HTML- oder Grafikrahmen, sorgen dafür, dass dieser selektiert ist und rufen den Menüpunkt „Ablage/Importieren“ auf.

Da Freeway nicht ahnen kann, welchen Dateityp Sie importieren wollen, zeigt es alle Dateien (auch Programme) in der Dateiauswahl an.

Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf OK. Wenn die ausgewählte Datei nicht als Grafik identifiziert werden kann, wird sie als Plug-in-Inhalt importiert.

Im Freeway-Rahmen wird das Plug-in-Icon und der Zugriffspfad der Datei angezeigt. Wenn Sie die Site

erzeugen, wird die angegebene Datei in den Zielordner kopiert.

Wenn es sich bei der Datei um ein Java Applet handelt, wird das Applet-Icon und der Zugriffspfad der Datei angezeigt. Die meisten Java Applets bestehen aus mehreren Dateien. Es wird nur die ausgewählte Datei in den Zielordner kopiert, so dass Sie die restlichen Dateien von Hand kopieren müssen.

Da Freeway die Datei nicht selbst darstellen kann, ist es schwer abzusehen, wie groß der Rahmen sein muss, damit der komplette Inhalt hineinpasst. Director Shockwave- und QuickTime-Dateien werden beispielsweise im Browser an den Rahmengrenzen abgeschnitten, wenn der Rahmen zu klein ist. Um dies zu verhindern, müssen Sie die Größe des Inhalts ermitteln und diese als Rahmengröße in Freeway einstellen.

Benutzerdefinierte Parameter für Plug-in-Inhalt

Bei einigen Formaten steuern zusätzliche Parameter, wie der Inhalt abgespielt werden soll. Sie können diese über den Menüpunkt „Objekt/Attribute“ zuweisen. Parameter werden als Name/Wert-Paare festgelegt. Die verfügbaren Parameter hängen vom jeweiligen Format ab.

Informationen über QuickTime-Parameter finden Sie direkt bei Apple unter:

<http://developer.apple.com/quicktime/index.html>

Verwendung von Freeway-Actions, um Multimedia-Inhalt zu verwalten

Manche Arten von importierten Ressourcen werden durch Freeway-Action-Objekte unterstützt.

Tabellen

Tabellen erlauben es Ihnen auf recht einfache Weise, Informationen tabellarisch zu organisieren und zu präsentieren. Anwendungsgebiete sind z.B. Preislisten, Zeitpläne, Produkt-Datenblätter etc. Tabellen können ebenso für komplexe Formulare verwendet werden, in denen Formular-Kontrollelemente und Texte sorgfältig arrangiert werden müssen.

Eine Tabelle besteht aus einer Ansammlung rechteckiger „Zellen“, die aneinander angrenzen, um Zeilen

und Spalten zu bilden. Wenn Sie eine Tabelle in Freeway erzeugen, werden Sie nach der Anzahl der Zeilen und Spalten gefragt, aus denen die Tabelle bestehen soll. Nachdem Sie eine Tabelle erzeugt haben, können Sie Breite und Höhe von Zellen in der Tabelle einstellen, Text eingeben, Inline-Grafikobjekte oder Formular-Kontrollelemente in diese einsetzen.

Tabellen in Freeway gehören zu den HTML-Elementen, was bedeutet, dass sie sich ähnlich wie HTML-Textrahmen, Durchreiche-Grafiken oder Formular-Kontrollelemente verhalten. Tabellen können nicht von anderen Objekten überlappt werden, so dass darunterliegende Grafiken eventuell zerschnitten werden.

Alle Zeilen einer neu erzeugten Tabelle haben die gleiche Höhe und Breite. Nachdem Sie die Tabelle erzeugt haben, können Sie die Ausmaße der einzelnen Zeilen und Spalten innerhalb der Gesamtgröße der Tabelle verändern. Sie können jederzeit Zeilen und Spalten hinzufügen oder entfernen.

Wie bei anderen HTML-Elementen kann sich die Höhe einer Tabelle vergrößern, wenn die Seite mit einem Browser betrachtet wird, z.B. wenn im Browser eine andere Standardtextgröße eingestellt ist. Die Verwendung von Tabellen in einem komplexen Layout verlangt daher die gleiche Vorsicht wie die Verwendung von HTML-Textrahmen oder Formular-Kontrollelementen.

Ebenso wie Anzahl und relative Größe der Zeilen und Spalten können Sie andere Eigenschaften der Tabelle konfigurieren, z.B. die Darstellung und die Dicke eines Rahmens zwischen den Tabellenzellen, die Füllfarbe, die den Tabellenzellen oder dem Hintergrund zugewiesen werden soll und die vertikale Ausrichtung des Inhalts der Zelle.

Außerdem können zwei oder mehr benachbarte Zellen zu einer einzelnen Zelle vereint werden, was zu einer größeren Flexibilität bei der Präsentation der Informationen in der Tabelle führt.

Erzeugen von Tabellen in Freeway

Tabellen können mit dem Tabellenwerkzeug oder über den Menübefehl „Einfügen/Tabelle“ erzeugt werden. Bei beiden Methoden werden Sie nach der

Anzahl der Zeilen und Spalten, aus denen die Tabelle bestehen soll, gefragt.

Erzeugen einer Tabelle mit dem Tabellenwerkzeug

1. Selektieren Sie das Tabellenwerkzeug in der Werkzeugpalette.



2. Klicken Sie auf die Seite und ziehen Sie diagonal einen rechteckigen Bereich auf. Dieser Bereich definiert die Größe und Position der neuen Tabelle.
3. Geben Sie im darauf erscheinenden Tabellen-Dialog die gewünschte Zeilen- und Spaltenzahl ein und klicken Sie auf OK. Sie können die Anzahl der Zeilen und Spalten später noch ändern, wenn dies nötig sein sollte.

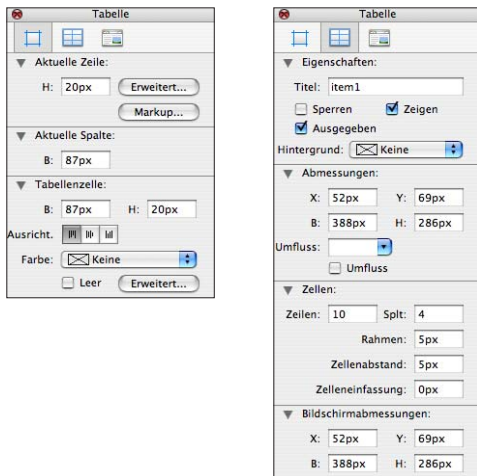
Eine neue Tabelle mit den voreingestellten Attributen erscheint als unabhängiges Objekt auf der Seite und füllt den mit dem Tabellenwerkzeug aufgezogenen Rahmen aus.

Die Zeilen und Spalten unterteilen die Tabelle gleichmäßig.

Modifizieren von Tabellen

Es gibt eine Vielzahl von Optionen, mit denen Tabellen und ihre Zellen beeinflusst werden können. Auf diese erhalten Sie über zwei Panels der Inspektorpalette Zugriff: Das Tabellen-Panel und das Tabellenzellen-Panel. Das Tabellen-Panel ist immer dann verfügbar, wenn Sie mit Tabellen arbeiten. Das Tabel-

lenzellen-Panel ist verfügbar, wenn Sie mit Tabellenzellen oder deren Inhalt arbeiten.



Es gibt außerdem im Objekt- und im Einfügen-Menü noch weitere Befehle für die Arbeit mit Tabellen.

Sie können folgende Eigenschaften von Tabellen bearbeiten:

- Position
- Größe
- Anzahl von Zeilen und Spalten
- Größe von Zellen, Zeilen oder Spalten
- Rahmendicke
- Zellenabstand
- Zelleneinfassung
- Hintergrundfarbe von Zellen und Tabelle
- Zellen vereinen und aufsplitten
- Vertikale Ausrichtung von Tabelleninhalt

Tabellen positionieren

Tabellen können wie andere unabhängige Objekte auf der Freeway-Seite entweder durch Draggen mit der Maus oder numerische Eingabe in der Inspektortalette verschoben und positioniert werden.

Eine Tabelle mit der Maus positionieren

1. Wählen Sie das Selektionswerkzeug aus, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf den Rahmen der Tabelle, bis sich der Mauszeiger in einen hohlen Pfeil verwandelt.
2. Draggen Sie die Tabelle an die neue Position. Eine durchgehende Umrandung zeigt während der

Bewegung die Position der Tabelle an. Im Objekt-Panel der Inspektortalette können Sie die Koordinaten ablesen.

3. Lassen Sie die Maustaste los, sobald die Tabelle korrekt positioniert ist.

Hinweis: Sie können die Tabelle an jeder beliebigen Stelle anklicken und draggen, wenn Sie zusätzlich beim Beginn des Draggens die Befehlstaste drücken.

Eine Tabelle über numerische Werte positionieren

1. Selektieren Sie die Tabelle.
2. Wählen Sie in der Inspektortalette das „Allgemeine Objekteinstellungen“-Panel und geben Sie bei „X:“ und „Y:“ die gewünschten Werte ein. Die Werte geben den Offset der linken oberen Tabellenecke zur linken oberen Ecke der Seite an. Sie können den Cursor beim Editieren mit der Tab-Taste zwischen den Feldern der Inspektortalette bewegen und durch Drücken der Return-Taste die Änderungen übernehmen.

Tabellen in der Größe ändern

Die Größe einer Tabelle kann durch Draggen mit der Maus oder durch Eingabe einer neuen Breite und Höhe im Objekt-Panel der Inspektortalette geändert werden. Es ist nicht möglich, eine Tabelle kleiner als ihren Inhalt zu machen.

Viele Aktionen, die man mit Zeilen, Spalten oder Zellen der Tabelle vornimmt, wirken sich auf die Gesamtgröße aus. Zum Beispiel kann die unterste Zeile durch Draggen der unteren Kante der Tabelle in der Größe verändert werden, was sich dann auch auf die Gesamtgröße auswirkt.

Eine Tabelle mit der Maus in der Größe ändern

1. Selektieren Sie die Tabelle, indem Sie mit gedrückter Befehlstaste auf die Tabelle klicken, so dass die Angreifpunkte an den Kanten und Ecken erscheinen.
2. Positionieren Sie den Mauspfel bei aktiviertem Selektionswerkzeug auf einen der Angreifpunkte, so dass der Mauszeiger sich in eine schwarze Pfeilspitze verwandelt.

3. Ziehen Sie die Maus, um die Größe der Tabelle zu verändern. Alle Zeilen und Spalten in der Tabelle ändern sich proportional mit.

Eine Tabelle über numerische Werte in der Größe verändern

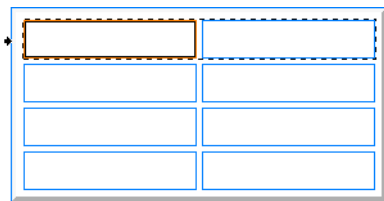
1. Selektieren Sie die Tabelle.
2. Im Objekt-Panels der Inspektortaube können Sie die Werte für die neue Breite und Höhe bei „B:“ und „H:“ eingeben. Sie können den Cursor beim Editieren mit der Tab-Taste zwischen den Feldern der Inspektortaube bewegen und durch Drücken der Return-Taste die Änderungen übernehmen.

Selektieren von Tabellenzellen

Wenn Sie in Zellen Hintergrundfarben verwenden oder Zellen in einer Tabelle vereinen oder aufsplitten wollen, müssen Sie die betreffenden Zellen auswählen können. Außerdem müssen Sie in der Lage sein, beim Vereinen von Zellen mit unterschiedlichem Inhalt oder verschiedenen Hintergrundfarben festzulegen, von welcher Zelle die Einstellung beibehalten werden soll.

Freeway erlaubt es, eine oder mehrere Zellen einer Tabelle zu selektieren, auch wenn die selektierten Zellen nicht benachbart sind. Wenn Sie mehr als eine Zelle selektieren, wird die zuerst selektierte als Zielzelle der Selektion markiert. Wenn Sie dann den Befehl zum Vereinen von Zellen aufrufen, ist es diese Zelle, deren Inhalt und Einstellungen als Basis für die neue Spanne (Span) verwendet werden (mehr Informationen über die Spanne finden Sie im Abschnitt „Zellen vereinen und aufsplitten“ auf Seite 146).

Wenn mehr als eine Zelle selektiert ist, wird die Zielzelle mit einem invertierten, etwas dickeren Rahmen dargestellt und der Rest der Zellen in der Selektion mit einem Lauffrahmen.



Freeway erlaubt es außerdem, ganze Zeilen oder Spalten schnell auf einmal zu selektieren, indem Sie auf die obere oder linke Kante klicken – dabei wird ein Pfeil dargestellt, um anzuzeigen, dass ein Klick zur Selektion der ganzen Zeile oder Spalte führt.

Eine Zelle selektieren

Wählen Sie das Selektionswerkzeug aus, halten Sie die Befehlstaste gedrückt und klicken Sie auf die zu selektierende Zelle. Sie können die Zellen-Selektion mit der Tab-Taste und den Cursor-Tasten bewegen.

Zwei oder mehr Zellen selektieren

1. Wählen Sie das Selektionswerkzeug, halten Sie die Befehlstaste gedrückt und klicken Sie auf die erste zu selektierende Zelle. Die Zelle wird die Master-Zelle in der Selektion.
2. Halten Sie nun zusätzlich zur Befehlstaste die Shift-Taste gedrückt und klicken Sie auf die zweite und jede weitere zu selektierende Zelle, um diese der Selektion hinzuzufügen. Die Zellen müssen dabei nicht aneinandergrenzen. Sie können ebenso die Shift- und Cursor-Tasten verwenden, um die Selektion auf die benachbarten Zellen auszuweiten.

Hinweis: Wenn Sie eine Zelle aus der Selektion entfernen möchten, klicken Sie erneut mit gedrückter Shift- und Befehlstaste auf diese Zelle. Sie wird deselektiert, während die restlichen Zellen selektiert bleiben.

Eine gesamte Zeile oder Spalte selektieren

1. Bewegen Sie den Mauszeiger auf den oberen Rand einer Spalte oder den linken Rand einer Zeile, bis sich der Mauszeiger in einen kleinen soliden Zeiger verwandelt.
2. Klicken Sie mit der Maus, um die Zeile oder Spalte zu selektieren.

Hinweis: Zell-Spannen werden nur selektiert, wenn sie in dieser Zeile oder Spalte beginnen.

Selektieren einer Tabelle

1. Klicken Sie mit gedrückter Befehlstaste auf eine Zelle.

2. Klicken Sie mit gedrückter Befehls- und alt-Taste, um die dazugehörige Tabelle zu selektieren.

Hinzufügen und Entfernen von Zeilen, Spalten und Zellen

Sie können Zeilen, Spalten oder Zellen jederzeit hinzufügen oder entfernen. Sie können die Anzahl der Zeilen und Spalten im Tabellen-Panel der Inspektorpalette ändern, oder Zeilen, Spalten und Zellen an einer bestimmten Stelle in die Tabelle einfügen.

Wenn Sie die Zeilen- oder Spaltenanzahl einer Tabelle in der Inspektorpalette verändern, werden Zeilen oder Spalten am unteren und am rechten Rand der Tabelle hinzugefügt oder entfernt.

Wenn Sie den Einfügen-Befehl verwenden, wird die neue Zeile, Spalte oder Zelle vor der Zielzelle in der aktuellen Zellen-Selektion eingefügt. (siehe unten bei „Selektieren von Zellen“).

Wenn Sie Zeilen, Spalten oder Zellen entfernen, werden die selektierten Zeilen, Spalten oder Zellen gelöscht.

Ändern der Gesamtzahl der Zeilen und Spalten einer Tabelle

1. Selektieren Sie die Tabelle und rufen Sie das Tabellen-Panel der Inspektorpalette auf.
2. Geben Sie bei „Zeilen“ und „Spalten“ die gewünschte Gesamtzahl ein. Übernehmen Sie die neuen Werte durch Drücken der Return-Taste. Die Tabelle wird neu gezeichnet, damit die Änderungen sichtbar werden.

Tip: Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie mehrere Zeilen oder Spalten auf einmal hinzufügen oder entfernen möchten.

Zeilen und Spalten hinzufügen

1. Selektieren Sie die Tabelle, eine Zelle oder einen Zellen-Bereich.
2. Wählen Sie aus dem Popout-Menü im Menü Objekt/Tabellen den Menüeintrag „Zeilen einfügen“ oder „Spalten einfügen“. Sie werden feststellen, dass eine oder mehrere Optionen nicht anwählbar sind, abhängig von der aktuellen Selektion. Z.B. können Sie, wenn Sie eine gesamte Zeile

selektiert haben, in diesem Moment keine Spalte einfügen und umgekehrt.

3. Freeway zeigt eine Dialogbox, in der Sie einstellen können, wo die neuen Zeilen oder Spalten erzeugt werden sollen und in welcher Anzahl und Größe. Klicken Sie auf OK, nachdem Sie Ihre Wahl getroffen haben.
4. Die neuen Zeilen oder Spalten werden hinzugefügt.

Tip: Wenn Sie den Rand zwischen zwei Zeilen oder Spalten draggen, können Sie eine neue Zeile oder Spalte erzeugen, indem Sie beim Draggen zusätzlich die alt-Taste drücken und sie erst loslassen, nachdem Sie die Maustaste losgelassen haben.

Hinzufügen von Zellen

1. Selektieren Sie eine Zelle oder einen Zellen-Bereich in der Tabelle.
2. Wählen Sie im Menü „Objekt/Tabelle“ den Menüpunkt „Zelle einfügen“. Eine neue Zelle wird hinzugefügt. Dies kann dazu führen, dass auch in anderen Zeilen oder Spalten leere Zellen erzeugt werden.

Leere Zellen

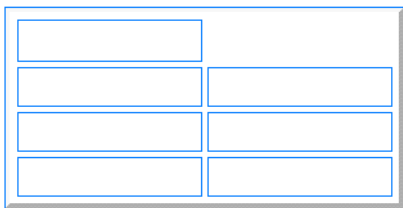
Zellen können als „leer“ definiert werden, was bedeutet, dass an dieser Stelle in der Tabelle überhaupt keine Zelle angezeigt wird – im Unterschied zu einer normalen Zelle, die einfach nur keinen Inhalt hat. Zum Beispiel zeigen leere Zellen keinen Rahmen, auch wenn der Tabelle ein Rahmen zugewiesen wurde. Sie können beliebige Zellen selektieren und zu „leeren“ Zellen machen, worauf jeder vorhandene Inhalt entfernt wird.

Eine Zelle zu einer leeren Zelle machen

1. Selektieren Sie eine oder mehrere Zellen einer Tabelle.
2. Schalten Sie die Option „Leer“ im Tabellenzellen-Panel der Inspektorpalette ein. Jeder vorhandene Inhalt wird gelöscht und die Zellen werden als leerer Bereich in der Tabelle angezeigt.
3. Um eine Zelle wiederherzustellen, führen Sie an der Position der Zelle einen Mausklick mit gedrückter Befehlstaste aus und deaktivieren die

Option „Leer“ in der Inspektorporalette.

Sie können auch mit dem Selektionswerkzeug an die Stelle klicken, an der die Zelle wieder erscheinen soll und anschließend einen Inhalt einfügen. Auch das führt zum Wiederherstellen der Zelle.



Zeilen und Spalten in der Größe verändern

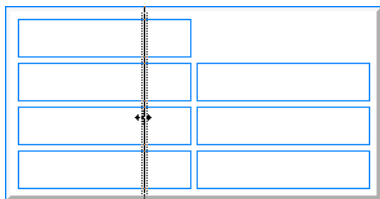
Wenn Sie eine Zeile oder Spalte mit der Maus in der Größe verändern, können Sie wählen, ob benachbarte Zeilen oder Spalten in ihrer Größe geändert oder einfach nur neu positioniert werden sollen.

Sie können die Größe von Zeilen und Spalten auch durch numerische Werte festlegen.

Ändern der Breite von Zeilen oder Spalten mit der Maus

1. Aktivieren Sie das Selektionswerkzeug, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf die Grenze zwischen zwei Zeilen oder Spalten, so dass der Mauscursor zum Doppelpfeil wird.
2. Klicken Sie auf die Begrenzungslinie und draggen sie in die gewünschte Richtung, um die Zeile darüber oder die Spalte links davon in der Größe zu ändern.

Die benachbarte Zeile oder Spalte wird neu positioniert.



Hinweis 1: Sie können erreichen, dass die benachbarte Zeile oder Spalte nicht neu positioniert, sondern in der Größe geändert wird, indem Sie die Befehls-

taste drücken, nachdem Sie mit dem Draggen begonnen haben und sie loslassen, nachdem Sie die Maustaste losgelassen haben.

Hinweis 2: Zeilen und Spalten haben eine minimale Größe, wenn sie leer sind und können nicht kleiner gemacht werden. Wenn Zellen Text enthalten, können diese nicht weiter verkleinert werden als auf die Größe, die der Text belegt. Wenn eine Zelle ein Inline-Objekt enthält, läuft die Zelle über, wenn sie zu klein ist, um das gesamte Objekt anzuzeigen.

Tabellenrahmen ändern

Wenn eine Tabelle in einem Web-Browser angezeigt wird, kann ein „dreidimensionaler“ Rahmen um die Zellumrandungen und die Tabelle selbst dargestellt werden. Sie können diesen Rahmen ein- und ausschalten und seine Dicke beeinflussen. Normalerweise werden neu angelegte Tabellen mit einem 5 Punkte dicken Rahmen versehen.

Ändern des Tabellenrahmens

1. Selektieren Sie die Tabelle.
2. Geben Sie in der Inspektorporalette einen neuen Wert in das Feld „Rahmenstärke“ ein und drücken Sie die Return-Taste.

Entfernen eines Tabellenrahmens

1. Selektieren Sie die Tabelle.
2. Geben Sie in der Inspektorporalette den Wert 0 in das Feld „Rahmenstärke“ ein und drücken Sie die Return-Taste.

Zellenabstand

Die Zellen in jeder Zeile und Spalte können durch einen bestimmten Leerraum getrennt werden – dieser wird Zellenabstand genannt. Normalerweise ist dieser für neue Tabellen auf 5 Punkt eingestellt. Wenn Sie diese Einstellung für eine Tabelle ändern, ändert dies die Größe der gesamten Tabelle.

Ändern des Zellenabstands

1. Selektieren Sie die Tabelle.
2. Geben Sie in der Inspektorporalette einen neuen Wert in das Feld „Zellenabstand“ ein und drücken Sie die Return-Taste.

Entfernen des Zellenabstands

1. Selektieren Sie die Tabelle.
2. Geben Sie in der Inspektorpalette den Wert 0 in das Feld „Zellenabstand“ ein und drücken Sie die Return-Taste.



Zelleneinfassung

Für jede Tabellenzelle können Sie den Abstand zwischen den Kanten der Zelle und dem Zelleninhalt festlegen. Dieser Abstand wird Zelleneinfassung genannt. Wenn in Freeway neue Tabellen erzeugt werden, ist die Zellen-Einfassung auf 0 Punkt eingestellt.

Zelleneinfassung ändern

1. Selektieren Sie die Tabelle.
2. Geben Sie in der Inspektorpalette den neuen Wert in das Feld „Zelleneinfassung“ ein und drücken Sie die Return-Taste.

Entfernen der Zelleneinfassung

1. Selektieren Sie die Tabelle.
2. Geben Sie in der Inspektorpalette den Wert 0 in das Feld „Zelleneinfassung“ ein und drücken Sie die Return-Taste.

Ändern der Zellenausrichtung

Der Inhalt der Tabellenzellen kann folgendermaßen ausgerichtet werden: Oben, Mitte, Unten. Dies geschieht mit dem Popup-Menü „Ausricht.“ im Tabellenzellen-Panel in der Inspektorpalette.

Farben

Sie können dem Hintergrund der Tabelle oder individuellen Zellen eine Füllfarbe zuweisen.

Eine Farbe zuweisen

1. Selektieren Sie die Tabelle oder die betreffenden Zellen.

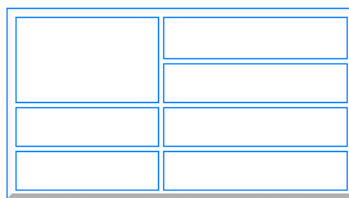
2. Wählen Sie die gewünschte Farbe für die Zellen oder die Tabelle in der Inspektorpalette oder der Stile-Palette aus.

Zellen vereinen und aufsplitten

Es ist möglich, zwei oder mehr Zellen zu vereinen, um eine einzelne neue Zelle festzulegen, die sich über zwei oder mehr Spalten oder Zeilen erstreckt. Auf diesem Weg erzeugte Zellen nennt man Spannen. Sie können für Überschriften verwendet werden oder um bestimmte Zellen zu gruppieren. Spannen können wieder in einzelne Zellen aufgesplittet werden, falls dies gewünscht ist.

Zwei oder mehr Zellen vereinen

1. Selektieren Sie zwei oder mehr Zellen, wie im Abschnitt „Selektieren von Tabellenzellen“ auf Seite 143 beschrieben. Die erste selektierte Zelle wird zur Zielzelle der Selektion und der Inhalt und die Einstellungen dieser Zelle legen die Einstellungen für die neue Zell-Spanne fest, die erzeugt wird.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Objekt/Tabelle/Zellen vereinen“ oder drücken Sie Befehlstaste-Backspace. Die Zellen werden zu einer einzelnen neuen Zelle kombiniert, die den Inhalt und die Einstellungen der Zielzelle der Originalselektion erhält.



Hinweis: Wenn die Zellen der Originalselektion nicht benachbarte Zellen in der gleichen Zeile oder Spalte waren, erzeugt Freeway eine neue Zellen-Spanne, welche das Rechteck ausfüllt, das durch die äußersten Zellen der Selektion festgelegt wird.

Splitten einer Zelle

Um eine Zelle aufzusplitten, rufen Sie den Menüpunkt „Objekt/Tabelle/Zellen splitten“ auf. Wählen Sie, ob Sie die Zelle horizontal oder vertikal splitten möchten und legen Sie fest, wieviele Zellen dabei entstehen sollen.

Wenn das Splitten einer Zelle eine neue Zeile oder Spalte erzeugt, wird die Zelle in gleich große Teile aufgesplittet. Wenn die Zelle, die gesplittet wird, jedoch aus dem Vereinen von Zellen entstand, werden die ursprünglichen Zellen wiederhergestellt, falls die Anzahl der durch das Splitten erzeugten Zellen mit der ursprünglichen Anzahl übereinstimmt.

Formatieren von Text über Tabellenzellen hinweg

Freeway kann Text verschiedener Tabellenzellen gleichzeitig formatieren, obwohl man Text nicht in mehreren Zellen gleichzeitig markieren kann. Selektieren Sie dazu mit gedrückter Befehls- und Shift-Taste die Zellen, die den Text enthalten, den Sie formatieren möchten.

Kopieren und Einfügen von Tabellendaten

Sie können selektierte Zellen zwischen Tabellen Ihres Dokuments kopieren und einfügen. Selektieren Sie mit gedrückter Befehls- und Shift-Taste die Zellen, mit denen Sie arbeiten möchten. Wählen Sie den Menüpunkt „Bearbeiten/Kopieren“. Selektieren Sie darauf eine Zelle in der Ziel-Tabelle und wählen Sie „Bearbeiten/Einfügen“.

Inhalt in Tabellen importieren

Tabellenzellen verhalten sich ähnlich wie HTML-Textrahmen und sind primär dazu da, Zahlen oder Text aufzunehmen. Wenn Sie möchten, dass eine Zelle eine Grafik oder anderen Multimedia-Inhalt enthält, müssen Sie diesen in der Zelle als Inline-Objekt ablegen.

Text hinzufügen

Sie können Text durch Tippen, Einfügen oder Importieren in einer Tabellenzelle ablegen.

Ziel der Texteingabe ist immer eine einzelne Zelle.

Es gibt jedoch einen Weg, Text in mehrere Zellen zu importieren. Wenn Sie eine Tab-, Komma- oder Leerzeichen-separierte Textdatei in eine Tabellenzelle importieren, fügt Freeway automatisch jeden separaten Eintrag aus der Datei in eine eigene Zelle ein. Jede Zeile der Textdatei wird in einer eigenen Tabellenzeile abgelegt. Damit der Import der Textdatei funktionie-

ren kann, müssen die einzelnen Einträge durch Tabulatorzeichen, Leerzeichen oder Kommas getrennt sein.

Text einer Tabellenzelle hinzufügen

Klicken Sie mit dem Selektionswerkzeug in eine Tabellenzelle, um die Texteingabemarke erscheinen zu lassen.

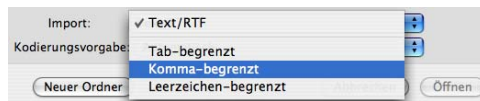
Mit folgenden Methoden können Sie Text einfügen:

- Tippen Sie den einzufügenden Text ein.
- Fügen Sie den Text aus der Zwischenablage ein.
- Verwenden Sie den Menüpunkt „Ablage/Text importieren“.

Wenn Sie Text in eine Tabellenzelle einfügen, wird dieser, wenn nötig, am Zellenrand in eine neue Zeile umgebrochen. Wenn keine weiteren Textzeilen in die Tabellenzelle passen, wächst die Zelle nach unten, um sich dem Text anzupassen. Das führt normalerweise dazu, dass die gesamte Zeile höher wird.

Separierten Text in eine Tabelle importieren

1. Erzeugen Sie in einer Textverarbeitung eine Textdatei und verwenden Sie Leerzeichen, Tabulatorzeichen oder Kommas, um die einzelnen Einträge in einer Zeile voneinander zu separieren.
2. Erzeugen Sie in Freeway eine Tabelle.
3. Klicken Sie mit dem Selektionswerkzeug in die erste Tabellenzelle der Tabelle, in die Sie den Text importieren möchten, damit die Texteingabemarke erscheint.
4. Rufen Sie den Menüpunkt „Ablage/Text importieren“ auf. Aus dem „Import“-Popup wählen Sie den Separator und aus der Dateiliste die zu importierende Datei aus.



Freeway importiert den Inhalt der Datei in die Tabelle. Freeway setzt automatisch jeden separierten Eintrag in eine eigene Zelle. Jede Zeile des Textes wird zu einer eigenen Tabellenzeile.

Anderen Inhalt in eine Tabellenzelle importieren

1. Klicken Sie mit dem Selektionswerkzeug in die erste Tabellenzelle der Tabelle, damit die Texteingabemarke erscheint.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Einfügen/Grafikobjekt“, um ein Inline-Grafikobjekt einzufügen.
3. Klicken Sie mit gedrückter Befehlstaste auf das Objekt, um es zu selektieren und rufen Sie den Menüpunkt „Ablage/Importieren“ auf.

Formulare

Verwenden von Formularen

Sie können Formulare erzeugen, die es dem Benutzer erlauben, im Zusammenspiel mit auf Ihrem Web-Server laufenden Scripts Informationen an Sie zu senden. Das eröffnet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Site an eine Datenbank einzubinden oder einen Web-Shop zu implementieren.

Vielleicht ist es Ihnen noch gar nicht aufgefallen, aber nahezu jedesmal, wenn Sie auf einer Web-Site Informationen in ein Textfeld eingeben, nutzen Sie ein Formular. So zum Beispiel auf den Web-Seiten von Suchmaschinen, Feedbackformularen, Gästebüchern, Bestellscheinen, Foren etc.

Server und Browser

Zum besseren Verständnis von Formularen wollen wir Ihnen hier einen Überblick darüber geben, wie ein Web-Server funktioniert und der Browser mit dem Server kommuniziert.

Wenn Sie im Internet eine Web-Site betrachten wollen, geben Sie eine URL („Universal Resource Locator“, die Adresse der Site) im Browser ein. Der Browser sucht dann das Internet nach dem Server ab, auf dem diese Seite gelagert wird.

Falls Sie eine Adresse wie beispielsweise „http://www.application-systems.de“ eingeben haben, versteht der Browser den ersten Teil („http:“) als Protokoll (die Kommunikationsmethode) und sucht nach dem Server www.application-systems.de.

Wenn die Verbindung etabliert ist, bittet der Browser den Server ihm die gewünschte Seite zuzusenden.

Falls Sie keine spezielle Seite angegeben haben (z.B. „www.application-systems.de/freeway/index.html“), wird der Server Ihrem Browser die voreingestellte Standardseite schicken. Das ist normalerweise die Seite mit dem Dateinamen „index.html“ oder „index.htm“. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Startseite Ihres Web-Projektes den Dateinamen (nicht Titel) „index.html“ trägt.

Das Prinzip ist also recht einfach: Der Browser fragt nach einer Seite – der Server schickt sie ihm und der Browser zeigt sie dann auf dem Monitor an.

Bislang wurde (wenn man von den Anfragen des Browsers einmal absieht) Information nur in eine Richtung verschickt, nämlich vom Server zum Browser. Im nächsten Schritt wird aus der Einbahnstraße eine Straße mit Gegenverkehr: Anstatt einfach nur nach einer Seite zu fragen, kann der Browser auch Informationen verschicken und den Server bitten, diese zu verarbeiten. Das geschieht mit Hilfe von Formularen. Mit Freeway können Sie ganz einfach Formulare entwerfen, in denen der Besucher mit einem Klick auf den Submit-Knopf (Information abschicken) die Informationen, die er in den vorgesehenen Feldern eingegeben hat, an den Server schickt, wo sie von einem Skript (üblicherweise ein sogenanntes CGI Script) weiterverarbeitet und ausgewertet werden.

Bestandteile von Formularen

Formulare bestehen aus drei Teilen:

- Der erste Teil sind die Formularelemente, welche auf dem Bildschirm angezeigt werden. Sie erlauben dem Anwender, Informationen einzugeben oder aus verfügbaren Optionen zu wählen. Sie erzeugen diese Elemente mit den Formularwerkzeugen in Freeway.
- Der zweite Teil sind die Instruktionen, die dem Rechner mitteilen, was er mit den über die Formularelemente eingegebenen Informationen machen soll – z.B. wohin die Informationen gesendet werden sollen und was mit ihnen geschehen soll. Diese Instruktionen müssen im Formulareinstellungs-Dialog im Seiten-Menü von Freeway eingegeben werden.
- Der dritte und letzte Teil ist ein Script oder Programm auf dem Web-Server, das die Informationen aus den Formularen verarbeitet. Normalerweise

dienen dazu Perl-Scripte, die sich im cgi/bin-Verzeichnis auf dem Server befinden. Diese werden vom Administrator des Web-Servers verwaltet. Wenn Sie Ihre Site über einen Internet Service Provider veröffentlichen, müssen Sie diesen kontaktieren, um zu erfahren, welche Möglichkeiten für Sie verfügbar sind – meist gibt es vorhandene Perl-Scripte, die Sie benutzen können, eventuell können Sie aber auch eigene Scripte hochladen.

Freeway bietet Ihnen für die ersten beiden Teile ein einfach zu benutzendes Interface. Mit den Formularwerkzeugen können Sie Formular- und Steuerelemente auf Ihrer Freeway-Seite erzeugen.

Ein Formular erzeugen

Ein Basisformular in Freeway zu erzeugen ist einfach – Sie zeichnen Rahmen mit den zugehörigen Zeichen-Werkzeugen und benennen diese passend, um dem Besucher mitzuteilen, welche Informationen zur Verfügung gestellt werden müssen. Damit das Formular jedoch auch funktioniert, ist etwas mehr Arbeit nötig.

Sie müssen einen Senden-Knopf erzeugen, damit der Inhalt des Formulars auch zurück an den Server abgeschickt werden kann.

Außerdem müssen Sie im Formulareinstellungen-Dialog des Seite-Menüs eine Formular-Aktion angeben.

Was Sie in den Formulareinstellungen-Dialog eingeben, hängt vom Script oder Programm ab, das dieses Formular bearbeitet. Leider ist es nicht möglich, hier eine genaue Anleitung zu geben, da die verfügbaren Möglichkeiten fast unbegrenzt sind. Wenn Sie schon wissen, wie man Formulare verwendet und Zugriff auf die passenden Scripte oder Programme haben, sollte das alles sein, was Sie für den Start benötigen. Wenn nicht, benötigen Sie ein wenig Unterstützung von Ihrem Server-Administrator. Dieser kann Ihnen mitteilen, welche Funktionen zur Formularverarbeitung zur Verfügung stehen. Wenn Sie Web-Space von einem ISP mieten, wird es dort vermutlich Standardprogramme oder Perl-Scripte geben, die Sie mit Ihren Formularen ansprechen können. Die Support-Abteilung des ISPs kann Ihnen mitteilen, welche Scripte verfügbar sind und wie Sie diese benutzen können.

Vielleicht haben Sie auch direkten Zugriff auf den Server und haben die Möglichkeit, eigene Scripte oder

Programme in das cgi/bin-Verzeichnis hochzuladen. Das ist aus Sicherheitsgründen recht unwahrscheinlich, wenn Sie Web-Space bei einem ISP mieten, manche ISP erlauben es trotzdem.

Wenn dies der Fall ist, finden Sie eine Vielzahl von Scripts und Programmen zur Formularverarbeitung im Internet, die oftmals Freeware sind und die Sie direkt verwenden können.

Verwenden von mailto

Es ist möglich, Formulare so einzustellen, dass sie nicht auf ein Programm oder Script auf dem Server verweisen. Anstelle der Formular-Aktion können Sie einfach ein „mailto:“, gefolgt von Ihrer E-Mail-Adresse, einfügen. Wenn der Browser des Besuchers korrekt konfiguriert ist, kann dieser eine E-Mail-Antwort mit den Formularinformationen erzeugen, die automatisch an Ihren E-Mail-Account geschickt wird.

Das ist jedoch ein unzuverlässiger Weg, da Browser oftmals nicht so eingestellt sind, dass die Mail korrekt verschickt wird. Wir empfehlen, dass Sie stattdessen ein Programm zur Verarbeitung der Formularinformationen auf dem Web-Server verwenden, das für diese Zwecke geschaffen wurde.

Formularwerkzeuge

Die Werkzeugpalette bietet sechs Werkzeuge für die Erzeugung von Formularobjekten: Checkbox, Radio-Knopf, Knopf, Textfeld, Popup-Menü/Liste und Textbereich. Sie können Formular-Steuerelemente auch über das „Einfügen“-Menü auf Ihrer Seite ablegen.

Formularelemente erzeugen

Formularelemente sind eine eigene Objektkategorie. Sie verhalten sich so ähnlich wie Rahmen mit Plug-in-Inhalt. Sie erzeugen Formularelemente auf die gleiche Weise, wie Sie andere Objekte erzeugen. Nachdem ein Formularelement gezeichnet wurde, kann es nicht mehr in ein anderes Format umgewandelt werden. Formularelemente können sich nicht überlappen, außer Sie erzeugen sie als Ebenen-Objekte (nur unter Freeway Pro möglich). So erzeugen Sie ein Formularelement:

1. Selektieren Sie das Werkzeug für die gewünschte Art von Formular-Steuerelement.

2. Platzieren Sie den Mauszeiger auf der Seite und ziehen Sie einen Rahmen auf.
3. Das Formular-Steuerelement wird angezeigt, wenn Sie die Maus loslassen.

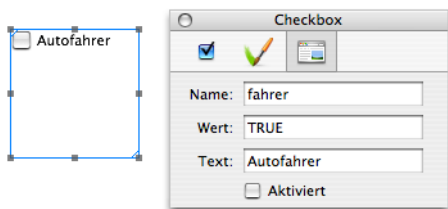
Sie können Formularelemente wie alle anderen verschieben und in der Größe ändern. Sie können verschiedene Optionen für die Formulare in der Inspektorpalette im Formular- und im Objekt-Panel einstellen. Die verfügbaren Optionen im Formular-Panel hängen von der Art des Formulars ab.

Sie können mit den Befehlen des „Einfügen“-Menüs auch Formular-Steuerelemente in Tabellenzellen oder in den Textfluss eines HTML-Rahmens einfügen. Tabellen sind besonders dann hilfreich, um Formular-Steuerelemente und deren zugehörige Beschriftung exakt auszurichten.

Checkboxes



Checkboxes werden verwendet, um eine Auswahl von Optionen zu präsentieren, von denen mehrere zur gleichen Zeit aktiv sein dürfen. Erzeugen Sie für jede Option eine Checkbox. Die Anzahl der möglichen Optionen, die dargestellt oder vom Besucher gleichzeitig ausgewählt werden können, wird von Freeway nicht begrenzt. Ein Besucher kann keine, eine, zwei oder mehr Optionen gleichzeitig auswählen.



Checkbox-Optionen

Nachdem Sie eine Checkbox gezeichnet haben, können Sie deren Parameter im „Objekt-Ausgabeeinstellungen“-Panel der Inspektorpalette einstellen.

Text: Dies legt die Beschriftung der Checkbox fest, wie sie auf der Seite in Freeway und auf der Web-Seite erscheinen soll.

Name: Der Name identifiziert jede individuelle Checkbox. Als Vorgabe ist hier der Objektitel eingetragen,

Sie können aber auch einen eigenen Namen zuweisen. Dieser wird auf der Seite nicht dargestellt, jedoch als Teil der Antwort zurückgesendet, wenn das Formular übertragen wird.

Wert: Dieser Wert wird zum Server übertragen, wenn das Objekt ausgewählt ist und das Formular abgeschickt wird. Als Voreinstellung ist nichts eingetragen. Das ist normalerweise sinnvoll, da dann der Default-Wert „ON“ an den Server gesendet wird. Sie können aber auch etwas anderes wie z.B. „Ja“ eintragen, wenn dies im Kontext passender ist. Sie müssen diese Option normalerweise nicht ändern.

Aktiviert: Ist diese Option aktiv, erscheint die Checkbox angekreuzt, wenn die Seite zum ersten Mal betrachtet wird. Checkboxes sind standardmäßig nicht angekreuzt.

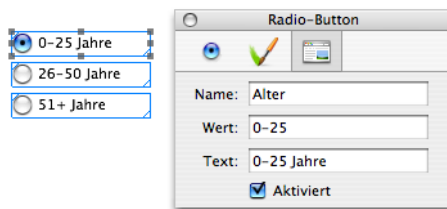
Radio-Knöpfe



Radio-Knöpfe werden verwendet, wenn mehrere sich gegenseitig ausschließende Optionen zur Wahl stehen.

Radio-Knöpfe werden in Gruppen angeordnet. Nur ein Knopf einer Gruppe kann aktiv sein. Wenn ein anderer Knopf angeklickt wird, wird der zuvor aktive ausgeschaltet.

Es können sich mehrere Gruppen von Radio-Knöpfen auf einer Seite befinden. Die Knöpfe einer Gruppe verwenden denselben Namen, der sich von Gruppe zu Gruppe unterscheiden muss.



Radio-Knopf-Optionen

Sie können die Parameter für Radio-Knöpfe im Objekt-Panel und im Formularelement-Panel der Inspektorpalette einstellen:

Name: Der Name der Gruppe, zu der die Knöpfe gehören. Die Vorgabe ist „Cluster1“. Geben Sie hier

einen neuen Namen ein, wenn der Radio-Knopf zu einer neuen Gruppe von Knöpfen gehören soll.

Wert: Diese Information wird an den Server gesendet, wenn der Knopf beim Senden des Formulars aktiv ist. Normalerweise ist Wert auf den aktuellen Objektitel eingestellt, Sie können aber auch einen eigenen Text festlegen, wenn Sie das möchten.

Text: Mit diesem Text wird das Objekt auf der Seite beschriftet.

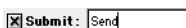
Aktiviert: Hier können Sie den Ausgangszustand des Radio-Knopfes (ein oder aus) vorgeben. Bei jeder Gruppe von Radio-Knöpfen müssen Sie sicherstellen, dass nur ein einziger gewählt ist.

Knöpfe

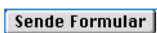


Es gibt drei Knopf-Typen: Submit (Absenden), Reset (Zurücksetzen) und „Knopf“-Knopf.

Sie benötigen in Ihrem Formular einen Submit-Knopf, damit der Besucher das ausgefüllte Formular an den Server senden kann. Ein beliebiges Grafikobjekt kann über das Export-Panel der Inspektoralette als Submit-Knopf verwendet werden.



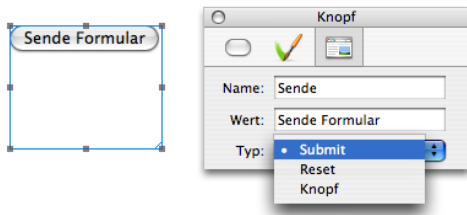
Ein Reset-Knopf ist optional – er löscht den Inhalt des gesamten Formulars und stellt den Anfangszustand des Formulars wieder her.



Ein „Button“-Knopf wird in konventionellen Formularen nicht verwendet, kann aber benutzt werden, um einen JavaScript-Befehl auszuführen.

Knopf-Optionen

Sie können die Knopf-Optionen im Formularelelement-Panel der Inspektoralette einstellen.



Name: Wird in JavaScript verwendet, um den Knopf zu identifizieren. Sie müssen diese Option für normale Formulare nicht ändern.

Wert: Mit diesem Text wird der Knopf beschriftet.

Typ: Legen Sie hier fest, ob es sich bei dem Knopf um einen Submit-, Reset- oder „Knopf“-Knopf handeln soll.

Textfelder

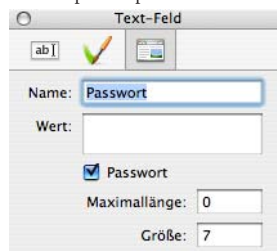


Ein Textfeld ist ein einzeliger Textbereich, in den der Besucher Text eingeben kann. Sie können die Anzahl der Zeichen, die das Feld akzeptieren soll und die Größe des Feldes vorgeben. Wenn die Anzahl der Zeichen die Größe des Feldes übersteigt, wird der Feldinhalt gescrollt.



Textfeld-Optionen

Sie können die Textfeld-Optionen im Formularelelement-Panel der Inspektoralette einstellen.



Name: Wird in JavaScript verwendet, um den Knopf zu identifizieren. Sie müssen diese Option in normalen Formularen nicht ausfüllen.

Wert: Hier können Sie einen Vorgabewert eingeben. Dieser wird im Textfeld angezeigt, wenn das Formular dargestellt wird. Der Besucher kann ihn beibehalten, modifizieren oder durch einen eigenen Text ersetzen.

Maximallänge: Durch Vorgabe einer Maximallänge können Sie verhindern, dass der Besucher mehr als eine bestimmte Anzahl von Buchstaben in das Feld eingeben kann.

Größe: Zeigt an, wieviele Buchstaben in das Feld passen. Abhängig von Breite der Box.

Password: Manchmal werden Formulare auch zur Kontrolle der Zugangsberechtigung zu einer Site genutzt. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden statt des eingegebenen Textes nur Punkte dargestellt, so dass keine unbefugten Personen mitlesen können.

Erzeugen eines Popup-Menüs oder einer Selektionsliste



Wenn der Besucher aus einer Liste von vorgegebenen Optionen wählen soll, ist es meist bequemer, diese in Form eines Popup-Menüs oder einer scrollbaren Selektionsliste anzubieten. Das ist sehr nützlich, wenn es so viele Optionen gibt, dass sie nicht vernünftig als Checkboxes oder Radio-Knöpfe dargestellt werden können. Verwenden Sie ein Popup-Menü, wenn der Besucher nur eine Option aus einer Liste auswählen soll (z.B. Herkunftsland).

bevorzugte Sprache: jede Sprache ▼

Verwenden Sie eine scrollbare Selektionsliste, wenn mehrere Optionen gleichzeitig sichtbar sein sollen oder der Besucher mehr als eine Option gleichzeitig selektieren darf.

bevorzugte Sprache: Englisch
Deutsch
Französisch

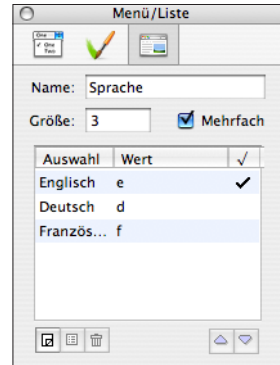
Wenn Sie eine Mehrfachselektion erlauben wollen, schalten Sie die Checkbox „Mehrfachauswahl“ im Formularelement-Panel ein. Der Besucher kann dann durch Shift-Mausklick mehrere Einträge aus der Liste selektieren.

Ob Objekte, die mit diesem Werkzeug gezeichnet wurden, als Popup-Menü oder als Selektionsliste angezeigt werden, hängt von der Höhe des Rahmens ab, der das Formular-Steuerelement enthält. Wenn der Rahmen nur Platz für eine Zeile Text bietet, wird das Formular-Steuerelement als Popup-Menü dargestellt.

Wenn der Rahmen groß genug ist, um zwei oder mehr Zeilen anzuzeigen, erscheint das Formular-Steuerelement als scrollbare Liste.

bevorzugte Sprache:

Optionen für Popup-Menüs und Selektionslisten



Name: Wird in JavaScript verwendet und in normalen Formularen nicht benötigt.

Mehrfach: Schalten Sie „Mehrfachauswahl“ ein, um eine gleichzeitige Auswahl mehrerer Listeneinträge zu erlauben. Ist die Option ausgeschaltet, kann nur ein Eintrag ausgewählt sein.

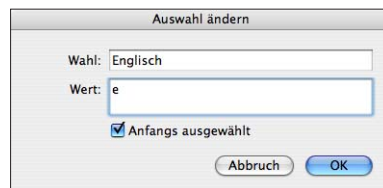
Größe: Gibt an, wieviele Textzeilen in der aktuellen Formularelementgröße angezeigt werden können.

Auswahl/Wert: In dieser Liste können Sie die Optionen festlegen, die dem Besucher präsentiert werden. Für jede Option müssen Sie einen Namen (Auswahl) und den dazugehörenden Wert, der an den Server gesendet wird (Wert), definieren.

Am unteren Rand des Inspektor-Panels finden sich fünf Symbole mit folgenden Funktionen:

Mit „Neu“ erzeugen Sie ein neues Auswahl/Wert-Paar.

Mit „Ändern“ oder einem Doppelklick auf einen Eintrag können Sie ein vorhandenes Paar modifizieren:



Mit „Löschen“ können Sie es entfernen. Sie können die Reihenfolge, in der die Optionen erscheinen sollen, mit den Knöpfen „Nach oben“ und „Nach unten“ ändern.

Wenn Sie festlegen wollen, welche Option zu Beginn im Menü oder der Liste aktiv sein soll, können Sie dies über „Ändern“ und anschließendes Aktivieren von „Anfangs ausgewählt“ erreichen. Nur eine Option in der Liste darf dieses Attribut tragen. Wenn Sie dieses Attribut für einen Listeneintrag einschalten, obwohl es schon für einen anderen aktiviert wurde, wird es bei diesem automatisch deaktiviert.

Erzeugen eines Textbereiches



Sie können auch mehrzeilige Felder für die Texteingabe – sogenannte Textbereiche – erzeugen. Dafür gibt es ein eigenes Werkzeug. Im Browser haben Textbereiche Scroll-Balken, die aktiv werden, sobald der eingegebene Text nicht mehr vollständig im Feld angezeigt werden kann.

Kommentare:

Textbereich-Optionen

Name: Wird in JavaScript verwendet, um das Objekt zu identifizieren und muss für normale Formulare nicht ausgefüllt werden.

Text: Hier können Sie einen Vorgabetext eingeben, der vom Besucher beibehalten, modifiziert oder überschrieben werden kann.

Umfluss: Steuert, ob der eingegebene Text an der rechten Kante des Textbereichs automatisch umgebrochen wird.

Zeilen: Informiert darüber, wieviele Zeilen im Textbereich sichtbar sind.

Spalten: Informiert darüber, wieviele Buchstaben nebeneinander in den Textbereich passen.

Formular-Einstellungen

Sie müssen dem Browser mitteilen, was er mit den Formulardaten anstellen soll, wenn der Anwender den „Submit“-Knopf betätigt. Wählen Sie dazu den Menüpunkt „Seite/Formulareinstellungen“ auf der Seite, die das Formular enthält.

Formulareinstellungen

Methode: Es gibt zwei Methoden, die Daten eines ausgefüllten Formulars an den Server zu senden: POST und GET. So lange Ihnen von Ihrem Server-Administrator nichts anderes mitgeteilt wird, sollten Sie immer die voreingestellte POST-Methode verwenden. POST sendet die Informationen direkt als Datenstrom an den Server, während GET die Informationen als Bestandteil der URL überträgt.

Action: muss den Internet-Zugriffspfad des Scripts oder Programms enthalten, das die Formulardaten verarbeitet. Beachten Sie, dass sich dieses auf einem beliebigen Server befinden kann (also nicht auf dem Server befinden muss, auf dem sich Ihre Site befindet). Normalerweise wird die Action als URL angegeben.

Kodierung: Wenn die Formulardaten in einer anderen Sprachkodierung übertragen werden sollen, können Sie die Kodierung hier angeben. Sie müssen normalerweise keine Informationen in dieses Feld eingeben.

Versteckte Felder: Viele Formular-Scripte benötigen zusätzliche Informationen (Parameter), die zusammen mit dem Formularinhalt verschickt werden müssen. Zum Beispiel müsste einem Script, das die Formulardaten an eine E-Mail-Adresse weiterleiten soll, diese E-Mail-Adresse und der Betreff der E-Mail mitgegeben werden. Zu diesem Zweck können Sie

„versteckte Felder“ z.B. mit folgenden Name/Wert-Paaren anlegen:

Name	Wert
Adresse	ich@meine.adresse.de
Subject	Vom Web-Formular

Spezial-Texteffekte

Freeway bietet zwei Text-Spezialeffekte an, die Sie vielleicht nützlich finden, wenn Sie mit Text arbeiten.

Durchblenden-Text

Freeway bietet eine spezielle Farbe im Benutzerfarben-Panel der Stile-Palette an. Diese heißt „Durchblenden“ und kann nur Text zugewiesen werden. Wenn Sie einen Textbereich mit dieser Farbe versehen, wird er transparent und lässt das Hintergrundbild oder andere Objekte, die sich hinter dem Textrahmen befinden, durch die Buchstabenumrisse durchscheinen.

Wenn der Rahmen, der den Text enthält, keine Hintergrundfarbe besitzt, verschwindet der Text einfach, sobald man ihm die Durchblenden-Farbe zuweist. Sobald Sie dem Textrahmen eine Farbe geben, erscheint er jedoch wieder.

Die Durchblenden-Farbe wird Benutzerfarben-Panel der Stile-Palette gesetzt:

1. Selektieren Sie den Text.
2. Aktivieren Sie „Text“ im „Färben“-Popup-Menü am oberen Rand des Benutzerfarben-Panels.
3. Klicken Sie „Durchblenden“ im Benutzerfarben-Panel an.

Anstelle der Buchstaben wird nun die hinter dem Text liegende Grafik eingeblendet.

Durchblenden

Vordergrundfarbe

Manchmal überlappt ein Rahmen den anderen. Sie können Text, der sich in dem verdeckten Rahmen befindet, die Vordergrundfarbe des darüberliegenden Rahmens zuweisen und so erreichen, dass der Text durch diesen hindurch angezeigt wird.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

Weisen Sie dem oberen Rahmen eine Vordergrundfarbe zu, indem Sie den Rahmen selektieren und aus dem „Färben“-Menü des Benutzerfarben-Panels die Option „Vordergrund“ auswählen.

Klicken Sie die gewünschte Farbe an.

Falls der Text noch nicht durch den Rahmen hindurch angezeigt wird, müssen Sie sicherstellen, dass er die Vordergrundfarbe annimmt:

Selektieren Sie den betreffenden Text im unteren Rahmen, wählen Sie „Bearbeiten/Stilvorlagen“ aus und klicken Sie dort auf „Neu“.

Aktivieren Sie in der erscheinenden Dialogbox die Option „Vordergrundfarbe nehmen“.

Klicken Sie auf OK, um die Attribute zu bestätigen.

Klicken Sie auf OK, um die Änderungen in der „Stil ändern“-Dialogbox zu bestätigen.

Klicken Sie in der Stile-Palette auf diesen Stil, um ihn dem Text zuzuweisen.

Der Text nimmt nun die Vordergrundfarbe des oberen Rahmens an und wird durch diesen hindurch angezeigt.

Vordergrund-Farbe

Voransicht-Möglichkeiten in Freeway

Sie haben eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich während der Arbeit in Freeway eine Voransicht Ihrer Site anzusehen. Diese sind vorwiegend im „Ansicht“-Menü konzentriert, mit Ausnahme des „Vorschau im Browser“-Befehls, der sich im „Ablage“-Menü befindet. Mit „Ablage/Vorschau im Browser“ bzw. „Ansicht/Vorschau in Freeway“ wird die komplette Site erzeugt und der aktuelle Stand in einem Web-Browser Ihrer Wahl oder im Voransicht-Modus von Freeway präsentiert.

Freeway arbeitet immer in einer Art Voransicht- oder WYSIWYG-Modus und versucht die Seiten so anzuzeigen, wie sie später auch im Browser erscheinen werden. Es gibt jedoch noch verschiedene weitere Optionen, mit deren Hilfe Sie eine möglichst detaillierte Voransicht des späteren Aussehens der Site erhalten können.

Text-Voransicht

Sie können die Voreinstellungen, die Freeway für die Anzeige des Standard-HTML-Fonts verwendet, unter „Ablage/Dokument-Einstellungen“ im „Text“-Panel verändern. So können Sie sich ein Bild davon machen, wie die Site in einem Browser aussehen könnte, der nicht die Standard-Fonteneinstellungen verwendet. Denken Sie daran, dass einige Besucher in ihrem Browser eine größere Fontgröße verwenden könnten, um den Text auf dem Bildschirm besser lesen zu können.

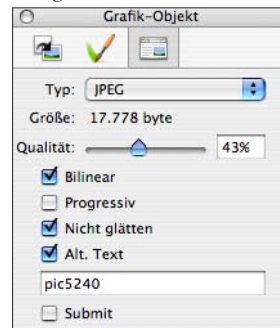
Um eine grobe Vorstellung davon zu bekommen, wie der HTML-Text Ihrer Site unter Windows angezeigt wird, verwenden Sie zur Voransicht den Internet Explorer und klicken so lange auf den „Größer“-Knopf, bis die Maximalgröße erreicht ist. Dies vermittelt Ihnen einen Eindruck, wo Probleme entstehen könnten, ist aber kein Ersatz dafür, sich die Site auch einmal unter Windows anzuschauen.

Voransicht von Grafiken

Bei allen importierten Grafiken (mit Ausnahme von Pass-Through-Grafiken), erzeugt Freeway aus der Originaldatei eine neue exportierte Version. Dabei bietet Ihnen Freeway weitgehende Einflussmöglichkeiten hinsichtlich Kompression, Farbtiefe, Farbpalette etc. Diese Optionen haben einen starken Einfluss auf die endgültige Dateigröße und/oder das Erscheinungsbild der resultierenden Grafik, so dass eine Rückmeldung über diese beiden Faktoren wünschenswert ist.

Der Befehl „Ansicht/Grafikvoransicht“ wird verwendet, um in Echtzeit zu überprüfen, wie sich Änderungen an den Grafikparametern im „Objekt-Ausabeeinstellungen“-Panel der Inspektorpalette auf das Bild auswirken. Dazu wird die Grafik mit den gewählten Einstellungen erzeugt und angezeigt.

Im „Objekt-Ausabeeinstellungen“-Panel finden Sie die exakte Dateigröße.



Die Grafikvoransicht ist ein recht aufwendiger Prozess. Auf langsameren Rechnern sollten Sie die Option nur einschalten, wenn Sie sie unbedingt benötigen.

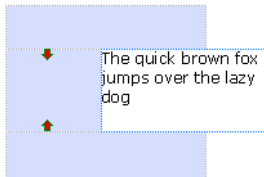
HTML-Layout

Wenn Sie einen HTML-Rahmen über ein Grafikobjekt legen, wird die Grafik für den Export in Einzelteile zerschnitten und später im Browser mit HTML-Befehlen wieder zusammengesetzt.

Wenn der HTML-Text im Browser nicht in den HTML-Rahmen passt, vergrößert sich dieser. Das kann

unter Umständen zu dem Problem führen, dass der HTML-Rahmen die Grafiksegmente auseinanderreißt.

Das Einschalten der Option „Ansicht/HTML-Layout“ kann helfen, dieses Problem zu verhindern – Freeway zeigt dann die Schnitte durch das Grafikobjekt als graue Linien an und markiert Gefahrenzonen mit roten Pfeilen. Diese zeigen die Bereiche an, an denen das Layout auseinanderbrechen kann, wenn die Textgröße, die im Browser verwendet wird, zu groß ist.



Da auf einem Windows-Rechner Schriften größer als auf einem Macintosh erscheinen können, werden Ihnen Designs begegnen, die auf einem Windows-PC auseinanderbrechen, aber auf einem Macintosh auch in der größten Textgröße robust erscheinen. Wenn Sie kommerzielle Seiten erzeugen, ist es wichtig, dass Sie Ihre Seiten auch in einem Browser unter Windows betrachten.

Erzeugen der Site

Wenn Sie die Site erzeugen, exportiert Freeway alle Seiten und Bilder, die sich seit dem letzten Erzeugen der Site geändert haben, um sicherzustellen, dass der Zielordner eine komplette und aktuelle Version Ihrer Site enthält.

Um zu verhindern, dass sich im Zielordner veraltete Dateien ansammeln, stellt Freeway sicher, dass alle Dateien, die für die Site nicht mehr benötigt werden, entfernt werden. Wenn Sie den Zielordner irgendwann einmal wechseln müssen, können Sie dazu den Menüpunkt „Ablage/Dokument-Einstellungen“ verwenden. Wenn Sie die Site das nächste Mal in der Vorsicht betrachten, erzeugt Freeway eine komplett neue Version aller Dateien. Freeway speichert die Informationen darüber, welche Dateien sich im Zielordner befinden sollten, in einer Datei namens `_siteinfo`, welche ebenfalls im Zielordner abgelegt wird. Diese Informationen werden ebenfalls im Dokument gespeichert.

Wenn Sie Ihr Dokument im Web veröffentlichen wollen, kann Freeway alle Dateien auf Ihre Web-Site hochladen.

Die drei Befehle, die Sie zum Veröffentlichen Ihrer Site verwenden müssen, sind:

Site erzeugen: Aktualisiert den Zielordner mit den letzten Änderungen.

Vorschau im Browser: Aktualisiert den Zielordner und lädt die aktuelle Seite in einen Web-Browser.

Upload: Aktualisiert den Zielordner und überträgt alle benötigten Dateien ins Web.

Immer, wenn Sie Änderungen am originalen Freeway-Dokument vornehmen, müssen Sie die Site mit einem dieser drei Befehle neu erzeugen, damit sich die Änderungen auch im Zielordner widerspiegeln.

Immer wenn Sie den Inhalt einer Seite ändern oder eine neue Seite erzeugen, erscheint im Site-Panel ein Punkt neben dem Namen dieser Seite, um anzuzeigen, dass sie neu erzeugt werden muss.

Einige Eigenschaften des von Freeway erzeugten HTML-Codes können bei den Ausgabe-Einstellungen konfiguriert werden. Sie können wählen, ob Freeway den HTML-Code kompakter oder besser lesbar machen soll, wie Layout-Tabellen erzeugt werden sollen und ob HTML-Tags in Groß- oder Kleinbuchstaben ausgegeben werden sollen.

Einstellen des Zielordners für die Site

Beim Erzeugen eines neuen Freeway-Dokuments können Sie gleich einen Zielordner festlegen. Sie können dies auch zu einem späteren Zeitpunkt über den Menüpunkt „Ablage/Dokument-Einstellungen“ nachholen. Wenn Sie noch keinen Zielordner eingestellt haben, werden Sie spätestens dann dazu aufgefordert, wenn Sie die Site das erste Mal mit „Site erzeugen“, „Vorschau“ oder „Upload“ erzeugen wollen. Freeway ruft die Dateiauswahlbox auf, in der Sie einen Ordner auswählen oder einen neuen anlegen können. Wenn der Knopf „Site-Ordner“ den Namen des gewählten Ordners anzeigt, klicken Sie auf diesen, um ihn als neuen Zielordner für die Site einzustellen.

Eine neue Version Ihrer Site erzeugen

Vielleicht wollen Sie einmal eine komplett neue HTML-Version Ihrer Site generieren. Sie können dies auf zwei Wegen erreichen. Entweder wählen Sie im Dokument-Einstellungen-Dialog einen neuen Zielordner oder Sie verwenden den Befehl „Alles erzeugen“. Dieser Befehl zwingt Freeway, die Site komplett neu zu erzeugen und ist nützlich, wenn Sie sichergehen wollen, dass alles auf dem neuesten Stand ist. „Alles erzeugen“ erscheint anstelle von „Site erzeugen“ im „Ablage“-Menü, wenn Sie dieses mit gedrückter **ctrl**-Taste aufrufen.

Wählen zwischen effizientem und lesbarem HTML-Code

In den Einstellungen für Ihr Dokument können Sie wählen, ob effizienter oder gut lesbarer HTML-Code erzeugt werden soll. Per Voreinstellung gibt Freeway den HTML-Code ohne Zeilenumbrüche oder andere unnötige Füllzeichen aus. Dies führt zu etwas kürzeren Download-Zeiten.

Derartig „optimierter“ Code kann später nicht mehr sinnvoll bearbeitet werden – das ist ja normalerweise auch nicht erforderlich. Falls aus irgendeinem Grund trotzdem Arbeiten direkt am HTML-Code ausgeführt werden sollen, sollten Sie von vorneherein den besser lesbaren und augenfreundlich formatierten Code erzeugen.

Um den HTML-Code besser lesbar zu machen, wählen Sie den Menüpunkt „Ablage/Dokument-Einstellungen“ und dort das „Ausgabe“-Panel an und aktivieren im „HTML-Code“-Pop-up den Eintrag „Besser lesbar“.

Wiederverwenden von Bildern

Wenn Freeway Ihre Site erzeugt, testet es für jedes aus einem Grafikobjekt erzeugte Bild, ob es bereits ein identisches Bild im Zielordner gibt. Wenn das der Fall ist, erzeugt es keine weitere Kopie davon, sondern verweist auf das schon vorhandene Bild. Dies führt zu einer höheren Geschwindigkeit, wenn Ihre Seiten im Web betrachtet werden.

Eine Folge dieses „Recyclings“ ist, dass man nicht sicher sein kann, dass es für jedes individuelle Grafikobjekt auch ein zugehöriges Bild im Zielordner gibt.

Vorschau in einem Browser

Während der Arbeit an Ihrer Site sollten Sie diese möglichst häufig in verschiedenen Web-Browsern testen. Bei diesen Tests sollten Sie auch unterschiedliche Versionen der wichtigen Browser einbeziehen. Freeway selbst versucht zwar, Ihnen eine möglichst gute Voransicht zu liefern, diese kann trotzdem nur ein Kompromiss sein, der sich aus dem unterschiedlichen Verhalten der Browser ergibt.

Sie sollten außerdem überprüfen, wie Ihre Seiten auf einem Windows-PC aussehen werden. Gleiche Fontgrößen werden unter Windows um ein Drittel größer als auf einem Macintosh dargestellt, was zu Problemen führen kann.

Freeway kann für die Voransicht-Funktion eine Liste der auf Ihrem Rechner installierten Web-Browser verwalten, um Ihnen die Tests in den verschiedenen Browsern zu erleichtern. Wenn Sie Freeway das erste Mal starten, stellt es diese Liste automatisch zusammen. Sie können weitere Browser in diese Liste einfügen, Browser aus der Liste entfernen, oder Freeway veranlassen, Veränderungen bei den installierten Browsern automatisch zu erkennen.

Sie haben ebenso die Wahl, welcher Browser bevorzugt für die Voransicht verwendet werden soll und können diesen als Default-Browser einstellen. Dieser wird verwendet, wenn Sie die Online-Hilfe aufrufen oder mit dem Tastaturbefehl die aktuelle Seite in der Voransicht betrachten möchten. Wenn Sie Freeway das erste Mal starten, stellt es den ersten Browser der Liste als Standard-Browser ein.

Verwalten der Browser-Liste

1. Wählen Sie den Menüpunkt „Ablage/Vorschau im Browser/Voransicht einstellen“.
 - Freeway zeigt eine Liste von Browsern, die auf Ihrem System installiert sind:
 - Klicken Sie auf „Neu“, um manuell einen neuen Browser hinzuzufügen.
 - Um einen Browser aus der Liste zu entfernen, klicken Sie auf „Löschen“.
 - Um den Verweis auf einen Browser zu aktualisieren, klicken Sie auf „Ändern“. Lokalisieren Sie den Browser an seiner neuen Position und klicken Sie auf OK.

- Um einen Standard-Browser einzustellen, klicken Sie in der entsprechenden Zeile in die „Standard“-Spalte.



- Damit Freeway die Liste automatisch aktualisiert, klicken Sie auf „Aktualisieren“.

2. Klicken Sie auf OK.

Um die aktuelle Seite im Standard-Browser anzuzeigen, drücken Sie Befehlstaste-alt-P.

Hochladen Ihrer Site auf einen Web-Server

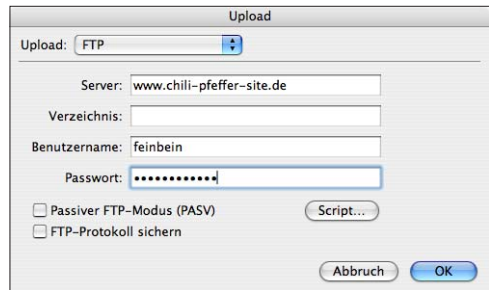
Um Ihre Web-Site anderen Anwendern über das Internet verfügbar zu machen, müssen die von Freeway generierten HTML- und Ressource-Dateien auf einen Web-Server kopiert werden. Diesen Vorgang nennt man „Hochladen“ oder „Upload“.

Die dafür notwendige Prozedur unterscheidet sich in Abhängigkeit davon, ob Sie auf Ihren Web-Server mittels FTP, einen .Mac-Account oder per Dateikopie über das Netzwerk zugreifen.

Upload über FTP

Wenn Sie Ihren Web-Space über einen Internet Service Provider gemietet haben, erfolgt der Upload Ihrer Dateien normalerweise mittels FTP. Dazu benötigen Sie von Ihrem Provider der Servernamen, eventuell das Verzeichnis, in das die Dateien kopiert werden sollen sowie einen Benutzernamen und ein Passwort.

- Rufen Sie den Menüpunkt „Ablage/Upload“ auf und wählen Sie im „Upload“-Popup den Eintrag „FTP“:



- Geben Sie die erforderlichen Daten in die entsprechenden Felder ein.

Das „Verzeichnis“ ist optional und kann leer bleiben.

Wenn Sie die Felder „Benutzername“ und „Passwort“ frei lassen, wird Freeway diese Daten immer abfragen, wenn Sie die Site hochladen.

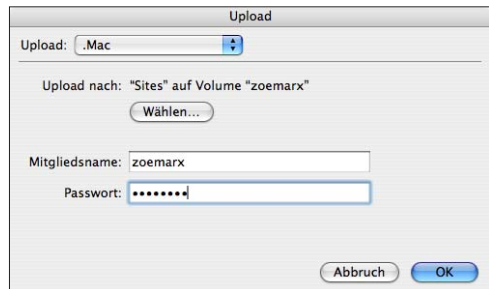
- Aktivieren Sie „Passiver FTP-Modus (PASV)“, falls Ihr Provider dies verlangt oder falls der Upload sonst fehlschlägt.
- Der Schalter „FTP-Protokoll sichern“ kann deaktiviert bleiben, es sei denn, Ihr Provider fragt Sie nach einem solchen Protokoll.

Bei einzelnen Providern kann es erforderlich sein, dass Freeway zusätzliche FTP-Kommandos verschickt. Diese können Sie nach Klick auf den „Script“-Knopf eingeben.

- Klicken Sie auf OK, um die Dateien mittels FTP auf Ihren Server zu übertragen.

Upload auf einen .Mac-Account

- Rufen Sie den Menüpunkt „Ablage/Upload“ auf und wählen Sie „Mac“ aus dem „Upload“-Popup-Menü.



- Geben Sie Ihren .Mac-Mitgliedsnamen und Ihr Passwort in die entsprechenden Felder ein und klicken Sie auf OK, um den Upload zu starten.

Sobald der Upload abgeschlossen ist, können Sie Ihre Site über folgende Adresse aufrufen:

<http://homepage.mac.com/meinname>

wobei Sie *meinname* durch Ihren .Mac-Mitgliedsnamen ersetzen müssen.

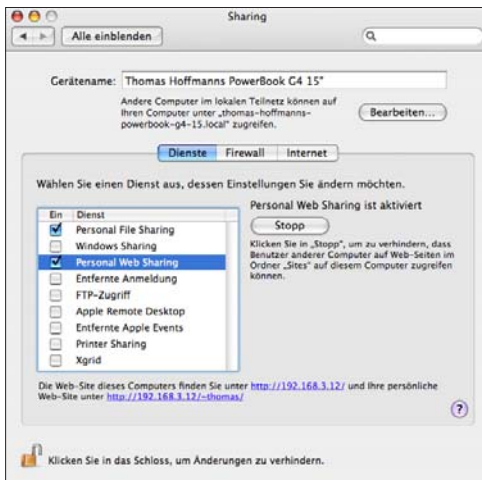
Hinweis: .Mac erwartet, dass die Homepage Ihrer Site den Dateinamen „index.html“ trägt.

Web-Server auf dem eigenen Computer

In Mac OS X ist mit „Personal Web Sharing“ ein eigener Web-Server integriert. Wenn Sie Ihre Web-Site mittels Personal Web Sharing verfügbar machen wollen, müssen Sie in Freeway die Upload-Methode „Dateien kopieren“ verwenden.

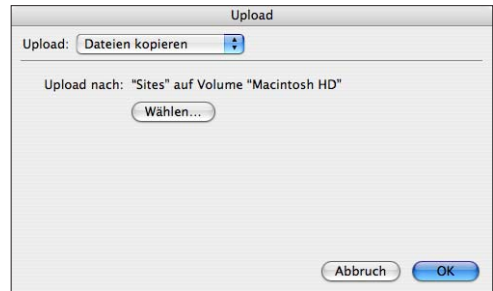
Personal Web Sharing aktivieren

- Rufen Sie in den Mac OS X-Systemeinstellungen das „Sharing“-Panel auf.
- Setzen Sie unter „Dienste“ ein Häkchen bei „Personal Web Sharing“.



Upload mittels Dateikopie

- Rufen Sie den Menüpunkt „Ablage/Upload“ auf und wählen Sie „Dateien kopieren“ aus dem „Upload“-Popup-Menü.



- Klicken Sie auf „Wählen“ und wählen Sie in der Dateiauswahl den Ordner aus, in den die Dateien kopiert werden sollen.

Verwalten Ihrer Site

Wenn Sie Ihre Site das erste Mal erzeugen, ist das nur der Beginn eines dynamischen Prozesses. Einer der wichtigsten Vorteile von Web-Publishing gegenüber herkömmlichen Drucksachen besteht darin, dass die Informationen sehr leicht aktualisiert werden können. Viele Web-Sites werden täglich aktualisiert. Häufige Aktualisierungen können Besucher anregen, eine Site häufiger zu besuchen. Besucher wissen es zu schätzen, wenn sie häufig neue Informationen auf Ihrer Site finden.

Meta-Tags

Unsichtbar für die Besucher Ihrer Site spielen Meta-Tags eine wichtige Rolle, die Effektivität Ihrer Site zu erhöhen. Ihr größter Nutzen liegt darin, es dem potentiellen Besucher Ihrer Site leicht zu machen, diese zu finden und ihm mitzuteilen, wozu sie gut ist. Ohne korrekte Meta-Tags, die den Suchmaschinen helfen, Besucher auf Ihre Site zu lotsen, ist es egal, wie gut Ihre Site designed ist oder wie verlockend ihr Inhalt ist, die Chancen, dass ein Interessent sie findet, sind vergleichsweise gering.

Meta-Tags in einem HTML-Dokument werden vom Web-Browser nicht angezeigt, man kann sie jedoch sehen, wenn man sich den Quelltext der Seite im Browser anzeigen lässt. Wenn Sie neu ins Web-Publi-

shing einsteigen, sollten Sie ein paar Sites besuchen, die ein ähnliches Thema wie Ihre geplante Site haben und deren Quelltext anschauen, um zu sehen, welche Meta-Tags deren Designer verwendet haben. Sie werden herausfinden, dass erfolgreiche Sites und solche, die von professionellen Designern entworfen wurden, gut spezifizierte Meta-Tags besitzen, während dies bei Sites, die von Neulingen oder Gelegenheits-Web-Publishern erzeugt wurden, nicht der Fall ist.

Es gibt viele Verwendungsmöglichkeiten von Meta-Tags, hier nur die gebräuchlichsten:

- Beschreibung des Inhalts einer Seite.
- Auflistung von Schlüsselwörtern, die sich auf die Seite beziehen.
- Speichern des Namens des Site-Autors.
- Speichern des Namens der Software, mit der die Site erzeugt wurde.
- Automatisches Laden einer anderen Seite (Redirection).

Die wichtigsten Einsatzmöglichkeiten sind die beiden zuerst genannten – es sind der Inhalt und die Schlüsselwörter, die den größten Einfluss darauf haben, ob eine Suchmaschine Ihre Site korrekt speichert und auf Benutzeranfragen zurückmeldet.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Meta-Tags für die Site-Beschreibung und die Schlüsselwörter auf der Start- oder Index-Seite Ihrer Site definieren, so dass Sie den größtmöglichen Nutzen aus den Suchmaschinen ziehen.

Sollten auf allen Seiten Tags definiert werden?

Die Meinungen darüber gehen auseinander, ob man Beschreibungs- und Schlüsselwörter-Tags auf jeder Seite definieren sollte oder nicht. Vermutlich ist es am besten, diese Tags nur auf der Start- oder Index-Seite zu verwenden. Denn wenn Ihre Site erstmal häufiger besucht wird und von verschiedenen Suchmaschinen indiziert wurde, werden sich Verweise auf Ihre Site draußen im Web mehren, die Sie selbst nicht mehr ändern können. Das führt zu Problemen, wenn Sie die Seiten, auf die verwiesen wird, verschieben oder umbenennen, da die Links dann ungültig werden und man es dann nicht mehr so leicht hat, auf Ihre Seiten zu gelangen. Die einzige Seite, die mit absoluter

Sicherheit auch in Zukunft vorhanden sein wird und deren Name sich nicht ändern wird, ist die Index-Seite.

Außerdem ist es normalerweise gewollt, dass ein Besucher über die Start-Seite kommt, so dass er dort neueste Informationen finden kann.

Wie man Meta-Tags in Freeway verwendet

Meta-Tags werden mit dem Menüpunkt „Seite/Meta-Tags“ auf einer Seite abgelegt. Die Tags werden der HTML-Ausgabe der aktuellen Seite hinzugefügt. Wenn Sie möchten, dass bestimmte Tags auf mehr als einer Seite erscheinen, legen Sie diese auf der gemeinsamen Master-Seite ab.

Hier ist ein Beispiel für ein Meta-Tag:

```
<META NAME= GENERATOR
CONTENT= Freeway 4.1 >
```

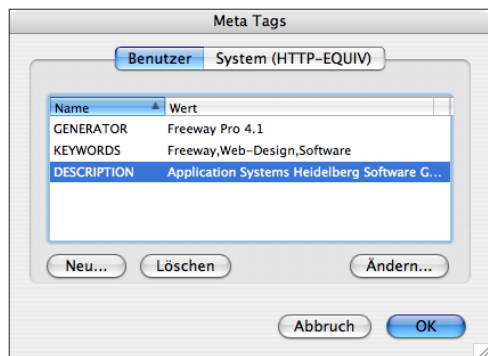
Dieses Tag wird standardmäßig auf jeder von Freeway erzeugten Seite abgelegt.

Wenn Sie den Meta-Tag-Befehl in Freeway aufrufen, erscheint die Meta-Tag-Dialogbox, die über zwei Panels verfügt: „Benutzer“ (für Benutzervariablen) und „System (HTTP-EQUIV)“ (Systemvariablen).

Mit den Knöpfen „Neu“, „Löschen“ und „Ändern“ können Sie Tags hinzufügen, löschen oder ändern.

Ein neues Meta-Tag definieren

1. Wählen Sie den Menüpunkt „Seite/Meta-Tags“.



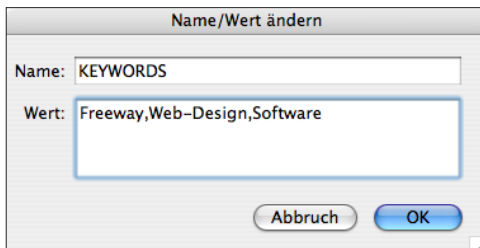
2. Aktivieren Sie das „Benutzer“- oder das „System“-Panel (normalerweise fügen Sie Tags bei den Benutzervariablen hinzu). Klicken Sie auf „Neu“, um ein neues Tag zu definieren. Es erscheint ein

Dialog „Name/Wert ändern“, in dem Sie das neue Name-Wert-Paar definieren können.

3. Geben Sie den Text, der als NAME oder HTTP-EQUIV erscheinen soll, in das Name-Feld ein.
4. Geben Sie im Wert-Feld den Text ein, der als CONTENT erscheinen soll.
5. Klicken Sie auf OK, um in den Meta-Tags-Dialog zurückzukehren.
6. Klicken Sie entweder auf „Neu“, um ein weiteres Tag zu definieren oder auf OK, um die Änderungen zu übernehmen.
7. Beim Erzeugen der Site werden die von Ihnen definierten Tags in den HTML-Code der Seite eingebaut.

Festlegen von Schlüsselwörtern, die Ihre Seite beschreiben

1. Öffnen Sie die Seite, in die Sie die Schlüsselwörter einbauen möchten.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Seite/Meta-Tags“.
3. Wechseln Sie auf das Panel „Benutzer“ und klicken Sie auf „Neu“, um ein neues Benutzervariablen-Tag zu definieren.
4. Geben Sie bei „Name“ KEYWORDS ein.
5. Geben Sie bei „Wert“ die durch Komma oder Leerzeichen getrennten relevanten Schlüsselwörter ein.
6. Klicken Sie auf OK, um in den Meta-Tags-Dialog zurückzugelangen.
7. Wenn Sie die Site das nächste Mal erzeugen oder in der Voransicht betrachten, werden die Tags in den HTML-Code eingebaut, zum Beispiel:
`<meta name="KEYWORDS"
content="Freeway,Web-Design,Software">`



The image shows a dialog box titled "Name/Wert ändern". It has two text input fields. The first field, labeled "Name:", contains the text "KEYWORDS". The second field, labeled "Wert:", contains the text "Freeway,Web-Design,Software". At the bottom of the dialog box, there are two buttons: "Abbruch" (Cancel) and "OK".

Die Beschreibung einer Seite festlegen

Wenn die Suchmaschine eine Liste gefundener Sites ausgibt, die auf den Suchbegriff des Anwenders passen, wird oft eine Beschreibung des Inhalts der Sites angezeigt. Wenn Sie ein DESCRIPTION-Meta-Tag definiert haben, wird dessen Inhalt verwendet, um Ihre Site in der Liste der gefundenen Sites zu beschreiben. Falls Sie keins definiert haben, zeigt die Liste entweder keine Informationen außer URL und Seitentitel oder nur die ersten Textzeilen der Seite.

1. Wechseln Sie auf die Seite, in die Sie die Beschreibung einbauen möchten.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Seite/Meta-Tags“.
3. Aktivieren Sie das „Benutzer“-Panel und klicken Sie auf „Neu“, um ein neues Benutzervariablen-Tag zu definieren.
4. Geben Sie bei „Name“ DESCRIPTION ein.
5. Geben Sie bei „Wert“ ein oder zwei Sätze ein, die Ihre Site beschreiben.
6. Klicken Sie auf OK, um in den Meta-Tags-Dialog zurückzugelangen.
7. Wenn Sie die Site das nächste Mal erzeugen oder in der Voransicht betrachten, werden die Tags in den HTML-Code eingebaut.

Automatisches Laden einer anderen Seite

Mit dem Meta-Tag REFRESH ist es möglich, den Web-Browser zu veranlassen, die Seite nach einer bestimmten Wartezeit neu zu laden oder automatisch eine andere Seite zu laden.

Dies wird verwendet, wenn eine Web-Site an eine andere Stelle umgezogen ist. Oft wird dann eine spezielle Seite an der alten Stelle hinterlegt, um die Besucher über die Änderung zu informieren und sie darauf hinzuweisen, ihre Lesezeichen zu aktualisieren. Diese Seite kann den Besucher nach einer einstellbaren Wartezeit automatisch auf die neue Seite umleiten.

Diese Technik wird auch gern für Splash-Seiten benutzt, die kurz die Aufmerksamkeit des Benutzers erregen sollen, bevor automatisch die normale Startseite angezeigt wird.

Um eine andere Seite automatisch zu laden, definiert man folgendes Meta-Tag:

1. Wechseln Sie auf die Seite, in die Sie das Tag einbauen möchten.
2. Wählen Sie den Menüpunkt „Seite/Meta-Tags“ und wechseln Sie auf das „System (HTTP-EGUIV)“-Panel.
3. Klicken Sie auf „Neu“, um ein neues Systemvariablen-Tag zu definieren.
4. Geben Sie bei „Name“ REFRESH ein.
5. Geben Sie bei „Wert“ den folgenden Text ein und ersetzen Sie, falls erwünscht, die „5“ durch einen anderen Verzögerungswert (in Sekunden) und den Text „nextpage.html“ durch die URL, auf die Sie den Besucher umleiten wollen:
5;URL=nextpage.html
6. Klicken Sie auf OK, um in den Meta-Tags-Dialog zurückzugelangen und dort ebenfalls auf OK.
7. Wenn Sie die Site das nächste Mal erzeugen oder in der Voransicht betrachten, wird das Tag in den HTML-Code eingebaut und Sie werden automatisch auf eine andere Seite umgeleitet:

```
<meta http-equiv= REFRESH content= 5;URL=nextpage.html >
```

Mehr über Meta-Tags

Es gibt noch viel Interessantes über Meta-Tags zu erfahren – eine der besten Adressen hierzu ist diese:

<http://vancouver-webpages.com/META>

Actions

Freeway Actions können die HTML-Erzeugung von Freeway beeinflussen und den Funktionsumfang um neue spezialisierte Funktionen erweitern. Dabei wurde darauf geachtet, dass beim Einsatz von Actions das Design der Seite und die Programmierung des benötigten HTML-Codes komplett getrennt sind.



Freeway Express beinhaltet eine feste Anzahl von Actions, mit denen bestimmte Funktionen und dynamische Effekte, wie z.B. Rollover-Effekte, realisiert werden können.



Besitzer von Freeway Pro können die mitgelieferten Actions durch eigene ergänzen.

Freeway-Actions können auf Seiten oder einzelne Objekte angewendet werden. Sie werden in Textdateien definiert, die in einem Ordner namens „Freeway Actions“ liegen müssen, der sich innerhalb des Freeway-Ordners befindet.

Wird eine Action in einem Dokument verwendet, dann wird auch ihre Definition mit dem Dokument gespeichert, so dass sie auch dann noch verfügbar ist, wenn die Originaldefinition verloren gehen sollte.

- *Seitenbezogene Actions:* Diese Actions werden direkt auf Web-Seiten angewendet. Mit Hilfe dieser Actions können Sie unter anderem Hintergrundklänge abspielen, Popup-Fenster öffnen oder den Betrachter nach Ablauf einer gewissen Zeit auf andere Seiten weiterleiten.

Das Leistungsspektrum der Actions reicht von Datenbankanbindung über DHTML, Animationen oder Anzeigenbanner bis zu Besucherzählern etc. Eine Auswahl interessanter Actions ist im Lieferumfang von Freeway enthalten, weitere finden Sie zum kostenlosen Download auf unserer Web-Site (www.application-systems.de/freeway) oder auf der Seite von SoftPress (www.softpress.com). Um eine Action zu installieren, legen Sie sie in den Ordner „Freeway-Actions“, der sich in Ihrem Freeway-Ordner befindet. Die neue Action steht Ihnen umgehend zur Verfügung, Sie müssen Freeway nicht einmal neu starten.

Verwenden von Actions

Es gibt drei Typen von Freeway-Actions:

- *Elementbezogene Actions:* Diese Actions werden auf Elemente Ihrer Seite angewendet.
Ein Beispiel für eine elementbezogene Action ist ein Rollover: Ein Bild wird durch ein anderes ausgetauscht, wenn Sie mit dem Mauszeiger darüberfahren.
- *Eigenständige Action-Objekte:* Diese Actions werden wie alle anderen Freeway-Objekte im Dokumentfenster gezeichnet oder über das Menü eingefügt. Die Action „Heutiges Datum“, die immer das aktuelle Datum ausgibt, ist ein Beispiel für eigenständige Actions.

Mitgelieferte Actions

Diese Tabelle führt alle Actions auf, die sich im Lieferumfang von Freeway befinden.

Kategorie	Name	Typ	Beschreibung
Fenster	Link to New Window	Objekt	Zeigt ein Popup-Fenster an, wenn der Anwender auf ein Grafikobjekt klickt.
	Pic to New Window	Objekt	Zeigt ein Bild in einem Popup-Fenster an.
	Text Link to New Window	Action-Objekt	Zeigt ein Popup-Fenster an, wenn der Anwender auf einen Textlink klickt.
	Popup-Window	Seite	Zeigt beim Öffnen der Seite ein Popup-Fenster an.
	Self Closing Popup-Window	Seite	Schließt ein Popup-Fenster automatisch, wenn der Anwender auf eine andere Seite wechselt.
Trigger (Auslöser)	Blast Timer	Seite	Sendet eine einstellbare Zeitspanne nach dem Öffnen der Seite einen Auslöseimpuls an ein Objekt..
	Random Rollover	Objekt	Zeigt oder versteckt Grafikobjekte und sendet einen zufälligen Auslöseimpuls, wenn der Anwender mit der Maus auf ein Grafikobjekt zeigt oder es anklickt.
	Rollover	Objekt	Zeigt oder versteckt Grafikobjekte und sendet einen Auslöseimpuls, wenn der Anwender mit der Maus auf ein Grafikobjekt zeigt oder klickt.
	Random Sequence	Seite	Verschiedet nach dem Öffnen der Seite eine zufällige Sequenz von Auslöseimpulsen.
	Sequence Time	Seite	Löst nach dem Öffnen der Seite eine Sequenz von Objekten aus.
	Text Rollover	Action-Objekt	Löst ein Objekt aus, nachdem der Anwender einen Textlink angeklickt hat.
Slave	Slave Image	Objekt	Zeigt nach Auslösung durch eine andere Action eines von bis zu zwanzig Bildern.
	Slave Load Frame	Seite	Lädt nach Auslösung durch eine andere Action eine Seite in einen Frame.
	Slave Show/Hide Image	Objekt	Zeigt oder versteckt ein Bild. Wird durch eine andere Action ausgelöst.
	Slave Show/Hide Layer	Objekt	Zeigt oder versteckt eine Ebene. Wird durch eine andere Action ausgelöst.
Weiterleitung	Timed Redirect	Seite	Leitet den anwender nach einer einstellbaren Zeitspanne auf eine andere Seite weiter.
	Version Redirect	Seite	Leitet den Anwender abhängig von der Version seines Web-Browsers auf eine andere Seite weiter.
Ebenen (Layer)	Move Layer	Objekt	Animiert eine Ebene.
Andere	Country List	Action-Objekt	Fügt einem Formular ein Popup-Menü mit Ländernamen hinzu.
	Current Date	Action-Objekt	Zeigt das aktuelle Datum.
	Navigation Popup	Action-Objekt	Erlaubt den Anwender, auf eine andere Seite zu navigieren, indem er einen Eintrag aus einem Popup-Menü auswählt.
	No Cache	Seite	Verhindert, dass eine Seite in den Browser-Cache aufgenommen wird.

Kategorie	Name	Typ	Beschreibung
Inhalt	Acrobat	Action-Objekt	Lädt eine Adobe Acrobat-Datei, wenn der Anwender einen Textlink anklickt.
	Acrobat Icon	Objekt	Lädt eine Adobe Acrobat-Datei, wenn der Anwender ein Grafikobjekt anklickt.
	Background Sound	Seite	Spielt eine Sounddatei ab, sobald die Seite geladen wurde.
	Director	Action-Objekt	Bettet eine Director-Datei in die Seite ein,
	Download File	Action-Objekt	Lädt eine Datei herunter, wenn der Anwender einen Textlink anklickt.
	Download Icon	Objekt	Lädt eine Datei herunter, wenn der Anwender auf ein Grafikobjekt klickt.
	Flash Extras	Objekt	Bettet eine Flash-Animation in die Seite ein.
	QuickTime Extras	Objekt	Bettet einen QuickTime-Film in die Seite ein.
Navigation	Menu Bar	Objekt	Definiert eine Menüleiste zur Navigation, die auf einer Tabelle basiert.
	Navigation Bar	Action-Objekt	Erzeugt automatisch eine Navigationsleiste, die es dem Anwender erlaubt, die anderen Seiten der Web-Site anzusteuern.
	Site Map	Action-Objekt	Erzeugt automatisch eine Site-Map mit der Struktur der Site und erlaubt dem Anwender, auf die gewünschte Seite zu wechseln.
	Navigation Map	Objekt	Konvertiert ein HTML-Objekt in eine Navigationsliste.
Knöpfe (Buttons)	Buttons	Objekt	Konvertiert ein Grafikobjekt in einen 3D-Knopf.
Grafik	Advanced Fade	Objekt	Versieht ein Bild mit einem Überblendeffekt.
	Blur	Objekt	Wendet einen Weichzeichner auf ein Bild an.
	Chroma Key	Objekt	Macht spezifizierte Farben in einem Bild transparent und erlaubt es, Objekte freizustellen.
	Hue Rotate	Objekt	Ändert den Farbton eines Bildes.
	Impress	Objekt	Verleiht dem Bild ein geprägtes Aussehen.
	Linear Blur	Objekt	Versieht ein Bild mit Bewegungsunschärfe.
	Saturate	Objekt	Justiert die Farbsättigung eines Bildes.
	Sharpen	Objekt	Schärft die Kanten eines Bildes.
	Solarize	Objekt	Lässt ein Bild wie ein über- oder unterbelichtetes Foto aussehen.
	Watermark	Objekt	Versieht ein Bild mit einem wählbaren Wasserzeichen.
	Duotone	Objekt	Konvertiert ein Bild zu einem Duplex- oder Triplex-Bild.
	Fade	Objekt	Überblendet ein Bild vertikal oder horizontal.
	Fill Master	Objekt	Zeichnen von geometrischen Figuren mit Farbverläufen.
	Photo Frame	Objekt	Versieht ein Bild mit einem Bilderrahmen-Effekt.
	Photo Magic	Objekt	Bietet eine Vielzahl von Einstellungsmöglichkeiten wie z.B. Gammakorrektur, Tonwerte, Helligkeit und Kontrast.
	Posterize	Objekt	Reduziert die Anzahl der Farbtöne in einem Bild.
	Scan Lines	Objekt	Legt eine maschenartige Maske über das Bild.

Einfügen eines Action-Objekts

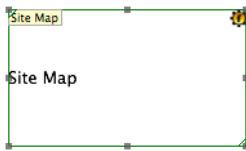
Entweder

- Rufen Sie den Menüpunkt „Einfügen/Action-Objekt“ auf und wählen die Action aus dem Untermenü.

Oder

- Klicken Sie auf das Action-Symbol der Symbolleiste, wählen eine Action aus dem Menü und ziehen auf der Seite einen Rahmen auf.

Action-Objekte werden wie andere Objekte angezeigt und können in Position und Größe verändert werden:

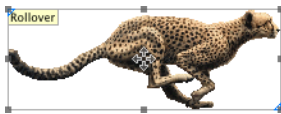


Zuweisen einer Objekt-Action

- Wählen Sie das Objekt aus, dem Sie eine Action zuweisen wollen.
- Rufen Sie den Menüpunkt „Objekt/Actions“ auf und wählen Sie aus dem Untermenü die gewünschte Action.

Objekt-Actions werden einem ausgewählten Seitenobjekt zugewiesen. Die meisten Objekt-Actions sind auf Grafikobjekte anwendbar. Einige andere Objekt-Actions können auch auf andere Objekte, wie z.B. HTML-Elemente und Tabellen angewendet werden.

Wurde einem Objekt eine Action zugewiesen, wird ihr Name in der linken oberen Ecke des Objekts angezeigt:



Zuweisen einer Seiten-Action

- Zeigen Sie im Dokumentfenster die entsprechende Seite an.
- Rufen Sie den Menüpunkt „Seite/Actions“ auf und wählen Sie die gewünschte Action aus dem Untermenü.

Seiten-Action beziehen sich auf die aktuelle Seite Ihrer Site.

Der Name der Action wird in der linken oberen Ecke der Seite eingeblendet:

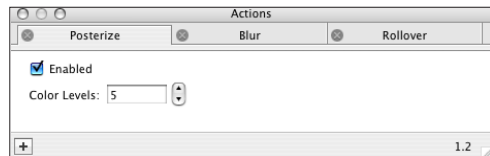


Zuweisen mehrerer Actions

Einem Objekt oder einer Seite können auch mehrere Actions zugewiesen werden. Die Actions werden dann in der linken oberen Objekt- oder Seitenecke aufgelistet:



In der „Actions“-Palette gibt es für jede Action einen eigenen Karteireiter. Klicken Sie einfach auf einen der Karteireiter, um die Parameter dieser Action anzuzeigen:



Löschen einer Action

- Klicken Sie auf das „x“-Symbol links im Karteireiter der Action.

Dynamische Knöpfe und Texte

Ein dynamischer Knopf ändert sein Aussehen, sobald der Anwender den Mauspfel darüber bewegt. Dieses Verhalten wird als „Rollover“ bezeichnet. Rollover-Text verhält sich ähnlich: auch er verändert sein Aussehen, sobald sich der Mauszeiger darüber bewegt.

Erzeugen von Rollover-Knopfen

- Zeichnen Sie zunächst drei Versionen Ihres Knopfes: Eine normale Version, eine Version, die angezeigt werden soll, sobald der Anwender den Mauspfel über den Knopf bewegt und eine Version, die beim Klick auf den Knopf angezeigt werden soll:



- Geben Sie den Knöpfen in der Inspektorraute entsprechende Namen (z.B. Normal, MouseOver und Click):



- Wählen Sie die drei Objekte aus.
- Rufen Sie den Menüpunkt „Objekt/Ausrichten“ auf.
- Selektieren Sie die Symbole für horizontales und vertikales Zentrieren und klicken Sie auf OK.



Die Objekte werden exakt übereinander gestapelt und sind weiterhin ausgewählt:

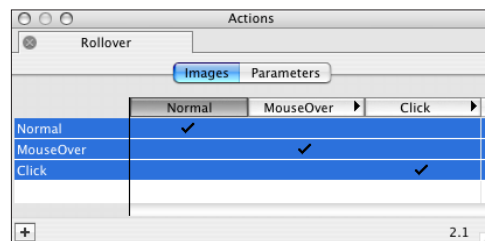


- Rufen Sie den Menüpunkt „Objekt/Actions/Rollover“ auf.
- Blenden Sie – falls nicht bereits geschehen – die Actions-Palette ein, indem Sie den Menüpunkt „Fenster/Actions“ aufrufen.

In der Actions-Palette können Sie festlegen, welches Bild in jedem der drei Zustände Normal, MouseOver und Click angezeigt werden soll.

Anfangs ist für jedes Bild ein Häkchen in der Spalte „Normal“ gesetzt. Die Bilder sind also nur dann sichtbar, wenn sich der Mauspfel nicht darüber befindet.

- Löschen Sie die Häkchen für die Bilder „MouseOver“ und „Click“, indem Sie die Häkchen anklicken.
- Setzen Sie die Häkchen nun folgendermaßen:



Indem Sie jede Spaltenüberschrift anklicken, wird die diesem Zustand entsprechende Grafik angezeigt.

- Klicken Sie auf den „Voransicht“-Knopf rechts unten im Dokumentfenster und testen Sie den Rollover-Effekt.

Sie können mit der Rollover-Action auch Slave-Bilder auslösen, mehr dazu im Abschnitt „Slave-Bilder und Ebenen“ auf Seite 168.

Erzeugen eines Text-Rollovers

Mit der Text-Rollover-Action können Slave-Effekte ausgelöst werden, wenn die Maus über einen Textlink bewegt wird.

- Setzen Sie den Textcursor in den HTML-Rahmen, in dem Sie ein Text-Rollover erzeugen wollen:

The | is an atypical member of the cat family that hunts by speed rather than by stealth or pack tactics.

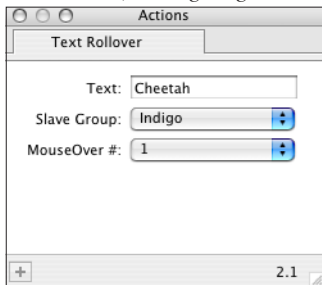
- Rufen Sie den Menüpunkt „Einfügen/Action-Objekt/Text Rollover“ auf.

Damit fügen Sie an der Cursorposition die Text Rollover-Action ein.

- Klicken Sie außerhalb des HTML-Rahmens und dann auf das eingefügte Action-Objekt, um es auszuwählen:

The **Cheetah** is an atypical member of the cat family that hunts by speed rather than by stealth or pack tactics.

- Blenden Sie die Actions-Palette ein, indem Sie den Menüpunkt „Fenster/Actions“ aufrufen.
- Geben Sie in das „Text“-Feld den Text ein, der für das Rollover-Objekt angezeigt werden soll.
- Wählen Sie aus dem „Slave Group“-Popup-Menü den Eintrag „Indigo“.
- Wählen Sie aus dem „MouseOver #-“ Popup die Nummer des Bildes, das angezeigt werden soll:

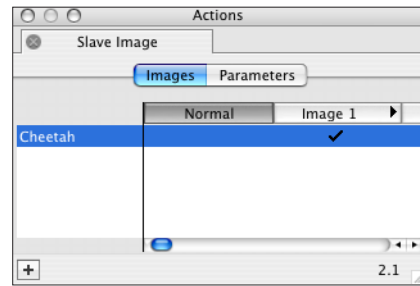


Damit haben Sie festgelegt, dass die Rollover-Aktion den Auslöser 1 an die Slave-Gruppe „Indigo“ schicken soll. Der nächste Schritt besteht darin, das Slave-Bild zu definieren, das durch die Rollover-Aktion ausgelöst wird.

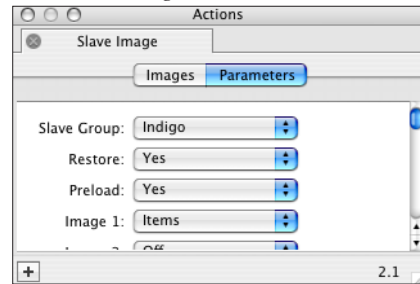
Eine typische Anwendung des Text-Rollovers ist das Anzeigen eines versteckten Bildes, sobald der Anwender die Maus über einen bestimmten Textabschnitt bewegt.

- Wählen Sie ein Grafikobjekt aus, das ein Bild enthält.
- Rufen Sie den Menüpunkt „Objekt/Actions/Slave Image“ auf.
- Entfernen Sie in der Actions-Palette das Häkchen in der Spalte „Normal“. Das sorgt dafür, dass das Bild im Normalzustand nicht angezeigt wird. Setzen Sie dafür ein Häkchen in der Spalte „1“. Das führt dazu,

dass das Bild durch den Auslöser #1 angezeigt wird:



- Stellen Sie sicher, dass im Parameter-Panel dieselbe Slave-Group wie in der Text-Rollover-Aktion eingestellt ist, also „Indigo“:



Das Bild wird jetzt angezeigt, sobald der Anwender den Mausfeil über das Text-Rollover bewegt:

The **Cheetah** is an atypical member of the cat family that hunts by speed rather than by stealth or pack tactics.



Wenn das Text-Rollover außerdem als Hyperlink funktionieren soll, können Sie es anklicken und ihm mit „Bearbeiten/Hyperlink“ einen Link zuweisen.

Slave-Bilder und Ebenen

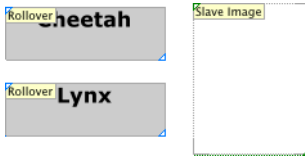
Slave-Actions können Bilder oder Ebenen anzeigen oder ein Popup-Fenster öffnen.

Slave-Actions werden durch andere Actions ausgelöst, z.B. durch ein Grafik- oder Text-Rollover.

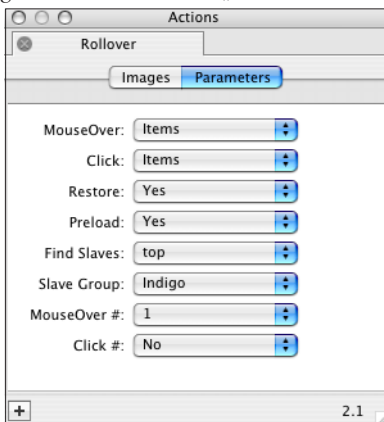
Anzeigen eines von mehreren Slave-Bildern

Mit der „Slave Image“-Action können Sie in Abhängigkeit von der Nummer des Auslösers ein Bild aus einer Gruppe von Bildern anzeigen.

Beispielsweise können Sie zwei Rollover-Grafiken anbieten, die die Anzeige unterschiedlicher Bilder auslösen:

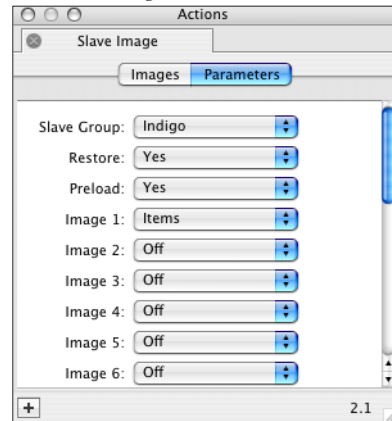


- Selektieren Sie das Grafikobjekt.
- Rufen Sie den Menüpunkt „Objekt/Actions/Rollover“ auf.
- Wechseln Sie in der „Actions“-Palette auf das „Parameters“-Panel.
- Wählen Sie aus dem „Slave Group“-Menü einen Eintrag aus und setzen Sie die „MouseOver #“ auf 1:



- Wählen Sie das Grafikobjekt mit dem Bild aus, das angezeigt werden soll.
- Rufen Sie den Menüpunkt „Objekt/Actions/Slave Image“ auf.

- Setzen Sie in der Actions-Palette die „Slave Group“ auf denselben Wert wie für die Rollover-Action und den Wert für „Image 1“ auf „Items“:



Legen Sie mit dieser Technik mehrere Knöpfe an, die unterschiedliche Bilder anzeigen, wenn der Anwender den Mauspfel darüber bewegt:

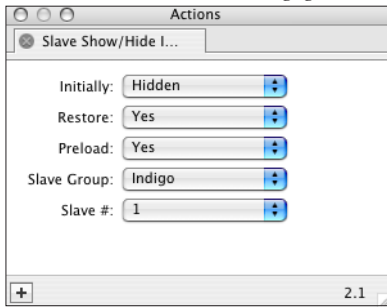


Anzeigen oder ausblenden eines Slave-Bildes

Die Action „Slave Show/Hide Image“ erlaubt Ihnen, ein einzelnes Bild in Abhängigkeit von einem Auslöser anzuzeigen oder zu verstecken.

- Wählen Sie das Grafikobjekt mit dem Bild aus.
- Rufen Sie den Menüpunkt „Objekt/Actions/Slave Show/Hide Image“ auf.
- Nehmen Sie in der Actions-Palette folgende Einstellungen vor: Setzen Sie „Initially“ auf „Hidden“, wenn das Bild durch den Auslöser aufgedeckt werden soll oder auf „Visible“, wenn es durch den Auslöser versteckt werden soll.

- Wählen Sie als „Slave Group“ dieselbe Einstellung wie für den Auslöser und setzen Sie die „Slave #“ auf den in der Auslöser-Action vorgegebenen Wert:



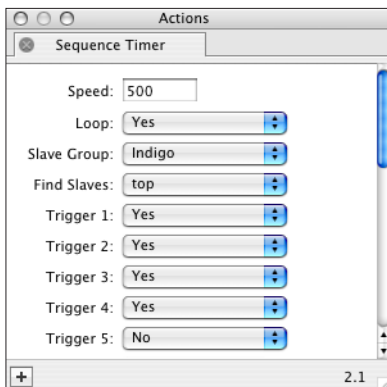
Animationen

Mit den im folgenden Abschnitt beschriebenen Actions können Sie dynamische und animierte Effekte auf Ihren Web-Seiten realisieren.

Einrichten einer zeitgesteuerten Sequenz (Timed Sequence)

Die „Sequence Timer“-Action kann mit einer einstellbaren Geschwindigkeit bis zu 20 Slave-Actions hintereinander auslösen.

- Rufen Sie den Menüpunkt „Seite/Actions/Sequence Timer“ auf.
- Setzen Sie in der Actions-Palette den Wert für „Loop“ auf „Yes“, wenn die Sequence ständig wiederholt werden soll oder auf „No“, wenn sie nur einmal beim Öffnen der Seite ablaufen soll.
- Wählen Sie eine Gruppe aus dem „Slave Group“-Popup.
- Setzen Sie für jeden Auslöser, den Sie verwenden wollen, das entsprechende „Trigger“-Popup auf „Yes“:



- Hinter „Speed“ können Sie die Verzögerung zwischen den einzelnen Auslösern in tausendstel Sekunden festlegen. Vorgabe ist 500, also eine halbe Sekunde.
- Legen Sie für jedes der Bilder eine passende Slave-Action fest, z.B. „Slave Show/Hide Image“.
- Schauen Sie sich die Seite in der Voransicht an, um den Effekt der „Sequence Timer“-Action zu beurteilen.

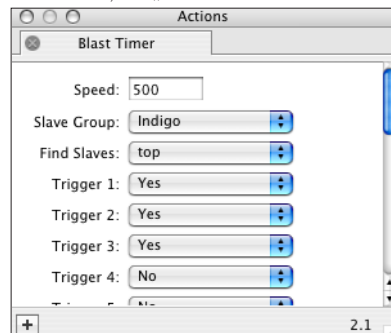
Anzeigen einer zufälligen Sequenz

Die Action „Random Sequence“ ist identisch mit „Sequence Timer“, bis auf den Unterschied, dass die Auslöser in einer zufälligen Reihenfolge „zünden“.

Auslösen verschiedener Ereignisse nach einer einstellbaren Verzögerung

Die „Blast Timer“-Action ähnelt der „Sequence Timer“-Action. Im Unterschied zu dieser löst „Blast Timer“ allerdings bis zu 20 Slave-Actions *gleichzeitig* aus, wenn eine einstellbare Verzögerung abgelaufen ist. Damit können Sie beispielsweise erreichen, dass mehrere Grafiken nach einer Verzögerung von 5 Sekunden gleichzeitig angezeigt werden.

- Rufen Sie den Menüpunkt „Seite/Actions/Blast Timer“ auf.
- Setzen Sie in der Actions-Palette die Auslöseverzögerung unter „Speed“ in tausendstel Sekunden. Setzen Sie die Auslöser (Trigger), die verwendet werden sollen, auf „Yes“:



Animieren einer Ebene

Die „Move Layer“-Action animiert ein als Ebene definiertes HTML-, Grafik- oder Tabellenobjekt. Sie kann verwendet werden, um eine Seite visuell interessanter

zu machen. Dem bewegten Objekt können weitere Actions, wie z.B. ein Rollover, zugewiesen werden.

- Wählen Sie ein Objekt aus.
- Öffnen Sie die „Allgemeinen Objekteinstellungen“ der Inspektorpalette und selektieren Sie unter „Eigenschaften“ den Schalter „Ebene“.



- Rufen Sie den Menüpunkt „Objekt/Actions/Move Layer“ auf.
- Legen Sie in der Actions-Palette mit folgenden Parametern fest, wie sich die Ebene bewegen soll:

Speed: Das Zeitintervall zwischen zwei Bewegungen der Ebene in tausendstel Sekunden.

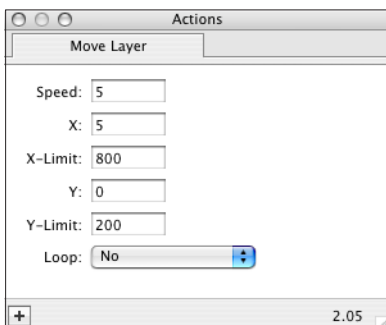
X: Die Anzahl Pixel, die sich die Ebene pro Zeitintervall horizontal bewegt. Verwenden Sie negative Werte für eine Bewegung nach links.

X-Limit: Die Gesamtanzahl Pixel, die sich die Ebene horizontal bewegen darf, bevor die Bewegung stoppt.

Y: Die Anzahl Pixel, die sich die Ebene pro Zeitintervall vertikal bewegt. Verwenden Sie negative Werte für eine Bewegung nach oben.

Y-Limit: Die Gesamtanzahl Pixel, die sich die Ebene vertikal bewegen darf, bevor die Bewegung stoppt.

Loop: Ist hier „Yes“ eingestellt, läuft die Animation in einer Endlosschleife ab.



Popup-Fenster

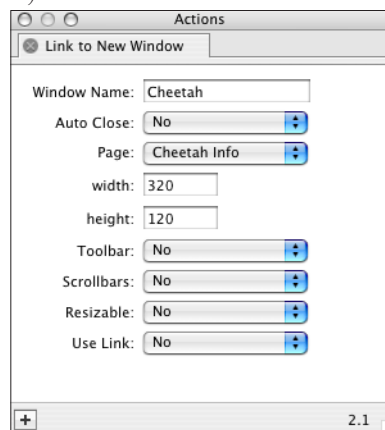
Dieser Abschnitt befasst sich mit Actions, die über dem aktuellen Browser-Fenster ein neues Fenster öffnen. Popup-Fenster können ergänzende Informationen zum Inhalt der Hauptseite anzeigen, wie z.B. die vergrößerte Version einer Grafik.

Hinweis: Popup-Fenster können mit der Free-way-eigenen Vorschaufunktion nicht getestet werden. Verwenden Sie stattdessen den Menüpunkt „Ablage/Vorschau im Browser“.

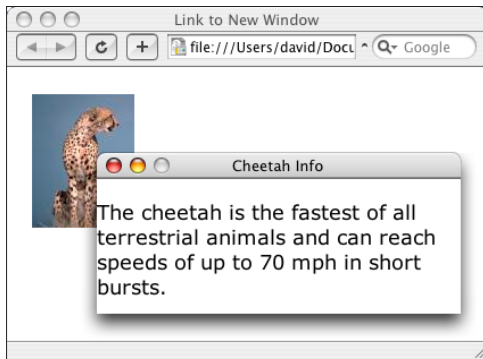
Anzeigen eines neuen Fensters, wenn der Anwender auf eine Grafik klickt

Die Action „Link to New Window“ öffnet eine Seite in einem Popup-Fenster, wenn der Anwender auf eine Grafik klickt.

- Gestalten Sie eine neue Seite mit dem Inhalt, der im Popup-Fenster angezeigt werden soll.
- Wählen Sie auf der Hauptseite eine Grafik oder ein HTML-Objekt aus, in das eine Pass-Through-Grafik importiert wurde.
- Rufen Sie den Menüpunkt „Objekt/Actions/Link to New Window“ auf.
- Geben Sie dem Popup-Fenster in der Actions-Palette einen Namen („Window Name“) und legen Sie fest, welche Seite angezeigt werden soll („Page“), wie groß das Fenster sein soll („width & height“), ob es über eine Symbolleiste („Toolbar“) oder Rollbalken („Scrollbars“) verfügen soll und ob man seine Größe verändern darf („Resizable“):



Wenn Sie auf der Hauptseite die Grafik anklicken, öffnet sich ein Popup-Fenster mit der festgelegten Seite:



Wenn sich das Popup-Fenster automatisch schließen soll, können Sie die „Self Closing Pop-up Window“-Action verwenden (siehe Abschnitt „Automatisches Schließen eines Popup-Fensters“ auf Seite 173).

Definieren eines Textlinks auf ein Popup-Fenster

Die Action „Text Link to New Window“ öffnet ein neues Fenster, wenn ein Link angeklickt wird.

- Gestalten Sie die Seite, die im Popup-Fenster angezeigt werden soll.
- Setzen Sie den Textcursor auf der Hauptseite in das HTML-Textobjekt, in dem Sie den Link definieren wollen.
- Rufen Sie den Menüpunkt „Einfügen/Actions/Text Link to New Window“ auf.
- Klicken Sie neben das HTML-Objekt und dann auf die „Text Link“-Action, um sie auszuwählen.

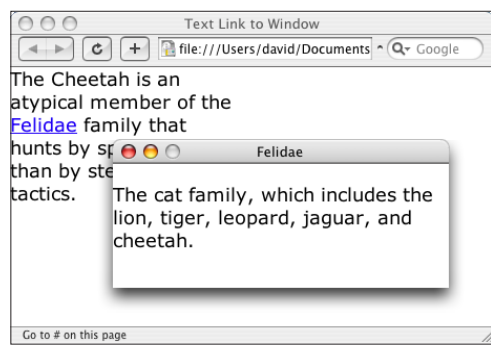
In der Actions-Palette erscheinen die Parameter der Text Link-Action.

- Wählen Sie im „Page“-Popup die Seite aus, die im Popup-Fenster angezeigt werden soll.

Mit den anderen Optionen können Sie das Erscheinungsbild des Popup-Fensters anpassen.

- Wenn Sie „Use Link“ auf „Yes“ setzen, können Sie die „Text Link...“-Action auch als Hyperlink verwenden, so dass sie nicht nur ein Popup-Fenster anzeigt, sondern gleichzeitig im Hauptfenster eine andere Seite lädt.

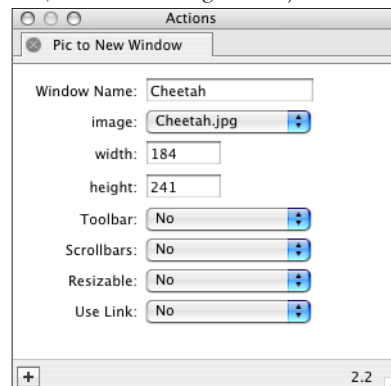
Wenn Sie auf den Textlink klicken, öffnet sich ein Popup-Fenster:



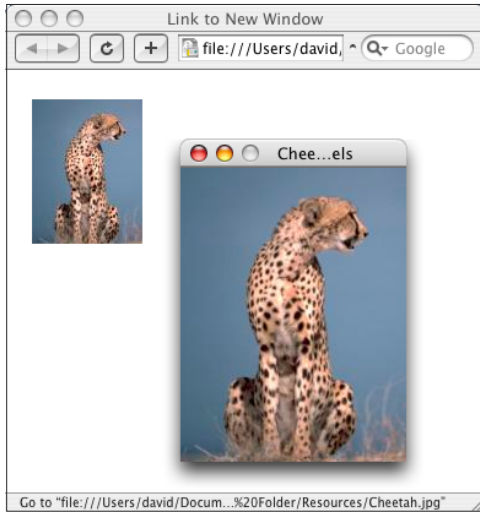
Anzeigen eines Bildes in einem Popup-Fenster

Die „Pic to New Window“-Action entspricht der „Link to New Window“-Action mit dem Unterschied, dass im Popup-Fenster eine Bilddatei angezeigt wird. So können Sie z.B. verkleinerte Vorschaubilder präsentieren, die sich mit Mausklick in einem neuen Fenster in voller Größe öffnen.

- Wählen Sie das Grafikobjekt mit dem Originalbild aus.
- Rufen Sie den Menüpunkt „Objekt/Actions/Pic to New Window“ auf.
- Wählen Sie in der Actions-Palette das Bild aus, das im Popup-Fenster angezeigt werden soll.
- Nehmen Sie außerdem folgende Einstellungen vor: Höhe, Breite, Symbolleiste ja/nein, Rollbalken ja/nein, Größenänderung erlaubt ja/nein:



Wenn Sie auf der Hauptseite auf die Grafik klicken, wird das ausgewählte Bild im Popup-Fenster angezeigt:



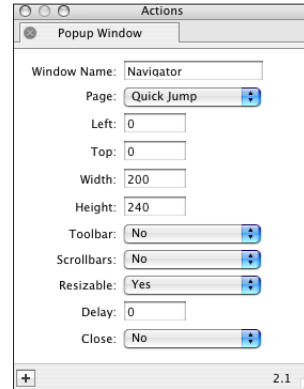
Anzeigen eines Popup-Fensters

Die „Popup Window“-Action zeigt automatisch ein Popup-Fenster an, wenn der Anwender eine Seite betrachtet. Diese Funktion kann beispielsweise für Werbebotschaften, Warnungen oder als Navigationshilfe genutzt werden:



- Erzeugen Sie eine neue Seite mit dem Inhalt des Popup-Fensters.
- Wechseln Sie auf die Seite, die das Popup-Fenster aufrufen soll.
- Rufen Sie den Menüpunkt „Seite/Actions/Pop-up Window“ auf.

- Öffnen Sie die Actions-Palette. Geben Sie dem Fenster einen Namen („Window Name“). Wählen Sie die Seite („Page“) aus, die im Popup-Fenster angezeigt werden soll.
- Legen Sie fest, wie groß das Fenster sein soll („width & height“), ob es über eine Symbolleiste („Toolbar“) oder Rollbalken („Scrollbars“) verfügen soll und ob man seine Größe verändern darf („Resizable“).
- Spezifizieren Sie unter „Delay“ die Verzögerung in Sekunden, die der Browser warten soll, bevor er das Popup-Fenster öffnet.



Automatisches Schließen eines Popup-Fensters

- Öffnen Sie in Ihrem Projekt die Seite mit dem Inhalt des Popup-Fensters.
- Rufen Sie den Menüpunkt „Seite/Actions/Self Closing Pop-up Window“ auf.

Diese Action hat keine weiteren Parameter. Sie bewirkt, dass sich das Popup-Fenster automatisch schließt, wenn der Anwender im Hauptfenster eine neue Seite aufruft oder das Hauptfenster schließt.

Navigation

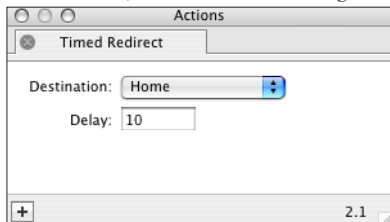
Die Actions in diesem Abschnitt bieten Funktionen zum Navigieren zwischen den Seiten Ihrer Web-Site.

Timed Redirect – zeitgesteuerte Weiterleitung

Diese Action wartet eine vorgegebene Zeitspanne und verzweigt dann automatisch auf eine andere Seite. So können Sie z.B. eine Willkommen-Seite einblenden,

die nach wenigen Sekunden durch die eigentliche Homepage ersetzt wird.

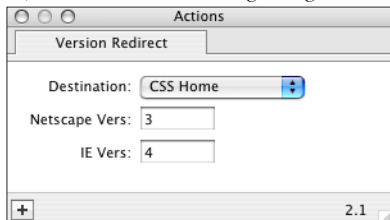
- Rufen Sie den Menüpunkt „Seite/Actions/Timed Redirect“ auf.
- Wählen Sie in der Actions-Palette aus dem „Destination“ (Ziel)-Popup die Seite aus, auf die weitergeleitet werden soll. Geben Sie unter „Delay“ (Verzögerung) die Zeitdauer in Sekunden ein, die verstreichen soll, bevor die Weiterleitung erfolgt:



Version Redirect – versionsabhängige Weiterleitung

Mit dieser Action können Sie Benutzer in Abhängigkeit davon, welche Browser-Version sie einsetzen, auf eine andere Seite umleiten. So können Sie eine Homepage entwerfen, die auch in älteren Browsern funktioniert und Anwender mit neueren Browsern auf eine modernere und funktionsreichere Seite weiterleiten.

- Rufen Sie den Menüpunkt „Seite/Actions/Version Redirect“ auf.
- Wählen Sie aus dem „Destination“ (Ziel)-Menü die Seite, auf die umgeleitet werden soll.
- Legen Sie unter „Netscape Vers“ und „IE Vers“ die Version von Netscape bzw. Internet Explorer fest, die beim Besucher mindestens vorhanden sein muss, damit eine Weiterleitung erfolgt:

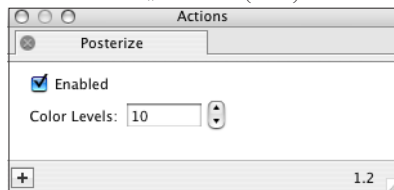


Grafik-Actions

Grafik-Actions können auf Bilder in Grafikobjekten angewendet werden. Es stehen Funktionen wie Farb-

balance, Weichzeichner, Schärfen, Überblenden, Duplexfarbe etc. zur Verfügung.

Alle Grafik-Actions verfügen in der Actions-Palette über eine Checkbox „Enabled“ (aktiv):



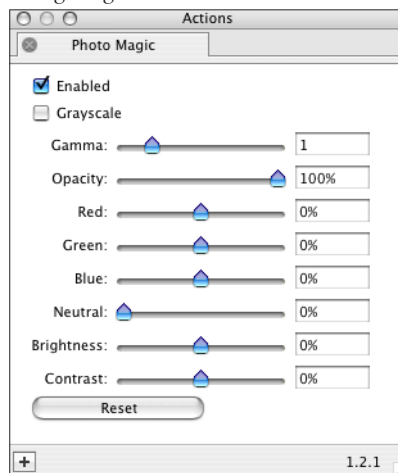
- Aktivieren Sie diese Checkbox, um die Action zuzuweisen und ihre Auswirkung auf das Bild zu betrachten.
- Deaktivieren Sie diese Checkbox, um die Action abzuschalten und die zugewiesenen Parameter zu speichern, so dass die Action problemlos wieder aktiviert werden kann.

Korrekturen an Bildern vornehmen

Die „Photo Magic“-Action fasst diverse Bildbearbeitungs- und Korrekturfunktionen zusammen.

- Wählen Sie das Grafikobjekt aus, auf das Sie die Action anwenden wollen.
- Rufen Sie den Menüpunkt „Objekt/Actions/Photo Magic“ auf.

Daraufhin bietet Ihnen die Actions-Palette folgende Einstellungsmöglichkeiten an:



- Verwenden Sie die Schieberegler, um die Charakteristik des Bildes wie gewünscht zu beeinflussen.

Ein Klick auf „Reset“ stellt die Werkseinstellungen wieder her.

Beeinflussung der HTML-Erzeugung

Freeway wurde geschaffen, um dem Benutzer die Arbeit am HTML-Code abzunehmen. Die unter Freeway Pro verfügbaren Freeway-Actions gestatten dem fortgeschrittenen Benutzer oder HTML-Kenner, doch auf die HTML-Erzeugung direkten Einfluss zu nehmen und Freeway in seinen Funktionen zu erweitern. Dies geschieht so, dass der unerfahrene Benutzer die Actions wiederum ohne HTML-Kenntnisse zum Einsatz bringen kann.

PRO Unter Freeway Express steht ein Standardreperoire an Actions zur Verfügung, das Schreiben von eigenen Actions ist in der Express-Version nicht möglich.

Dennoch kann es passieren, dass man sich sozusagen doch am HTML-Code „die Hände schmutzig“ machen will, ohne eine Action zu definieren. Dieser Abschnitt zeigt Ihnen, wie das geht. Natürlich muss man dazu HTML-Kenntnisse haben oder sich auch in JavaScript auskennen. Sie sollten außerdem in etwa wissen, wie ein HTML-Dokument aufgebaut ist.

Erweitern des erzeugten Codes

Wichtig: Da Freeway jedesmal neuen HTML-Code erzeugt, wenn Sie eine Seite verändern, ist es nicht ratsam, den erzeugten HTML-Code zu modifizieren. Diese Änderungen würden immer verloren gehen, wenn Sie in Freeway die Site neu erzeugen.

Statt den erzeugten Code zu modifizieren, legen Sie den gewünschten Code direkt im Freeway-Dokument an der Stelle ab, an der er beim Generieren der Seite eingesetzt werden soll.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, HTML-Code in ein Freeway-Dokument integrieren:

- Über eine Dialogbox kann Code für die Seite eingegeben werden.
- Der für ein bestimmtes Objekt erzeugte Code kann erweitert werden.
- Externe URLs können den Seiteninhalt ändern, wenn die Seite betrachtet wird.
- Externer HTML-Code kann in ein Dokument importiert werden.

- Code kann an einer bestimmten Stelle in die Seite eingefügt werden.

Code in eine Seite einfügen

Der Dialog „HTML-Markup“ im Menü „Seite“ erlaubt auf einfache, aber sehr wirkungsvolle Weise, den Code für eine Seite zu ändern. Wählen Sie dazu unter „Einfügen“ den Bereich des HTML-Dokuments, in dem der Code erscheinen soll und fügen den Code direkt in das Eingabefeld ein.



In jedem der möglichen Abschnitte einer Datei können Sie beliebigen HTML-Code einfügen. Sie können also beispielsweise auf der selben Seite Code in den HEAD-Bereich und an das Ende des BODY-Bereichs setzen.

Erweiterter Code für bestimmte Objekte

Wenn Sie für ein bestimmtes Objekt zusätzlichen HTML-Code benötigen, gibt es in Freeway mehrere Möglichkeiten, diesen einzugeben. Im „Objekt“-Menü können mit dem Menüpunkt „Erweitert“ Code-Erweiterungen vorgenommen werden, ebenso im „Hyperlink“-Dialog und im „Seiten“-Menü. Ebenso kann der Code von Frames, Tabellenzeilen und Tabellenspalten beeinflusst werden.

Mit dieser Methode weisen Sie Freeway an, den Code für ein bestimmtes Objekt gezielt zu ergänzen. Wenn Sie eine Dialogbox zur Eingabe von erweitertem Code

aufrufen, können Sie paarweise Namen und Werte eingeben.



Mit dem Knopf „Neu“ legen Sie ein solches Paar an. Der Name erscheint bei der Code-Erzeugung links von einem Gleichheitszeichen, der Wert in Anführungszeichen rechts davon. Deshalb dürfen Sie im Werte-Feld keine Anführungszeichen (‘’), sondern nur einfache Anführungen (‘’) verwenden!

Welches Tag dadurch beeinflusst wird, hängt davon ab, wo Sie die Erweiterung eingeben.

- Geben Sie die Erweiterung im „Seite“-Menü ein, dann wird das `<BODY>`-Tag um die eingegebenen Attribute erweitert.
- Wird die Erweiterung über den „Hyperlink“-Dialog eingegeben, dann wird das Name/Wert-Paar innerhalb des `<A HREF>`-Tags abgelegt. Sie müssen einen Hyperlink für das gewählte Objekt definiert haben, damit der eingegebene Wert in das Tag eingefügt werden kann.
- Wird das Attribut im „Objekt“-Menü eingegeben, dann hängt es vom gerade gewählten Objekt ab, wo der Code abgelegt wird. Ist ein Bild gewählt, dann wird der Code in das ``-Tag eingefügt. Handelt es sich um ein Multimedia-Element, dann wird der Code in das `<EMBED>`-Tag eingebunden.

Zugriff auf externe URLs

Manchmal will man den Inhalt einer Seite dynamisch aufbauen, also zum Beispiel auf HTML-Code oder Bilder verweisen, die sich häufiger ändern als die Seite selbst. Dies kann in einem einfachen Fall ein Zähler sein, der bei jedem Aufruf der Seite geändert wird,

oder auch ein Werbebanner oder Grafikdateien, die auf einem anderen Server liegen.

In solchen Fällen wäre es sehr umständlich, jedesmal die geänderten Inhalte in das Freeway-Dokument einzufügen und die Seite neu ins Web zu stellen. Stattdessen benötigen Sie einen Platzhalter, in dem dann beispielsweise ein Zähler eingeblendet wird. Es gibt zwei Möglichkeiten, dies zu tun, abhängig davon, ob es sich bei dem darzustellenden Objekt um eine Grafik oder um HTML-Code handelt.

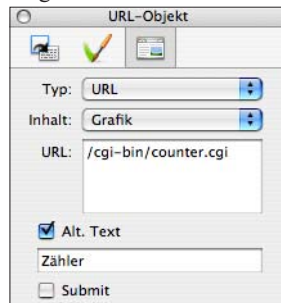
URL-Rahmen für externen Seiteninhalt

Ziehen Sie einen Rahmen passender Größe an der gewünschten Position auf. Ändern Sie im „Objekt-Ausgabeeinstellungen“-Panel der Inspektortalette den Typ auf „URL“. Wählen Sie im „Inhalt“-Menü den Typ „HTML“ oder „Grafik“ aus. Geben Sie die URL in das „URL“-Feld ein.

Beim Export der Seite lässt Freeway einen Bereich in der Größe des URL-Rahmens frei. Hier erscheint dann der Inhalt, der von der gewählten URL geliefert wird.

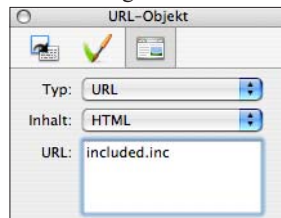
Haben Sie den URL-Typ „Grafik“ gewählt, erzeugt Freeway Code nach folgendem Schema:

```
<IMG SRC="gew hlte URL" BORDER=0>
```



Haben Sie den URL-Typ „HTML“ gewählt, erzeugt Freeway Code nach diesem Schema:

```
<!-- #include virtual="gew hlte URL" -->
```



Sieht man sich eine solche Seite lokal an, dann passiert im gewählten Rahmen nichts. Wird die Seite auf einem Web-Server aufgerufen, dann findet dieser die Kommentarzeile und fügt an dieser Stelle den Inhalt der angegebenen Datei ein.

Die Datei kann ein komplettes HTML-Dokument enthalten, aber es ist besser, wenn darin nur der wirklich benötigte Teil abgelegt ist.

Wichtig: Die Seite wird nur dann den Code enthalten, wenn Sie von einem Web-Server-Programm geliefert wird, denn nur dieses wird den Kommentartext durch den Dateiinhalt ersetzen!

HTML-Code in einem Rahmen

Sie können HTML-Code auch in einem Rahmen auf einer Seite ablegen. Der importierte HTML-Code kann in Freeway nicht dargestellt oder bearbeitet werden, wird aber angezeigt, wenn man den Preview in einem Web-Browser startet. Die externe Datei, die den Code enthält, muss auf jeden Fall beim Generieren der Seite verfügbar sein. Natürlich kann man auch komplette HTML-Seiten importieren, die dann in das Projekt eingebaut werden.

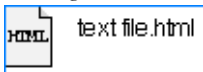
Einfügen des HTML-Codes

1. Ziehen Sie einen Rahmen auf und stellen Sie sicher, dass dieser selektiert ist. Sie dürfen nicht in den Rahmen klicken, es darf kein Textcursor im Rahmen blinken. Stattdessen müssen die kleinen Angreifecken des Rahmens sichtbar sein.

2. Rufen Sie den Menüpunkt „Ablage/Importieren“ auf und wählen Sie die Textdatei mit dem HTML-Code aus.

Anmerkung: Die importierte Datei muss die Endung „.htm“, „.html“, „.asp“ oder „.inc“ haben.

3. Nach erfolgreichem Import sieht der Rahmen dann aus wie in der Abbildung.



Zwar können Sie so auch komplette HTML-Seiten importieren. Sinnvollerweise sollten Sie nur den wirklich benötigten HTML-Code auf diese Weise in eine Seite einfügen.

Behalten Sie dabei im Hinterkopf, dass einige Kommandos der importierten HTML-Datei mit den Kom-

mandos kollidieren könnten, die Freeway verwendet. Dies kann zum Beispiel geschehen, wenn der importierte HTML-Code FORM-Kommandos enthält. Dann können Formularelemente, die auf der Freeway-Seite liegen, unter Umständen vom Browser nicht mehr richtig interpretiert werden.

Code an einer bestimmten Stelle der Seite einfügen

Gelegentlich kann es vorkommen, dass man an einer bestimmten Stelle einer Seite eigenen Code einfügen will. Dazu kann man Markup-Objekte verwenden. Mit dem Menüpunkt „Einfügen/Markup-Objekt“ kann ein Markup-Objekt auf der Seite abgelegt werden. Dies kann dann entweder ein unabhängiges eigenes Objekt sein oder als Inline-Code eingefügt werden.

Sie können HTML-Code in die „Markup“-Dialogbox frei eingeben, müssen aber selbst darauf achten, dass es sich dabei um korrekten HTML-Code handelt. Freeway fügt den Code genau so ein, wie er in die Box eingegeben wurde. Um den Code wieder zu ändern, führen Sie einen Doppelklick auf das Markup-Objekt aus.

Stichwortverzeichnis

Symbols

.fwbackup 14
.Mac 29, 158
_siteinfo 48

Numerics

3D-Knöpfe 44

A

Absatzattribut 126
Actions 10, 42, 104
 Action-Objekte 163
 Animationen 170
 Benutzen 163
 Blast Timer 170
 Buttons 44
 eigenständige 163
 Grafik 174
 Image-Action 47
 Link to New Window 171
 Move Layer 170
 objektbezogene 163
 Photo Magic 174
 Pic to New Window 172
 Popup Window 173
 Popup-Fenster 171
 Random Sequence 170
 Rollover 45, 167
 seitenbezogene 163
 Slave Image 168
 Text Link to New Window 172
 Text-Rollover 167
 Timed Sequence 170
Actions-Palette 20, 42
Actions-Werkzeug 17
Adobe Illustrator 130
Adobe Photoshop 130
Allgemeine Einstellungen
 (Inspektor) 19
Animationen 86, 139
Animierte GIFs 139
Anker
 Anzeigen 102
 Auswählen 102
 Bearbeiten 102
 Benutzen 101
 Erzeugen 102
 Löschen 102
Ansicht
 Echte Größe 63
 Ins Fenster eingepaßt 63

Mehrere Fenster 63
Vergrößerungsstufen 62
Ansicht-Knöpfe 57
Ansichtsmodus 17
Anti-Alias 91, 137
Anwendungsgebiete 10
Ausgabeeinstellungen (Inspektor) 19
Auswahl-Werkzeug 17

B

Backups 55, 91
Benutzeroberfläche 16
Blast Timer 170
BMP 130
Browser
 HTML 4.0-Unterstützung 87
 Kompatibilität 87
 PNG-Unterstützung 137
 Weiterleiten 87
Buttons-Action 44

C

Checkboxes 150
Checkbox-Werkzeug 18
CONTENT 161
Counter 176
CSS-Attribut 126
CSS-Layout-Werkzeug 17

D

Dateien kopieren 159
Dateigröße 136, 137, 155
Dateinamen
 alphanumerisch 53
 DOS 53, 90
 Für Grafiken 135
 Für HTML-Seiten 51
 UNIX 53
 Windows 53
Dokumente
 Automatische Backups 55, 91
 Backup öffnen 55
 Einstellungen 54
 Erzeugen 50, 52
 HTML-Version 52
 Schließen 63
 Speichern 54
 Standard-Seitengröße 53
Dokumentfenster
 Ansicht-Knöpfe 57
DOS-Dateinamen 53, 90

Drehwerkzeug 17, 25
Durchblenden-Texteffekt 154
Dynamisches HTML (DHTML) 86, 88, 163

E

Ebenen
 Benutzen 87
 Erzeugen 87
 Fixe Positionen 89
 Formular-Objekte 88
 Scripting 88
 Verhalten bei Überlauf 89
 Vorteile 86
Einstellungen
 Allgemein 90
 Anti-Alias Mindestgröße 91
 Aussehen 91
 Backups 91
 Creator-Typ für Bilder 94
 Dokument 90
 Farbe für Unsichtbares 91
 Gitter und Hilfslinien 92
 Grafik bilinear 95
 Grafiken 95
 HTML-Ausgabe 93
 Namenslänge 94
 Schriften 95
 Standardkodierung 94
 Tipps 91
 Zeilenumbrüche 93
EPS 130
Erscheinungsbild (Inspektor) 19
Erzeugen der Site 48, 52

F

Farben
 Ändern 71
 Bearbeiten 72
 Benutzen 69
 Benutzerdefinierte 70
 Duplizieren 72
 Farbauswahl 71
 Hexadezimaldarstellung 69
 Importieren 73
 Internet-Farben 69, 71
 Löschen 73
 Neue Farbe erzeugen 71, 72
 Permanente 70, 73
 RGB-Anteile 69
 System-Farbauswahl 72

- Temporäre 70
- Zuweisen 71
- Farbpalette 136
 - Benutzer-Panel 70
 - Internet-Farben-Panel 70
- Fenster
 - Mehrere Fenster 63
 - Schließen 63
- Flash 139
- Font 24
- Fonts
 - Unter Windows 155
- Formulare
 - Benutzen 148
 - Checkboxen 150
 - Einrichten 149
 - Einstellungen 153
 - Formularaktion 149
 - Formulare und Ebenen 88
 - Formularelemente erzeugen 149
 - Knöpfe 151
 - mailto 149
 - Popup-Menüs 152
 - Radio-Knöpfe 150
 - Selektionslisten 152
 - Submit-Knopf 149, 151
 - Textbereiche 153
 - Textfelder 151
- Formularwerkzeuge 149
- Frames
 - Ausrichtung 80
 - Basis-Ziel 74, 85
 - Benennen 74, 84
 - Benutzen 73
 - Browser-Unterstützung 75
 - Deselektieren 81
 - Einfügen 80
 - Erweiterte Attribute 85
 - Erzeugen von Frame-Set-Seiten 77
 - Frame-Set 74
 - Frame-Set-Seite 74, 77
 - Für Navigationsleisten 75
 - Größe ändern 82
 - Löschen 80
 - Nachteile 75
 - Nicht veränderbare 83
 - Noframes-Inhalt 78
 - Probleme mit Lesezeichen 76
 - Probleme mit Suchmaschinen 76
 - Quell-Seite 74, 79
 - Quell-Seiten bearbeiten 80
 - Rand setzen 84
 - Scrollverhalten 83
 - Selektieren 81
 - Verschachtelte Frame-Sets 80
 - Vorteile 75

- Ziel 74
- Frames-Palette 21, 78, 81
- Freeway Site-Dokument 14
- FTP 12, 28, 158
- FTP-Upload 52
- fwbackup 14
- G**
- GIF 130, 136
- GIF-Text 15, 23
- Gitter
 - Anzeigen 65
 - Benutzen 65
 - löschen 66
 - Magnetische Reichweite 65
- Glättung 137
- Grafik importieren 27
- Grafik skalieren 27
- Grafik-Actions 174
- Grafikattribute 126
- Grafikdatei-Dialogbox 134
- Grafiken 130
 - Adobe Illustrator 130
 - Adobe Photoshop 130
 - Aktualisieren 134, 135
 - Ändern 135
 - Animierte GIFs 139
 - Arbeiten mit 131
 - Beim Export wiederverwenden 157
 - BMP 130
 - Dateigröße 136, 137, 155
 - Dateinamen 135
 - Durchreichen 139
 - Editierbare 130
 - Einstellungen 95
 - EPS 130
 - Exportformate 136
 - Exportieren 132
 - Farbpalette 136
 - Farbtiefe 136
 - Geditherte 136
 - GIF 130, 136
 - Importieren 131
 - Inline 117
 - Interlaced 137
 - Interlaced GIFs 136
 - JPEG 130, 137
 - JPEG-Qualität 137
 - Kombinieren 88, 89
 - Kombinierte Grafiken 138
 - Kopieren 132
 - Löschen 132
 - Neu aufbauen 134, 135
 - Nicht erzeugen 134
 - Nicht kombinieren 138
 - PICT 130

- PNG 130, 137
- Positionieren 132
- Progressive JPEG-Bilder 137
- QDGX 130
- Rahmen an Grafik anpassen 133
- Skalieren 133
- Suchen 134
- TIFF 130
- Transparenz 137
- Zentrieren 132
- Grafiken optimieren 10
- Grafikformate 14
- Grafik-Objekte 104
- Grafikrahmen-Werkzeug 17
- Grafiktext 23
- H**
- Hilfslinien
 - Benutzen 51, 63
- Hintergrundbild 23, 60
- Hintergrundfarbe 60
- Hochladen 28, 158
 - Seiten hochladen 52
 - Upload 52
- HTML 12
 - Effizient o. lesbar 157
 - Flexibles Layout 66
 - Layout-Probleme 155
 - Seiten-Ausrichtung 69
- HTML 3.2 52, 85
- HTML 3.2+CSS 85
- HTML 4.0 53, 85
- HTML Markup-Objekte 177
- HTML-Ausgabe 93
 - Markup 175
- HTML-Dateien importieren 55
- HTML-Layout
 - Browser-Kompatibilität 87
 - Ebenen 86, 87
 - Probleme 51
 - Tabellenbasiert 86, 88
- HTML-Objekte 104
- HTML-Rahmen-Werkzeug 17
- HTML-Text 15, 26
- HTML-Version 52
- HTTP 12
- Hyperlinks 15
 - Anzeigen 99
 - Arten 100
 - Auf neue Seite im Projekt 98
 - Auswählen 99
 - Benutzen 95
 - Erweiterte Attribute 175
 - Externe 96, 98
 - Farben 99
 - ftp 100

- HTTP 100
- HTTPS 100
- Hyperlink-Feld 17
- Image Maps 99
- Interne 95, 97, 98
- Löschen 98, 103
- mailto 16, 101
- news 101
- Relative URLs 96
- Testen 100
- URLs 96
- Verfolgen 58
- Verwalten externer Links 101
- Zuweisen 97, 98

I

- Image Maps 99
- Importieren
 - Grafik 27
- Importieren von HTML-Dateien 55
- Inline-Objekte 117
- Inspektor-Palette 17, 19, 59, 104
 - Allgemeine Einstellungen 19
 - Ausgabeeinstellungen 19
 - Erscheinungsbild 19
 - Frames-Panel 78
 - Objekt-Ausgabeeinstellungen 104
 - Tabellenzelleneinstellungen 19
 - Zeichen- und Absatzeinstellungen 19
- Inspektorpalette
 - Allgemeine Objekteinstellungen 104
- Internet-Farben 69

J

- JavaScript 82, 88, 151, 152, 153
- JPEG 130, 137

K

- Knockout Text 42
- Knöpfe 151
- Knopf-Werkzeug 18
- Kontextmenüs 21

L

- Lineale
 - Anzeigen 64
 - Benutzen 63
 - Ursprung 64
- Lineal-Hilfslinien
 - Anzeigen 65
 - Benutzen 64
 - Einschnappen an 65
 - Erzeugen 64
 - Farbe 92

- Löschen 65
- Magnetische Reichweite 65
- Schnappreichweite 92
- Verschieben 65
- Link Map-Panel 18
- Links 95
- Link-Übersicht 58

M

- mailto 16, 149
- Map-Bereiche 104
- Map-Bereich-Werkzeug 17
- Master-Seiten 30
 - Aus Dokumentseiten 62
 - Benennen 61
 - Benutzen 51, 57, 61
 - Erzeugen 61
 - Zuweisen 60, 61
- Media (Ordner) 14
- Media-Ordner 23
- Menü/Liste-Werkzeug 18
- Meta-Tags
 - Benutzen 159
 - CONTENT 161
 - DESCRIPTION 161
 - Erzeugen 160
 - Redirection 161
 - Schlüsselwörter 160, 161
 - Seitenbeschreibung 161
 - Seiteninhalt 160
 - Suchmaschinen 160
- Move Layer 170
- Multimedia
 - Benutzen 139
 - Mit Freeway-Actions 140
 - Plug-ins 139, 140
 - QuickTime 139
 - Shockwave Flash 139

N

- Navigation 51
- Neigen-Werkzeug 18
- Neues Dokument erzeugen 22

O

- Objekte
 - Action-Objekte 163
 - An Inhalt anpassen 133
 - Arten 104
 - Ausrichten 112
 - Auswählen 107
 - Automatische Größenänderung 119
 - Bearbeiten 104, 107
 - Blockieren 108
 - Drehen 110

- Duplizieren 112
- Ebenen 104
- Erweiterte HTML-Attribute 175
- Erzeugen 105, 118
- Farbe 72
- Flexible Größe 67
- Formularelemente 149
- Glättung 137
- Grafik-Objekte 104
- Größe ändern 107
- HTML Markup-Objekte 177
- HTML-Objekte 104
- HTML-Objekte einfügen 177
- Im Site-Panel 104
- In Site-Panel 58
- Inline 117
- Kopieren und Einfügen 112
- Löschen 107
- Map-Bereiche 104
- Neigen 110
- Ränder 112
- Skalieren 111
- Sperren 108
- Spiegeln 110
- Stapelreihenfolge 112
- Titel 111
- Transformieren 108, 110
- Trennlinie 115
- URL-Objekte 105, 176
- Verschieben 108
- Verteilen 113
- Von Master-Seiten 111
- Vor Export schützen 111
- Originaldateien-Dialog 135
- Ovaler Map-Bereich 18

P

- Paletten
 - Frames 78, 81
 - Inspektor 104
 - Inspektor-Palette 59
 - Site-Panel 57, 104
 - Stile (Farben) 70
 - Werkzeuge 105
 - Werkzeugpalette 106
- permanenter Stil 128
- Personal Web Sharing 159
- Pfad-Map-Bereich 18
- Pfad-Werkzeug 18
- PICT 130
- Plug-ins 139, 140
- PNG 130, 137
- Popup-Fenster 42, 171
- Popup-Menüs 152

Q

QDGX 130
QuickTime 139

R

Radio-Knöpfe 150
Radioknopf-Werkzeug 18
Rahmen 104
 An Inhalt anpassen 133
 Für Grafik 105
 Für Text 105
 Inhalt löschen 107
 Mit abgerundeten Ecken 109
 Mit Farbe gefüllt 105
 Pfade umformen 109
 Rahmenform ändern 109
 Ränder 107
 Zeichnen 105, 106
Ränder
 Anzeigen 65
 magnetische Reichweite 65
Rand-Hilfslinien
 Erzeugen 66
 Farbe 92
 Löschen 66
 Schnappreichweite 92
Raster
 Benutzen 51, 63
 Einschnappen 65
 Erzeugen 66
 Farbe 92
 Schnappreichweite 92
Rechtschreibprüfung 121
 Benutzerwörterbücher 122
 Silbentrennung 123
 Sprachen 122
Redirection 161
Rollover 167
Rollover-Action 45
Rollover-Knöpfe 42, 44

S

Schlagschatten 25
Schriftart 24
Schriften
 HTML 95
 unter Windows 51
Seiten
 Arbeiten mit 57
 Arbeitsfläche 57
 Automatisches Laden
 (Redirection) 161
 Benennen 51, 59
 Dateinamen 51
 Eine Seite anzeigen 57
 Empfohlene Größe 53, 56

Größe 56
Hintergrundbild 60
Hintergrundfarbe 60
Hinzufügen 57
HTML-Eigenschaft 87
HTML-Seiten-Ausrichtung 68
In Site-Panel 58
Löschen 59
Site-Panel 57
Standardgröße 53
Umsortieren 59
 Wechseln über Site-Panel 58
Seiten-Panel 19
Seitentitel 23
Selektionslisten 152
Shockwave 139
Silbentrennung 123
Site erzeugen 156
 Alles exportieren 157
 Geänderte Dateien 156
 HTML-Einstellungen 157
 Zielordner 156
Site Folder 14, 23
Site-Knöpfe 19
Site-Management 10
Site-Ordner 156
Site-Panel 19, 57, 104
Sites
 Arbeitsablauf 49
 Dateinamen 53
 Entwurf 48
 Erzeugen 48, 50, 52, 156
 Importieren 55
 Inhalt zusammenstellen 49
 Layout entwerfen 49
 Navigation 51
 Planung 49
 Resources-Ordner 53
 Ressourcen 53
 Ressourcen-Ordner 90
 Site-Ordner 53
 Unterordner 53, 58, 60
 Zielordner 156
 Zielverzeichnis 53
Skalieren 27
Slave Image 168
Slave Image-Action 47
Slave-Bilder 42
Slave-Gruppen 42
Spiegeln-Werkzeug 18
Standardkodierung 94
Stilattribute 126
Stile 126
 Cascading Style Sheets (CSS) 85
 Hyperlinks (CSS) 100
 Schrift (HTML) 95

Silbentrennung 123
Stile & Farben-Palette 18, 20
Stile-Palette
 Farben 70
 Popout-Menü 71
Submit-Knopf 149
Suchmaschinen 160

T

Tabelle 39
Tabellen
 Bearbeiten 141
 Benutzen 140
 Erzeugen 141
 Farben 146
 Grafiken importieren 148
 Größe ändern 142
 Inhalt importieren 147
 Kopieren u. Einfügen von
 Zellen 147
 Leere Zellen 144
 Positionieren 142
 Rahmen ändern 145
 Selektieren 143
 Separierte Textdatei
 importieren 147
 Spalten einfügen 144
 Spalten löschen 144
 Text eingeben 147
 Text formatieren 147
 Text hinzufügen 147
 Zeile oder Spalte selektieren 143
 Zeilen einfügen 144
 Zeilen löschen 144
 Zeilen-/Spaltengröße ändern 145
 Zellen aufsplitten 146
 Zellen einfügen 144
 Zellen löschen 144
 Zellen selektieren 143
 Zellen vereinen 146
 Zellenabstand 145
 Zellenausrichtung 146
 Zelleneinfassung 146
Tabellen-Werkzeug 17
Tabellenzelleneinstellungen
 (Inspektor) 19
temporärer Stil 128
Text
 Arbeiten mit Text 118
 Auswählen 120
 Automatische
 Größenänderung 119
 Bearbeiten 120
 Eingeben 118
 Exportieren 123
 Farbe 72

- GIF-Text 15
- Glättung 137
- HTML-Text 15
- Importieren 119
- Innenraum 114
- Raum in erster Zeile 115
- Suchen und Ersetzen 120
- Textfluß zwischen Rahmen 116
- Textumbruch 115
- Trennlinie 115
- Überlauf 119
- Textbereiche 153
- Textbereich-Werkzeug 18
- Texteffekte
 - Benutzen 154
 - Durchblenden 154
 - Vordergrundfarbe 154
- Textfarbe 25
- Textfelder 151
- Textfeld-Werkzeug 18
- Textfluss unterbrechen 18
- Textflusswerkzeug 17
- Text-Rollover 167
- TIFF 130
- Tipps zu Werkzeugen 91

U

- Überlauf-Symbol 24
- UNIX-Dateinamen 53
- unsichtbare Zeichen 91
- Upload 28, 158
 - .Mac 158
 - Dateien kopieren 159
 - FTP 158
 - Personal Web Sharing 159
- URL 95
- URL-Objekte 104, 176

V

- Vergrößerungsstufen 62
- Voransicht 14, 27
 - Grafiken 155
 - HTML-Layout 155
 - Im Browser 157
 - im Browser 48, 51
 - Text 155
- Vordergrundfarbe 154
- Vorlagen 22, 52

W

- Web-Server 158
- Web-Site 48
- Werkzeugpalette
 - Formularwerkzeuge 149
 - Rahmenwerkzeuge 105, 106
- Windows-Dateinamen 53

Z

- Zeichen- und Absatzeinstellungen
 - (Inspektor) 19
- Zeichenattribute 126
- Zeilenabstand 24
- Zeilenumbrüche 93
- Zielordner 156
- Zielverzeichnis 53
- Zoom-Menü 17
- Zoom-Werkzeug 17
- Zurück/Vor-Werkzeug 17